



Röhmfried®

**COURIER
2017**



Informationen aus erster Hand

www.roehnfried.de

COURIER 2017



Alfred Berger | Dipl.-Biologe, Geschäftsführer

Röhnfried® Nichts ist beständiger als der Wandel

Ähnlich hat sich auch die Vorbereitung unserer Alttauben auf die Reisesaison verändert. Konnte man früher im März den Schlag für einige Stunden öffnen, muss man heute die Tauben möglichst nach wenigen Runden schon wieder reinrufen, damit die Greife nicht lange Gelegenheit haben zuzuschlagen. Hier hat sich sehr viel verändert und unsere Einflüsse auf diese externen negativen Beeinträchtigungen sind sehr begrenzt.

Hat sich mit diesem Wandel auch unsere Taubenhaltung, die Vorbereitung auf die Flüge im Allgemeinen oder gar das Reisesystem (Reiseplan) geändert? Ich bin sicher, dass man die Führung und Haltung den geänderten Bedingungen anpassen muss. Viele haben das sicher auch schon erfolgreich getan oder zumindest versucht. Was aber bedeutet dies im Konkreten? Welche Anpassungen und Veränderungen muss man durchführen? Wenn man die zum Teil enormen Startschwierigkeiten und größeren Verluste sieht, muss man annehmen, dass die Anpassung an die veränderten Bedingungen noch nicht flächendeckend gelungen ist. Vielleicht benötigen auch Sie konkrete Handlungsempfehlungen, die Lösungen und Wege aufzeigen und die es auch einem Großteil der Züchter erlaubt, diese umzusetzen. Dafür werden wir uns in den nächsten Wochen und Monaten einsetzen und konkrete Empfehlungen erarbeiten. Denn ich glaube, es würde vielen Züchtern sehr helfen, wenn wir tiefer greifende Hilfestellungen und Orientierung geben können, wie man die veränderten Bedingungen und bestehenden großen Hürden besser überwinden kann. Deswegen möchte ich Ihnen empfehlen, uns auf den modernen Medien (Youtube, Facebook und www.roehnfried.de) weiter zu folgen und gerne dort auch Ihre

Fragen zu stellen. Sie können dort direkt mitbestimmen, an welchen Themen wir arbeiten sollen! Denn eins ist klar: Man kann sich über den Wandel beklagen, aufhalten kann man ihn nicht. Das war schon immer so und wird auch immer so bleiben. Denn Entwicklungen und Veränderungen werden auch durch unseren inneren Drang nach Verbesserung und Erfolgen angetrieben. Entscheidend ist nur, dabei zu sein, sich zu informieren und dann auch die entscheidenden Dinge umzusetzen.

Dabei benötigen wir nicht nur Lösungen für den leistungsorientierten Züchter, sondern auch Ideen, wie der reine Hobbyzüchter wieder mehr Spaß und Freude am Brieftaubensport erfahren kann. Wir als Röhnfried und mit unserem Racing Team werden nicht jedes Problem lösen können, aber ich erwarte von uns Vorschläge, die machbar sind. Dabei soll nicht unser Produkt-Know-how, also die vollwertige Versorgung und Gesunderhaltung, im Vordergrund stehen, sondern vielmehr das Schlagmanagement, also wie führe und betreue ich meine Tauben. Im Rahmen dieses Schlagmanagements werden dann Fütterung und Gesunderhaltung auch einen Raum erhalten, aber vorrangig werden wahrscheinlich ganz andere Themen sein. Ich bin schon selbst ganz gespannt, dies zu studieren und auch für mich selbst als tägliche Orientierung zu nutzen. In diesem Sinne wünsche ich allen Sportfreunden eine gute Zeit und bleiben Sie uns gewogen.

Ihr Alfred Berger
Diplom-Biologe, Geschäftsführer



Wissenswertes über Tauben, Züchter, Schläge, Ergebnisse, Tipps und erfolgreiche Fütterungskonzepte!

Röhnfried®

Innovationen

5

7-Punkte-Plan

1...2...3...4...5...6...7

7

Röhnfried-Lieferprogramm

11

Taubengesundheitsdienst

41

mifuma

46

Züchterreportagen

48

Fütterungskonzepte

60



Ihr/e Ansprechpartner/-in im Innendienst:

Mirja Gehle
Vertriebsassistentin

Tel.: +49 (0) 4826 -86 10-0
Fax: +49 (0) 4826 -86 10-10
info@roehnfried.de



Frederik Wolf,
Produktmanager

Tel.: +49 (0) 4826 -86 10-26
Fax: +49 (0) 4826 -86 10-10
fwolf@roehnfried.de

Berger, Alfred	48 - 49
Artz, Kurt	50 - 51
Becker, Daniel	52 - 53
Below, Harald	54 - 55
Book, Frank	56 - 57
Bosua, Kees	58 - 59
Fütterungskonzept	60 - 61
Fütterungskonzept Weitstrecke	62 - 63
Cools, Rik	64 - 65
De Laere, Luc	66 - 67
De Saer, Rudi	68 - 69
Derwa, Albert	70 - 71
Derycke-Schiemann	72 - 73
Diepeveen, Evert	74 - 75
Faber Roland & Denis	76 - 77
Flanders Collection	78 - 79
Fröhlingsdorf, Georg	80 - 81
Geerinckx, Bart	82 - 83
Hendriks, Jo & Florian	84 - 85
Heremans, Leo	86 - 87
Jonckers, Johnny	88 - 89
Krouss-Grotzsch	90 - 91
Leutenez, Eddy & Maarten	92 - 93
Maes, Anthony	94 - 95
Menten, Ronny	96 - 97
Müller, Uwe & Tim	98 - 99
Neeb, Markus, Bettina & Linda	100 - 101
Siebert, Dieter	102 - 103
Steinbrink, Klaus	104 - 105
Surinx-Pletsers	106 - 107
Tournelle, Davy	108 - 109
Ullrich, Klaus & Sohn & Enkel	110 - 111
Van Dyck, Dirk	112 - 113
Van Elsacker-Jepsen	114 - 115
Vandenabeele, Gaby	116 - 117
Vercammen, Marcel & Gunter	118 - 119

COURIER 2017



Alfred Berger | Dipl.-Biologe, Geschäftsführer

Zurück zur Natur – Nur ein beliebter Slogan oder der beste Weg?

Aus Gründen der Nachhaltigkeit treiben wir bei Röhnfried die Entwicklung einer naturnahen, aber dennoch erfolgsorientierten Versorgung weiter voran. Das Verlangen nach natürlichen Mitteln steigt immer mehr, da der Gebrauch von Antibiotika ohne Befund zu Recht kritisch gesehen wird. Das Ziel ist immer gleich: Jeder Züchter will nur absolut gesunde Tauben ins Rennen schicken, denn die Gesundheit ist die Voraussetzung für Topform und die wiederum für Zucht- und Reiseerfolge. Naturprodukte sind demzufolge eine perfekte Basis für die Gesunderhaltung der Tiere. Wenn möglich, sollte demzufolge immer darauf zurückgegriffen werden, anstatt radikal zu Medikamenten zu greifen.



Innovationen von Röhnfried

Wie können wir die bestmögliche Gesundheit als Basis für unsere Erfolge erreichen?

Eine gute Gesundheit hängt immer unmittelbar mit einem leistungsfähigen Immunsystem zusammen. Hier haben wir mit unserem neuen **Immunbooster** eine neue Basis von immun- und darmstabilisierenden sowie darmpflegenden Komponenten entwickelt. Insgesamt ist 70% des Immunsystems im Darm lokalisiert und hier setzen wir zur effektivsten Immunstimulierung an.

Allicine und weitere pflanzliche funktionelle Stoffe

Bereits seit über 10 Jahren setzen wir das bakterizide Allicin in unseren Produkten ein, zuerst im Winput und später im Jungtierpulver. Da Allicin im Trinkwasser nicht stabil ist, verwenden wir es nur als Pulver. Die neuerdings auch von einigen Tierärzten beschriebene starke bakterizide Wirkung des Allicins bleibt bei der Fütterung mit dem Körnerfutter voll erhalten. Im neuen **Immunbooster** wird Allicin nun mit weiteren natürlich vorkommenden Wirkstoffen kombiniert und veredelt. In dieser auf dem Weltmarkt einzigartigen Kombination sorgen wir jetzt für das stärkste Immunsystem mit stabilstem Darmmilieu.

Hygiene gewinnt wieder mehr an Bedeutung

Naturprodukte werden ihren wertvollen Platz in der Versorgung unserer Brieftauben weiter behalten. Dennoch müssen wir uns immer bewusst sein, dass die Natur allein unsere Brieftauben nicht ganz vor Infektionen schützen kann. Daher sollten wir nicht zögern, auch sinnvolle und zielgerichtet wirksame Desinfektionsmittel einzusetzen. Die Gesundheit steht immer unmittelbar in Zusammenhang mit dem Infektionsdruck, also der Menge an Krankheitskeimen, mit denen sich unsere Tauben auseinandersetzen müssen. Reduzieren wir diese Krankheitskeime nachhaltig und ohne negativen Einfluss auf die Taube, wird die Leistung verbessert. Mit der Neuheit **Desinfektion Pro** haben wir von Röhnfried ein zuverlässiges und universell einsetzbares Desinfektionsmittel gegen Viren (behüllt und unbehüllt), Bakterien, Pilze und Hefen entwickelt. Außerdem ist es biologisch abbaubar und sicher wirksam. Die spezielle Wirkungsweise macht es Mikroorganismen unmöglich, Resistenzen gegen **Desinfektion Pro** aufzubauen.

NEU



NEU





Der 7-Punkte-Plan von Röhnfried für die Reise

Dieses Fütterungskonzept ist für Züchter entwickelt worden, die ihre Tauben mit größter Sicherheit füttern und gleichzeitig die Eigenschaften von speziellen, leistungs- und gesundheitsfördernden Präparaten nutzen wollen. Die Futtergrundlage des Versorgungsplanes ist Mifuma Power Mix, weil dadurch auf eine Futterumstellung innerhalb der Woche weitestgehend verzichtet werden kann.

Folgende Ziele sollten in der Reise im Wochenverlauf verfolgt werden:

1. Regeneration beschleunigen

Kohlenhydrate – Zur Beschleunigung der Regeneration machen wir uns die Vorteile der besonders schnell verfügbaren Kohlenhydrate aus **Mumm** und dem organischen Phosphor aus **Rotosal** zu Nutze. Die Tauben regenerieren nach dem Flug mit Kohlenhydraten und Butafosfan deutlich schneller, weil ihnen in erster Linie Energie nach dem Flug fehlt.

Proteine – Um die Wiederherstellung und Erhaltung der Gewebe und Muskeln am Tag nach dem Flug zu gewährleisten, nutzen wir hochkonzentriertes tierisches Protein aus dem **K + K Protein 3000**. Dieses ist hochverfügbar und ist für eine schnelle Regeneration unverzichtbar.

Kurzkettige Aminosäuren – Zur Auffüllung der Aminosäurespeicher unmittelbar nach dem Flug setzen wir unser **Bt-Amin forte** ein. Es enthält essentielle Aminosäuren in hoher Dosierung und deckt gleichzeitig den B-Vitaminbedarf der Tauben nach dem Flug, ohne den Stoffwechsel der Tauben unnötig zu belasten.

2. Infektionsdruck senken

Vorbeugen ist besser als Heilen – Für die Trinkwasserdesinfektion setzen wir **Avidress Plus** ein. Der pH-Wert des Wassers wird dadurch herabgesetzt und im Zusammenspiel mit **UsneGano** der Infektionsdruck gesenkt.



Unser Fütterungskonzept für eine erfolgreiche Saison finden Sie auf den Seiten 60 bis 63.

3. Immunität stärken

Immunkompetenz verbessern – Die im **Immunbooster** enthaltenen 1,3-1,6 β -Glucane aktivieren das Immunsystem und die spezifischen Pulvercellulosen führen zu einer Vergrößerung der Darmzotten, wodurch die Abwehrkräfte der Tauben gesteigert werden.

Probiotika – Gesundheit aus dem Darm – Nach Belastungen, Stressphasen oder medikamentösen Kuren hat sich ein Einsatz von Probiotika bewährt. Die probiotischen Bakterien im Entrobac verbessern die Darmflora und unterstützen so die Abwehr der Tauben.

4. Stoffwechsel anregen

L-Carnitin und Jod – Der Stoffwechsel wird am Anfang der Woche mit **Hexenbier** und mit Jod angeregt. Außerdem wird das Leistungsvermögen der Muskeln mithilfe von L-Carnitin (**Carni-Speed**) voll ausgeschöpft. So versorgte Tiere ermüden beim Flug deutlich langsamer und das Trainingsverhalten der Tauben wird dadurch deutlich verbessert. Somit gehören verkrampte Füße nach langen Flügen der Vergangenheit an.

5. Vitalstoffe ergänzen

Vitalstoffe – Für die weiteren Flüge ist es unerlässlich, die Tauben mit zusätzlichen Energieträgern zu versorgen. Dafür steht uns das **Oregano-Schaffett** und das **Energie-Öl** zu Verfügung. Um den gesteigerten Anforderungen des Stoffwechselsystems an Vitaminen und Mineralstoffen gerecht zu werden, empfehlen wir eine Abtrocknung mit **RO 200 ready**.

6. Atemwege freihalten

Probiotika – kleine Helfer, große Wirkung

Nach Regenflügen oder längeren Express-aufhalten hat es sich bewährt, die Schleimhäute mit **Avisana** zu behandeln. Die Tauben haben danach strahlend weiße Nasen und saubere Kehlen.

Kräfte der Natur – Besonders vor heißen Flügen, aber auch vor dem Saisonstart, ist es sinnvoll, die Atemwege mit pflanzlichen Ölen und Kräutermischungen wie **Avimycin** und **Atemfrei** von innen freizuhalten. Der größte Vorteil dieser Kombination ist, dass sie die Darmflora nicht schädigen.

Befreites Atmen – Im Heimatbereich orientiert sich die Taube nach dem Geruchssinn. Deshalb ist es wichtig, dass die Tauben mit freien Atemwegen auf die Wettflüge geschickt werden. **Rozitol** reinigt die Nasen und fördert die Aussonderung von festsitzendem Schleim.

7. Mineralstoffzufuhr optimieren

Mineralstoffe und Spurenelemente – Neben den eben erläuterten Zielen sollte eine kontinuierliche und optimal abgestimmte Versorgung mit Grit und Mineralien selbstverständlich sein. Durch eine tägliche Gabe von **Reise-Mineral** zusammen mit **Taubenfreund Grit mit Anis** und **Expert Mineral** wird eine optimierte Mineralstoff- und Spurenelementzufuhr gewährleistet.

**COURIER
2017**



SG Becker

„In der Mauserzeit gebe ich dreimal wöchentlich **Taubengold** und den **Kräuter-Mix**. Die Tauben bekommen davon seidenweiches Gefieder und sind somit bestens für die nächste Saison gerüstet.“

Daniel Becker

MAUSER



mifuma



Röhmfried® Fütterungskonzept Mauser:

Die Mauser stellt eine hohe Anforderung an den Eiweißstoffwechsel der Tauben dar. In relativ kurzer Zeit wird das vollständige Deckgefieder gemausert. Dabei erfüllt gerade die Leber eine enorme Arbeitsleistung. Mit dem folgenden Fütterungskonzept werden Ihre Tauben die besonderen Anforderungen bestens bewältigen und mit einem optimalen Federkleid in die nächste Saison starten.

Hierfür ist besonders die optimierte Versorgung mit den schwefelhaltigen Aminosäuren Methionin für die Federbildung und Cholin für die Leber von Bedeutung. Aber auch eine zusätzliche Jodgabe in der Mauser ist absolut zu empfehlen, da es den Stoffwechsel anregt und den Infektionsdruck senkt. Ebenfalls hat sich eine Verabreichung von verschiedenen Kräutern übers Futter bewährt, um Defizite auszugleichen, die dadurch entstehen, dass die Tauben nicht mehr feldern können.

Mit diesem vorgeschlagenen Fütterungskonzept bilden die Tauben ein vortreffliches Gefieder und erhalten eine erstklassige Verfassung während und nach der Mauser.

Hinweis: Nach der Reise, spätestens jedoch mit Beginn der Hauptmauser, schrittweise auf die Mauserfutter umstellen. Ist die Hauptmauser abgeschlossen, kann auf Wintermischung umgestellt werden.

Futter	Futterzusatz	Wasserzusatz	Mineralien
85 % Mifuma Zucht + Mauser Premium	Moorgold + Kräuter-Mix (2 x wöchentlich)	Avidress Plus (täglich) + Taubengold (3 x pro Woche)	Lecker-Stein (freie Aufnahme) + Premium Mineral Zucht & Mauser
5 % Sämereien		Blitzform (2 x pro Woche)	(täglich kleine Mengen)
10 % Winput			

Mifuma Zucht + Mauser Premium

Deckt die besonderen Bedürfnisse an essentiellen Nähr- und Wirkstoffen ab

Mifuma Zucht + Mauser Premium ist ein Alleinfutter, das lückenlos die Bedürfnisse an essentiellen Nähr- und Wirkstoffen abdeckt. Diese Mischung speziell für Tauben in der Zucht und Mauser sowie Jungtauben enthält die rote und gelbe Power Erbse für eine optimale Proteinversorgung und ist so hochwertig ausgestattet, dass eine frühere Beringung der Jungtauben sowie ein geringerer Futterverbrauch ermöglicht werden.

Zusammensetzung:

Vollkraft Perle, rotes Sorghum, Dari, Weizen, kleiner Mais, Braugerste, Power-Erbse, französischer Cribs Mais, Paddy Reis, Top Mais, getoastete Sojabohnen, grüne Erbsen, gelbe Erbsen, Rapssaat, Hanfsaat, Wicken, Sonnenblumenkerne

Wertbestimmende Inhaltsstoffe:

12,8 MJ ME, Rohprotein 15,0 %, Rohfett 7,1 %, Lysin 0,65 %, Methionin + Cystin 0,56 %

**COURIER
2017**



Alfred Berger

„Während der Aufzucht der Jungen verabreiche ich regelmäßig **Oregano-Schaffett** zusammen mit **Immunbooster**. Dadurch erreiche ich, dass alte Zuchttauben auch bei sehr kalten Temperaturen in bester Zuchtverfassung bleiben und die Jungen ein gutes Immunsystem aufbauen.“

Alfred Berger

ZUCHT



mifuma



Röhnfried® Fütterungskonzept Zucht:

Die Qualität der Jungtauben wird direkt durch die optimale Ernährung beeinflusst. Entscheidend ist in der Zucht, dass sich das vorhandene Leistungspotential auch uneingeschränkt entwickeln kann. Deswegen darf man nicht allein in beste und gesunde Elterntiere investieren, sondern auch für eine optimale, lückenlose Ernährung der Zuchttiere sorgen. Mit dem folgenden Fütterungskonzept überlassen Sie nichts dem Zufall.

Bestens entwickelte Jungtauben sind das Ergebnis dieser Bemühungen. Das Fütterungskonzept verfolgt einen reduzierten Gehalt an den schwer verdaulichen Erbsen und enthält dafür vermehrt die hochwertigen und leicht verdaulichen getoasteten Sojabohnen sowie Sämereien wie z.B. Hanf, die wiederum reich an den wertvollen Linol- und Linolensäuren sind. Das optimierte Fütterungskonzept enthält zur Grundversorgung zudem Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente und Aminosäuren für beste Zuchtleistungen. Besonders in der Zuchtvorbereitung sollte ein Fokus auf die Vitamin E – Versorgung gelegt werden.

Hinweis: Vor der Zucht, spätestens jedoch 5 Tage vor der Anpaarung, schrittweise auf das Zuchtfutter umstellen. Nach der Eiablage kann bis kurz vor dem Schlupf bis 50% Winterfutter gefüttert werden.

Winterzucht: Besonders in dieser zum Teil sehr kalten Jahreszeit wird durch die optimierten Fütterungskonzepte eine gleichmäßige Eiablage, hohe Befruchtungs- und Schlupfraten sowie eine gesunde und schnelle Entwicklung der Jungen gefördert.

Mifuma Zucht + Mauser Sonderklasse Das Futter des Röhnfried Racing-Teams um Alfred Berger

Mifuma Zucht + Mauser Sonderklasse ist das Premiumfutter des Röhnfried Racing Teams um Alfred Berger. Die Mischung für die Zucht, Mauser und Jungtauben in der Absatzphase besticht durch seinen hohen Gehalt an verwertbarem Eiweiß. Die neue rote und gelbe Power-Erbse in Kombination mit 10 % Vollkraft Perle und Hanf werden ideal von den Tauben verwertet, was sich auch im geringen Futtermittelverbrauch widerspiegelt.

Zusammensetzung:

Vollkraft Perle, Hanfsaat, Top Mais, kleiner Mais, Weizen, Power-Erbsen, kleine grüne Erbsen, Kardisaat, getoastete Sojabohnen, Dari, geschälte Sonnenblumenkerne, schwarze Sonnenblumenkerne, Haferkerne, Wicken, Buchweizen, rotes Sorghum, Rapssaat, Leinsamen, Hirse, Sesamsaat.

Wertbestimmende Inhaltsstoffe:

14,0 MJ ME, Rohprotein 17,5 %, Rohfett 14,5 %, Lysin 0,81 %, Methionin + Cystin 0,62 %

Futter	Futterzusatz	Wasserzusatz	Mineralien
90 % Mifuma Zucht + Mauser Sonderklasse	Oregano-Schaffett + Immunbooster (2 x wöchentlich)	Avidress Plus (täglich) + UsneGano (2 x pro Woche)	Lecker-Stein (freie Aufnahme) + Premium Mineral Zucht & Mauser
10 % Winput			(täglich kleine Mengen)

**COURIER
2017**



Albert Derwa

„Die Tauben bleiben mit den Produkten von Röhnfried gesünder. Seitdem ich **Avidress** und **UsneGano** gebe, habe ich keine Last mehr mit Trichomonaden.“

Albert Derwa

WINTER/
RUHE



mifuma



Röhnfried® Fütterungskonzept Winter/Ruhe:

Der Winter ist geeignet, um die Tiere nach der Mauser in eine optimale Kondition für Zucht oder Reise zu bringen. Ferner werden im Winter Impfungen durchgeführt. Nur bei einer ausreichenden Versorgung mit allen essentiellen Nährstoffen kann eine ausreichende Impfwirkung, Bildung von Immunglobulinen (Antikörper) stattfinden.

Dazu gehört eine langfristige optimierte Fütterung und eine phasenweise Gabe von Ergänzungsfuttermitteln, die das Immunsystem unterstützen.

Das Fütterungskonzept für die Winterphase beruht ferner auf einer ballaststoffreichen Fütterung mit hohen Anteilen an sättigenden Rohfasern. Der Eiweißgehalt ist reduziert, um Stoffwechselbelastungen zu vermeiden. Die

dosierte Versorgung mit Vitaminen und Spurenelementen im Winter entspricht einer optimalen Vorbereitung, insbesondere auch vor und nach den Impfungen. Außerdem sollte eine sinnvolle Trinkwasserhygiene ebenfalls Bestandteil jedes Fütterungskonzeptes in der Ruhe- und Winterzeit sein.

Hinweis: Nach der Mauser bis zum Anpaaren sollte möglichst knapp gefüttert werden.

Mifuma Fitness

Das Ganzjahresfutter bringt Ihre Tauben in Top-Form

Mifuma Fitness eignet sich exzellent zur Winterfütterung und bringt die Tauben hervorragend durch die Ruhe. Darüber hinaus bringt es Ihre Tauben in eine Topkondition für die Zucht, zum Training im Frühjahr oder das Jungtauben-Training.

Zusammensetzung:

Getreide: gestutzte Gerste, Paddy Reis, Dari, rotes Sorghum, französischer Cribs Mais, Top Mais, gestutzter Hafer, Weizen. Saaten: Sonnenblumensaat, Kardisaat, Hanfsaat, Rapssaat, Leinsamen. Ergänzungsfutter: Vollkraft Perle.

Wertbestimmende Inhaltsstoffe:

Energie 12,5 MJ ME; Rohprotein 11,0 %; Rohfett 5,9 %; Lysin 0,44 %; Methionin + Cystin 0,49 %

Futter	Futterzusatz	Wasserzusatz	Mineralien
95 % Mifuma Fitness	Moorgold + Kräuter-Mix (2 mal wöchentlich)	Avidress Plus (täglich) + UsneGano (2 x pro Woche)	Lecker-Stein (freie Aufnahme) + Standard Mineral (täglich kleine Mengen)
5 % Winput	Moorgold + Entrobac (1 mal wöchentlich)		

**COURIER
2017**



Roland und Denis Faber

„Unsere Jungen erhalten vom Absetzen an jeden Tag **Winput**. Im Trinkwasser befindet sich ständig **Avidress Plus** und übers Futter wird zweimal wöchentlich **Hexenbier** und **Jungtierpulver** verabreicht. Dadurch ist das Immunsystem optimal gestärkt und für die Zukunft bestens gerüstet.“

Roland und Denis Faber

**JUNGE
IN DER
ABSETZ-
PHASE**



mifuma



Röhmfried® Fütterungskonzept Junge in der Absetzphase:

Junge in der Absetzphase (bis sechs Wochen nach dem Absetzen): Jungtauben haben im Alter von ca. 21 bis 24 Tagen (Absetzphase) noch einen reichlichen Bedarf an hochwertigem Eiweiß. Für die optimale Entwicklung der Jungen sollte in den ersten Lebenswochen immer noch „eiweißreicher“ gefüttert werden.

Wird die erste Schlagfeder geworfen oder die Jungen beginnen zu „Ziehen“, wird eine leichtere und energiereiche Mischung gefüttert. Winterjunge erhalten zur optimalen Mauser des Deckgefieders während der Verdunklungsphase weiterhin die optimierten Zucht- oder Jungtaubenfutter. Zur Entwicklung eines starken Immunsystems ist es erforderlich, dieses aktiv und passiv zu unterstützen. Dazu eignen sich hervorragend Beta-Glucane, Pulvercellulose und pflanzliche Extrakte.

Hinweis: Bei den Jungtauben ist besonders darauf zu achten, dass alle Komponenten auch aufgenommen werden. Insbesondere sollten die Jungen auch lernen, Mais zu fressen. Jungtauben in der Absetzphase (bis 6 Wochen nach dem Absetzen) und Verdunklungsphase. Sollen die Tauben verdunkelt werden, empfiehlt sich in der Verdunklungsphase eine Versorgung nach dem Fütterungskonzept „Mauser.“

Mifuma Seeds-Sämereien

Das optimale Ergänzungsfuttermittel für eine schnelle Energieversorgung

Essentielle Fettsäuren sorgen für eine gute Muskulatur und viel Flugfreude. Die schmackhaften Sämereien werden gerne gefressen und dienen neben der Energieversorgung zur schnellen Regeneration nach dem Wettflug.

Zusammensetzung:

Saaten: Hanf, Kanariensaat, Rapssaat, rotes Sorghum, gestreifte Sonnenblumenkerne, Sesamsaat, Kardisaat, Leinsamen.
Getreide: Silberreis, Plata Hirse, Paddy Reis, Haferkerne, Dari.
Hülsenfrüchte: Linsen, Katjang Idjoe, Wicken.

Wertbestimmende Inhaltsstoffe:

Energie 14,5 MJ ME; Rohprotein 15,6 %; Rohfett 18,2 %; Lysin 0,56 %; Methionin + Cystin 0,58 %.

Futter	Futterzusatz	Wasserzusatz	Mineralien
90 % Mifuma Zucht + Mauser	Hexenbier + Jungtierpulver	Avidress Plus (täglich) + UsneGano	Lecker-Stein (freie Aufnahme) + Premium Mineral
5 % Mifuma Seeds- Sämereien	(2 mal wöchentlich)	(2 x pro Woche)	Zucht & Mauser (täglich kleine Mengen)
5 % Winput			

**COURIER
2017**



SG Tim und Uwe Müller

„Nach den Vor- und Preisflügen bekommen alle unsere Tauben, also auch die Jungen, übers Futter **Hessechol** zusammen mit **Immunbooster** und **Entrobac**. Damit wollen wir erreichen, dass nach dem Flug der Darm sofort wieder gestärkt wird.“

Tim und Uwe Müller

JUNGE
IN DER
TRAININGS-
PHASE



mifuma



Röhmfried® Fütterungskonzept Junge in der Trainingsphase:

Junge in der Trainingsphase (spätestens 6 Wochen vor den Vorflügen):

Sollten die Jungtauben nicht intensiv „Ziehen“, muss die Gesundheit (Trichomonaden, Darmparasiten, bakterielle Allgemeininfektionen etc.) kontrolliert werden.

Am Anfang der Trainingsphase sollten die Jungen bereits an den Trainingskorb gewöhnt werden. Als Futter empfiehlt sich eine leichtere Mischung, um die Tauben „ans Ziehen“ zu kriegen. Wenn sich dann eine erhöhte Flugfreude eingestellt hat, muss diese in Form von einer Zulage von fetthaltigen Körnern Rechnung getragen werden. Sollten die Jungen trotz bester Gesundheit nicht „Ziehen“ empfehlen wir über 7 Tage

Hexenbier und zusätzlich täglich **Carni-Speed** ins Trinkwasser zu geben. Danach sollten die Tauben eine ausgeprägte Flugfreude zeigen. Sobald die Trainingsphase beginnt sollte der Infektionsdruck gesenkt und das Immunsystem vom Darm her gestärkt werden. Sind dann die Vorflüge abgeschlossen sollte auf das Fütterungskonzept (Seite 60/61) der Alttauben umgestellt werden.

Mifuma Jungtaube Exklusiv

Die Premium-Mischung für das Training der Jungtauben

Ausgewählte Komponenten bereiten die Jungtauben auf das Training vor und verbessern die Leistungsbereitschaft. Durch die Beimischung der Power Erbsen mit Rote Bete und Kurkuma wird den Jungtauben eine weitere, hochverwertbare Eiweißquelle zur Verfügung gestellt. Die Mischung kann zusätzlich durch die Gabe von Vollkraft Perle aufgewertet werden.

Zusammensetzung:

Perlmais, Milo, Weizen, Haferkerne, getoastete Sojabohnen, Power-Erbsen, Sämereien, Dari, Braugerste, Roter Mais, Bad. Mais, kleine grüne Erbsen, Paddyreis, Maple Peas, Kardi, Sonnenblumenkerne, grüne Erbsen, Hanf.

Wertbestimmende Inhaltsstoffe:

13,3 MJ ME, 13,9 % Rohprotein, 7,8 % Rohfett, 0,62 % Lysin, 0,5 % Methionin + Cystin.

Futter	Futterzusatz	Wasserzusatz	Mineralien
95 % Mifuma Jungtaube Exklusiv	Moorgold + Immunbooster + Entrobac	Avitestin (täglich) + UsneGano (2 x pro Woche)	Lecker-Stein (freie Aufnahme) + Premium Mineral Reise (täglich kleine Mengen)
5 % Winput	(4 x wöchentlich)		



Röhmfried® Lieferprogramm 2017

Regeneration beschleunigen	12	Mineralstoffzufuhr optimieren	32
Infektionsdruck senken	18	Vitamine	36
Immunität stärken	20	Arzneimittel / Insektizide	38
Entschlackung	23	Schlagmanagement	41
Stoffwechsel anregen	24		46
Vitalstoffe ergänzen	26		
Atemwege freihalten	28		

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Alfred Berger
Dr. Hesse Tierpharma GmbH & Co KG
Kieler Str. 36 a | 25551 Hohenlockstedt

Textbeiträge:

Alfred Berger
Frederik Wolf
Daniel Becker
Klaus Matschinski
Simon Ullrich
Hilaire Surinx

Satz & Gestaltung

Stefanie Dahlhaus
www.dahlhausdesign.de

Druckauflage: 20.000



Regeneration beschleunigen

Eine schnelle Regeneration nach jedem Wettflug ist im Wochenverlauf unser erstes Anliegen. Dafür hat uns die Wissenschaft einige gute Hinweise der bedarfsorientierten Vorgehensweise aufgezeigt.

Jeder Wettflug ist eine Belastung und je länger die Flugzeit, umso mehr Energie wird benötigt. Es sollte heute eigentlich jedem belesenem Züchter bekannt sein, dass zuerst Kohlenhydrate verstoffwechselt und nach einer Stunde Flugzeit überwiegend Fette als Energiequelle genutzt werden. Die Eiweißverbrennung ist auf dem Flug als Energiequelle ohne Bedeutung. Unabhängig ob Rücken- oder Gegenwind vorliegt, nach jedem Wettflug werden unmittelbar wieder Energiereserven aufgebaut. Am einfachsten und schnellsten können Kohlenhydrate in Form vom Glykogen in Leber und Muskel gespeichert werden.



Um die Regenerationsphase zu verkürzen ist es also sinnvoll, Kohlenhydrate so früh wie möglich zu füttern. Das geht am „schnellsten“ über die Tränke und etwas langfristiger mit kohlenhydratreichen Getreidekörnern. Über die Tränke hat zudem den Vorteil, dass in der Regel die Tauben direkt nach Ankunft reichlich Wasser aufnehmen und so die Regeneration dieser Energiereserven sehr früh startet. Empfohlen wird dafür eine Kombination aus schnell und lang anhaltenden Kohlenhydraten, wodurch der bedeutende Blutzuckerspiegel konstant gehalten werden kann.

Neben der Auffüllung der Glykogenspeicher kann auf zellulärer Ebene das antioxidative Vitamin C zur Stabilisierung der körpereigenen Abwehr und zur Beschleunigung der Regenerationsvorgänge beitragen. Vitamin C begünstigt die Eisenresorption im Darm, ist am Eiweißstoffwechsel und an der körpereigenen Hormonsynthese beteiligt. Darüber hinaus ist bekannt, dass dieses wertvolle Vitamin indirekt an der Fettverbrennung in der Muskulatur beteiligt ist. Eine Vitamin-C Gabe unmittelbar nach dem Flug ist also ebenfalls empfehlenswert.



Ein weiterer Faktor bei längeren Wettflügen stellt die zunehmende Fettverbrennung, Oxidation freier Fettsäuren und damit verbundene Bildung von so genannten „Ketonkörpern“ dar. Deswegen empfehlen wir nach Flügen von über 2 Stunden Flugzeit zusätzlich die Fütterung des organischen Phosphors Butaphosphan, um die Regeneration der Stoffwechselnebenprodukte zu beschleunigen. Dieser Stoff wird in der Nutztierhaltung seit vielen Jahren zur Leberentlastung und Regeneration nach körperlichen Anstrengungen eingesetzt. Insbesondere nach mittleren und starken Erschöpfungszuständen ist es den Tauben anzusehen, wie schnell die körperliche Belastung überwunden wird und die Tiere regenerieren.



Mumm

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben

mit
**Vitamin
C**



Regeneration

Flugenergie

Kraftspender

Regeneration

Regeneration beschleunigen und neue Kräfte tanken.

Mumm ist ein leicht verdauliches und wasserlösliches Energetikum zum Aufbau von Energie und Glykogenreserven. Durch die verschiedenen Kohlenhydrate ist Mumm in der Lage vor dem Einsetzen Flugenergie zu spenden und nach dem Flug die Glykogenspeicher rasch wieder aufzufüllen. Außerdem enthält Mumm verschiedene Vitamine, Kalium und Magnesium wodurch eine reibungslose Muskelregeneration nach dem Flug gewährleistet wird.

Fütterungsempfehlung: Während der gesamten Reisezeit sollte Mumm über die Tränke gefüttert werden. Vor den Flügen zwei Tage lang 2 Messlöffel (10g) auf 1 l Wasser. Am Einsatztag nur klares Wasser. Wichtig, nach der Rückkehr vom Flug zur schnellen Erholung 1-2 Tage **Mumm** mit 2 Messlöffel (10g) auf 1 l Wasser füttern.

400 g Dose Art.Nr 11499 € 14,95

Das sagt Klaus Steinbrink zu Rotosal:



Klaus Steinbrink

„Wenn meine Tauben vom Flug nach Hause kommen, ist immer **Rotosal** im Trinkwasser. Im Gegensatz zu anderen phosphorhaltigen Produkten, die ich früher eingesetzt habe, wird es super getrunken. Kurz nachdem die Tauben **Rotosal** getrunken haben, sind sie wieder bestens drauf.“



Regeneration

Rotosal

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben

10%
Butafosfan



Regeneration

Regeneration

Leberentlastung

Leistungssteigerung

Rotosal ist ein flüssiges Ergänzungsfuttermittel auf der Basis von organischem Phosphor und Oligosacchariden zum raschen Ausgleich von Phosphor- und Energiedefiziten vor und nach Distanzflügen und bei allgemeinen Belastungen wie z.B. nach Behandlungen, Mauser oder Aufzucht. Das enthaltene Butafosfan entlastet die Leber, wodurch eine Leistungssteigerung auf dem Flug beobachtet werden kann. **Rotosal** ist in der Tränke über mehr als 8 Stunden stabil und wird vorwiegend zur Regenerationsbeschleunigung eingesetzt.

Fütterungsempfehlung: Zur Fütterung über das Tränkewasser oder Körnerfutter. **Vor oder nach Belastungen:** 5 ml für 20 Tauben. **Nach starken Belastungen:** 10 ml für 20 Tauben. **Mauser / Zucht:** 2-3 mal pro Woche 5 ml für 20 Tauben. Trinkwasser täglich frisch ansetzen. **Tipp:** 5 ml **Rotosal** für 20 Tauben als letzte Mahlzeit vor dem Einsetzen (z.B. geschälte Sonnenblumenkerne) übers Futter geben.

250 ml Flasche Art.Nr 11417 € 28,70



Röhmfried®



Regeneration unterstützen

Die Erhaltung und Wiederherstellung der Integrität der Gewebe wie Muskulatur und Bandapparat sowie der inneren Organe, Blut und Leber ist im Wochenverlauf unser zweites zentrales Anliegen.

Deshalb ist Eiweiß in größeren, aber leichtverdaulichen und hochverfügbaren Mengen am Tag nach dem Wettflug von großer Bedeutung. Darüber gibt es wissenschaftliche Daten von Prof. Haas der Universität Kiel die an Tauben bezüglich des Proteinstoffwechsels untersucht worden sind. Im Blut von Brieftauben findet man am Tag nach dem Wettflug einen „Marker“ der anzeigt, dass Muskulatur abgebaut worden ist. Diesen findet man z.B. nicht unmittelbar nach dem Wettflug, was bedeutet, dass keine Muskulatur (Eiweiß) auf dem Wettflug verbrannt wird. Aber am Tag nach dem Wettflug, wenn also die schnell aufladbaren Energiereserven (Glykogen) schon wieder gefüllt sind, macht der Stoffwechsel eine Art „Inspektion“. Bei der Regeneration des Bewegungsapparates werden Strukturen der Muskelfibrillen erneuert. Dafür benötigt der Baustoffwechsel verfügbare Aminosäuren (AS) und in ausreichender Menge und die essentiellen AS im günstigen Verhältnis zueinander. Dieser komplexe Sachverhalt ist allerdings recht einfach zu erfüllen. Als Proteinquelle sind tierische Eiweiße oder Mischungen aus tierischen und pflanzlichen unter Zugabe von den erstlimitierenden Aminosäuren bestens geeignet.



Eine weitere Möglichkeit zur Regenerationsunterstützung stellen die Elektrolyte und kurzkettige Aminosäuren dar. Elektrolyte sind für den Säuren-Basen-Haushalt von Bedeutung und gleichen Salzverluste aus. Da Vögel, so wie unsere Tauben, keine Schweißdrüsen besitzen kann kein Elektrolytmangel durch das Fliegen entstehen. Deswegen sind Elektrolyte wichtiger für die Vorbereitung zum nächsten Wettflug ab der Mitte bis zum Ende des Wochenverlaufs. Aminosäurepräparate (AS) zur Verbesserung der Regeneration werden durch wissenschaftliche Berichte unterstützt. Im Gegensatz zur Fütterung von eiweißreichen Körnern oder den „modernen“ Eiweißpulvern werden über entsprechende Präparate nur einzelne AS bzw. kurzkettige AS-Verbindungen, oftmals über die Tränke gefüttert. Diese stellen im Gegensatz zur oben beschriebenen zusätzlichen Eiweißfütterung am Flugtag keine Belastung dar, sondern unterstützen die Regeneration und entlasten die Leber.



Auf keinen Fall sollte man schon am Flugtag große Mengen an Eiweiß (Protein) füttern, da der Stoffwechsel sonst die zuerst benötigte Energie aus



K+K Protein® Dragees

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben

Eiweißkonzentrat



Regeneration

Individualfütterung

Muskelaufbau

Regeneration

Regenerieren und neue Kräfte tanken.

K+K Protein® Dragees enthalten leichtverdauliches tierisches Eiweiß, gewonnen aus hochwertigem Blutplasma, sowie Methionin, Lecithin und Magnesium für eine schnelle Regeneration von Reisetauben. Die Tablette belastet den Stoffwechsel kaum und eignet sich somit bestens als individuelle Versorgung für Spätheimkehrer oder stark abgeflogene Tauben.

Fütterungsempfehlung:

Nach dem Flug ein **K+K Protein Dragee** (0,54 g) je Taube eingeben.

100 Stück Dose Art.Nr 11314 € 10,95

Hessechol

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben



Regeneration

verdauungsfördernd

Aufzuchthilfe

Mauserhilfe

Hessechol ist eine Mischung aus der schwefelhaltigen Aminosäure Methionin, Sorbitol und Cholin. Methionin ist in großen Mengen in den Federn enthalten, wodurch es essentiell für eine fehlerfreie Mauser wird. Insbesondere bei Änderungen in der Ration oder zur Förderung der Verdauung ist **Hessechol** zu empfehlen.

Fütterungsempfehlung:

Nach Belastungen, in der Zucht sowie der Mauser 10 ml auf 1 Liter Trinkwasser oder 750 g Futter.

Die Lösung muss täglich erneuert werden. **Hessechol** kann mit **Avidress Plus**, **UsneGano**, **Elektrolyt 3Plus** oder **Avipharm** zusammen in einer Tränke verfüttert werden.

500 ml Flasche Art.Nr 11405 € 10,45

1000 ml Flasche Art.Nr 11406 € 19,20

K+K Protein® 3000

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben



Regeneration

Multiprotein

Muskelaufbau

Immunförderung

K+K Protein 3000 ist ein leicht verdauliches Eiweißkonzentrat aus tierischen und pflanzlichen Proteinen mit einem Rohproteingehalt von 65 %. Neben dem Muskelaufbau unterstützt **K+K Protein 3000** durch die enthaltene Kiesel – und Heilerde die Verdauung. Darüber hinaus sind im **K+K Protein 3000** noch wertvolle Immunglobuline enthalten, die das Immunsystem unterstützen und somit nach dem Flug die Abwehrkräfte stärken. Die zugesetzte limitierende Aminosäure Methionin sorgt für einen reibungslosen Eiweißstoffwechsel und für eine ausgezeichnete Federbildung in der Mauser.

Fütterungsempfehlung:

Reisezeit: 4 Mahlzeiten beginnend am Tag nach der Rückkehr zwei Messlöffel (20 g) auf 500 g Futter. Futter vorzugsweise mit **Moorgold** anfeuchten. **Zucht und Mauserzeit:** 4 Mahlzeiten pro Woche. Enthält Blutprodukte, darf nicht an Wiederkäufer verfüttert werden!

600 g Dose Art.Nr 11147 € 33,50

Regeneration

Kurzkettige Aminosäuren

1.



Röhmfried®



Neben der sofortigen Aufnahme von schnell verfügbaren Kohlenhydraten direkt nach dem Wettflug zeigen jüngere Studien aus dem Bereich verschiedener Ausdauersportarten, dass die Zufuhr von kurzkettigen Aminosäuren schon in den ersten zwei Stunden nach der Belastung die Regeneration von stark beanspruchtem Muskelgewebe verbessern. Hintergrund ist, dass bei intensivem Ausdauersport Muskelfasern verletzt werden und deren rasche Regeneration durch schnell verfügbare Aminosäuren deutlich gefördert wird. Für unsere aktuellen Regenerationsempfehlungen ist vor allem eine wichtige Erkenntnis von Bedeutung, denn nicht alleine die Menge an Aminosäuren ist für die Regeneration wichtig sondern vor allem auch der Zeitpunkt, wann die anabol wirksamen Aminosäuren aufgenommen werden. Heute wollen wir schon in den ersten zwei Stunden nach intensivem Training oder Wettflügen einzeln vorliegende Aminosäuren in Verbindung mit schnell verfügbaren Kohlenhydraten zuführen. Wie bereits unter der Regeneration der Kohlenhydrate dargestellt, werden die Glykogenspeicher sehr schnell nach dem Flug wieder aufgefüllt. Neu ist, dass bereits mit der Aufnahme der Kohlenhydrate notwendige

Reparaturprozesse verletzter Muskelfasern sehr rasch eingeleitet werden können. Es gibt Daten die aufzeigen, dass die gezielte Kombination von Kohlenhydraten mit entsprechenden Aminosäuren sehr günstig ist, da das Hormon Insulin, deren Ausschüttung auch bei der Brieftaube durch die Kohlenhydrataufnahme angeregt wird, die Neubildung von Muskeleiweißen begünstigt. Insofern können wir durch unsere erste Regenerationsempfehlung bereits durch die direkte Kohlenhydrataufnahme über die erste Tränke nach dem Wettflug den Muskelaufbau hormonell begünstigen. Dies gelingt ganz einfach indem nach dem Flug die Phase Regeneration "Kohlenhydrate" mit der Regeneration der kurzkettigen Aminosäuren kombiniert zusammen ins Trinkwasser verabreicht wird. Im Gegensatz zur Fütterung von eiweißreichen Körnern oder den "modernen" Eiweißpulvern werden über entsprechende Präparate nur einzelne AS bzw. kurzkettige AS-Verbindungen, oftmals über die Tränke gefüttert. Diese stellen keine Belastung dar, sondern stehen dem Stoffwechsel unverzüglich ohne längere energieaufwändige Verdauungsarbeit zur Verfügung und unterstützen somit die Regeneration und entlasten dabei auch

noch die Leber. Ein weiterer Aspekt der die Fütterung von Aminosäurenpräparaten unterstützt ist die Erkenntnis, dass ein voller Aminosäurespeicher das Immunsystem unterstützt. Außerdem ist bekannt, dass ein gefüllter Speicher dabei hilft Verletzungen des Bewegungsapparates vorzubeugen. Die Muskeln zeigen weniger Ermüdungserscheinungen auf und eine bessere muskuläre und strukturelle Integrität des Muskelgewebes wird beschrieben. Daher sollten Aminosäuren bereits vor dem intensiven Training und Wettflug zugeführt werden. Besonders kurze intensive Belastungen (Vor- und private Trainingsflüge) führen zu einer Übersäuerung durch Laktat und bei längeren Belastungen von Ammoniak. Einige der essentiellen Aminosäuren wirken dem entgegen und stellen damit auch bei der Vorbereitung im Frühjahr eine wichtige Empfehlung dar, denn erhöhte Ammoniakkonzentrationen wirken ermüdend. Durch die neue Form der langfristigen und hoch konzentrierten Zufuhr von Aminosäuren, kann also die Leistungsfähigkeit im Wettkampf wie auch in der wichtigen Vorbereitung gesteigert werden.

Bt-Amin®forte

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben



Regeneration

Aminosäuren

B-Vitamine

Elektrolyte

Bt-Amin forte enthält hochdosierte kurzkettige Aminosäuren, Elektrolyte und B-Vitamine in einer definierten Zusammensetzung. Die essentiellen Aminosäuren sind leicht verfügbar und stellen somit während Medikamentenkuren und in der Reisezeit eine optimale Entlastung dar. Die zahlreichen hochdosierten B-Vitamine sind für die Blutbildung und Nervenstärkung während der Reisesaison unerlässlich.

Fütterungsempfehlung:

- 15 ml pro Liter Trinkwasser
oder pro 750 g Futter
- Während Medikamentenkuren täglich
- Als erste Tränke am Flugtag.
- In der Mauserzeit 3 mal pro Woche.

Bt-Amin forte kann mit **Rotosal** und **Mumm** in einer Tränke verabreicht werden.

1000 ml Flasche Art.Nr 11483 € 18,50

Bt-Amin® Flüssiges Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben und Ziervögel



Regeneration

- Regeneration
- Leberentlastung
- Vitaminausgleich

Regeneration beschleunigen und neue Kräfte tanken.

Ein aktiver Stoffwechsel ist zur schnellen Regeneration und Stärkung nach Wettflügen unentbehrlich. Dabei steht **Bt-Amin®** speziell für eine zusätzliche Versorgung mit Aminosäuren, Elektrolyten, Traubenzucker und Vitaminen des B-Komplexes nach Wettflügen zur Leberentlastung und zum Ausgleich des erhöhten Bedarfs.

Fütterungsempfehlung Brieftauben: **Bt-Amin®** wird mit dem Trinkwasser verabreicht. Lösung täglich frisch ansetzen. In der warmen Jahreszeit sollte die empfohlene Bt-Amin® Menge auf eine größere Trinkwassermenge verteilt werden. Nach Wettflügen an zwei Tagen am Wochenanfang 20 ml (4 Schraubkappen) auf 1 Liter Trinkwasser für 20 Brieftauben. Während der Mauser und der Zucht, für die Jungtieraufzucht an drei Tagen in der Woche 10 ml auf 1 Liter Trinkwasser, zum Ausgleich des erhöhten Bedarfs täglich 20 ml **Bt-Amin®** für 20 Brieftauben mit dem Trinkwasser verfüttern. **Ziervögel:** 10-20 ml pro kg Körpergewicht oral mit etwas Flüssigkeit oder mit dem Trinkwasser.

1000 ml Flasche Art.Nr 11233 € 14,95

Avipharm® Flüssig-Konzentrat, Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben



Regeneration

- Regeneration
- Aminosäureausgleich
- Stoffwechselförderung

Avipharm ist eine Mischung aus Elektrolyten, Vitaminen und Aminosäuren, die dafür sorgen, dass die Regenerationszeit nach dem Flug verkürzt wird. Die kleinsten Eiweißbausteine entlasten die Taube und dienen auch in der Mauser & Zucht als Stoffwechselförderer. Die enthaltenen Vitamine stärken die Tauben nach Antibiotikagaben und Stressphasen.

Fütterungsempfehlung: Während der Mauser und der Zucht, für die Jungtieraufzucht, nach Wettflügen, zur Stärkung und zur Deckung des erhöhten Bedarfs nach Antibiotikagaben täglich 20 ml (4 Schraubkappen) **Avipharm** auf 1 Liter Trinkwasser.

1000 ml Flasche Art.Nr 10869 € 18,70

Elektrolyt 3Plus

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben



Regeneration

- Wasserhaushalt
- Muskelfunktion
- schnelle Energie

Elektrolyt 3Plus ist eine hervorragende Kombination von Elektrolyten und Kohlenhydraten, die bei Feuchtigkeitsverlust für eine schnelle Normalisierung der Körperflüssigkeit sorgt.

Elektrolyt 3Plus sollte grundsätzlich vor und nach großen Anstrengungen verabreicht werden. Es unterstützt einen ausgewogenen Wasserhaushalt und verkürzt bedeutend die Erholungsphase. Das enthaltene Magnesium und Kalium sind wichtig für die Muskel- und Herzfunktion.

Fütterungsempfehlung:
1 Messlöffel (10 g) auf 1 Liter Trinkwasser.

600 g Dose Art.Nr 11308 € 10,95

Regeneration

Vorbeugen ist besser als Heilen

2.



Röhmfried®



Infektionsdruck senken

Wie wir wissen ist die Tränke ein ideales Medium für pathogene Keime und aus diesem Grund stellt sie den Hauptübertragungsweg für Krankheiten in der Brieftaubenhaltung dar. Deshalb hat sich vor über 10 Jahren eine pH-Wert Absenkung des Trinkwassers in der Brieftaubenversorgung durchgesetzt. Die Absenkung auf einen pH-Wert von 4,5 hat zu Folge, dass sich z.B. keine Trichomonaden in der Tränke vermehren können und somit die Behandlung dieser Geißeln mit Arzneimitteln auf ein Minimum reduziert werden konnte.

Herkömmliche Präparate zur Trinkwasseransäuerung entfalten ihre Wirkung in der Tränke und im vorderen Verdauungstrakt zuverlässig und sicher. Eine Auswirkung auf den Darmtrakt war zunächst nicht ausreichend möglich, da Säuren nach der Magenpassage im vorderen Bereich des Dünndarms von Puffer-

substanzen der Bauchspeicheldrüse neutralisiert werden. Um eine Wirkung bis weit in den Dünndarm zu erreichen, nutzen wir seit diesem Jahr die Möglichkeit die Wirkungsweise mit Hilfe von speziellen Fettsäuren zu erweitern. Diese Mischung aus kurz- und mittelkettigen Fettsäuren besitzen die traditionell pH-Wert-senkende Funktion der Tränke und des Kropfes. Aber auch im weiteren Verlauf des Darms wirken die Säuren gegen die dort schwer zu bekämpfenden Bakterien wie z.B. Streptokokken, Staphylokokken und Clostridien.

Die Wirkungsweise der neuen mittelkettigen Fettsäuren ist einfach aber sehr effektiv. Sie werden nicht von den Puffer-substanzen neutralisiert und gelangen unverändert in den Dünndarmbereich der Tauben. Die pathogenen Keime wollen die Fettsäuren als Energiequelle nutzen und nehmen diese deshalb in das Zellinnere auf. Innerhalb der Zelle wirken die mittelkettigen Fettsäuren dann antibakteriell und machen krankmachende Keime unschädlich. Gleichzeitig wird durch die

neuartige Säurekombination die positive Darmflora geschützt und die Nährstoffaufnahme optimiert. Somit werden die Erreger im Darm unschädlich gemacht und gleichzeitig das Risiko einer Neuinfektion über die Tränke reduziert.

Als besonders empfehlenswert hat sich als Zusatz zu den kurz- und mittelkettigen Fettsäuren der Einsatz von Buttersäure herausgestellt, denn Buttersäure ist für die Epithelzellen der Darmschleimhaut eine Hauptnährstoffquelle und ist somit für die Stärkung der Darmschleimhautzellen und insbesondere auch zur Darmregeneration nach überstandenen Krankheiten äußerst nützlich. Diese neuen Säurekombinationen sind also bestens zur Prophylaxe von Darmmibalancen geeignet. Um die optimale Wirksamkeit dieser Kombination zu erreichen hat es sich in der Praxis bewährt diese über eine längere Zeit in Stressphasen, wie z.B. die beginnende Trainingsphase der Jungtiere, anzuwenden.

Avitestin

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben



Infektionsdruck

Darmgesundheit

Trinkwasserqualität

Stoffwechseleffizienz

Avitestin ist eine Mischung aus Buttersäure und kurz sowie mittelkettigen Fettsäuren. Es reduziert den pH-Wert im Trinkwasser und vermindert so das Infektionsrisiko gegen grampositive Bakterien. Die hochwertigen mittelkettigen Fettsäuren wirken bis weit in den Dünndarm und unterstützen die Darmgesundheit, indem das Wachstum der körpereigenen Probiotika gefördert wird. Die enthaltene Buttersäure ist im Darm aktiv, stärkt das Wachstum der Darmzotten und führt somit zu einer höheren Immunabwehr. Außerdem halten die Säuren das Trinkwasser länger frisch und steigern den Stoffwechsel der Tauben.

Fütterungsempfehlung: Vor und nach Belastungen und Behandlungen empfehlen wir täglich 5 ml (eine Dosierfüllung sind 10 ml) auf 1 Liter Trinkwasser. Bei Jungtauben in der Trainingsphase sollte täglich 5 ml **Avitestin** pro Liter Trinkwasser verabreicht werden. Die Tauben sollten schrittweise an den Geschmack gewöhnt werden. **Avitestin** darf **nicht** zusammen mit **Avidress Plus** verabreicht werden. Es kann aber bedenkenlos mit **UsneGano**, **Carni-Speed** und **Entrobac** verabreicht werden.

500 ml Flasche Art.Nr 11462 € 10,50

UsneGano Bartflechten-
Oregano-Mix
Ergänzungsfuttermittel für Tauben und Heimtiere



Infektionsdruck

- Oregano
- Usnea barbata
- verstärkte Kombination

Infektionsdruck senken

UsneGano besteht aus der Tinktur der Bartflechte *Usnea barbata* und Oregano mit den natürlichen Bestandteilen Usninsäure, Carvacrol und Thymol. Die Bedeutung dieser einzigartigen Kombination der Inhaltsstoffe ist aus der Literatur bekannt. Die mit **UsneGano** versorgten Tauben haben kurz nach der Fütterung festen Kot und strahlend weiße Nasen.

Fütterungsempfehlung:

Tauben: Zur Förderung der Verdauung täglich, ansonsten 2 bis 3-mal pro Woche 3 ml / Liter Trinkwasser. Zucht, Aufzucht und Mauser: 2-3-mal pro Woche. **Reisetauben:** 1-2 Tage nach dem Wettflug, 2 Tage vor dem Einsatztag. **UsneGano** kann auch mit **Avidress Plus**, **Carni-Speed** und **Entrobac** in einer Tränke gemischt verabreicht werden.

Lagerungshinweis: Gut verschlossen und vor Licht geschützt lagern!

250 ml Flasche Art.Nr 11250 € 10,75

500 ml Flasche Art.Nr 11251 € 19,55

Das sagt Bart Geerinckx zu Avidress Plus & UsneGano



Bart Geerinckx

„Manchmal wird man nach Geheimnissen im Taubensport gefragt. Also, es gibt keine, aber ich kann einen Rat geben: **Avidress Plus** und **UsneGano** jeden Tag benutzen – dann ist es ganz leicht, die Tauben auf natürliche Weise gesund zu erhalten.“

Das sagt Markus Neeb zu Avidress Plus:



Markus Neeb

„**Avidress Plus** wird bei den Tauben an 365 Tagen im Jahr über das Trinkwasser gegeben. Damit hat man die Gewährleistung, gegen die sogenannten Geißeln gewappnet zu sein.“

Avidress® Plus

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben



Infektionsdruck

- Gesundheit
- Trinkwasserqualität
- Stoffwechseleffizienz

Avidress Plus enthält kurzkettige Säuren, die den pH-Wert des Trinkwassers in dem Maß absenken, dass das Infektionsrisiko gesenkt wird. Außerdem enthält es Mineralien, Spurenelemente, Oregano und Zimt. Durch diese Mischung zusammen mit den Säuren wird die Effizienz des Stoffwechsels positiv beeinflusst. So versorgte Tauben sind einfach gesünder.

Fütterungsempfehlung: Ganzjährig sowohl während der Reise, Zucht, Mauser und Ruhezeit mit 10ml (1 Dosierfüllung) auf 2 Liter Trinkwasser täglich verabreichen. Der gemeinsame Einsatz mit Medikamenten sollte grundsätzlich in Absprache mit dem Tierarzt erfolgen.

Die Dosiermenge im Flaschenhals entspricht 10ml. **Avidress Plus** kann bedenkenlos mit **Carni-Speed**, **Hexenbier**, **UsneGano** und **Entrobac** gemischt werden.

1000 ml Flasche Art.Nr 11145 € 12,50

5 Liter Kanister Art.Nr 11146 € 48,20

Immunkompetenz

3.



Röhmfried®



Immunität stärken

Über Sieg oder Niederlage, oder besser gesagt über absolute Topform mit beständigen Spitzenpreisen oder normaler belastbarer Gesundheit, entscheidet heute mehr denn je ein leistungsfähiges und aktiviertes Immunsystem.

Dabei verzeichnet die Wissenschaft in den letzten Jahren enorme Erkenntnisgewinne auf dem Gebiet der Aktivierung des aktiven und passiven Immunsystems. Deswegen nutzen wir zur Aktivierung des Immunsystems Beta-Glucane (-Glucane), die bei einer regelmäßigen Fütterung eine erhöhte Zahl an immunkompetenten Zellen zur Folge haben. Diese spielen eine bedeutende Rolle in der Organisation des Immunsystems. Weiterhin ist belegt, dass nach einer Fütterung mit diesen -Glucanen eine erhöhte Alarmbereitschaft und somit eine bedeutend schnellere Immunantwort des Körpers erreicht werden kann. Diese ist bei Neuinfektionen, wie sie z.B. während des Korbaufenthaltes leicht möglich sind, wichtig. Ebenfalls ist es vor einer Impfung und in

der gesamten Jungtierphase empfehlenswert, das Immunsystem über -Glucane zu aktivieren, da deutlich mehr Antikörper gegen pathogene, also krankmachende Keime, gebildet werden. Weiterhin ist nach einer Fütterung dieser Stoffe die Phagozytose deutlich erhöht, also die Entsorgung krankmachender Keime auf Zellebene. Dies rechtfertigt ebenfalls die Fütterung von Glucanen auch während und nach einem Infektionsausbruch.

Allicine und weitere pflanzliche funktionelle Stoffe

In der Brieftaubenhaltung hat sich eine Kombination der Beta-Glucane mit einer Mischung aus funktionellen Aromen bewährt. Eins davon ist das oft beschriebene Allicin, der aktive Wirkstoff des Knoblauchs, der aus der Vorstufe Alliin mithilfe des Enzyms Allinase gebildet wird. Leider ist Allicin nicht lange stabil und zerfällt z. B. in Flüssigkeiten wie dem Trinkwasser bei Raumtemperatur schon nach kurzer Zeit und ist dann unwirksam. Aufgrund dessen hat sich die technologische Behandlung des Knoblauchs mittels der Gefriertrocknung bewährt, da somit das stabile Alliin erhalten bleibt. Das nach der Fütterung aus dem Alliin gebildete Allicin wirkt dann im Zusammenspiel mit Zimt stark bakterizid gegen

E. Coli und Salmonellen, schont aber gleichzeitig die positive Darmflora wie z. B. Laktobazillen. Für ein starkes Immunsystem setzen wir ferner auf die Fütterung von darmaktiver Pulvercellulose, die für eine Verlängerung der Darmzotten und damit für eine Vergrößerung des Darms und des gesamten Immunsystems sorgt.

Die erste Kombination von Allicin mit funktionellen Zusatzstoffen

Der Immunbooster ist eine neue einzigartige Kombination von effektiven funktionellen Pflanzenstoffen in synergetischer Kombination mit keimreduzierenden Zusatzstoffen, die erstmals in einem Produkt vereint wurden. Stoffe mit antimikrobiellen Wirkungen ergänzen dabei die wichtige Infektabwehr. Außerdem sorgen wichtige Bestandteile zur Entgiftung sowie zur Bindung von Toxinen im Darm für eine vielschichtige Stärkung der Immunabwehr. Zusätzlich sorgt aktives Eisen für die Blutbildung, welche insbesondere nach Krankheiten von größter Bedeutung ist, für eine schnelle Regeneration der Leistungs- und Orientierungsfähigkeit.

Immunbooster

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben

NEU



Immunbooster fördert die Aufmerksamkeit und Reaktionsgeschwindigkeit des Immunsystems und somit die Gesundheit der Tauben von innen. Erstmals verwenden wir im Immunbooster funktionelle Spurenelemente wie Kupfer und Zink, die extrem gut für die Tauben verfügbar sind und runden die Rezeptur dieser Innovation mit einem Mykotoxin (Pilzgift)-binder ab. Wie im Jungtierpulver sind auch im Immunbooster prebiotische Bestandteile, Alliin, Vorstufe des Allicins, und Kolostrum enthalten um die Tauben in Stressphasen zu unterstützen.

Fütterungsempfehlung: 10g über das Futter pro 20 Tauben am Tag

Vor Stressphasen wie Ausstellungen oder Trainingsbeginn: 3-5 Tage lang / Vor dem Wettflug: 3 Tage lang
Zucht: 2mal wöchentlich / Mauser: 2mal wöchentlich / Jungtierflüge: 4mal wöchentlich / Bei dünnen Kot, JTK: täglich
Vor Impfungen: 7 Tage lang vor dem Impftermin
1 gehäufte Meßlöffel sind 10 g. Idealerweise kann das Futter mit Hexenbier oder Moorgold angefeuchtet werden.

500 g Dose Art.Nr 11551 € 27,30



3.

Probiotika – Gesundheit aus dem Darm

Röhmfried®



Darmflora aufbauen

Durch zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen mit Pre- und Probioka ist bekannt, dass diese gesundheitsfördernde Effekte auf den Zielorganismus haben können. Man muss grundsätzlich zwischen Prebiotika und Probiotika unterscheiden. Die Prebiotika stellen eine Nahrungsgrundlage für probiotische Bakterien im Darmbereich dar. Diese schaffen ein gesundes Darmmilieu und stabilisieren die natürliche Darmflora und unterstützen so das Immunsystem.

Ein erfolgreiches Probiotikum muss allerdings den verschiedensten Anforderungen des modernen Brieftaubensportes entsprechen. Es ist zum einen sinnvoll, dass es säurestabil ist, damit es problemlos den niedrigen pH-Wert im Magen übersteht, damit es seine Wirkung im Darm entfalten kann

und nicht durch die Magensäuren unbrauchbar gemacht wird. Das Einsatzgebiet eines Probiotikums definiert weitere Anforderungen. Oft werden diese zur Darmsanierung nach antibiotischen Gaben verordnet um die zerstörte Darmflora wieder aufzubauen. Neuerdings stehen uns Probiotika zur Verfügung die in hoher Zahl probiotische Bakterien enthalten, die gegen oft eingesetzte Antibiotika wie z.B. Colistin, Enrofloxacin und Amoxicillin stabil sind. Deshalb ist es möglich, die zerstörte Darmflora schon während einer Antibiotikagabe wieder aufzubauen. Die probiotischen Bakterien fördern das Wachstum der Laktobazillen im Dünndarm, indem sie die Lebensbedingungen der körpereigenen probiotischen Bakterien optimieren. Dadurch werden Keime wie E.Coli, Salmonellen und Clostridien verdrängt. Ein Zusatznutzen dieser neuen Probiotika ist, dass ihre Stoffwechselprodukte das Wachstum von Pilzen hemmen. Sinnvollerweise enthalten viele Darmsanierungspräparate auch ein spezielles Prebiotikum um die positive Darmflora nachhaltig zu ernähren.

Die Gabe eines Probiotikum empfiehlt sich immer nach Stressphasen. So kann beispielsweise eine Futterumstellung oder Wassermangel über einen längeren Zeitraum zu einer Dysbiose (Störung der Darmflora) im Darm führen und so die Abwehr der Tauben schwächen. Dieser Dysbiose nach Stressphasen wirken die Probiotika der jüngsten Generation zuverlässig entgegen. Um die Versorgung nach Stressphasen wie z.B. Trainingsstress bei Jungtauben, Kabinenaufhalten und Medikamentenkuren zu komplettieren sind idealerweise ebenfalls Vitamine in definierter Konzentration enthalten um eine bestmögliche Regeneration zu beschleunigen.

Entrobac

Probiotikum für Brieftauben

+20%
Inhalt



- Darmstabilisierung
 - antibiotikastabil
 - hemmt Pilzwachstum
- Immunität

Entrobac enthält probiotische Bakterien und spezielle Prebiotika, die für eine optimale Besiedlung der Darmflora benötigt werden. Es eignet sich bestens zur Darmsanierung während oder nach Belastungen, Futterumstellungen, Stressphasen und Behandlungen. Der enthaltene Bakterienstamm ist gegen viele Antibiotika stabil und deshalb ist **Entrobac** bestens zum Darmaufbau während und nach antibiotischen Behandlungen geeignet. Die positive Darmflora wird durch **Entrobac** gefördert, das Immunsystem gestärkt und Schadkeime wie E.Coli, Salmonellen und Clostridien werden zurückgedrängt. Außerdem produzieren die Bakterien Stoffwechselprodukte die gegen Pilze wirken.

Fütterungsempfehlung:

Reisezeit: 2 Tage lang nach dem Flug 5 g (1 Meßlöffel) pro 1 kg Futter oder pro 1 l Trinkwasser.

Mauser & Zucht: 2 mal wöchentlich (5 g) pro 1 kg Futter oder pro 1 l Trinkwasser. **Nach Behandlungen:** Zur Regeneration der Darmflora nach Behandlungen sollte **Entrobac** mehrere Tage hintereinander mit 10 g (2 Meßlöffel) pro 1 kg Futter verabreicht werden. Um das Futter anzufeuchten empfehlen wir **Moorgold**.

600 g Dose Art.Nr 11547 € 19,95

Jungtierpulver

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben



Immunität

Prebiotika

Darmgesundheit

Formaufbau

Hexenbier

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben



Immunität

Formsteigerung

Immunabwehr

Daunenmauser

Winput

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben



Immunität

Immunabwehr

Regeneration

Flugleistung

Jungtierpulver zeichnet sich durch eine erstmals genutzte Kombination zur Aktivierung des passiven und aktiven Immunsystems in Verbindung mit einem erprobten Darmschutzkonzept aus. Es ist reich an essentiellen Aminosäuren mit immunologisch aktiven Antikörpern aus Rinderkolostrum und Eigelb, wertvoller Torulahefe, gefriergetrocknetem Knoblauch und darmaktiver Pulvercellulose. Die Beta-Glucane aktivieren die Immunabwehr und prebiotische Bestandteile ernähren und stabilisieren die vorhandene Darmflora. Die Darmoberfläche und damit die Widerstandskraft werden vergrößert, da 70% des Immunsystems im Darm sitzt.

Fütterungsempfehlung: **Nach dem Wettflug** über 1 – 2 Mahlzeiten. 20 g pro kg Futter oder für ca. 40 Tauben
Vor dem Einsetzen über 2 – 4 Mahlzeiten. 10 g pro kg Futter oder für ca. 40 Tauben. Bei erhöhten Leistungsanforderungen wie Aufzucht, Training oder Mauser sollte 4 – 5 mal pro Woche 10 g pro kg Futter gefüttert werden. Vor Impfungen empfehlen wir eine Woche lang **Jungtierpulver** mit 10 g für 20 Tauben pro Tag zu verabreichen. Trinkwasser reduziert werden.

500 g Dose

Art.Nr 11373 € 27,30

Hexenbier ist eine Vitalitätsmischung aus Zwiebeln, Honig, Propolis, Echinacea, Holundersaft, Bartflechte (Usnea barbata), Knoblauch, die die körpereigenen Abwehrkräfte stärkt und eine herausragende Flugfreude bei den Tauben hervorruft. Nach einer mehrtägigen Fütterung von **Hexenbier** bekommen die Tauben rosa Brustfleisch, intensive Daunenmauser und weiße Nasenwarzen.

Fütterungsempfehlung: 20 ml auf 1 Liter Trinkwasser / **Brieftauben / Reisezeit:** Montag und Dienstag / **Zucht und Mauserzeit:** 2 mal pro Woche. **Hexenbier** kann bedenkenlos mit **Avidress Plus, Carni Speed** und **Entrobac** gemischt werden. Im Winter ist auch eine Fütterung mit 15 ml pro kg Futter zu empfehlen. **Tipp:** Vor der Reise empfehlen wir eine zweiwöchige Dauergabe mit **Hexenbier**. Hierbei kann die Dosierung auf 10 ml auf 1 Liter Trinkwasser reduziert werden.

500 ml Flasche

Art.Nr 11310 € 21,95

Winput® beinhaltet folgende wesentlichen Produkteigenschaften: **B4 PSB Komplex:** liefert ausreichend PSB, die Grundbausteine der genetischen Information DNA und sorgt so für signifikant messbare Steigerungen von Vitalität, Immunität und Leistung. / **aktives Eisen,** welches als organisch gebundenes Eisen-Format und Eisen-Chelat reichhaltig enthalten ist, steigert die Sauerstoffkapazität im Blut / **Spezielle Faserstoffe** verbessern die Futtermittelverwertung / **Funktionelle Aromen** fördern die Darmgesundheit / **Prebiotische Stoffe** stabilisieren die natürliche Darmflora / **Vitamine E, C und Selen** schützen die Zellmembranen / **enthält alle essentiellen Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, Aminosäuren** zur bedarfsorientierten Versorgung mit diesen essentiellen Nähr- und Wirkstoffen.

Fütterungsempfehlung: Je nach Leistungsbedarf zwischen 1 bis 4 g **Winput** je Taube täglich füttern. Wir empfehlen **Winput** gemischt mit Sämereien vorzufüttern. **Reisetauben:** mit Beginn der Flüge täglich 3-4 g pro Taube. **Mauser:** täglich 2 g pro Taube **Winter:** täglich 1 g pro Taube **Zuchttauben:** täglich 2 g pro Taube **Jungtauben:** täglich 3 g, max. aber 6 g pro Taube. Zur Deckung des erhöhten Bedarfs bei akuter Jungtierkrankheit empfehlen wir eine Fütterung von 4 Mahlzeiten mit 10 g Winput pro Taube/Tag (Es sollte kein anderes Futter gefüttert werden). Größere Mengen von bis zu 20 g pro Taube am Tag sollen nur über einen Zeitraum von maximal 5 Tagen gefüttert werden.

3 kg Eimer

Art.Nr 11198 € 37,40

Kräuter-Mix

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben



Entschlackung

- Daunenmauser
- Atemwegsunterstützung
- Heilkräutermix

Entschlackung

Kräuter-Mix besteht aus 17 verschiedenen Kräutern. Die vielfältigen natürlichen Inhaltsstoffe gleichen fütterungsbedingte Defizite aus. Diese können aufgrund der fehlenden Möglichkeit der Tauben auf dem Feld selbstständig und instinktiv Kräuter, Humus und Erde aufzunehmen, auftreten. **Kräuter-Mix** wirken unterstützend auf den Verdauungstrakt und die Atemwege. So sorgt es für einen festen Kot, eine gute Daunenmauser, ein strahlendes Gefieder und gepflegte Atemwege.

Fütterungsempfehlung: 2 Messlöffel (1 Messlöffel = 10g) auf 1kg mit Öl (**Energie-Öl**), **Oregano-Schaffett** oder **Moorgold** angefeuchtetes Futter.

Aufzuchtzeit: 2-3 Mal pro Woche; **Reisezeit:** 1-2 mal pro Woche; **Mauserzeit:** 3-4 mal pro Woche; **Winterzeit:** 1-2 mal pro Woche.

500 g Dose Art.Nr 11115 € 12,70

Moorgold®

Einzelfuttermittel für Brieftauben



Entschlackung

- Darmreinigung
- gebundener Kot
- anwendungsfreundlich

Moorgold ist ein Konzentrat aus reinem Heilmoor. Die enthaltenen Huminsäuren binden im Darm schädliche Stoffe und schleusen sie so aus dem Körper aus. Die neue Rezeptur enthält außerdem spezielle Faserstoffe, wodurch der Kot bereits nach zwei bis drei Fütterungen mit **Moorgold** optimal gebunden und die Verdauung positiv beeinflusst ist. Durch die verbesserte Rezeptur ist **Moorgold** gelartig, was es besonders anwendungsfreundlich und ergiebig macht.

Fütterungsempfehlung: In der Mauser, Ruhezeit oder in der Zuchtvorbereitung und Reise. Je nach Bedarf 2 -3 mal pro Woche 1 gestrichener Esslöffel auf 1kg Futter. Zum Abbinden empfehlen wir **K+K Protein 3000**, **Kräuter-Mix**, **Immunbooster** oder **Entrobac**.

1000 g Dose Art.Nr 11461 € 16,20

Taubenglück

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben



Entschlackung

- optimiert Darmschleimhaut
- Wachstumsförderung
- Gesundheitskräuter

Taubenglück-Pillen regen den Appetit und die Verdauung der Tauben an. Sie dienen somit zur allgemeinen Stärkung und tragen deshalb zur Formerhaltung bei. Sie sind auch ideal für die Aufzucht der Jungtauben geeignet. Die wertvolle Kräutermischung aus Chinarinde, Wacholderbeeren, Bockshornkleesamen, Enzianwurzel und Anis sorgt für ein gutes Allgemeinbefinden der Tauben.

Fütterungsempfehlung:

Reisetauben erhalten nach dem Flug über zwei Tage jeweils 1 Pille. Jungtauben erhalten vom 7. Tag an täglich 1 Pille **Taubenglück** am Morgen.

50 g ca. 120 Pillen Art.Nr 11488 € 10,45

420 g ca. 1000 Pillen Art.Nr 11502 € 54,95

Entschlackung

L-Carnitin und Jod

4.



Röhmfried®



Stoffwechsel anregen

Ein aktiver Stoffwechsel ist im modernen Brieftaubensport eine Voraussetzung für Spitzenleistungen. Wir empfehlen hierfür ein traditionelles Präparat zur Aktivierung des Stoffwechsels. Weiterhin können funktionelle Zusatzstoffe leistungssteigernde Effekte erzielen! Ein mehr als zentrales Anliegen unserer Empfehlungen.

Zur Aktivierung nutzen wir die stark anregende Wirkung hoher Mengen Jod auf den Stoffwechsel. Damit ist es ganz einfach Tauben richtig in Form zu bringen. Schon nach wenigen Gaben von elementarem Jod kann man eine deutliche Veränderung an den Tauben erkennen, was aber nur durch elementares Jod erreicht wird. Neben der Schilddrüsenfunktion spielt Jod eine wichtige Rolle bei der Regulierung physiologischer Prozesse wie Wachstum, Mauser und Reproduktion sowie auch bei Immunfunktionen und es besitzt entzündungshemmende und antioxidative Wirkungen.

Ferner besitzt Jod auch eine größere Bedeutung zur Behandlung von bei Pilzkrankungen, wie z.B. Infektionen mit Candida Pilzen. Im Anschluss an antibiotische Behandlung ist eine mehrtägige Gabe von Jod zu empfehlen. Außerdem hat Jod durch seine desinfizierende Wirkung bei der Behandlung und Vorbeugung von Pockenerkrankungen eine größere Bedeutung.

Mit L-Carnitin steht uns ein funktionaler Wirkstoff mit Schlüsselfunktionen im Energiestoffwechsel zur Verfügung. Studien zeigen einen deutlichen Einfluss der dauerhaften

Fütterung von reinem L-Carnitin. Dort ist belegt, dass mindestens eine Zufuhr von 50 mg L-Carnitin pro Taube täglich gewährleistet sein muss, um eine signifikante Leistungssteigerung erkennen zu können. Dabei ist unbedingt erforderlich eine kontinuierliche L-Carnitin-Zufuhr in der Reisezeit sicherzustellen, da L-Carnitin nur dann in die Zellen der Muskulatur aufgenommen werden kann. Die leistungssteigernden Effekte werden sich also erst nach einer längerfristigen Gabe einstellen und sich in einer erhöhten Trainingsfreude äußern.



Die wesentliche Bedeutung von L-Carnitin liegt im Transport von Fettsäuren vom Zellplasma in die Mitochondrien, also in die Kraftwerke der Zellen und damit in der für den Wettflug bedeutenden Energiegewinnung aus Fettsäuren. L-Carnitin besitzt die Fähigkeit Ermüdung und Krampfbildung des Muskels vorzubeugen indem freie Acetylreste gebunden und so deren schädigende Wirkung auf die Muskelzellen verhindert werden. Ferner dient L-Carnitin als Puffer der schädigenden Milchsäure, so dass der Muskel unter Extrembelastung nicht so schnell „sauer“ wird.

Unter „normalen“ Lebensbedingungen (außerhalb der Reisezeit) kann der Bedarf an L-Carnitin überwiegend aus der Eigensynthese gedeckt werden. Ein Mangel kann gleichwohl auftreten, wenn bei geringer Zufuhr, Körnermischfutter haben einen äußerst geringen Gehalt an L-Carnitin, ein hoher Bedarf gegeben ist. Einen deutlich erhöhten Bedarf müssen wir unterstellen, wenn die körperliche Beanspruchung durch Training und Wettflug steigt. Daher empfehlen wir L-Carnitin über einen längeren Zeitraum zu füttern wodurch der po-

sitive Effekt zu erwarten ist. Reisetauben ermüden weniger schnell wodurch die Fluggeschwindigkeit über einen längeren Zeitraum hoch gehalten werden kann. Die indirekte Zellschutzfunktion des L-Carnitin schützt den Muskel. Dadurch wird dem schädlichem „sauer“ werden der Muskulatur entgegengewirkt und die Taube kann so dauerhafte Höchstleistungen vollbringen.

Bei normalem Training am Haus, führt die dauerhafte Gabe von L-Carnitin durch die beschriebenen Einflüsse, zu einer deutlich gesteigerten Flugfreude. Die dadurch einfach zu erreichenden längeren und intensiveren Trainingseinheiten führen zu einem nachgewiesenen Trainingseffekt der sämtliche Stoffwechselfunktionen fördert. Die Tauben regenerieren auch nach starken Beanspruchungen sehr schnell und eine der Voraussetzungen für Spitzenleistungen ist gegeben.

L-Carnitin steigert die Leistung indirekt, durch eine Optimierung des Zellstoffwechsels und führt damit auch zu einer Verkürzung der Entspannungsphasen.

Blitzform®

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben



Stoffwechsel

Blutbildung

Formaufbau

Leistungssteigerung

Stoffwechsel anregen

Zur Leistungssteigerung und zur Tränkwasserdesinfektion.

Leistungstauben können nicht nur mit Körnerfutter und Wasser versorgt werden. Eine Höchstform erlangen die Tauben durch Röhnfried **Blitzform**! Die Tauben kommen 5 bis 10 Minuten früher nach Hause! Weil sie durch **Blitzform** von Röhnfried in Topform gelangen. Brieftauben erhalten durch **Blitzform** eine gute Kondition und fliegen dadurch schneller. Die Gesundheit der Brieftauben wird durch das leicht resorbierbare Jod und Eisen wesentlich verbessert und die Abwehrkraft und Vitalität gesteigert.

Durch **Blitzform** bekommen die Tauben saubere Kehlen, glänzende Augen, schneeweiße Nasenwarzen, glänzendes Gefieder und rosarotes Brustfleisch mit kleinen Formflecken.

100 ml Flasche Art.Nr 10850 € 17,95

250 ml Flasche Art.Nr 10851 € 41,95



Anwendungsgebiete: Zur Leistungssteigerung und zur Tränkwasserdesinfektion.

Dosierung: Zur Leistungssteigerung während der Reisezeit: Jeden Tag eine Dosierung mit 5 ml pro 2-3 Liter (2ml/Liter) klares Trinkwasser. An sehr heißen Tagen Wassermenge auf 5 Liter erhöhen. Am Einsatztag nur klares Wasser verabreichen! Während der Zucht und der Mauser: Eine Dosierung mit 5 ml pro 5 Liter (1ml/Liter) klares Trinkwasser 1-2mal pro Woche. Zur Tränkwasserdesinfektion während der übrigen Jahreszeit: 1 x die Woche eine Dosierung mit 5 ml pro 5 Liter (1ml/Liter) Trinkwasser.

Hinweis:

Niemals Kupfer- und verzinkte Metalltränken benutzen. Edelstahlgefäße können eingesetzt werden. Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen. Unzugänglich für Kinder aufbewahren. Nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht verbrauchte Arzneimittel über die Apotheke entsorgen.

Lagerungshinweis:

Nicht über + 25°C lagern.

Carni-Speed®

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben



Stoffwechsel

Muskelfunktion

Regeneration

Flugfreude

Der Hauptbestandteil von **Carni-Speed** ist L-Carnitin. Dieser vitaminähnliche Stoff hat eine zentrale Rolle im Fettstoffwechsel der Tauben. Mit einer Dosierung von 10 ml/ Liter Trinkwasser erhalten die Tauben die als wissenschaftlich sinnvoll erachtete Menge an L-Carnitin. Außerdem dienen das enthaltene Magnesium und Selen der Muskelfunktion. Die Tauben zeigen eine deutliche höhere Trainingsfreude.

Fütterungsempfehlung:

Carni-Speed soll während der Reisezeit mindestens an 5 Tagen in der Woche über die Tränke oder das Futter verabreicht werden. **10 ml Carni-Speed** über 1 l Wasser, oder 1 kg Futter verabreichen.

Mit der Fütterung von **Carni-Speed** sollte spätestens 14 Tage vor dem ersten Preisflug begonnen werden.

500 ml Flasche Art.Nr 11140 € 22,50

Vitalstoffe

5.



Röhmfried®



Wichtig für die ganzjährige optimale Versorgung der Tauben ist neben den bisher genannten Faktoren des 7-Punkte-Plans die Ergänzung von Vitalstoffen. Dazu gehören Vitamine, Spurenelemente und Mineralstoffe. Diese so genannten Mikronährstoffe sind für einen gesunden Organismus unverzichtbar, liefern ihm jedoch keine Energie. Dadurch unterscheiden sie sich von den Makronährstoffen Fett, Kohlenhydrate und Proteine. Vitalstoffe sollten dennoch sowohl während der Reisesaison als auch in Aufzucht- und Ruhezeiten ergänzt werden, da sie an einer Vielzahl von Stoffwechselfvorgängen beteiligt sind.

Die wohl bekannteste Vitalstoffgruppe sind die Vitamine, die in fett- und wasserlösliche unterschieden werden können. Zu den Vitaminen, die in Fett löslich sind, gehören A, D, E und K. Beispielsweise wird das Vitamin E als so genanntes „Zuchtvitamin“ eingesetzt und hat sich mittlerweile in den meisten Anpaarungsvorbereitungen bewährt. Die bekannten C- und B-Vitamine sind wasserlöslich, zum Beispiel ist B12 maßgeblich an der Blutbildung

sowie dem Abbau bestimmter Fettsäuren beteiligt. Neben dem erhöhten Vitaminbedarf entsteht während der Reisesaison eine vermehrte Nachfrage an Spurenelementen und Mineralstoffen, weshalb beispielsweise eine zusätzliche Magnesiumgabe die Muskelfunktion unterstützt. Bei der Ergänzung von Vitalstoffen ist zu beachten, dass ein bestimmter Bedarf innerhalb der Reisesaison nicht überschritten werden sollte, um eine Stoffwechselbelastung zu vermeiden.

Es hat sich bewährt, in der Wochenmitte der Reisesaison Mikronährstoffe idealerweise über das Futter zu verabreichen, da sie dadurch schnell aufgenommen und auf alle Tauben gleichmäßig verteilt werden können. Um die Vitalstoffe an das Futter zu binden, eignen sich am besten neutrale Mischöle, die aus verschiedenen Pflanzenölen, Lecithin und Fischölen zusammengesetzt sind. Die ungesättigten Fettsäuren aus den Fisch- und Pflanzenölen sind an der Hormonsynthese und dem Zellaufbau beteiligt und wirken darüber hinaus entzündungshemmend. Gesättigte Fettsäuren hingegen, die in der Regel zur Energiegewinnung genutzt

werden, finden seit einiger Zeit in Form von Schaffett in der Brieftaubenhaltung richtige Anwendung. Bei der Zusammensetzung wertvoller Mischöle sind zwei Bestandteile für die optimale Taubenernährung sinnvoll. Zum einen sollte Lecithin, das in vielen Pflanzenölen nur in geringer Konzentration enthalten ist, aufgrund seiner äußerst positiven Eigenschaften im Fettstoffwechsel ergänzt werden. Zum anderen ist das pflanzliche Reiskeimöl ein essentieller Bestandteil, da es viele bedeutsame Inhaltsstoffe wie Vitamin E und Gamma-Oryzanol liefert. Das beschriebene E-Vitamin wirkt fruchtbarkeitssteigernd und als Radikalfänger, wodurch es die Zellen vor Oxidationsstress schützt. Zusätzlich hat der darin enthaltene Pflanzenstoff Gamma-Oryzanol einen positiven Effekt auf den Muskelaufbau. In der Diskussion um die optimale Verabreichung von Vitalstoffen muss darauf hingewiesen werden, dass sich gesättigte und ungesättigte Fettsäuren als sehr wertvoll für die Mikronährstoffaufnahme erwiesen haben. Diese können in Form tierischen beziehungsweise pflanzlichen Ursprungs ergänzt werden, beispielsweise durch erlesene Mischöle oder energiereiche Verbindungen wie Schaffett.

Energie-Öl

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben

Das
Leistungsöl



Energie-Öl ist ein natürliches Energetikum aus einer Mischung sich ergänzender kaltgepresster hochwertiger Öle. Die enthaltenen Fischöle liefern ungesättigte Fettsäuren und Lecithin sorgt für einen reibungslosen Fettstoffwechsel. **Energie-Öl** ist ernährungsphysiologisch hervorragend für einen Muskelaufbau bei Brieftauben geeignet.

Fütterungsempfehlung:

Während der Reisezeit 1-2 mal pro Woche 5ml (= 1 Verschlusskappe) mit 1 kg Körnerfutter vermischen. Diese Mischung leicht mit **Pavifac (Bierhefe)**, **RO 200 ready** oder **Topfit Futterkalk** abbinden. Vor Gebrauch schütteln.

Lagerung:

Dicht verschlossen, vor Licht geschützt und nicht über 25°C

250 ml Flasche Art.Nr 11486 € 11,95

Oregano-Schaffett

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben

Max.
Energie



Vitalstoffe

höchste Pulverbindung
99%-iger Fettlieferant
mit Oregano & Leinöl

Vitalstoffe ergänzen

Oregano-Schaffett sorgt durch seine Zusammensetzung unter Verwendung von 45% Schaffett und reinem Oreganoöl für eine maximale Energieversorgung für Wettflüge, Training, Zucht, Aufzucht und Mauser. Das enthaltene Oreganoöl ist verdauungsfördernd und Leinöl liefert ungesättigte Fettsäuren. **Oregano-Schaffett** zeichnet sich außerdem durch ein extrem hohes Pulverbindungsvermögen aus.

Fütterungsempfehlung: 1-2 Esslöffel **Oregano-Schaffett** werden mit 1 kg Körnerfutter so lange verrührt bis es sich gut um die Körner verteilt hat. Dazu gegebenenfalls kurz erwärmen. Anschließend kann das so präparierte Futter gefüttert werden. Wir empfehlen zum Abbinden **K + K Protein 3000**, **Topfit Futterkalk** oder **Kräuter-Mix** oder **Entrobac**.

Lagerung: Bei Zimmertemperatur, vor Licht geschützt lagern! Nach Anbruch innerhalb von 12 Wochen aufbrauchen. Kühle Lagerung verlängert die Haltbarkeit.

600 g Dose Art.Nr 11479 € 14,95

RO 200 ready Konditionspulver

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben



Vitalstoffe

Konditionspulver
Formaufbau
Leistungssteigerung

RO 200 ready ist eine Mischung aus Prebiotika, Elektrolyte, Aminosäuren, Energieträger, Mineralstoffe, Spurenelemente und Polyvitamine. Diese ist optimal auf den Bedarf der Tauben angepasst und fördert den Formaufbau zum Flugtag hin. Die enthaltenen Prebiotika stabilisieren die Darmflora und verbessern somit die Darmgesundheit.

Fütterungsempfehlung: 20 g (1 gehäufte Messlöffel) auf 750 g Futter oder in 1 Liter Trinkwasser. Zum Anfeuchten für das Futter empfehlen wir in der Reisezeit **Oregano-Schaffett**, **Energie-Öl** und in der Winter- und Ruhezeit **Moorgold**.

Reisetauben: letzte 2-4 Mahlzeiten vor dem Einsatztag, nach Wettflügen zur Stärkung.

Mauser, Zucht und Aufzucht: 2-3-mal pro Woche

Lagerungshinweis: Dicht verschlossen, vor Licht und Feuchtigkeit geschützt!

600 g Dose Art.Nr 11253 € 17,80

RO 200 Tabs

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben



Vitalstoffe

Formaufbau
Leistungssteigerung
Individualfütterung

RO 200 Tabs sind Konditions-Tabletten mit Prebiotika, Elektrolyten, Aminosäuren, Energieträgern, Mineralstoffen, Spurenelementen und Polyvitaminen. Durch das Auffüllen der Vitalspeicher können die Tauben individuell in eine Topform gebracht werden. Zusätzlich fördern die Prebiotika eine gesunde Darmflora der Tauben.

Fütterungsempfehlung: Ein RO200-Tabs je Taube.

Reisetauben:

Die letzten zwei Tage vor dem Einsatztag, nach Wettflügen zur Stärkung.

Mauser, Zucht und Aufzucht:

Zweimal pro Woche 1 Tablette pro Taube.

Lagerhinweis: Kühl und trocken lagern.

50 g Dose ca. 125 Stck. Art.Nr 11455 € 10,45

Probiotika – kleine Helfer, große Wirkung

6.



Röhmfried®



Atemwege freihalten

Herkömmliche Methoden wie z.B. eine Antibiotikabehandlung über ein oder zwei Tage führen zu einer schlechten Resistenzlage der verfügbaren Medikamente gegenüber Erregern, die Atemwegserkrankungen auslösen können. Deshalb hat Röhmfried in eine völlig neue Richtung geforscht und bedient sich jetzt mithilfe neuartiger probiotischer Bakterien einer absolut unbedenklichen Methode die Atemwege der Tauben gesund zu halten.

Schaut man sich die Schleimhäute einmal aus mikrobiologischer Sicht etwas genauer an, so kann man durch entsprechende Untersuchungen auf ihr sowohl krankmachende als auch nicht krankmachende Keime, so genannte Probiotika, finden. Jüngste Forschungen zeigen, dass Bakterien per Zell-Zell Kommunikation („QuorumSensing“) Informationen austauschen.

Dies sind sehr komplexe Vorgänge wobei am Ende Botenstoffe die entsprechenden Signale bilden. So signalisieren sich Bakterien „optimale Bedingungen“ wenn viel Platz und ein gutes Nahrungsangebot vorhanden ist, was dann zu einer erhöhten Vermehrung und Zellteilung führt. Freier Platz und ein gutes Nahrungsangebot signalisieren also „gute Bedingungen“ und animieren dazu, sich zu vermehren. Ein geringes Platzangebot und wenig Nahrung hingegen veranlassen die Mikroorganismen dazu, sich eher in ein Dauerstadium zu verwandeln, in eine so genannte sporoide Form.

Dies bedeutet, dass Bakterien durch eine hohe Populationsdichte, also viele gutartige Bakterien auf engem Raum, Signale produzieren, die alle Bakterien dazu veranlassen, eine Dauerform (Spore) zu bilden. Diese Erkenntnis war Ausgangspunkt unseres völlig neuen Hygieneansatzes: Es wird hierbei nicht desinfiziert, sondern auf der Schleimhaut durch die kontinuierliche Besiedelung mit probiotischen Bakterien ein so genanntes mikrobiologisches Management betrieben.

Gutartige Bakterien reinigen sozusagen die Oberflächen, indem die ungewünschten Keime sich aufgrund der Signale nicht mehr vermehren und somit durch die probiotischen Bakterien verdrängt werden.

Die probiotischen Mikroorganismen der neuen Generation bedienen sich dieses völlig neuen Hygieneansatzes, indem sie die Schleimhäute besiedeln und somit eine Konkurrenz um Nahrung und Platz gegenüber den krankmachenden Keimen aufbauen. Durch diese „mikrobiologische Reinigung“ der Schleimhaut wird eine gesunde und stabile Mikroflora aufgebaut. Die Bildung dieser probiotischen Mikroflora auf den Schleimhäuten der Tauben bildet einen Schutz vor Infektionen vor und nach dem Wettflug, insbesondere auf dem Transport der Tauben im Kabinentransporter.

Avisana Nasentropfen

Für Brieftauben



Avisana ist ein aktiver Reiniger für alle Schleimhäute wie Nasen und Augen, Wunden, Verletzungen und gefährdete Körperstellen, der eine stabile und gesunde Mikroflora bildet, indem er die betroffenen Stellen mit sicheren probiotischen Bakterien besetzt. Er ist pH-neutral, sehr sparsam im Gebrauch, ohne Farb- und Geruchsstoffe. **Avisana** bildet auf der Oberfläche einen probiotischen Flüssigkeitsfilm mit dauerhafter Nachwirkung, wodurch eine Desinfizierung meistens überflüssig wird.

Anwendungsempfehlung Reisetauben:

- Vor jedem Distanzflug beim Einsetzen je einen Tropfen pro Nasenöffnung
- Nach jedem Distanzflug am Tag der Ankunft oder beim Trennen der Geschlechter
- Nach Trainingsflügen im Regen zum Schutz vor Irritationen der Schleimhäute

Ganzjährig: Bei verfärbten Nasenöffnungen oder tränenden Augen 2 mal täglich 1 Tropfen eintropfen oder betroffene Hautoberflächen vollständig betropfen. Das Produkt vor Gebrauch immer gut schütteln! Der Reiniger kann dauerhaft angewendet werden.

Besondere Lagerungshinweise: Frostfrei und nicht über + 25°C lagern.

50 ml Tropfflasche Art.Nr 11416 € 10,70



6.

Kräfte der Natur

Röhmfried®



Die Bedeutung dieser Weisheit wächst heute von Jahr zu Jahr im modernen Brieftaubensport. Denn immer mehr Bakterien werden resistent gegen klassische Antibiotika. Die pflanzlichen Antibiotika sind deswegen vermehrt im Fokus unserer Forschungen.

Neben der Wirkung gegen Bakterien finden wir häufig auch eine Wirkung gegen Pilze und Viren. Nebenwirkungen von pflanzlichen Antibiotika beobachtet man kaum oder sind nur gering, Resistenzbildungen sind unbekannt. Ein weiterer Vorteil der natürlichen Antibiotika: Sie schädigen nicht die mit uns im Einklang lebenden nützlichen Bakterien, z.B. die Darmbakterien, und stärken dadurch indirekt unsere Abwehrkräfte. Daher eignen sie sich auch gut zur Vorbeugung. So ganz nebenbei versorgen sie außerdem noch mit Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen und anderen Vitalstoffen. Stark antibiotisch wirksame Stoffe finden wir bei allen Kreuzblütlern (z.B. Meerrettich) und sehr vielen

Liliengewächsen (z.B. Knoblauch). Die hemmenden Wirkungen sind meist auf die enthaltenen Schwefelverbindungen und ätherischen Öle zurückzuführen. Erst unsere modernen Verfahren ermöglichen es, die Naturstoffe wirkungsvoll einzusetzen.

Kapuzinerkresse und Meerrettich kennt die traditionelle Klostermedizin aufgrund der heilenden Wirkung ihrer Inhaltsstoffe – der Senföle – seit Jahrhunderten zur Behandlung von Infektionen der oberen Atemwege und der Harnwege. Aber erst durch die Züchtung und einem kontrollierten Anbau können hohe Konzentrationen der Senföle in der Heilpflanze erreicht werden. Senföle wirken hemmend auf das Wachstum von Krankheitserregern.

Das Benzylsenföle der Kapuzinerkresse hat eine breite antibakterielle Wirkung im grampositiven und gramnegativen Bereich. Allylsenföle aus der Meerrettichwurzel zeigen eine gute Wirksamkeit

im grampositiven Spektrum (Streptokokken, Staphylokokken), während das 2-Phenylsenföle ein erweitertes Wirkspektrum im gramnegativen (E.Coli und Salmonellen) Bereich zeigt. Beide Pflanzenstoffe zusammen bilden somit eine besonders wirkungsvolle pflanzliche Alternative zu chemischen Antibiotika. Im Gegensatz zu den klassischen Antibiotika können diese natürlichen Wirkstoffe auch Viren, Hefen und Pilze abtöten – und zwar genau dort, wo die Infektion erfolgt. Denn die Senföle gelangen schon im oberen Darmabschnitt ins Blut. Somit werden die natürlich vorkommenden „guten“ Darmbakterien nicht angegriffen. Diese sind im Darm für die Verdauung und für ein funktionierendes Immunsystem wichtig. Nach ihrer Aufnahme ins Blut zirkulieren die Senföle an Eiweiße gebunden im Kreislauf und reichern sich schließlich in ihren Ausscheidungsorganen, den Harnwegen und der Lunge, an. Dort entfalten sie dann ihre Wirkung.

Avimycin

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben

Meerrettich & Kapuzinerkresse



Avimycin unterstützt auf Basis von Meerrettich und Kapuzinerkresse die Atemwege der Tauben. Es ist anregend auf den physiologischen Auswurf von Staub, Schleim und Belägen der Atemwege. Mit einer einzigartigen Mischung aus gefriergetrocknetem Meerrettich und Kapuzinerkresse enthält Avimycin in hoher Konzentration die Vorstufen der sonst labilen Senföle. Erst mit der Fütterung werden diese enzymatisch gebildet und deren Aktivität entfaltet.

Fütterungsempfehlung: Zur Fütterung über das Körnerfutter. Für 20 Tauben 10 Gramm pro Tag. Die Menge auf 2 Mahlzeiten täglich verteilen. Zur Stoffwechselunterstützung in allen Phasen erhöhtem Infektionsdrucks regelmäßig füttern.

Reisezeit: Nach Distanzflügen über 2-3 Tage am Wochenanfang.

Jungtauben: Zur Steigerung der natürlichen Vitalität in allen Belastungsphasen (JTK) über mehrere Tage.

Mauser: 2-3 mal pro Woche Zucht: Nicht an Nestjunge verfüttern. Mit Ölen und Fetten wie **Oregano-Schaffett** oder **Energie-Öl** an das Futter binden. Die Fütterung über das Futter in Kombination mit **K+K Protein 3000** nach dem Flug oder **RO 200 Ready** vor dem Flug, sowie **Jungtierpulver** bei Jung- und Alttauben wird empfohlen. **Lagerung:** Nicht über +25°C lagern.

400 g Dose Art.Nr 11415 € 13,30

Kräfte der Natur



Süßholz:

Süßholz ist die Heilpflanze des Jahres 2012. Sie wirkt blutreinigend und schleimlösend. Der Inhaltsstoff Glycyrrhizin hat eine hemmende Wirkung gegen Bakterien, Viren und Pilze.

Thymian:

Die ätherischen Öle des Thymian sind antibakteriell wirksam, schleimlösend und auswurfördernd. Außerdem gilt Thymian auch als Antioxidans.

Anis:

Anis ist die Heilpflanze des Jahres 2014. Er hat eine schleimlösende Wirkung, regt die Drüsen des Magen-Darm-Traktes an und wird zur Ungezieferbekämpfung eingesetzt.

Eukalyptus:

Eukalyptus hat eine antibakterielle, schleimlösende und durchblutungsfördernde Wirkung und wird vorwiegend bei Atemwegsproblemen eingesetzt.

Atemfrei

Kräuterelexier

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben



Atemwege

- befreit Atemwege
- stärkt Abwehrfunktion
- naturreine Kräuteröle

Atemfrei ist eine Elexier aus verschiedenen Kräuterölen wie Süßholz, Thymian, Fenchel, Anis und Pfefferminze. Diese aktivieren den Stoffwechsel im Atmungstrakt, unterstützen die Abwehrfunktionen und steigern so die Vitalität des Tieres. Die hochwertigen Kräuteröle mit ihren würzigen Aromen und das zugesetzte Vitamin C und Zink unterstützen die physiologischen Funktionen des Atmungstraktes.

Fütterungsempfehlung für Tauben: Atemfrei kann über die Tränke oder das Futter verabreicht werden: 10 ml pro 1 L Tränke / 15 ml pro 1 kg Futter / Bei Bedarf über 5-10 Tage verabreichen. Die Menge kann bei besonderen Belastungen verdoppelt werden. **In der Reisesaison nach Wettflügen** über 2 Tage am Wochenanfang. **In der Saisonvorbereitung** empfehlen wir eine Dauergabe über 7 Tage zusammen mit **Avimycin**. Vor Gebrauch bitte gut schütteln.

500 ml Flasche Art.Nr 11161 € 25,20

Bio-Air-Fresh

Sprühlösung zur Luftverbesserung



Atemwege

- Luftverbesserung
- Staubbindung
- freie Atemwege

Bio-Air-Fresh enthält verschiedene Kräuterdestillate zur Luftverbesserung. Die in den Kräuterdestillaten enthaltenen ätherischen Öle vertreiben unangenehme Gerüche und sind zudem gut für die Atemwege. Das enthaltene Campheröl wirkt sich positiv auf den physiologischen Schleimauswurf aus. Zusätzlich wirken die Öle des Eukalyptus und der Minze durchblutungsfördernd auf die Atemwege ein.

Anwendungsempfehlung:

In der Reisezeit jeden Abend mehrere Pumpstöße im Schlag versprühen. Ebenfalls ist eine Anwendung während des Winters und im Frühjahr zu empfehlen.

Lagerungshinweis:

Nicht über +25°C lagern. Unzugänglich für Kinder aufbewahren.

400 ml Sprühdose Art.Nr 11487 € 12,95

Atemwege



6.

Befreites Atmen

Röhnfried®



Warum sollten wir die Atemwege freihalten? Seit Jahrzehnten sprechen wir Taubenzüchter darüber, dass wir die Atemwege unserer Tauben freihalten müssen, um Spitzenpreise zu erzielen. Auch wir sind dieser Überzeugung und zwar nicht nur, weil es für die Tauben wichtig ist, befreit die optimale Menge Sauerstoff aufzunehmen, sondern weil seit einigen Jahren bekannt ist, dass die Orientierung der Brieftauben auch über den Geruchssinn erfolgen kann.

Aus diesem Grund verfolgen wir von Röhnfried schon seit längerem das Konzept, die Atemwege der Taube von innen zu stärken. Dies erfolgt zum einen sehr erfolgreich von innen heraus über die antibiotisch wirksamen Senföle der Kapuzinerkresse und des Meerrettichs, die – ohne die Darmflora der Tauben zu schädigen – auf die Atemwege über die Bronchien wirken (siehe Seite 29). Und zum anderen durch die befreienden Effekte der naturreinen Kräuteröle wie Thymian,

Süßholz und Eukalyptus, indem diese das Flimmerepithel der unteren Atemwege (Trachea) anregen (siehe Seite 30) und so Staubpartikel von innen herausbefördert werden können.

Sollten jedoch Verkrustungen oder starke Verschleimungen im oberen Sinusbereich vorliegen, bedienen wir uns seit kurzem einer weiteren Strategie, die Atemwege zu befreien. Mit dieser Produktneuheit aus dem Hause Röhnfried gelingt es, festsitzende Verkrustungen und Staubablagerungen aus dem Herbst und Winter durch eine starke Schleimbildung der oberen Schleimhäute schnell und effektiv zu reinigen. Dieser neue Reiniger wirkt darüber hinaus antibakteriell auf die Schleimhaut und hilft somit, krankmachende Keime zurückzudrängen. Die Beobachtungen der letzten Jahre zeigen, dass man mit diesen Methoden in Zusammenarbeit mit probiotischen Bakterien als Schutzschild (siehe Seite 28) den Sinusbereich gesund halten kann, wodurch man die antibiotischen Atemwegsbehandlungen, welche als uner-

wünschte Nebenwirkung immer auch das wichtige Darmgleichgewicht angreifen, auf ein Minimum reduzieren kann, ja, es mittlerweile sehr erfolgreich auch gelungen ist, darauf während der Reisesaison komplett zu verzichten.

Dieser neue Reiniger kann sowohl direkt in die Tauben-nase gegeben als auch über das Trinkwasser angewendet werden. Da wir eine kurzzeitige Trübung des olfaktorischen Orientierungssinns (Geruchssinn) kurz nach der Anwendung des Präparats vermuten, empfehlen wir, eine direkte Applikation in die Nase mindestens fünf Tage vor dem Flug oder einem Training durchzuführen.

Rozitol

Nasentropfen für Brieftauben



Immunität

- entschleimt
- Spitzenpreise
- freie Atemwege

Wie seit längerem bekannt ist, orientiert sich die Brieftaube im Heimatbereich auch nach dem Geruchssinn. Deshalb ist es wichtig, dass die Tauben mit freien Atemwegen auf die Wettflüge geschickt werden. Rozitol reinigt die Nasen und fördert die Aussonderung von festsitzendem Schleim. Alter Schleim und Staub wird verflüssigt und dann von den Tauben abgeschluckt oder über Wattestäbchen entfernt.

Anwendungsempfehlung:

1 bis 2 Tropfen pro Nasenloch oder 30 Tropfen pro Liter Trinkwasser.

Zuchttauben: 14 Tage vor der Anpaarung

Reisetauben: 14 Tage vor dem ersten Freiflug

14 Tage vor den Trainingsflügen / 3-4 mal pro Saison / 6 Tage vor wichtigen Flügen

Jungtauben: immer nach überstandener Jungtaubenkrankheit.

14 Tage vor den ersten Trainingsflügen

50 ml Tropfflasche Art.Nr 11513 € 11,50

Mineralstoffe und Spurenelemente

7.



Röhmfried®



Warum müssen wir überhaupt Mineralien füttern?

Mineralien sind anorganische Stoffe die in der Regel durch keine anderen Elemente ersetzt werden können. Da ein Mangel eine Beeinträchtigung des körperlichen Befinden und der Leistungsfähigkeit erzeugt, ist auf eine kontinuierliche Zufuhr aller Mineralstoffe und Spurenelemente zu achten.

Auch die vielfältigste Körnermischung enthält nicht genug Kalzium, so dass zu jeder Zeit, also auch außerhalb der Zucht und Mauser (Wettflüge, Ruhe- und Winterphase), calciumhaltige Ergänzungspräparate gefüttert werden müssen. Besonders bei den heutigen Haltungsformen, mit dem sehr stark eingeschränktem Freiflug, sind die Tauben ganz entscheidend auf die Fütterung von wertvollen Mineralien durch den Züchter angewiesen. Kalzium (Ca) und Phosphor (P) sind Grundsubstanzen für die Knochenbildung und den Knochenstoffwechsel. Ca hat weiterhin wichtige Funktionen bei der Muskel- und Herztätigkeit, der Blutgerinnung und für den Erhalt des Säure-Basen-Gleichgewichtes.

Kalziummangel führt in der Zucht zu krummen Brustbeinen und Störung der Eischalenbildung. Die Mengenelemente Magnesium, Natrium, Kalium, Chlor oder Schwefel sind sehr vielfältig im Stoffwechsel beteiligt, sie aktivieren Enzyme, sind zur neuromuskulären Reizübertragung notwendig, für eine optimale Muskeltätigkeit erforderlich, am osmotischen sowie Säure-Base- und Elektrolyt-Gleichgewicht beteiligt und werden auch zur Produktion der Magensäure (H-CL) gebraucht. Damit sind sie essentiell für eine ausgeprägte Leistungsbereitschaft.

Die Spurenelemente kommen, wie der Name schon sagt, nur in kleinen Mengen im Körper vor. Dennoch sind sie wichtig für die Fettsäure- und Cholesterinsynthese, wichtig für die Immunabwehr und sind am Energiestoffwechsel beteiligt. Fassen wir zusammen, Mengen- als auch Spurenelemente sind lebensnotwendige Stoffe die in der Regel durch keine anderen Elemente ersetzt werden können. Da ein Mangel eine Beeinträchtigung des körperlichen Befinden und der Leistungsfähigkeit erzeugt, ist auf eine ständige Zufuhr aller Mineralstoffe und Spurenelemente

zu achten. Für die verschiedenen Ansprüche stehen besondere Mischungen von Mineralien zur Verfügung. Alle unsere Mischungen enthalten natürlich auch Magensteine für die mechanische Verdauungstätigkeit im Muskelmagen. Ohne Magensteine wird das Körnerfutter nicht optimal verwertet und Verdauungsprobleme entstehen. Die vielfältige Zusammensetzung und hervorragende Akzeptanz ist Grundlage für eine optimale Versorgung.

Einmal täglich, vor oder auch nach der eigentlichen Fütterung werden die speziellen Mineralfutter in kleinen Mengen gefüttert. Dadurch werden die Tauben täglich angeregt die lebenswichtigen Mineralien aufzunehmen. Zusätzlich sind die Mischung mit Kräutern und weiteren darmregulierenden Substanzen veredelt. Der an unsere Mineralien gebundene Lehm fördert die Bildung der Verdauungssäfte und hat somit einen positiven Einfluss auf die Verdauung. Die verbesserte Futtermittelverwertung und Darmstabilisierung führt langfristig zu steigenden Leistungen. Dies ist ein entscheidender Vorteil in der optimierten Fütterung.

Lecker-Stein®

Mineralfuttermittel für Brieftauben



Mineralien

hervorragende Akzeptanz

Verdauungsförderung

Jod & Magnesiumlieferant

Der **Lecker-Stein** ist durch sein besonderes Herstellungsverfahren und die Körnung sehr attraktiv für die Tauben. In der Zucht beugt er Mineralstoffmangelerscheinungen vor und in der Reise wirkt sich das enthaltene Jod und Magnesium positiv auf die Leistungsbereitschaft der Tauben aus. Die gute Akzeptanz sorgt dafür, dass die Tauben auch in der Reisezeit ausreichend Mineralien und Spurenelemente aufnehmen können.

Fütterungsempfehlung:

Leckersteine zur freien Aufnahme den Tauben zur Verfügung stellen.

12 Stück Karton Art.Nr 11275 € 11,10

Zucht- & Mauser-Mineral

Mineralfutter für Brieftauben



Mineralien

- Federbildung
- Knochenbau
- Wachstum

Expert-Mineral

Mineralfutter für Brieftauben



Mineralien

- Mineralstoffoptimum
- Verdauungsförderung
- hervorragende Akzeptanz

Reise-Mineral

Mineralfutter für Brieftauben



Mineralien

- Flugleistung
- Verdauungsförderung
- Stoffwechsellanregung

Mineralstoffzufuhr optimieren

Zucht- & Mauser-Mineral ist ein reines Naturprodukt mit Oregano und Kräutern wie z.B. Bockshornklee, Aloe, Salbei, Thymian und Chinarinde. Speziell für die Zucht und Mauser ist zusätzlich die Aminosäure Methionin und alle lebensnotwendigen Mineralstoffen und Spurenelementen enthalten. Die Mischung sorgt für korrekte Schalenbildung sowie eine verbesserte Knochenbildung der nestjungen Tauben. Die Vitalstoffe und wertvollen Kräuter stimulieren die Verdauung und den Stoffwechsel.

Fütterungsempfehlung:

täglich 1 Messbecher (ca. 140 g) für 75 Brieftauben im Trog, auf dem Futtertisch oder kleiner Mengen direkt in der Zelle füttern. Die Menge dem Bedarf der Tauben anpassen in dem nur so viel gereicht wird wie bis zum nächsten Tag aufgenommen ist.

5 kg Eimer Art.Nr 11190 € 14,65

25 kg Sack Art.Nr 11238 € 46,95

Das schonende Herstellungsverfahren und die Körnung machen **Expert Mineral** zu einem Leckerbissen für Ihre Tauben. Das **Expert Mineral** ist besonders schmackhaft und in seiner Struktur und Zusammensetzung einmalig. Die enthaltenen Magensteine fördern die Verdauung und die spezielle Ummantelung sorgt dafür, dass alle Tauben ausreichend Mineralien aufnehmen.

Fütterungsempfehlung:

Expert Mineral kann während des ganzen Jahres gefüttert werden, besonders während der Zuchtperiode und der Mauser. Es sollte täglich in geringen Mengen nach der Fütterung angeboten werden.

5 kg Eimer Art.Nr 11020 € 11,50

25 kg Sack Art.Nr 11021 € 35,40

Reise-Mineral ist ein reines Naturprodukt mit Oregano und Kräutern der Herba-San Formel. Es ist ausgestattet mit allen lebensnotwendigen Mineralstoffen und Spurenelementen sowie wertvollen Wirk- und Vitalstoffen. Durch die hervorragende Akzeptanz ist auch in der Reisesaison sichergestellt, dass die Tauben ausreichend Mineralstoffe aufnehmen. Die Vitalstoffe und wertvollen Kräuter stimulieren die Verdauung und den Stoffwechsel, wodurch die Flugleistung positiv beeinflusst wird.

Fütterungsempfehlung:

täglich 1 Messbecher (ca. 140 g) für 75 Brieftauben im Trog oder auf dem Futtertisch füttern. Die Menge dem Bedarf der Tauben anpassen in dem nur so viel gereicht wird wie bis zum nächsten Tag aufgenommen ist.

5 kg Eimer Art.Nr 11189 € 14,65

25 kg Sack Art.Nr 11237 € 46,95

Mineralien

Das sagt Albert Derwa zu den Mineralfuttermitteln:



„Meine Tauben bekommen täglich eine Mischung aus **Lecker-Stein**, **Expert-Mineral** und **Reise-Mineral**. Das gibt es manchmal sogar zweimal täglich!“



Das sagt Alfred Berger zu Lecker-Stein:



„Meinen Zuchttauben stelle ich täglich frischen **Lecker-Stein** zur Verfügung. Damit stelle ich sicher, dass die heranwachsenden Jungen immer optimal mit allen Mineralstoffen versorgt sind.“



Das sagt SG Krouss-Grotzsch zu Reise-Mineral:



„In der Reisesaison füttern wir unseren Tauben täglich **Reise-Mineral**.“



Beste Qualität ist unser oberstes Gebot!

Vielfältige Qualitätsuntersuchungen gehören bei Röhmfried seit Jahren zum Standard und sind ein Garant für langanhaltende Spitzenergebnisse weltweit.

Zu diesen Untersuchungen zählen unter anderem die

Gehaltsbestimmungen der qualitätsbestimmenden Inhaltsstoffe, der Rohstoffe als auch der Fertigprodukte. Hinzu kommen freiwillige Untersuchungen auf unerwünschte Stoffe wie Dioxine, Schwermetalle und Pestizide. Rohstoffe oder Lieferanten, die bei unseren Prüfun-

gen Auffälligkeiten zeigen, werden nicht für unsere Produkte eingesetzt. Um Ihnen möglichst sichere Futtermittel zu liefern, betreiben wir auch weiterhin einen großen Aufwand. Setzen Sie auf Röhmfried-Mineralien. Ihre Tauben werden es Ihnen danken.

Qualität bei
Röhmfried®

Topfit®-Spezial-Futterkalk

Spezial-Futterkalk für Brieftauben



Mineralien

Vitamine

Mineralstoffe

Spurenelemente

Mineralstoffzufuhr optimieren

Topfit Futterkalk ist eine speziell definierte Mischung aus Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen. In regelmäßigen Gaben fördern diese das Wachstum, den Muskelaufbau, die Fruchtbarkeit und die Entwicklung des Knochenbaus. Besonders in der Zucht und Aufzucht sorgt **Topfit** für optimale Ergebnisse.

Fütterungsempfehlung:

Röhnfried **Topfit** kann den Brieftauben zur freien Aufnahme in einem Futtergefäß oder mit dem Futter vermischt gereicht werden. (Wir empfehlen das Abbinden mit Röhnfried Oregano –Schaffett). Während der Mauser, Zucht, und Reisezeit täglich ca. 20 g Röhnfried **Topfit** (1 Esslöffel) für 10 Tauben verabreichen.

1 kg Dose Art.Nr 10955 € 4,90

Taubenfreund® Grit mit Anis

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben



Mineralien

exzellente Akzeptanz

Verdauungsförderung

Säuren-Basen-Haushalt

Taubenfreund Grit mit ist eine Mischung aus Muschelschalen, Quarz- und Rotsteinen. Diese optimieren das Angebot an Mineralien dadurch, dass das enthaltene Calcium über einen längeren Zeitraum zur Verfügung steht. Quarz- und Rotsteine sind verdauungsfördernd und die damit aufgenommenen Mineralien sind Bestandteil der Säuren-Basen-Regulation im Organismus der Taube. Die gute Akzeptanz des **Taubenfreund-Grit** ist auf das zugesetzte Anisöl und die besondere Struktur dieser Mischung zurückzuführen.

Fütterungsempfehlung:

Zur freien Aufnahme so viel füttern, wie an einem Tag aufgenommen wird.

5 kg Eimer Art.Nr 10697 € 6,55

25 kg Sack Art.Nr 10836 € 21,95

Standard Mineral

Mineralfutter für Brieftauben



Mineralien

Mineralstoffausgleich

Verdauungsförderung

feinkörnige Qualität

Standard Mineral ist ein reines Naturprodukt. Ausgestattet mit allen lebensnotwendigen Mineralstoffen, Spurenelementen, sowie wertvollen Wirk- und Vitalstoffen. Mit der Fütterung von Standard Mineral werden Mangelversorgungen ausgeglichen, die Verdauung wird stimuliert und der Stoffwechsel angeregt. Durch die feinkörnige Qualität wird es besonders gut von den Tauben aufgenommen.

Fütterungsempfehlung:

Täglich ½ bis 1 Messbecher (ca. 70-140 g) für 80 Tauben im Trog füttern.

10 kg Eimer Art.Nr 11457 € 16,95

Mineralien

Taubenfit-E 50

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben

Vit. E &
Selen



Vitamine

Zuchtvorbereitung

Muskelaufbau

Zellschutz

Vitamine – fit durch Zucht & Mauser

Taubenfit-E50 ist dafür bestimmt, in Ergänzung mit anderen Futtermitteln, den Bedarf an Vitamin E besonders bei Zuchttieren zu decken. Vitamin E hat vor Allem in Verbindung mit Selen positive Einflüsse auf Fruchtbarkeit, die Schlupfrate, die Aufzucht, den Muskelaufbau, und die Flugleistung. Außerdem hat Selen einen positiven Effekt auf das Immunsystem. Vitamin E ist als Antioxidans bekannt und schützt ungesättigte Fettsäuren, Vitamine A und Körperzellen vor freien Radikalen.

Fütterungsempfehlung: 1 Schraubkappe (5 ml) pro Liter Trinkwasser bei erhöhten Leistungsanforderungen.

Zuchttauben: Vor dem Anpaaren und jeweils vor der nächsten Eiablage an 5 aufeinander folgenden Tagen 5 ml pro Liter Trinkwasser verabreichen.

Reisetauben: Während der Reise 2-3 mal pro Woche 5 ml je Liter Trinkwasser oder 10 ml mit 1 kg Futter vermischen.

250 ml Flasche Art.Nr 11497 € 9,70

Pavifac®-Spezialbierhefe

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben

mit Blütenpollen &
Zitronensäure



Vitamine

Bierhefe

Blütenpollen

Zitronensäure

Pavifac Spezialbierhefe ist ein wertvolles Naturprodukt. Die Bierhefe enthält Aminosäuren, Mineralien und Spurenelemente, sowie die Vitamine des B-Komplexes in hoher Konzentration. Die enthaltenen reinsten Aminosäuren erleichtern die Aufzucht der Jungen und sorgen für einen optimalen Federwechsel. Die Spurenelemente und Vitamine stellen eine gesunde Entwicklung in allen Wachstumsphasen der Jungtiere sicher und sorgen für eine bessere Futtermittelverwertung.

Fütterungsempfehlung: 2 Esslöffel **Pavifac** auf 1 kg leicht angefeuchtetes Futter 1-2 Mal pro Woche.

Zum Abbinden eignet sich hervorragend das Röhnfried **Oregano-Schaffett**.

Lagerung: Dicht verschlossen und vor Feuchtigkeit geschützt!

800 g Dose Art.Nr 10549 € 8,75

Taubengold®

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben



Vitamine

Federwachstum

Gefederglanz

Mauserhilfe

Taubengold ist während der Mauser unentbehrlich zum Aufbau des neuen Federkleides, um fütterungsbedingte Mängel zu vermeiden. Es sorgt durch seinen hohen Gehalt an schwefelhaltigen Aminosäuren Methionin sowie durch Cholin für ein erstklassiges Federwerk. Insbesondere wird durch **Taubengold** die Leber entlastet was sich auf das Wohlbefinden der Taube positiv auswirkt. **Taubengold** enthält weiterhin für die Mauser wichtiges Calcium und Spurenelemente.

Fütterungsempfehlung:

In der Mauser- und Aufzuchtzeit: 20 ml per Liter Trinkwasser oder 20 ml pro 750 g Futter verabreichen.

1000 ml Flasche Art.Nr 10528 € 18,50

Gervit-W®Tauben Jetzt mit Betain

Flüssiges Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben



Vitamine

18 Vitamine

Vitaminausgleich

Stoffwechselförderung

Vitamine – schneller in Bestform

Gervit W ist geeignet im Trinkwasser oder mit dem Körnerfutter verfüttert zu werden um während der Zucht, der Reisezeit, der Mauser, der Ausstellungszeit und der ungünstigen Jahreszeiten fütterungsbedingten Vitaminmangel (nur Körnerfütterung) auszugleichen. Ebenso ist eine Zufütterung von **Gervit-W** zu empfehlen um den erhöhten Vitaminbedarf nach Belastungen zu decken und den Stoffwechsel zu fördern.

Fütterungsempfehlung: Gervit W verabreicht man während der Zucht- und Reisezeit 2 mal in der Woche 2 gefüllte Schraubkappen = 10 ml **Gervit W** auf 2 Liter Wasser oder 1,5 kg Körnerfutter. Während der übrigen Zeit genügt die **Gervit W**-Gabe 1 mal in der Woche. Zum Ausgleich des erhöhten Vitaminbedarfs, mehrmals in der Woche **Gervit W** verabreichen. Während der Reisezeit am Einsatztag kein **Gervit W** geben. Kupfertränken und solche aus Eisen können die Haltbarkeit der Vitamine ungünstig beeinflussen.

100 ml Flasche Art.Nr 10500 € 7,95

500 ml Flasche Art.Nr 10502 € 23,40

250 ml Flasche Art.Nr 10501 € 15,95

1000 ml Flasche Art.Nr 10503 € 33,90

Flugfit Flughopper-Dragees

Ergänzungsfuttermittel für Brieftauben



Vitamine

Vitaminausgleich

Kraft

Ausdauer

Flugfit Flughopper-Dragees sind eine Kombination aus hochdosierten Vitaminen, Aminosäuren Bienenhonig und Kohlenhydraten. Die Bedeutung von **Flugfit** liegt in der Spezialverarbeitung, denn die Wirkstoffkombination wird erst mehrere Stunden nach der Verabreichung freigesetzt. Somit ist gewährleistet, dass die Taube den Heimflug kraftvoll antreten kann.

Fütterungsempfehlung: 1 Dragee pro Taube beim Einsetzen verabreichen. Bitte genau die Fütterungsempfehlung der Gebrauchsinformation beachten. (1 Dragee entspricht 0,60 g)

60 Stück Blister Art.Nr 10529 € 15,40

Blitz-Maxi-Kraft-Pillen

für Brieftauben

Experten-Tipp



Vitamine

Vitamine

Aminosäuren

Anis

Blitz-Maxi-Kraft-Pillen sind eine Kombination aus Aminosäuren, Blütenpollen und Sternanis. Die Bedeutung von **Blitz-Maxi-Kraft** liegt in der Spezialverarbeitung, denn die Wirkstoffkombination wird erst mehrere Stunden nach der Verabreichung freigesetzt.

Fütterungsempfehlung: Kurzstrecken: 2 Pillen vor dem Einkorben. **Mittelstrecken:** 2 Pillen beim Einkorben. **Langstrecken:** 2 Pillen am Tag vor dem Einkorben und 2 Pillen beim Einkorben. **Für die Zucht:** Jungtiere erhalten vom 10. bis zum 30. Tag ein um den anderen Tag 1 Pille. Weiterhin jeden dritten Tag.

Lagerungshinweis: Nicht über 25°C

50 Tabletten Art.Nr 10944 € 7,95

Premium Gambakokzid®

Pulver zur Verabreichung mit dem Futter, für Brieftauben



Arzneimittel

- Trichomonaden
- Kokzidien
- Kropfschleimhautentzündungen

Kokzidose, Gelber Knopf
Kropfschleimhautentzündung

Arzneimittel

Dosierung während der Reisezeit: alle 8 – 14 Tage nach dem Wettflug für zwei bis drei Mahlzeiten 1 Beutel mit dem Körnerfutter für 30 Tauben gut anmischen. **Behandlung:** Bei Erkrankungen und zwei Wochen vor dem Schlupf der ersten Brut an 3-5 Tagen hintereinander zweimal täglich 1 Beutel mit dem Körnerfutter für 30 Tauben gut anmischen. Eine leichte Gelbfärbung des Kotes kann auftreten.

Hinweis: Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmittel dienen. Nur bei Brieftauben anwenden. Unzugänglich für Kinder aufbewahren. Nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht verbrauchte Arzneimittel über die Apotheke entsorgen.

25 x 15 g Portion Art.Nr 11123 € 72,30

Premium Gamba-Tabs®

Kombi-Tablette für Brieftauben



Arzneimittel

- Trichomonaden
- Kokzidien
- Kropfschleimhautentzündungen

Prophylaxe (Vorbeugung): Während der Reisezeit alle 8-14 Tage 1 Tablette je Taube am Anfang der Woche, und wenn die Jungtauben abgesetzt werden, 1 Tablette je Jungtaube. **Therapie (Behandlung):** 2-3 Tage hintereinander je Taube 1 Tablette je nach Schwere der Erkrankung und zwei Wochen vor dem Schlupf der ersten Brut 2 Tage hintereinander je Taube 1 Tablette. 1-2 Stunden vor dem Füttern verabreichen! Eine leichte Gelbfärbung des Kotes kann auftreten.

Hinweis: Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmittel dienen. Nur bei Brieftauben anwenden. Unzugänglich für Kinder aufbewahren. Nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht verbrauchte Arzneimittel über die Apotheke entsorgen.

30 Stück Art.Nr 10895 € 13,60

Trichomonaden

Brieftauben-Gambamix

Arzneimittel für Brieftauben



Arzneimittel

- Trichomonaden
- Einzel tierbehandlung
- Kropfschleimhautentzündungen

Anwendungsgebiete: Zur Behandlung und Vorbeuge von Trichomoniasis (gelber Knopf).

Dosierung: Vorbeugung: 1 Dragee je Taube tief in den Schlund schieben. Behandlung erkrankter Tiere: 2-3 Tage lang hintereinander je Taube 1 Dragee tief in den Schlund schieben. Zwei Wochen vor dem Schlupf der ersten Brut muss unbedingt eine vorbeugende Kur durchgeführt werden, damit die Elterntiere die Jungen nicht anstecken. 1-2 Stunden vor dem Füttern verabreichen.

Hinweis: Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmittel dienen. Nur bei Brieftauben anwenden. Unzugänglich für Kinder aufbewahren. Nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht verbrauchte Arzneimittel über die Apotheke entsorgen.

60 Stück Art.Nr 11538 € 24,95

Aparasit®

Sprühkonzentrat zur Ungezieferbekämpfung



Insektizide

einfache Anwendung

Milben & Zecken

Flöhe & Läuse

Mitex-Ungeziefermittel

Flüssiges Insektizidkonzentrat

neue Wirksamkeit
gegen die Vogelmilbe



Insektizide

rote Vogelmilbe

Flöhe & Läuse

Mücken & Fliegen

Badesalz

Badezusatz für Brieftauben



Insektizide

Insektenabwehr

Gefiederpflege

Hautpflege

Insektizide – stark gegen Ungeziefer

Aparasit ist eine antiparasitäre Sprühlösung zur Ungezieferbekämpfung. Es vernichtet schnell und zuverlässig Milben, Zecken, Flöhe, Läuse und anderes Ungeziefer. Durch seine einfache Anwendung ist es bestens für die Behandlung von Nistzellen und Geräten geeignet.

Gebrauchsanweisung: **Aparasit** wirkt bei Zecken-, Läusen-, Milben- und anderem Ungezieferbefall. Ein Grossteil der Parasiten befindet sich in der Umgebung der Tauben. Deshalb sollten insbesondere die Nistzellen, Sitzgelegenheiten und die unmittelbare Umgebung gründlich besprüht werden. Speziell bei Zeckenbefall sollte die Ungezieferbehandlung nach 3 Tagen wiederholt werden.

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen. Missbrauch kann Gesundheitsschäden verursachen.

750 ml Spraydose Art.Nr. 11485 € 12,95

Mitex enthält den natürlichen Stoff der Pyrethrum-Pflanze, das hochwirksame Pyrethrin, sowie Insektizide mit einem besonders synergistischen Effekt. Diese Kombination hat eine sehr lang anhaltende Wirkung. Es vernichtet zuverlässig fliegende und kriechende Insekten wie Milben (auch die rote Vogelmilbe), Flöhe, Läuse, Federlinge, sowie alle Schadinsekten wie Fliegen, Mücken und Kakerlaken.

Anwendung: Leichter Befall: 100 ml Mitex pro 2 l Wasser / **Starker Befall:** 100 ml Mitex pro 100 ml Wasser Die Lösung kann direkt auf Sitzstangen und auf Stallgegenstände oder zum Ausspritzen des gesamten Stalls verwendet werden. Tiere, sowie Futtertröge und Tränken für die Zeit des Aussprühens bis zum Eintrocknen des Produktes und guter Durchlüftung aus dem Stall entfernen! Besonders wichtig ist das Aussprühen der Schlafstätten, der Sitzstangen sowie aller sonstigen Gegenstände. 2 Liter Gebrauchslösung reichen etwa für 10m². In Eckbereiche, Ritzen und Sitzstangen kann Mitex unverdünnt mit einem Pinsel aufgetragen werden. Während der Anwendung für gute Belüftung sorgen!

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen. Missbrauch kann Gesundheitsschäden verursachen.

500 ml Flasche Art.Nr 10674 € 11,95

1000 ml Flasche Art.Nr 10675 € 20,80

Röhnfried Badesalz ist zu allen Jahreszeiten und besonders während der Mauser zu empfehlen. Staub, Hautrückstände und Hautschuppen, schlechte Federn und Daunen werden gelöst, gelockert und auf diese Weise der Federwechsel gefördert und die Haut gepflegt. Die Tauben erhalten so glänzendes seidiges Gefieder und außerdem wirkt es Milben, Federlingen und anderen Parasiten entgegen.

Anwendung: 1 Messlöffel ca. 20g **Badesalz** wird auf 10l Badewasser zugesetzt. Je nach Witterung sollte den Tauben 1-2 Mal die Woche ein Bad angeboten werden.

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen. Missbrauch kann Gesundheitsschäden verursachen.

800 g Dose Art.Nr 10531 € 8,70



Röhmfried®



Impfungen

Jeder Taubenzüchter will Tauben haben, die sehr gute Flug- und Aufzuchtleistungen erreichen. Es gibt viele Faktoren, die diese beeinflussen, die meisten davon sind züchterabhängig. Taubenqualität (richtige Selektion), Qualität des Schlages, Motivation, Training oder Schlagmanagement spielen hier eine große Rolle. Alle diese Faktoren sind jedoch wertlos, wenn die Gesundheit der Tauben nicht gegeben ist.

Die besten Tauben können keine Topform bilden, wenn sie an Parasiten oder einer Infektion leiden. Neben richtiger Hygiene und Ernährung sind Impfungen eine der wichtigsten Maßnahmen, um einer Infektionskrankheit vorzubeugen. Ein Impfplan sollte die Basis in jedem Taubenschlag sein. Der Zeitpunkt der Impfungen im Jahresversorgungsplan ist von großer Bedeutung. Außerdem ist es wichtig, wie die Tauben auf die Impfungen vorbereitet werden. Das bedeutet, dass sie von bester Gesundheit sein sollten und keine Krankheitssymptome zeigen. Deshalb müssen die Tauben vor Impfungen auf Parasiten behandelt werden (idealerweise 2–3 Wochen vorher). Weiterhin sollte ihre natürliche Abwehrkraft unterstützt werden. Großer Stress, wie z.B. schweres Training oder Absetzen, sollte kurz vor und nach dem Impfen vermieden werden.

PMV Impfungen Jahresplan

Wenn die Tauben nicht beim Tierarzt auf Kokzidien, Trichomonaden und Würmer untersucht werden können, empfehlen wir den folgenden Plan:

1. Alttauben sollen in einer Ruheperiode geimpft werden. Das bedeutet zwischen Mauser und Zuchtsaison, aber nicht später als 3 Wochen, bevor der erste Trainingsflug ansteht. Wenn auch die Reisetauben angepaart werden, sollten Sie die folgendes Versorgungskonzept unternehmen:

- 6 Wochen vor dem Anpaaren – Trichomonadenbehandlung für 5–7 Tage + gleichzeitig **Entrobac**
- 4 Wochen vor dem Anpaaren **Ro 200 Ready + Immunbooster + Moorgold**
- 3 Wochen vor dem Anpaaren Paramyxio-Impfung

Das Impfen 3 Wochen vor dem Anpaaren sichert eine hochgradige Übertragung der Antikörper an die Jungen. Die Parasitenbehandlung beugt Zuchtstörungen vor und verhindert eine Ansteckung der Jungtauben. Entrobac, Jungtierpulver und RO Ready verstärken die natürliche Abwehrkraft und Vitalität der Tauben.

2. Jungtauben sollten immer zweimal innerhalb des ersten Lebensjahrs geimpft werden. Besonders wichtig ist es, auch vor der Impfung die beste Fürsorge und Ruhe der Jungen zu gewährleisten. Wenn die Eltern gut für die Zucht vorbereitet waren und die Jungen sowie deren Kot gut aussehen, muss man normalerweise keine Parasitenkur durchführen. Die niedriggradige Infektion von Trichomonaden oder Kokzidien stimulieren das eigene Immunsystem, sich zu entwickeln, und dadurch

haben diese einen positiven Einfluss auf die Gesundheit der Tauben. Jedoch ist es sinnvoll, den Infektionsdruck mit Avidress zu senken und Entrobac zu geben, um sofort nach dem Absetzen eine Prävention gegen fakultativ/potenziell pathogene Erreger zu bieten.

Aus unserer Sicht gibt es zwei Impfkonzeppte bei Jungtauben:

- Erste Impfung 5 Tage vor dem Absetzen. Die Tauben dürfen jedoch nicht jünger als 3 Wochen alt sein. Die zweite Impfung wiederholt man 3–4 Wochen nach dem Absetzen.

Oder

- Erste Impfung eine Woche nach dem Absetzen durchführen, wenn sich die Tauben schon an ihre neue Umgebung gewöhnt haben. Danach ist die Impfung nach 3–4 Wochen zu wiederholen.
- Auf jeden Fall sollte man nicht impfen und gleichzeitig die Jungen absetzen. Die Trennung von den Eltern und der Umzug in die neue Umgebung ist immer ein großer Stress für die Jungtauben und führt zu einer Schwächung der Abwehrkräfte.

Wenn die Jungen nach dem Absetzen aus irgendeinem Grund kränkeln, sollte man die Impfung um 1–2 Wochen verschieben. Es ist jedoch wichtig, dass die zweite Impfung erfolgt, bevor die Tauben schon intensiv trainieren und ziehen. 4–5 Tage vor und nach der Impfung empfehlen wir, **Immunbooster + Entrobac + Moorgold** über das Futter zu geben, um das Immunsystem zu stimulieren. Man muss sich dessen bewusst sein, dass nur die richtig geimpften Tauben die ausreichende Immunität ausbilden können und dass eine gute Impfvorbereitung die Tauben vor potentiellen negativen Auswirkungen schützen kann.

Avibac® Stabilizer

Probiotischer Reiniger



Schlagmanagement

- probiotische Mikroflora
- senkt Infektionsdruck
- bessere Form

Schlagmanagement – für Hygiene & Sauberkeit

Avibac®Stabilizer ist ein Produkt das eine stabile und nützliche Umgebung ausbildet, indem es diese mit sicheren, probiotischen Bakterien besetzt. Dadurch wird eine gesunde Mikroflora im Taubenschlag ausgebildet und pathogene Keime können sich nicht mehr ausbreiten. **Avibac®Stabilizer** ist sicher für alle Oberflächen, biologisch abbaubar, sparsam im Gebrauch und hat eine dauerhafte Wirkung, wodurch eine Desinfizierung meistens überflüssig wird. Außerdem hat **Avibac®Stabilizer** keinerlei Nebenwirkungen.

Anwendungsempfehlung: Nach der Grundreinigung, Desinfektion und vor Zucht- und Reisebeginn oder vor dem Absetzen der Jungtauben sowie bei akut vorhandenen Erkrankungen ist eine Anwendung mit **Avibac® Stabilizer** zu empfehlen.

Anwendungsvorschrift: Taubenschläge: 100 ml **Avibac®Stabilizer** für 50 m²

- Normal belastete Schläge: 1-2 x pro Woche.

- Schwer belastete Schläge: täglich. Die benötigte Menge **Avibac Stabilizer** verdünnen, dazu 1 Teil **Avibac Stabilizer** mit 2 Teilen handwarmem Wasser vermischen (aktiviert die Bakterien). Produkt vor Gebrauch immer gut schütteln! Die zu stabilisierende Umgebung mit der Verdünnung vollkommen, doch sparsam, einnebeln. Tiere, Futter etc. dürfen im Schlag verbleiben.

Achtung!!!! Nach Verdünnung darf das Produkt nicht länger als fünf Tage gebraucht werden. Vor Gebrauch gut schütteln.

1000 ml Flasche Art.Nr 11225 € 27,30

Röhnfried TAUBEN GESUNDHEITSDIENST

... seit Jahrzehnten zum Wohle der Taubenzüchter aktiv

Von Beginn an engagierte sich das: **Biologische Laboratorium Dr. Paul Seck oHG des Röhnfried Tauben-Gesundheitsdienstes** für Ihren Erfolg im Taubensport. Professionelles Handeln hat unter den Taubenzüchtern großes Vertrauen in unsere Arbeit geschaffen. Damit wir Ihrem Vertrauen und steigenden Ansprüchen auch in

Zukunft leistungsfähig gerecht werden, haben wir seit Mitte 2005 mit dem Tierarzt Detlef Kauffmann einen exzellenten Fachmann in unser Team aufgenommen. Somit sind wir nun in der Lage, neben den bewährten parasitologischen und bakteriologischen Untersuchungen einen für Sie noch umfassenderen Service als bisher

anzubieten. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. Gemeinsam mit dem starken Partner Röhnfried arbeiten wir stets daran, die Gesundheit Ihres Schlages zu sichern.

Zu Informationen und Beratungen steht Ihnen Herr Kauffmann unter den Telefonnummern:

040 / 480 85 87 oder 040 / 22 23 92

Montag bis Samstag

10:00 bis 12:00 Uhr und 16:00 bis 19:00 Uhr (ausser Mittwoch- und Samstagnachmittag) gern zur Verfügung.

Anfragen stellen Sie gerne auch per:

Fax: 040 / 460 09 135

mobil: 0152-08546161

e-mail: info@biolabor-seck.de

Wie immer bieten wir unsere Leistungen zu den bekannt günstigen Konditionen an:

parasitologisch 7,00 €

bakteriologisch 8,00 €

parasitologisch und

bakteriologisch 13,00 €

zuzüglich Porto 0,70 €

weitere bakteriologische Untersuchungen +

Resistenztest + parasitologisch + Salmonellose 25 €

Clamydientest 26 € + MwSt.

Zuverlässig und prompt werden Ihre Proben bearbeitet. Bei Wunsch übermitteln wir Ihnen den parasitologischen Befund sofort am Eingangstag. Die Untersuchung auf Salmonellose benötigt mindestens zwei Tage. Geben Sie bitte stets bei der Einsendung Ihre Telefonnummer oder Faxnummer an. Das Versandmaterial stellen wir Ihnen kostenlos zur Verfügung. Dies ist auch bei allen Vertretern der Firma Röhnfried und in jedem Taubensporthaus zu beziehen.

**Die Sendungen richten Sie an: Röhnfried-Tauben-Gesundheitsdienst Biologisches Laboratorium
Dr. Paul Seck oHG Postfach 60 53 70 | 22248 Hamburg**



Röhmfried®



Würmer

Bedeutung

Nematoden (Haar- und Spulwürmer) sind die Wurmarten, die meistens bei Tauben diagnostiziert werden. Zestoden (Bandwürmer), die für ihren Lebenszyklus einen Zwischenwirt brauchen, spielen bei Tauben eine weniger große Rolle und normalerweise sind nur einzelne Tauben und keine kompletten Bestände befallen. Haar- und Spulwürmer leben im Dünndarm der Tiere. Ein geringer Befall ruft keine Symptome hervor, kann aber zum Konditionsverlust und geringerer Leistungsfähigkeit führen. Bei starkem Befall wird das Allgemeinbefinden gestört und in seltenen Fällen ist ein plötzlicher Tod möglich.

Krankheitserreger

Zwei der wichtigsten Nematoden bei Tauben sind: *Ascaridia columbae* (Spulwurm) und *Capillaria obsingata* (Haarwurm). Sie haben einen direkten Lebenszyklus (keine Nebenwirte). Die Infektion der Taube erfolgt durch Aufnahme infektiöser Wurmeier. Die Eier beider Arten sind stark resistent gegen viele Desinfektionsmittel, können Frost überdauern und sind monatelang infektiös. Eine Infektion mit Haarwürmern ist klinisch schwerwiegender als eine Infektion mit Spulwürmern. Ein Grund dafür ist, dass Haarwürmer sich tief in die Schleimhaut bohren und sich von Blut und Gewebeflüssigkeit ernähren. Dadurch beschädigen sie die Schleimhaut des Dünndarms erheblich.

Ebenfalls wichtig zu erwähnen ist, dass die Spulwürmer im Gegensatz zu Haarwürmern speziesspezifisch sind. Das bedeutet, dass sich Tauben mit Haarwürmern von anderen Vögeln wie z.B. Hühnern, Krähen und Sperlingen anstecken können.

Der gesamte Lebenszyklus von Spulwürmern dauert 4–6 Wochen und der der Haarwürmer 3–4 Wochen (von der Aufnahme des Wurmeis bis zum Ausscheiden von Wurmereiern im Kot). Um diesen Zyklus zu unterbrechen, muss eine Entwurmung zweimal wiederholt werden, weil nicht alle Präparate eine wurmeiertötende Wirkung haben. Außerdem besteht die Gefahr einer Reinfektion nach der Entwurmung, indem die Eier wieder aufgenommen werden. Deshalb sind eine gute Schlaghygiene und Desinfektion besonders wichtig bei der Wurmbehandlung.



Krankheitssymptome

Die Symptome hängen vom Grad der Infektion ab:

- Verlust von Kondition und Leistungsfähigkeit
- Appetitlosigkeit
- Abmagerung
- Durchfall, bei Haarwürmern auch blutig
- Erbrechen
- Anämie
- verblasste Augen
- Zuchtstörungen
- plötzlicher Tod (in Folge von Darmrupturen oder Darmverschluss)

Diagnose

Haar- und Spulwürmerbefall wird durch mikroskopische Untersuchung von Kotproben festgestellt.

Behandlung

Die Therapie erfolgt nach Anweisung des Tierarztes. Eine gleichzeitige Verabreichung mit **Gerwit-W** ist zu empfehlen. Es sollte unbedingt eine sorgfältige Desinfektion mit **Eimeran** durchgeführt werden, um eine Reinfektion mit Wurmeiern zu verhindern.



Röhmfried®



Kokzidiose

Bedeutung

Kokzidien sind neben Trichomonaden die am häufigsten bei Tauben vorkommenden einzelligen Endoparasiten. Die Kokzidien leben im Dünndarm und gehören, wie Trichomonaden, zu so genannten „Faktorenkrankheiten“. Das bedeutet, dass sie ein Indikator für die Abwehrkraft des Organismus ist. Kokzidienbefall tritt meistens bei Jungtauben auf. Er weist auf eine Immunschwäche, Stress, Kollateralinfektionen, Würmer oder schlechtes Schlagmanagment hin. Man kann heute sagen, dass die Bedeutung der Kokzidiose als spontan auftretende Krankheit eher niedrig ist. Jedoch gilt sie als bedeutende Ursache für einen potentiellen Konditionsverlust.

Krankheitserreger

Taubenkokzidien sind Protozoen von Eimeria spp., die sich in Epithelzellen des Dünndarms vermehren. Die Tauben leben im Gleichgewicht mit Kokzidien, d.h., wenn sie gesund sind, ist die Verlaufsform symptomlos. Eine Infektion erfolgt über die Aufnahme der Oozysten aus dem Kot infizierter Tauben. Es ist wichtig zu wissen, dass nur sporulierte Oozysten invasiv sind. Das bedeutet, dass nur in der Außenwelt entwickelte Eier zu einer Krankheit führen können. Die Entwicklungszeit (Sporulationszeit) beträgt 24–48 Stunden. Darum spielt eine regelmäßige und genaue Schlagreinigung eine große Rolle im Kampf gegen die Verbreitung der Kokzidien. Bei einer schlechten Immunitätslage kann sich eine akute Verlaufsform entwickeln, die zu Durchfällen, Nahrungsresorptionsstörungen, Entwässerung und starker Abmagerung führen kann.

Symptome

- Erste Symptome reichen von etwas weichem Kot über schleimig-wässrigen bis hin zu grünlichem, manchmal mit Blut durchzogenem Durchfall.
- gesträubtes Gefieder
- Konditionsverlust
- Appetitlosigkeit
- Abmagerung

Diagnose

Mikroskopische Untersuchung von Kotproben

Behandlung

Eine Behandlung ist auf Anraten des Tierarztes durchzuführen. Nach einer Behandlung sollte unbedingt der Schlag sorgfältig mit **Eimeran** desinfiziert werden.

Eimeran®

Flüssiges Desinfektionskonzentrat



Eimeran - das Spezial-Desinfektionsmittel für Kleintier- und Großviehstallungen mit Wirkungen gegen Kokzidien-Oozysten, Wurmeier und Wurmlarven, sowie zusätzlicher Wirkung gegen Bakterien, Viren, Pilze und Ektoparasiten. Es ist leicht anzuwenden und hat eine optimale Wirkung gegen Lästlinge.

Anwendung: Gebrauchslösung= 300ml **Eimeran** auf 10l Wasser (3%) Einwirkzeit 2 Std. Tiere aus dem Stall entfernen und diesen gut reinigen. Mit der **Eimeran** Gebrauchslösung Fußboden Geräte und Wände besprühen. Futtertröge abdecken. Wir empfehlen Ihnen bei glatten Flächen 400ml Gebrauchslösung je m² satt auf alle zu behandelnden Flächen zu versprühen. Ein Nachspülen der Fläche ist nicht erforderlich. Stall nach gründlicher Lüftung und vollständiger Austrocknung wieder belegen. Nicht mit Heißnebelgeräten ausbringen. Für Hochdruckgeräte gut geeignet. **Lagerungshinweis:** Dicht verschlossen und nicht über 25°C lagern! Unzugänglich für Kinder aufbewahren!

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen. Missbrauch kann Gesundheitsschäden verursachen.

250 ml Flasche Art.Nr 11101 € 11,20



Röhmfried®



Salmonellose

Bedeutung

Salmonellose ist für jeden Taubenzüchter eine große Gefahr. Sie bringt nämlich ein breites Spektrum von verschiedenen Schäden in den ganzen Bestand. Hinzu kommt, dass die Krankheit nicht einfach zu diagnostizieren ist. Viele Überträger (symptomlose infizierte Tauben) scheiden die Bakterien nicht ständig, sondern intermittierend in mehrtägigen Intervallen aus. Dadurch können die untersuchten Kotproben von erkrankten Tauben als falschnegative Resultate auftreten. Noch schwerer ist es jedoch, den Bestand von den Krankheitserregern zu befreien. Salmonellen können sich als L-Formen innerhalb der Zellen verstecken. Dort sind sie unerreichbar für ein Antibiotikum und für das Immunsystem der Tauben. Deshalb bedarf es eines mehrjährigen Behandlungsprozesses, um eine Salmonellose im Taubenschlag zu bekämpfen.

Krankheitserreger

Salmonella enterica typhimurium variant copenhagen ist eine gramnegative bewegliche Stäbchenbakterie. Diese Variante ist bei 95 % Tauben mit Paratyphus nachgewiesen und wird als Taubentyp angesehen. Solche wirtspezifischen Erreger können normalerweise andere Tierarten oder Menschen nicht infizieren. Ansteckung ist über 3 Wege möglich: orale Aufnahme (Kropfmilch, infiziertes Futter oder Wasser), Einatmung des erregerhaltigen Staubes oder Übertragung von der Täubin auf das Ei (transovarialen Eidotterinfektion oder kloakale Eierschaleninfektion mit Durchdringen dieser innerhalb in weniger Stunden). Bei gesunden, gut versorgten Tauben mit einer gesunden Darmflora ist normalerweise die Salmonellenaufnahme meistens nicht gefährlich. Die Infektion ist jedoch möglich, wenn die Taubenabwehrkraft geschwächt ist (Stress). Außerdem

ist eine Infektion als eine Begleiterkrankung oder nach einer Antibiotikakur ohne folgenden Darmaufbau (probiotische Bakteriengabe) möglich. Die Infektionsquelle von Salmonellen in der Umgebung können nur andere Tauben sein, z.B. Wild- oder Stadttauben und latent infizierte Brieftauben (subklinischen Form), die den Erreger unregelmäßig mit dem Kot ausscheiden. In den meisten Fällen gelangen Salmonellen mit zugekauften Tauben, nach Ausstellungen oder über Reisetauben, die die Erreger aus dem Kabinenexpress mitgebracht haben, in den Taubenschlag und sie können sich unbemerkt über Monate im Bestand verbreiten.

Klinische Symptome

Der Ausbruch der Salmonellose im Taubenschlag findet bei Alttauben meistens in der späten Brutsaison statt. Die Ursachen dafür sind Stress und Immunitätsschwäche, die in Zusammenhang mit der Weitergabe der Immunglobuline an die Jungtiere liegt. Jungtauben, die von den Eltern infiziert worden sind, zeigen die Symptome im Nest, nach dem Absetzen oder in der Mauserzeit. Die Salmonellose zeigt sich in verschiedenen Krankheitsbildern. Das hängt ab vom Ansteckungsweg, der Menge der aufgenommenen Bakterien und von den infizierten Organen ab. Es ist sicher nicht so, dass alle befallenen Tauben eines Schlags die gleiche Erscheinungsform haben. Oft ist es eine Mischform von allerlei Symptomen.

Akute Form bei Jungtauben:

- grünlich-gelbliche schleimige Durchfälle, manchmal mit Blut und Luftbläschen (schäumend)
- starke Abmagerung
- dicke Gelenke

Chronische Form bei Alttauben:

- Verdickung der Gelenke

- Flügel-/Beinlähme
- Gleichgewichtsstörungen
- Kopfverdrehen, Zittern, Flügelhängen
- Windeier, legen nur ein Ei, bleibende Unfruchtbarkeit bei Vogel und Weibchen
- Mauserstörungen
- plötzliche Todesfälle bei Zuchttauben
- eitrige Entzündungen der Haut (herzförmige Entzündungen der Augenlider)
- Hornhauttrübung, Verfärbung der Iris und einseitige Blindheit

Diagnose

Die beste Zeit, um Salmonellose zu diagnostizieren, ist die Mauserzeit. In dieser Periode kann die Krankheit ausbrechen und besonders die latent infizierten Träger erkranken. Die Tiere sind durch die Mauser geschwächt und daher ist die Abwehr anfälliger für Infektionen. Die Möglichkeit, die Bakterie dann in einer Kotprobe nachzuweisen, steigt dadurch.

Behandlung

Bei Auftreten der beschriebenen Symptome und Verdacht der Salmonellose ist eine Behandlung mit einem Antibiotikum sofort zu beginnen. Ideal wäre es, wenn ein Antibiotikum nach einem Resistenztest gewählt wird und damit die Tauben über 14–21 Tage behandelt werden. Dazu ist es sinnvoll gleichzeitig **Entrobac**, **Immunbooster** und **Gervit-W** zu füttern, um die Darmflora und die Abwehrkraft zu unterstützen. Parallel muss der Infektionsdruck gesenkt werden. Das bedeutet, dass die Erreger in der Umgebung beseitigt werden müssen. Dazu sollte der Taubenschlag und alle dort befindlichen Geräte mit **Desinfektion Pro** (am zweiten und am letzten Tag der Kur) desinfiziert werden. Zuerst jedoch muss der Schlag gründlich gereinigt werden.



Röhmfried®



Streptococcosis

Bedeutung

Streptococcosis ist eine der wichtigsten Infektionskrankheiten bei Brieftauben. Die Bakterien sind in der Umwelt weit verbreitet (z.B. Staub, Einstreu, andere Vögel). So sind circa 40 % der Tauben Träger der Streptokokken, ohne jedoch klinische Symptome aufzuweisen. Der Erreger wird besonders in Schlägen mit schlechten Hygienebedingungen und bei Weibchen während der Zuchtsaison beobachtet. Das schwerwiegende Problem mit Streptokokkeninfektionen ist, dass sie leicht mit anderen Krankheiten wie Paratyphus oder Jungtaubenkrankheit verwechselt und dadurch die falsche Diagnose gestellt werden kann.

Krankheitserreger

Streptococcus gallolyticus (früher S. bovis) ist ein potenziell/fakultativ pathogener Erreger. Das bedeutet, er kann nur unter bestimmten Bedingungen eine Krankheit verursachen. Die Fak-

toren sind noch nicht genau bekannt. Es wird vermutet, dass Stress, schlechte Schlaghygiene und Vireninfektion (Circoviren, Adenoviren) darauf Einfluss haben können. Es ist für Streptokokken typisch, dass nicht der ganze Bestand, sondern nur einzelne Tauben erkranken, deren Zustand sich dann sehr schnell verschlechtert. Oft ruft die Infektion den plötzlichen Tod innerhalb von 24 Stunden ab dem ersten Symptom hervor.

Klinische Symptome

Der Krankheitsverlauf ist sehr unterschiedlich und hängt von den infizierten Organen ab. All diese Symptome können sich über verschiedene Tauben verteilen und die Tauben können gleichzeitig andere Krankheitsbilder präsentieren. Typische Symptome sind:

Allgemeinsymptome

- grüner schleimiger Kot
- verschlechterte Flugleistungen
- Apathie und gesträubtes Aussehen

Andere organabhängige Symptome

- embryonale Sterblichkeit
- Unfruchtbarkeit (unfruchtbare Weibchen und Vögel)

Diagnose

Eine sichere Diagnose ist ausschließlich eine bakteriologische Untersuchung von Organen nach der Autopsie der Taube die zu einer sicheren Diagnose führen.

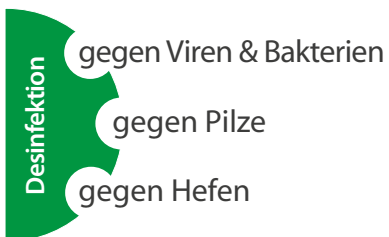
Behandlung

Am wichtigsten ist es neben einer gezielten Antibiotikakur, die Hygienemaßnahmen im Taubenschlag zu verbessern und Überbesatz zu vermeiden. Parallel zur Antibiose empfehlen wir eine aufbauende Kur des Darmes mit **Moorgold** und **Entrobac**.

Der Schlag sollte auch am zweiten Tag der Kur und nach der Kur mit **Desinfektion Pro** desinfiziert werden.

Desinfektion Pro

universelles Desinfektionsmittel

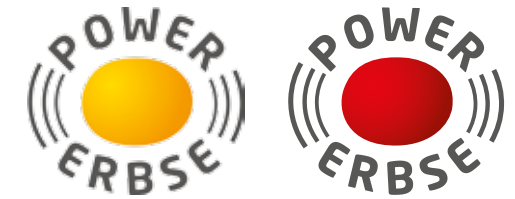


Desinfektion Pro ist ein zuverlässiges und universell einsetzbares Desinfektionsmittel gegen Viren (behüllt und unbehüllt), Bakterien, Pilze und Hefen. Es ist biologisch abbaubar und sicher wirksam. Die spezielle Wirkungsweise macht es Mikroorganismen unmöglich Resistenzen gegen Desinfektion Pro aufzubauen. Darüber hinaus ist es in lichtundurchlässigen Behältern mindestens 5 Tage wirksam.

Anwendungsempfehlung: Die Flächen sollten sichtbar nass sein. Während des Ausbringens und der Einwirkzeit sollten die Tiere aus den Stallungen entfernt werden. Nach der Anwendung sollte gut gelüftet werden. Die Einwirkzeit sollte 2 Stunden nicht unterschreiten. Beim Ausbringen mittels einer Gartenspritze verwenden Sie ca. 300 ml / m². Bei der Ausbringung mit Verneblungsgeräten empfehlen wir ein Volumen von 50 ml / m³. Sofern nicht anders angegeben beträgt die Dosierung für Viren, Bakterien, Pilze und Hefen: 1 %-ige Lösung (10 g Desinfektion Pro / Liter Wasser). Farbecchte Textilien können mit der jeweiligen Konzentration über mindestens 2 Stunden eingeweicht und dann in der Waschmaschine ausgewaschen werden. **1 gehäufte Teelöffel entspricht 5 g Desinfektion Pro.**

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen. Missbrauch kann Gesundheitsschäden verursachen.

150 g Dose Art.Nr 11548 € 17,95



Unsere Power-Erbsen jetzt mit Kurkuma und Roter Bete

Die hydrothermisch aufgeschlossene Erbse ist ein wahrer Power-Lieferant für langfristig verfügbare Energie und bietet eine deutlich verbesserte Energie- und Rohproteinverdaulichkeit als herkömmliche Erbsen.

Erbsen sind Lieferanten biologisch wertvollen Eiweißes. Im Vergleich zu anderen Proteinträgern bieten Erbsen neben Protein auch besonders viel Stärke. Damit liefern sie hochwertige Aminosäuren und gute, schnellverfügbare Energie. Erbsen besitzen einen niedrigen glykämischen Index; d.h., der Blutzuckerspiegel steigt langsam und bleibt konstant. Die Energie ist langfristig für die Taube verfügbar.

Durch den hydrothermischen Aufschluss wird die Verdaulichkeit der Erbsen entscheidend verbessert! Die Verfügbarkeit der essentiellen Nährstoffe wird signifikant erhöht und den Tieren steht mehr wertvolles Protein und mehr Energie zur Verfügung. Dies beweist auch die wissenschaftliche Studie der Fachhochschule Bingen.

DIE FAKTEN:

- Durch die hydrothermische Behandlung der Erbsen und der damit einhergehenden Deaktivierung der anti-nutritiven Stoffe erhöht sich die Verdaulichkeit des Rohproteins um 6,1 % - Punkte!
- Durch die hydrothermische Behandlung der Erbsen erfolgt ein „Aufschluss“ der Stärke und somit eine Verbesserung der Verdaulichkeit der Energie um 3,5 % - Punkte.

Das letzte Jahr haben wir dazu verwand, diese hydrothermisch aufgeschlossene Erbse noch effektiver zu machen, in dem wir ihr Rote Bete und Kurkuma hinzugefügt haben, welche Sie an der roten bzw. gelben Färbung der Erbsen erkennen können. Rote Bete und Kurkuma sind bekannt aus der ayurvedischen Heilkunst. Rote Bete steht dabei für seine Fähigkeit die Leistungsfähigkeit langfristig zu unterstützen und die Regeneration zu fördern. Kurkuma hat neben seiner antioxidativen Wirkung den Vorteil, dass es entzündungshemmend wirken und die Knochengesundheit unterstützen kann.



Mifuma Protein-Power **NEU**

Mifuma Protein-Power ist unsere neue Top-Mischung für die Proteinversorgung Ihrer Tauben. Protein-Power mit den neuen roten und gelben Power-Erbsen bietet leicht verdauliche Komponenten von höchster Verwertbarkeit. In der Reise empfiehlt es sich als proteinreiches Aufbaufutter in den Tagen nach dem Wettflug. In der Zucht und Mauser gewährleistet es eine insgesamt sehr hohe, aber leicht verdauliche Eiweißversorgung. Optimal ist es auch für Jungtauben in der ersten Phase nach dem Absetzen bis hin zu den Trainings- und Vorflügen.

Zusammensetzung: Power-Erbse, Top Mais, Cripsmais, Perlmais, Milo, Dari, Kardi, Paddyreis, getoastete Sojabohnen, Linsen, Haferkerne, Hanfsaat, Weizen, Braugerste, Sonnenblumenkerne, Wicken, Rohreis.

Inhaltsstoffe: 13,4 MJ ME, 16,0 % Rohprotein, 8,5 %, Rohfett, 0,73 % Lysin, 0,51 % Methionin + Cystin



Mifuma Relax Das Premium-Reisefutter für die erste Wochenhälfte

Energieriche Komponenten und leicht verdauliche Eiweißträger machen es zu einem optimalen Regenerationsfutter. Der fettreiche Top-Mais sorgt für mehr Energie und die enthaltenen Amino- und Fettsäuren helfen dem Organismus, sich schneller zu erholen.

Zusammensetzung: Paddy Reis, Kardisaat, Top Mais, französischer Cribs Mais, Gerste, Mais, Dari, Haferkerne, Weizen, rotes Sorghum, getoastete Sojabohnen, Hanfsaat, Linsen, Rohreis, Rapssaat, Sesamsaat.

Wertbestimmende Inhaltsstoffe: Energie 13,0 MJ ME; Rohprotein 11,5 %; Rohfett 8,9 %; Lysin 0,42 %; Methionin + Cystin 0,46 %.



Mifuma Energy Die Powermischung für die zweite Wochenhälfte

Öreicherer Mais garantiert den Tieren einen ausreichenden Energiegehalt für die Wettflüge. Die enthaltenen Linsen sorgen für eine bessere Blutbildung, die hochverdaulichen Aminosäuren unterstützen den Muskelaufbau.

Zusammensetzung: Top Mais, französischer Cribs Mais, Dari, rotes Sorghum, Haferkerne, Paddy Reis, getoastete Sojabohnen, Hanfsaat, Kardisaat, Mais, Weizen, Linsen, Rapssaat, Sesamsaat.

Wertbestimmende Inhaltsstoffe: Energie 13,6 MJ ME; Rohprotein 12,7 %; Rohfett 8,7 %; Lysin 0,47 %; Methionin + Cystin 0,48 %.



Mifuma Power-Mix Das herausragende Reisefutter nach der Rezeptur von Alfred Berger

Power-Mix bildet die Basis für eine optimale Versorgung Ihrer Tauben mit hochverdaulichen, energetisch wertvollen Einzelsaaten für höchste Energiereserven und Leistungsbereitschaft. In Kombination mit Paddy-Reis oder Mais und Sonnenblumenkernen kann es sowohl für die erste oder auch die zweite Wochenhälfte eingesetzt werden.

Zusammensetzung: Mais (Top Mais rot, Perlmais), Kardisaat, Dari, Paddy Reis, getoastete Sojabohnen, Reis in Silberhaut, Hanfsaat, rotes Sorghum, Sesamsaat, Haferkerne, Rapssaat, Linsen.

Wertbestimmende Inhaltsstoffe: Energie 14,5 MJ ME; Rohprotein 14,5 %; Rohfett 14,0 %; Lysin 0,53 %; Methionin + Cystin 0,53 %.



Alfred Berger

Auch Meister machen Fehler

„Reden wir nicht lange drum herum, die Ergebnisse der Saison 2016 sind nicht mit denen des Reisejahrs 2015 zu vergleichen“, so Alfred Bergers Antwort auf die Frage nach seinem persönlichen Saisonresümee. „Zweimal national Top 10, das war Spitze!“, so titelten wir im letztjährigen Röhnfried Courier zu Recht, denn mit dem fünften Platz national bei den Jährlingen und Platz zehn in der Deutschen Meisterschaft erzielte man 2015 Platzierungen, die kaum zu toppen waren. Beim Betrachten der diesjährigen Ergebnisse kommt man zu dem Schluss, dass es dennoch eine ordentliche Saison war, mit der man zufrieden sein kann. Hinzu kommen vordere Platzierungen in der Reisevereinigung Itzehoe und in der aus drei Rven bestehenden Fluggemeinschaft sowie der Gewinn der Silber- und Goldmedaille. Die meisten unserer Sportfreunde wären froh, könnten sie mit ähnlichen Erfolgen aufwarten. Doch hier in Winseldorf legt man einen hohen Maßstab an und entsprechend kritisch fällt das Urteil aus.

Auf und ab bei der Alttierreise

„Rückblickend waren zwei Punkte auffällig“, stellt Alfred Berger in einer Saisonanalyse fest. „Zum einen blieben die Vögel mit ihren Flugleistungen deutlich hinter den Weibchen zurück, zum zweiten hatte ich nach dem dritten Flug einen gewaltigen Leistungseinbruch zu verzeichnen.“ Doch beginnen wir unsere Betrachtung mit dem Anfang des Reisejahrs. Alfred musste berufsbedingt Anfang März nach China fliegen, sodass seine Lebensgefährtin Gosia, von Beruf Tierärztin, den Bestand alleine versorgen musste. In diese Phase fiel die

COURIER
2017



Alfred Berger

Aufzucht einer Runde Jungtiere. Diese wurden mit 14 Tagen abgesetzt und von ihren Müttern in einem separaten Abteil versorgt. Während Alfred noch auf der Dienstreise war stellte Gosia fest, das einige Jungtiere in einem nicht zufriedenstellenden Zustand waren und ganz offensichtlich Probleme hatten. Daraufhin seziierte sie ein auffälliges Tier und stellte fest, dass wahrscheinlich ein Chlamydienbefall vorliegt. Chlamydien kommen auch bei Papageien vor und können auch auf den Menschen übertragbar werden. Die auffälligen Jungtiere wurden einzeln von Gosia behandelt und bis zur Rückkehr von Alfred lag dann auch das Laborergebnis vor welches den Befund von Gosia bestätigte, es handelte sich um eine Infektion von Chlamydien, Mycoplasmen und wenige E.-Coli wurden nachgewiesen.

Die richtige Maßnahme war daher eine dreiwöchige Behandlung mit Doxycyclin, die sich bis in den April hinein erstreckte. Dadurch fehlte die Zeit, vor Reisebeginn Behandlungen gegen eventuell vorhandene weitere Erreger durchzuführen. Zwar wurden in einer Kotprobe, die vor der Chlamydienbehandlung durchgeführt wurde, ein mittelgradiger Befall von Kokzidien festgestellt. Dem wurde jedoch wenig Beachtung beigemessen. Bereits beim Training am Haus kam die Truppe nicht so in Schwung wie im Vorjahr. Alfred führte das darauf zurück, dass er zu der Zeit keine privaten Trainingsflüge durchgeführt hatte. Übrigens verfuhr er auch im Verlauf der gesamten Alttierreise so. „Ich wollte einfach ausprobieren, ob es auch ohne ständige Autobahnfahrerei geht, schließlich



gibt es genug Sportfreunde, die sehr erfolgreich spielen, ohne unentwegt zu fahren.“ Ob das Modell für 2017 beibehalten wird, ist noch nicht geklärt.

Auf den RV-Vorflügen zeigten sich die Tiere dann in passabler Form und auf dem 1. Preisflug erzielte die Mannschaft einen hohen Preisprozentsatz und begann mit dem 3. Konkurs. Noch beeindruckender war die Ausbeute auf dem 2. Preisflug von 218 km, denn hier belegte sie die ersten acht Plätze und fuhr 78 % an Preisen ein. Weiter ging es mit dem 3. Preisflug, auf dem 74 % erfliegen wurden und die Listenplätze 1, 5, 7, 7 und 10 belegt wurden. In der folgenden Woche trainierten die Tauben deutlich schlechter, einige setzten sich nach 10-15 Minuten Flugzeit hechelnd auf das Dach. Entsprechend war das Ergebnis am Wochenende, denn lediglich 20 % lautete die Preisausbeute. Als auch auf dem 5. Preisflug ein unzureichendes Ergebnis erzielt wurde, entschloss man sich, einige Tiere zu Dr. Warzecha zu bringen. Der Kokzidienbefund wurde bestätigt und die Mannschaft daher mit jeweils einer Tablette pro Taube behandelt. Der Flug am Wochenende zeigte nur eine leichte Aufwärtsentwicklung. Daher wurde am Flugtag abends und am folgenden Tag mit Baycox behandelt. Diese Maßnahmen schienen zu helfen, denn bereits beim nächsten Flug wurden 57 % an Preisen, beginnend mit dem 10. Konkurs, geflogen. Und in den folgenden Wochen gab es wieder einen richtig guten Flug mit 75 % und dem 2., 3., 5., 7., 9. usw. Konkurs. Und auch die weiteren Flüge in der zweiten Saisonhälfte verliefen zufriedenstellend. Auch das Training am



COURIER
2017

Alfred Berger, Deutschland

Tel.: 04826 86100

Alle Infos auf:
www.roehnfried.de



Haus verbesserte sich zusehends. „Warum aber die Vögel leistungsmäßig so hinter den Weibchen zurückblieben, ist mir auch heute noch ein Rätsel, schließlich hatte ich in der gleichen Anlage schon Klasseergebnisse mit Männchen“, so Alfred. „Ich habe auch keine Erklärung dafür, wo sich meine Tiere mit Kokzidien infiziert haben. Ich halte die Schläge trocken, sogar mit Wärmequellen. Für die Zukunft habe ich mir vorgenommen, auch bei geringem oder mittlerem Befund sofort einzugreifen.“

Neuerungen bei den Jungtauben

Die Winterjungen hatten ihre Behausung im oberen Schlag. Sie erhielten früh im Jahr Freiflug. Dennoch gingen im Zeitraum von Anfang Mai bis Ende Juni von 55 abgesetzten Tieren ca. 40 Stück am Haus verloren. Offensichtlich trieb hier ein Raubvogel sein Unwesen, der die Tiere ständig jagte und den Schwarm auseinander trieb. „Der Bestand wollte dann nicht mehr freiwillig fliegen und ich habe ihn dummerweise gejagt. Die Kombination Züchter und Raubvogel ist wohl für die großen Verluste verantwortlich.“ Irgendwann beruhigte sich die Situation, vermutlich hat der Greif seinen Meister gefunden. Die Hoffnung lag somit auf dem jüngeren Nachwuchs. Dieser flog aus einem Gartenschlag, der vorne über die gesamte Front offen ist. Die Tiere wurden weder belichtet noch verdunkelt. Um die Verluste bei den Älteren zu kompensieren, war die junge Garde größer als sonst. Daher wurde vor die offene Vorderfront eine Habru-Voliere gesetzt, die nicht nur den Raum vergrößerte, sondern zudem durch eine Vorrichtung die Möglichkeit des schnellen, zeitsparenden Einkorbens bot. Die Mannschaft wurde, im Gegensatz zu den Alten, ausgiebig durch Privatstarts vortrainiert.

Trotz Einsatz von Produkten, die das Immunsystem stärken sollen, blieb auch hier der Nachwuchs nicht vollständig von der Jungtaubenkrankheit verschont. Aber es waren nur einzelne Tiere betroffen, und auch der Ausprägungsgrad des Befalls hielt sich in Grenzen. Dennoch wurde der Bestand für zwei Wochen aus dem Rennen genommen, danach zuerst auf kurzen Strecken und dann steigend bis auf 55 km privat trainiert. Ferner nutzte Alfred einen Zwischenflug in der Nachbar-RV an dem seine Jungen teilnahmen - alles weitgehend ohne Verluste.

Bekanntes Versorgungsprogramm

Am bekannten Versorgungsprogramm wurde und wird auch in der Zukunft festgehalten. Allerdings wurde **Rotosal** in stärkerem Maße eingesetzt. So wurden 20 ml mit einem Liter Wasser gemischt, aufgezogen und vor langen Flügen direkt in den Kropf der Taube verabreicht. Auch Sonnenblumenkerne, die in eine Rotosallösung eingelegt waren, wurden am Einsatztag verabreicht. Ziel der Maßnahme ist, das im **Rotosal** enthaltene Butafosfan den Tauben auch vor der Anstrengung zugänglich zu machen. **Rotosal** also nicht nur am Rückkehrtag, sondern auch vor dem Einsetzen - man sollte es einmal im eigenen Bestand ausprobieren.

Als Resümee bleibt festzuhalten, dass 2016 taubensportlich kein Traumjahr für Alfred Berger war. Für den Normalzüchter ist es tröstlich zu wissen, dass auch Meister Fehler machen. Der gute Züchter lernt daraus und vermeidet sie in der Zukunft, der weniger gute erkennt sie erst gar nicht. Alfred gehört zu den Erstgenannten.

Beste Ergebnisse:

1. Platz RV-Meisterschaft des Verbandes

1. Weibchenmeister

1. Platz Meisterschaft „Die Brieftaube“

3. RV-Meister

1. bestes Weibchen der RV

2. Flug

1.,2.,3.,4a.,4b., Konkurs 50/39 218 km
gegen 1768 Tauben

3. Flug

1.,5.,6.,7.,7., Konkurs 47/35 275 km
gegen 755 Tauben

8. Flug

2.,3.,5.,7.,8., Konkurs 32/23 213 km
gegen 378 Tauben

9. Flug

1.,2.,3.,9.,11 Konkurs 33/15 511 km
gegen 339 Tauben

11. Flug

1.,2.,7.,8., Konkurs 37/21 408 km
gegen 321 Tauben





Kurt und seine Frau Brigitte mit dem As-Vogel 1078.

Kurt Artz, der emsige Stratege

Zwischen den Flüsschen Wurm und Übach in der Saarstraße befindet sich die Heimat der Artz-Tauben. Die beschauliche knapp 25.000-Einwohner-Gemeinde Übach-Palenberg liegt ganz im Westen der Republik. Von dort aus muss sich die Mannschaft von Kurt in südwestlicher Flugrichtung beweisen. Auf Regionalverbandsebene werden 7.000 bis 8.000 Tauben von ca. 350 Züchtern gespielt, Kurt selbst setzt zwischen 40 und 50 Reisetauben. Blickt man auf die erfolgreichsten Flüge der vergangenen Jahre, fällt auf, dass er seine Tauben auf die eher längeren Distanzen ab 430 km hervorragend vorbereitet. Woran das liegt und wie er das anstellt, möchte ich versuchen zu erörtern.

„Hinten stechen die Bienen.“ Ein einfaches Sprichwort, das im Hause Artz zum Leitspruch für eine erfolgreiche Saison steht. Einer möglichen Frühform wird gezielt aus dem Weg gegangen, indem die Reisetauben erst spät im Frühjahr verpaart werden und somit möglichst lange damit beschäftigt sind, ihre Jungen aufzuziehen. „Die ersten drei Flüge sind mir nicht so wichtig, die letzten dafür umso mehr.“

Wie „in fast jedem Jahr“, so beklagt Kurt, „hatten wir es wieder mit vielen Greifvogelattacken und extrem wetterbedingten Flugverschiebungen“ zu tun. Dennoch kann er auf eine durchaus erfolgreiche Saison zurückblicken: Sieben Erste Konkurse bei Jung- und Alttierreise, 2. Regionalverbandsjungtiermeister, 4. Regionalverbandsjährigenmeister, auf RV-Ebene in den Meisterschaften kaum zu schlagen.

COURIER
2017



Kurt Artz

Schlaganlage

Bereits im Röhnfried Courier 2016 war zu lesen, dass Kurt beim Taubenschlag viel Wert auf eine hervorragende Belüftung verbunden mit einem trockenen, möglichst konstanten Innenraumklima legt. Der Eigenbaus Schlag nach dem „Dosen-Prinzip“ ist zum großen Teil mit Holz verkleidet, das bindet die Luftfeuchtigkeit und verhindert im Winter eine zu starke Auskühlung. Im Sommer heizt sich der Schlag in der Regel nicht allzu sehr auf; so sollte es zumindest sein! Kurt, als stets fleißiger Tüftler, versetzte seinen Vogelschlag um wenige Meter „nach hinten“. Dadurch staute sich die Hitze im Sommer offenbar so sehr in diesem Schlag, dass die Flugleistung und -freude der Vögel deutlich sank. Die Weibchen hingegen flogen aus ihrem gewohnten und unveränderten Schlag überragend. Der Westfale zieht seine Schlüsse und sagt sich: „Der Versuch ging schief, ich versetze den Vogelschlag einfach wieder zurück nach vorne.“

Die Stars im Team

Die „10“ und die „11“ sitzen „ganz vorne in der Lok“, führen die Mannschaft von Kurt quasi an. Beide stammen aus dem starken 2013er Jahrgang. Die 1013-13-11 wurde bereits im letzten Jahr vorgestellt. Vater dieser Ausnahmetaube ist der 6667-07-867 aus der Linie Louis Adriaenssen, mütterlicherseits geht sie auf den Stamm Wouters Coremans zurück. Dieses Weibchen fliegt bei 41 Einsätzen sage und schreibe 40 Preise! Dass es nicht nur Schwanzpreise sind, zeigt die Bilanz ihrer Überlegenheit innerhalb der RV-Konkurrenz: 3 x RV-Beste in vier



Jahren! Zusätzlich bestes Weibchen im Regionalverband 411 im Jahr 2014!

Mit der 1013-13-10 hat Kurt ein weiteres Kämpferherz auf seinem Schlag. Sie fliegt bei 29 Touren 27 Preise. Die „10“ stammt aus der reinen Artz-Linie. Vater ist der 6667-08-1078, Mutter ist die 6667-08-1050. Zusammen bilden sie das „Goldene Paar“.

Saisonvorbereitung

In den letzten drei Wochen vor dem ersten Preisflug werden die Tauben ein- bis zweimal pro Woche zum Training weggebracht. Zwischen den Preisflügen gibt es für die Mannschaft nur Training am Haus. „Das muss reichen“, sagt Kurt. Die Tiere sollen ihre „Körner lieber für die weiteren Preisflüge aufheben.“

Ab dem 1. März gibt es für die Reisetauben **Carni-Speed**, Hessechol und **Atonikum Aktiv** als Zusätze über das Wasser bzw. Futter. **Carni-Speed** sorgt durch seinen Hauptbestandteil L-Carnitin für einen guten Fettstoffwechsel bei den Tauben. Dadurch wird einerseits ein eventuell entstandenes „Winterspeckpölsterchen“ zuverlässig abgebaut, andererseits kann der Organismus die ihm zur Verfügung gestellte Energie in Form von fetthaltigem, „schwerem“ Futter leichter in „Flugenergie“ verarbeiten. Darüber hinaus dienen das enthaltene Magnesium und Selen der Muskelfunktion. Deutlich erhöhte Flugfreude bei den Tauben ist der Effekt.



COURIER
2017

Kurt Artz, Deutschland

Tel.: 02451 5925

Alle Infos auf:
www.roehnfried.de



Außerdem wird jede Reisetäubchen drei Wochen vor dem ersten Preisflug direkt mit den Nasentropfen **Rozitol** behandelt. Diese Aktion führt Kurt etwa alle vier Wochen während der Reise durch. Dazu gibt er einen Tropfen in jedes Nasenloch der zu behandelnden Tauben. Zusätzlich kommt montags **Rozitol** in die Tränke – 30 Tropfen pro Liter Wasser. Die Wirkung ist schon kurz nach der Verabreichung sichtbar: Die Luftwege der Tauben werden entschleimt, es kommt zu freien Atemwegen, die Tauben können pro Atemzug mehr Luft in ihre Lungen aufnehmen, das Atmen fällt ihnen leichter, es kommt zu einer natürlich hervorgerufenen Leistungssteigerung! Vergleichen wir es pragmatisch mit uns selbst: „Mit einer freien Nase fällt auch uns das Joggen leichter.“

Die Reise

Während der Reise genießen die Artz-Athleten eine breite Palette an Produkten aus dem Haus Röhmfried. Neben **Blitzform**, **Entrobac**, **Bt-Amin forte**, **Rotosal** und **Mumm** kommt das **Jungtierpulver** zum Einsatz. Das **Jungtierpulver** unterstützt eine gesunde Darmflora und damit den Aufbau eines starken Immunsystems. Besonders nach Stress, wie schweren Preisflügen, Impfungen oder notwendigen Kuren, ist es wichtig, dass die Taube auf eine intakte Darmflora zurückgreifen kann. So wird gewährleistet, dass ein potentieller Formverlust zügig wieder zum Formaufbau umgekehrt wird.

Es wird nur ein Partner gespielt. Dabei paart Kurt die Zuchtweibchen an die Reisevögel und die Zuchtvögel an die Reiseweibchen. Hier lässt er das Prinzip „Liebesverpaarung“ walten, um eine möglichst enge Bindung der Partner untereinander zu erzielen.

Die Jungtauben werden vom 1. April bis 21. Juni verdunkelt. Ab dem 21. Juni genießt die Jungtruppe „Zusatzlicht“ nach der Lichtmethode. Kurt trennt seine ca. 60 Jungtauben nach Geschlechtern. „Füttern nach Maß, aber immer satt“, antwortet er, wenn man ihn nach seinem Fütterungsstil fragt. Er gibt über die gesamte Saison bei Jung- und Alttauben ausschließlich den **Power Mix** von Mifuma.

Das Training beginnt für die Jungen etwa 6 Wochen vor dem ersten Preisflug. Training zwischen den Flügen wurde in diesem Jahr getestet, indem die Mannschaft auf 90 km zu einem Gemeinschaftstraining mit dem Kabi geschickt wurde. Kurts kurzes Fazit: „Ich konnte darin keine Verbesserung erkennen.“ Welche „Verbesserung“ in der Reiseleistung hätte überhaupt noch erreicht werden können? – 42 seiner knapp 60 Jungathleten flogen 6/4, 6/5 oder gar 6/6 Preise.

Zukunftsmusik

Der traditionelle Taubensport, so wie er im Hause Artz gelebt wird, ist in unserer Gesellschaft immer rückläufiger. Eine „moderne“ Entwicklung sieht Kurt in den Tribünenflügen. Er selbst hat noch keine Tauben zu solchen Rennen angemeldet, steht dem aber nicht abgeneigt gegenüber. Vielleicht lesen wir ja in naher Zukunft den Namen „Kurt Artz“ auch in den Listen einiger One-Loft-Races, wir dürfen gespannt in diese Zukunft blicken.

Erfolge:

Regionalverband 411 Grenzland-West Erfolge auf RV-Ebene

7 x 1. Konkurs

1. RV Meister

1. RV Jährigenmeister

Bestes Weibchen RV 01013-13-11

Bester Jähriger Vogel der RV

1. RV Verbandsmeister

1. Deutscher Verbandsmeister der RV

1. Verbandsjähriger der RV

1. Meister die Brieftaube

1. Klinik Cup

2., 3., 4., 6., 7., 8. weibliche AS-Taube des Verbandes

Erfolge auf Regionalverbands-Ebene

3. Regionalverbands- Jährigenmeister

3. Regionalverbands-Jungtaubenmeister

2. Regionalverbandsmeister die Brieftaube





Die drei Musketiere aus Eschenburg

Wenn man nationale und internationale Spitzenzüchter nach dem Geheimnis ihres Erfolges fragt, dann bekommt man von fast allen die gleiche Antwort: „Geheimnisse gibt es im Taubensport nicht. Das Wichtigste, was man aber machen muss, ist eine strenge Selektion.“ Nach diesem Credo handelt auch die sympathische Schlaggemeinschaft Becker aus Eschenburg. Hier werden viele Tauben gezüchtet, auf verschiedenen Schlägen (bei der Tante bzw. dem Neffen von Daniel) so häufig wie möglich gespielt, um danach noch extrem stark selektieren zu können. Neben dem normalen RV-Programm, welches mit 50 Weibchen begonnen wird, bauen sich die Beckers momentan einen Weitstreckenschlag mit 25 Weibchen auf. Für den Eigenbedarf werden ca. 120 Junge gezüchtet, von denen in diesem Jahr 30 Stück dem Greifvogel zum Opfer gefallen sind. Außerdem sind von den 30 kleinsten Jungen, die erst im Mai abgesetzt worden sind, nur 3 Stück übriggeblieben. Deshalb werden im nächsten Jahr keine Jungen mehr im Mai abgesetzt. Die Jung- und Alttauben werden vor der Saison einem straffen Trainingsplan ausgesetzt. Daniel nimmt aus dem Jahr 2016 für sich mit: „Ich habe festgestellt, dass, wenn die Trainingsflüge zu kurz sind und die Jungen Rückenwind haben, diese zu weit an der Heimat vorbeiziehen. Die Tauben kommen von hinten und müssen dann gegen den Wind nach Hause fliegen. Die Verluste sind dann größer als würde man etwas weiter fahren. Deshalb sage ich: Lieber die Jungen auch in der RV nicht unter 100 km auflassen, besser noch 140-150 km. Beim Privattraining kann es auch mal ein 70-80 km Trainingsflug sein, damit die Jungen dann im Strich nach Hause fliegen und so ausreichend konditioniert werden.“

COURIER
2017



SG Becker

Die Tauben

Wenn man Daniel nach den Fahnenträgern des Jahres fragt, dann sind es drei Stammpaare, auf die fast alle Leistungstauben des Schlages zurückzuführen sind. Aus dem Stammpaar 492 x 719 stammen beispielsweise fünf Enkelkinder, die alleine bei den Altflügen jeweils einen 1. Konkurs fliegen. Ein Urenkel aus dieser Verpaarung wird 2016 bester Jähriger der RV mit 13/13 (bei Edith Bauer, Daniels Tante). Eine andere Enkelin dieses Zuchtpaares, die „1134“, wird 2016 das 5. beste As-Weibchen von ganz Hessen und fliegt den u.a. 2., 6., 9., 11., 16. Konkurs. Der Vater dieses As-Weibchens ist ein orig. Vogel von Willi Hertel aus der Kannibal-Linie. Die Mutter stammt aus den besten Leistungslinien von Karsten und Mathias Ploog aus Bad Schwartau.

Daniel ist immer auf der Suche nach guten Tauben und fordert diesen auch einiges ab. In vielen RV'en ist das Jungtierfliegen ab 200 km beendet. Hier in Eschenburg hat Daniel im letzten Jahr das erste Mal und in diesem Jahr erneut einen Flug über 400 km mit den Jungen durchgeführt. „Ich halte lieber über Winter zehn Tauben weniger, als die freien Zellen einfach aufzufüllen. Meiner Meinung nach sind die hohen Verluste bei den jährigen Tauben größtenteils auf die schlechte Schulung im Geburtsjahr zurückzuführen“, so Daniel.

Das System

Das erfolgreiche Trio reist nur mit Weibchen, deren Vögel zu Hause bleiben. Wenn man sich die Erfolge der Weibchen auf



 Röhmfried®

den Nationalflügen in Belgien ansieht, dann wird es nicht mehr lange dauern, bis das Weibchensystem der Beckers Schule macht. Die Weibchen sind vermutlich leistungsfähiger und verkräften den einen oder anderen schweren Flug anscheinend leichter. Daniel ist mit dem System sehr zufrieden und tut anscheinend auch gut daran, am System festzuhalten. Die Reise- und Zuchttauben werden in der Zeit von Ende November bis Ende Dezember gepaart.

Diese Reiseweibchen ziehen dann jeweils zwei Junge auf. Wenn die Jungen der Reiseweibchen groß genug sind, werden diese zusammen mit den Weibchen abgesetzt. Bei einer erneuten Paarung der Reiseweibchen im Frühjahr kommt es jedoch nicht noch mal zur Eiablage. Da der erste Preisflug meistens schon Ende April ansteht, werden die Tauben schon von Anfang bis Mitte April an trainiert. Die ersten Trainingsflüge starten ab 15 km, 20 km und 40 km. Danach wird mit den Vereinskameraden zusammen auf bis zu 160 km trainiert.

Selektionskriterien

Die Reisetauben werden – wie sollte es auch anders sein – nach Leistung selektiert. Daniel dazu wörtlich: „Die besten Reisetauben erkenne ich in der Liste, aber meistens haben die richtig guten eine super Ausstrahlung und ein seidenweiches Gefieder. Die guten Zuchttauben werden daran erkannt, dass Sie mit verschiedenen Partnern gute Tauben hervorbringen. Ich sage bewusst nur gute, denn sehr gute Tauben sind wirklich dünn gesät.“



SG Becker, Deutschland

Tel.: 02774 9259443

E-mail: d.becker@eschenburg.de

**COURIER
2017**

**Alle Infos auf:
www.roehnfried.de**



Medizinische Begleitung

Die Alt- und Jungtauben werden vor der anstehenden Saison auf Herz und Nieren geprüft. Sollten die Tauben sich nicht so wie erwartet verhalten, dann wird in der Saison auch noch mal der Gesundheitsstatus überprüft. In diesem Jahr traten vor der Saison ein paar Atemwegsprobleme auf; ansonsten verlief das Jahr weitgehend ohne Zwischenfälle. Abgesehen davon finden medikamentöse Gaben auch nur auf Anraten des Tierarztes statt. Im Hinblick auf die Tierarztwahl wird in Eschenburg momentan zweigleisig gefahren, denn die SG Becker vertraut hier auf Dr. Patrick Derycke aus den Niederlanden und Frau Dr. Kny. Daniel hat auch noch einen Tipp für alle nicht so erfolgreichen Züchter: „Lasst eure Tauben vor der Reise gründlich untersuchen. Nicht nur eine Kotprobe einschicken und damit ist es dann fertig. Rachenabstriche und die Kontrolle der Atemwege sind auch sehr wichtig!“

Versorgung mit Röhnfried

Bei der Versorgung seines kompletten Bestandes setzt Daniel voll auf Röhnfried. Die Zuchttauben bekommen 14 Tage lang vor der Paarung eine Kur mit **Avitonikum Aktiv**, **Taubenfit-E50** und **RO 200 ready**. Damit werden eine optimale Paarungsbereitschaft und eine super Schlupfrate erreicht. Während der Zucht befindet sich täglich **Avidress Plus** im Trinkwasser. Am Wochenende ist dem **Avidress Plus** auch noch **UsneGano** zugesetzt. Weiterhin erhalten die Zuchttauben zweimal wöchentlich **Blitzform**. In der Alttierreise setzt man weitestgehend auf den 7-Punkte-Versorgungsplan von Röhnfried. Alle drei Wochen erhalten die Tauben **Avimycin** über das Futter und am Donnerstag, also am Tag vor dem Einsetzen, bekommen die Tauben **Rozitol** (30 Tropfen / Liter Wasser) übers Trinkwasser verabreicht.

Wenn die Tauben vom Flug kommen, dann ist in der Tränke immer der „Becker-Cocktail“ enthalten: 5-10 ml **Rotosal**, 15 ml **Bt-Amin forte** und 10 g **Mumm** pro Liter Trinkwasser. Wenn man Daniel fragt, auf welche Produkte er nicht verzichten möchte, dann ist da zum einen das **Oregano-Schaffett** und zum anderen **Carni-Speed**. Das **Oregano-Schaffett** erhalten die Tauben über zwei Mahlzeiten vor den Flügen. Bei den Weistreckentauben setzt Daniel es sogar über mehrere Tage ein, um die Tauben optimal auf die 600 km-800 km-Flüge vorzubereiten. **Carni-Speed** haben die Reisetauben mindestens fünfmal wöchentlich in der Tränke. Das enthaltene L-Carnitin hat einen positiven Effekt auf den Fettstoffwechsel, die Tauben fliegen am Haus mit einer verbesserten Trainingslust und sie ermüden deutlich langsamer. Während der Mauser und im Winter erhalten die Tauben viel **Moorgold** zusammen mit **Kräuter-Mix**. Die vielfältigen natürlichen Inhaltsstoffe gleichen fütterungsbedingte Defizite aus. Diese können aufgrund der fehlenden Möglichkeit der Tauben, auf dem Feld selbstständig und instinktiv Kräuter, Humus und Erde aufzunehmen, auftreten. **Kräuter-Mix** wirkt unterstützend auf den Verdauungstrakt und die Atemwege. So sorgt es für einen festen Kot, eine gute Daunenmauser, ein strahlendes Gefieder und gepflegte Atemwege.

Tipp vom Meisterzüchter

„Züchtet die Jungen recht früh und fangt früh mit dem Training an, damit sie gut vorbereitet sind. Wenn die Tauben dann gesund und gut gerüstet sind, solltet ihr eure Tauben auch fordern, damit ihr die richtig guten erkennt“, so Daniel. Super Tauben auf einem super Schlag mit großen Engagement geführt – das beschreibt die SG Becker!

Erfolge 2016:

Auf Hessenebene:

5. bestes jähriges Weibchen Hessen

Auf Regionalverbandsebene:

1. bestes jähriges Weibchen im RegV
2. RegV-Meister des Verbandes
2. RegV-Jährigenmeister

Auf RV-Ebene

1. RV Meister
1. RV Weibchenmeister
1. RV Jährigenmeister

Bestes Altweibchen:

2,3,4,5,.....

Bestes jähriges Weibchen:

3,4,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,.....

9 x 1. Konkurs 2016 gegen durchschnittlich 901 Tauben



Das Stammpaar



Harald Below



Taubensport mit extremen Hindernissen ...

10. Verbandsjähri-gen-Meister auf Bundesebene!

So muss es heißen, wenn man eine Fahrt nach Frankenberg/ Eder antritt und dort den mit Leib und Seele engagierten Taubenzüchter Harald Below, 43 Jahre, besucht. Beheimatet im Landkreis Waldeck-Frankenberg und wohnhaft in der Kleinstadt Frankenberg, lebt Sportfreund Below mit seiner Familie in einem schönen Baugebiet mit einer tollen kleinen Schlaganlage. Frankenberg liegt zwischen dem Burgwald im Süden und der Breiten Struth im Nordwesten an der Einmündung der Nemphe in die Eder. Neben der Kernstadt besteht Frankenberg aus zwölf weiteren Stadtteilen.

Gereist wird in der Reisevereinigung Wohratal-Frankenberg. Diese gehört dem Regionalverband 455 Lahn-Eder an. Harald Below ist bereits seit 30 Jahren Verbandsmitglied und reiste bis 2010 mit seinem Vater in einer Schlaggemeinschaft. Nun nimmt er alleine an den Flügen der Reisevereinigung und des Regionalverbandes teil. Auch der 3-jährige Junior glänzte bei meinem Besuch bereits mit den ersten Erfahrungen im Taubensport.

Hindernisse

Es fällt Harald Below sehr schwer, den Taubensport zu betreiben, da er an schweren Atemwegserkrankungen leidet. Er ist auf fremde Hilfe angewiesen, die er durch seine Mutter erfährt. Ohne diese Unterstützung wäre das Hobby nicht möglich. Unser neues Mitglied im Röhnfried Racing Team kann ohne Maske die Taubenschläge nicht betreten, sogar Schutz-

handschuhe müssen getragen werden, um sich vor Kot und Staub zu schützen. Bevor und nachdem er im Taubenschlag war, muss Harald Below die gesamte Kleidung tauschen. Es ist also nicht möglich, mal eben in den Schlag zu gehen, um nach den Tieren zu sehen.

Schlaganlage

Trotz aller Handicaps besitzt Harald Below eine tolle kleine Schlaganlage. Diese ist in einem Winkel direkt hinter dem Wohnhaus aufgestellt. Auf der linken Seite befinden sich die Reiseschläge für bis zu 22 Paare und auf der rechten Seite befindet sich ein Jungtierschlag für ca. 50 Jungtauben. Diese Anlage funktioniert von der Lüftung her perfekt, vor allem bei den Reisetauben. Bei den Jungen könnte die Lüftung nach Aussage des Züchters noch besser sein. Die Reinigung der Schläge wird über Kotschubladen von außen durchgeführt, so ist gewährleistet, dass trotz der krankheitsbedingten Hindernisse eine Reinigung erfolgen kann.

System und Methode

Im Winter beheimaten die Schläge höchstens 50 Tauben. Die Zuchttauben werden vom Sportfreund Hans-Jürgen Battefeld betreut und versorgt. Fragt man Harald nach seinem Züchterkollegen, kommt nur eine Antwort: „Ein wahrer Freund!“

Die Reisetauben wurden früher nach der trockenen Witwerschaft gespielt, dies wurde allerdings geändert. Jetzt ziehen die Reisetauben bereits im Februar ihre Jungen groß und können so recht früh auf die bevorstehende Reise vorberei-



tet werden. Gegen Ende April wird erneut angepaart und die Reisetauben kommen ein zweites Mal zur Eiablage, bevor die Reise beginnt. Da privates Training schwer fällt, wurden die Tauben nur zweimal ganz kurz antrainiert und sonst mit der Reisevereinigung auf die Saison vorbereitet.

Alle Tauben kommen in den Reisekorb, Vögel und auch die Weibchen. Die Jungtauben werden verdunkelt, jedoch nicht trainiert. Junge sollen es nur leichter haben, die Flüge zu bestehen. Dies erreicht man nach Meinung des Züchters durch die Verdunkelung sehr gut. Bevor die Reise beginnt, werden die Tauben von fachkundigen Tierärzten untersucht und nach deren Beratung versorgt bzw. vorbereitet. Hier in Frankenberg ist man der Meinung, dass die Tauben über eine sogenannte Grundgesundheit verfügen müssen. Diese Grundgesundheit wird durch die Gabe von Avidress Plus an 365 Tagen im Jahr erreicht. Avidress Plus senkt den Infektionsdruck deutlich und regt mit seiner Mischung aus Mineralien, Spurenelementen, Oregano und Zimt den Stoffwechsel an.

Ist der Winter ohne größere Probleme überstanden, ist es die Kunst, gerade die Jähri-gen richtig ans Fliegen zu bringen. Dies ist im Jahr 2016 in beeindruckender Weise gelungen. Von der ersten bis zur letzten Woche haben gerade die Vögel super trainiert. Sie fliegen schnell, wendig und hoch. Auch Ziehen vor den Wäldern war zu beobachten. Einfach traumhaft, beschreibt es der Züchter selbst. Diese Vögel waren es dann auch, die die großen Erfolge 2016 nach Hause geflogen haben.



**COURIER
2017**

Harald Below, Deutschland

Tel.: 0173 7228494

E-mail: h.below@gmx.de

**Alle Infos auf:
www.roehnfried.de**



Versorgung

Bei der Versorgung werden neben einigen anderen natürlich viele Produkte der Firma Röhnfried verwendet. Diese Versorgung möchte ich Ihnen hier kurz vorstellen. Bei der Fütterung kommen die Mischungen **Relax und Energy von Mifuma** zum Einsatz. Montags und dienstags kommt die sogenannte Pampe (Zwiebeln, Knoblauch, Rote Beete) über das Futter, abgetrocknet wird dann mit **Avimycin**. Diese einzigartige Mischung aus gefriergetrocknetem Meerrettich und Kapuzinerkresse enthält in hoher Konzentration die Vorstufen der sonst labilen Senföle. Weiterhin kommen viele verschiedene Öle zum Einsatz, die dann je nach Bedarf mit **Jungtierpulver** (gerade bei den Jungtauben) veredelt werden. **Jungtierpulver** zeichnet sich als Immunbooster aus und ist Basis für ein perfektes Darmschutzkonzept.

Ganz wichtig ist allerdings die tägliche Gabe von **Carni Speed**, sogar am Einsatztag bekommen es die Frankenberg-Tauben verabreicht. In der Wochenmitte wird den Tauben Blitzform verabreicht. Es dient nicht nur zur Trinkwasserdesinfektion, sondern garantiert eine enorme Leistungssteigerung des Bestandes. Vor der Reise werden alle Tauben mit **Rozitol** behandelt, es reinigt die Nasen und fördert die Aussonderung von feststehendem Schleim. Alter Schleim und Staub werden verflüssigt und dann von den Tauben abgeschluckt oder über Wattestäbchen entfernt.

Beim Einsatz und abends beim Trennen bekommen alle gefiederten Freunde **Avisana** in die Nasenlöcher. Avisana ist ein aktiver Reiniger für alle Schleimhäute wie Nasen und Augen, Wunden, Verletzungen und gefährdete Körperstellen, der eine

stabile und gesunde Mikroflora bildet, indem er die betroffenen Stellen mit sicheren probiotischen Bakterien besetzt. Er ist pH-neutral, sehr sparsam im Verbrauch, ohne Farb- und Geruchsstoffe. **Avisana** bildet auf der Oberfläche einen probiotischen Flüssigkeitsfilm mit dauerhafter Wirkung, wodurch eine Desinfizierung meistens überflüssig wird.

Die Tauben

Star des Schlages ist zweifelsohne der jährige Topper 03409-15-319. Er stammt väterlicherseits aus einem Vogel von Wolfgang Roeper, dem 04176-10-210, und mütterlicherseits aus der Reichstein-Täubin 08575-14-1481. Seine Großmutter war sogar 2012 die 16. Ass-Täubin auf Bundesebene! Der „319“ erringt 2016 sage und schreibe 13 Preise auf 13 Flügen und wird gleichzeitig 6. Jähriger Ass-Vogel von Hessen. Außerdem ist er bester Jähriger in der Reisevereinigung und im Regionalverband.

Als Stammpaar gilt hier der 03409-10-437 (Linie Kannibaal und Grundel) mit der Reichstein-Täubin 08575-11-560 (Linie Hofkens/Janssen). Dieses Paar bringt bereits mehrere leistungsstarke Tauben mit zweistelliger Preiszahl und Spitzenpreisen.

Weiterhin ist in Belows Schlag sehr auffällig, dass sich 80 % der Tauben kaum voneinander unterscheiden. Es ist eine hohe Leistungsdichte im gesamten Bestand vorhanden. Für einen kleinen Spieler mit wenig Tauben ist das nahezu perfekt! Hier in Frankenberg/Eder wurde also der perfekte kleine Spieler gefunden, der mit guten Tauben in der Lage ist, die großen Züchter Woche für Woche zu ärgern.

Beste Ergebnisse:

Bundesebene:

- 10. Verbandsjährigenmeister

Hessenebene:

- 6. bester jähriger Vogel in Hessen
- 8. Hessenmeister (gegen ca. 1.500 Schläge)

Regionalverband:

- 1. RegV-Meister nach Bedingung für Deutsche Verbandsjährigenmeisterschaft

RV-Ebene:

- 1. RV Kurzstreckenmeister
- 1. RV-Vogelmeister
- 1. RV-Jährigenmeister
- 3 x 1. Konkurs





Familie Book – in der Mitte Bruder Stephan der sich um die Zuchttauben kümmert

Frank Book – auch 2016 wieder Spitzenergebnisse

„Ohne Frage, die Saison 2016 war unsere mit Abstand beste“, so Frank Book auf die Frage nach den Erfolgen des abgelaufenen Flugjahrs. Es war sogar noch deutlich mehr drin. Vor dem Endflug standen Frank und sein Bruder Stephan in der Deutschen Verbandsmeisterschaft im Trend an 14. Stelle. Die Truppe war gut in Schuss, was also sollte schiefgehen. Nun, es war einmal mehr das Wetter, das den Beiden einen Strich durch die Rechnung machte. Ein Auflass bei 600 km war witterungsbedingt nicht möglich. Die Flugverantwortlichen, die um die aussichtsreiche Platzierung wussten, riefen Frank an und machten ihr Vorhaben deutlich, auf 500 km zurückzufahren. Ohne zu zögern stimmte Frank zu, „denn das Wohl der Tauben ist mir wichtiger als jede Meisterschaft“. Eine löbliche Einstellung, gibt es doch unter uns Sportfreunden einige, die Tauben als Mittel zum Zwecke des schnellen Gelderwerbs sehen und bei denen das Tierwohl erst an zweiter Stelle kommt. Die sind es auch, die mit dreistelligen Taubenzahlen an den Start gehen, um auf diesem Wege Meisterschaften zu erzwingen.

Nicht so hier in Nordhorn. Ganze 20 Zellen beinhaltet der Reiseschlag. Mit 19 Vögeln wurde die Saison 2016 aufgenommen, 11 davon nahmen am Endflug teil. Die Differenz ist nicht etwa auf Verluste im Verlauf der Flüge zurückzuführen. Vielmehr wurden einige Jährige, die sich bis dahin stark gezeigt hatten, mit Blick auf die Zukunft geschont. Neun Zweistellige bei zu Reisebeginn 19 gesetzten Alttauben, eine Reiseleistung von 74,19 % bei den Alttauben und der

COURIER
2017



Frank Book



Regionalverbandssieg bei den Jungtieren gegen 5.816 Tauben – wer kann derartige Ergebnisse vorweisen? Nun könnte man meinen, hier handele es sich um einen der kleinen Zusammenschlüsse. Doch weit gefehlt. 14 RVen und mehr als 750 Mitglieder wetteifern hier um Titel und Auszeichnungen und wir finden einige bekannte Namen unter ihnen.

Mittlerweile ein eigener Stamm

Der Star der vergangenen Saison, der 076-13-865, der damals als einziger Vogel in der RV mit 11 x 11 Preisen eine volle Preiszahl aufweisen konnte und 3. Ass-Vogel im RegV wurde, sitzt seit 2016 im Zuchtschlag. Dort hatte bereits ein Jahr zuvor sein Nestbruder, der „866“ sein Domizil bezogen. Auf den ersten Blick ein schmerzhafter Einschnitt, doch die jüngeren Brüder konnten die Lücke nahezu problemlos auffüllen. Der 076-15-5 flog in der abgelaufenen Saison 13 x 12 Preise und wurde mit den 10 in die Wertung kommenden Preisen und 899,35 AP 1. Ass-Vogel im RegV. Er konnte als Jähriger somit die gesamte Elite hinter sich lassen. Sein Bruder, der 076-15-7, tat es ihm nach, indem er ebenfalls 13 x 12 Preise flog, darunter einen „Ersten“. Vater dieser Renner ist der 0653-11-927, die Mutter ist die „37“. Auch ihre Schwestern, die „36“ und die „64“, stehen hinsichtlich ihrer Vererbungsstärke der „37“ in nichts nach. Mittlerweile fließt in 80 % der Reisetauben das Blut dieser Täubinnen. „Die Vererbungsstärke dieser Weibchen haben wir erst spät erkannt, sonst hätten wir sie viel eher aus dem Witwerweibchenschlag genommen“, erklärt Frank. „Wir hoffen, dass wir

noch einige Jahre Nachzucht von ihnen erhalten können.“ Der Stamm geht auf Tauben der niederländischen Schlaggemeinschaft Gerard und Remco Schuiling aus Wijhe zurück, auf die man über ein Video mit dem Titel „Vooruitvlieger“ aufmerksam geworden war. Die Basis dieses Schlages geht auf die alten Janssen-Linien zurück, die mit den Aarden-Tauben gekreuzt waren. Da bei diesem Schlag der Leistungsaspekt und weniger die Vermarktung im Vordergrund stand, waren diese Tiere weniger bekannt und entsprechend günstig zu erwerben. Sowohl der NL 03-2194653 als auch der NL 06-1648195 sind noch heute die Stammvögel im Hause Book, wobei der Letztgenannte bisher sieben 1. Konkursflieger gebracht hat. „Der alte 653 hat auch in diesem Jahr noch Jungtiere gebracht und die Enkelgeneration, beispielsweise der 076-15-25, flog im abgelaufenen Flugjahr 10 Preise mit 807,52 Ass-Punkten. Die Herausforderung für uns ist es, zu dem Stamm entsprechende Passer zu finden. Hier scheinen die Tauben von Leo Heremans geeignet zu sein. Daher haben wir in den letzten drei Jahren dort Tiere erworben, denn die Kreuzungsprodukte konnten uns überzeugen“, erklärte Frank. So wurde der 076-11-100, ein ehemaliger starker Reisevogel, der es in seiner kurzen Reisekarriere auf immerhin 30 Preise brachte, darunter acht unter den ersten Zehn der Liste, 2014 aus der Mannschaft genommen und gegen eine Originale von Heremans gesetzt. Der Sohn mit der Ringnummer 076-15-35 wurde mit 13 x 12 Preisen prompt RV-bester Vogel. Auch ein Neffe des „100“ konnte sich 2016 in Szene setzen. Der Vogel mit der Ringnummer 076-14-1101 flog 12 x 12 Preise. Er musste für einen Flug aussetzen, da er mit einem Bluterguss unter dem Flügel von



**COURIER
2017**

**Alle Infos auf:
www.roehnfried.de**



einem Preisflug heimkehrte. Da er nach kurzer Zeit keine Einschränkungen mehr zeigte, wurde er nach der Pause wieder ins Rennen geworfen. Mit den für die Wertung geltenden 10 Preisen erzielte er 793,76 AP und wurde damit 15. Ass-Vogel im RegV 410 Ems-Vechte-Dinkel, der immerhin über mehr als 750 Mitglieder verfügt. Bereits als Jungtier wurde er 3. Ass-Vogel im RegV.

Wer nun meint, hinter den Erfolgen steht ein aufgeblähter Zuchtbestand, der irrt sich gewaltig, denn auch dieser ist von der Quantität her gering. Lediglich 10 Paare finden wir im Zuchtschlag, der sich auf Stephans Grundstück befindet. Der Reiseschlag der Books steht seit 2011 auf Franks Gelände.

Haltung und Versorgung

An dem System hat sich seit unserer letzten Berichterstattung nichts geändert. Methode ist die herkömmliche Witwerschaft. Es findet keine Aufzucht vor der Reise statt. Ungefähr sieben private Trainingstouren und die RV-Vorflüge bringen die Mannschaft in die notwendige Flugform, nachdem sie wegen der zahlreichen Greife in der Winterperiode festgesetzt werden musste. Zwischen den Flügen wird nicht gefahren. Schließlich ist der Brieftaubensport nicht alles, im Vordergrund steht die Familie mit den beiden niedlichen Töchtern Jule und Sarah.

Auch die Fütterungsart wurde beibehalten. Zum Einsatz kommen die **Mifuma-Sorten Relax, Energy und Power.** „Der Futterplan ist lediglich eine Leitlinie, hier muss man den Bedarf der Tiere erkennen und mit Fingerspitzengefühl variieren“, so Franks Auffassung. „Ich plane, 2017 das Futter mit der Aktivperle anzureichern, weil ich mir von dem reinen L-Carnitin in diesem Ergänzungsfutter eine lang anhaltende Topform

der Reisetauben verspreche.“ Hinsichtlich der Ergänzungsprodukte folgt unser Sportfreund seit Jahren den Empfehlungen der Fa. Röhnfried. Er ist der Meinung, dass die Tauben dadurch sehr ausgewogen und formfördernd versorgt werden. **BT Amin forte** und **Rotosal** in die 1. Tränke nach Rückkehr der Tauben, **Blitzform**, das am 3. Tag nach der Heimkehr über das Futter und am 4. Tag über das Wasser gereicht wird, und am 4. und 5. Tag **Ro 200 ready** ins Futter. Hinzu kommen in regelmäßigen Abständen **Jungtierpulver, Entrobac** und **Moorgold**. An drei Tagen in der Woche wird dem Trinkwasser **Avidress** zugesetzt.

Alles keine Geheimnisse, alles keine Zauberei, man muss es nur anwenden.



Der „15-5“ wird 1. As-Vogel im Regionalverband

Erfolge 2016

Verbandsebene

26. RV-Meister des Verbandes

Regionalverbandsebene

1 Regionalverbandsmeister mit Jährigen
1 Regionalverbandsmeister mit Jungtieren
auf Verbandsebene
1 Ass-Vogel im Regionalverband

RV-Ebene

1 RV Alttiermeister
1 RV Jährigenmeister
1 RV Jungtiermeister
6 x 1 Konkurs in 2016 (4 x Alttiere und 2 x Jungtiere)



Wichtigste Flüge Alttierreise

Flug am 01.05.2016 ab Eckenhagen

165 km 19/17 u.a. 2., 3., 10., 12., 15., 16., 17. usw. gegen 529 Tb.

Flug am 14.05.2016 ab Haiger

199 km 19/18 u.a. 2., 3., 5., 6., 7., 15., usw. gegen 456 Tb.

Flug am 21.05.2016 ab Gelnhausen

287 km 19/16 u.a. 1., 2., 4., 5., 6., 7., 8. usw. gegen 458 Tb.

Flug am 26.06.2016 ab Ansbach

425 km RegV 16/12 u.a. 28., 40., 56. usw. gegen 6.902 Tb.

Flug am 03.07.2016 ab Geisenfeld

526 km RegV 14/11 u.a. 6., 33. usw. gegen 6.426 Tb.

Endflug am 24.07.2016 ab Geisenfeld

526 km 11/5 u.a. 1., 31. usw. in der RegVGrp gegen 1.293 Tb.



Kees Bosua



2016 – das erste Mal „totale Witwerschaft“

Die Philosophie von Kees

Vor circa 20 Jahren lernte ich Kees Bosua auf einer öffentlichen Auktion im Auktionshaus „De Kat“ in Ophasselt kennen. Er nahm einen langen Weg auf sich, um sich dort mit den Besten der besten Tauben zu versorgen, was seine Leidenschaft als „Gewinner“ und „Entdecker“ noch weiter unterstreicht. Er macht keine Schritte zurück, ist immer auf der Suche nach der besten Taube, möchte gewinnen, studiert die Tauben ganz genau, mit dem Ziel, tolle neue Tauben zu kaufen. Dieses Verhalten ist auch heute noch bei ihm zu beobachten: Er hält Ausschau nach den stärksten Schlägen, stattet ihnen Besuche ab und nimmt Tauben der besten Abstammung mit nach Hause.

Die Stammhalter

Sein Stamm beruht noch immer auf den alten Ursprüngen: die weltberühmte „Autokoppel“, eine super Taube von Arie v.d. Rhee (Alblasserdam), gepaart an eine Tochter des „Uno“ von Raoul Verstraete (Oostakker). Diese Verpaarung sind Eltern verschiedenster Berühmtheiten wie „Miss Marbella“ (1. provincial aus Sens gegen 24033 Tauben und Autogewinner). Nachkommen dieses Gewinnerweibchens wurden mit dem „Porky“ verpaart, welche ebenfalls exzellente Jungen hervorbrachten. Die bekannte „Kerkduifje“, welche mit dem Nationalsieg aus Le Mans gegen 120936 Tauben Geschichte schrieb, und ihr Nestbruder „Kannibaal“ sind ebenfalls Enkel des „Autokoppel“. Nicht nur in Dordrecht stand die Welt Kopf und seitdem sind Kees Bosuas Tauben begehrt wie nie! Aufgrund des Leistungsdrucks und der großen Nachfrage entschied sich Kees im Jahre 2008,

einen Großteil seines Bestandes zu verkaufen, er behielt jedoch seine Stammhalter. Heute verfolgt er den Taubensport sehr genau und holt sich nach wie vor Verstärkung von anderen sehr erfolgreichen Züchtern. In den letzten Jahren besuchte er Chris Debacker, Johny Jonckers, Luc Christiaens, Eric Vermander und Kurt Platteeuw. Bei den Besuchen schaut er sich sehr gern alle Tauben an und versucht, die besten mit nach Hause zu nehmen. Für weitere exzellente Verstärkung besuchte er bereits außerdem hunderte von Auktionen und Schläge.

Das System

Während unseres Besuchs war Kees dabei, den Schlag etwas umzubauen. In der Reisesaison 2016 flog er das erste Mal mit dem System der totalen Witwerschaft. Was für ein Luxus ihn überkam: Er hat frisch das System verändert und ist damit sofort erfolgreich. Im Moment baut er offene Volieren vor alle Abteile. Während der Saison blieben die Weibchen jeden Tag dort, da die nach Osten ausgerichteten Volieren abgedeckt sind bis auf die offene Frontseite. Am Abend, gegen 17 Uhr, ziehen sie in das Ruheabteil, in welchem sie mithilfe einer Gittertür eingeschlossen werden, damit sie ruhig bleiben. Er begann die Saison ohne „feste Paare“, obwohl er dies noch umstellen will, denn 2017 wird er seine Vögel und Weibchen paaren lassen, bevor sie am Rennen teilnehmen. Sie benötigen einen stabilen Partner und eine eigene Box. Das Weibchen eines guten Vogels bleibt zu Hause und der Vogel eines guten Weibchens ebenfalls, da dies der Motivation förderlich ist.



Plan zur Gesunderhaltung

Für Kees muss ein guter Schlag folgende Kriterien erfüllen: trocken, hygienisch, gutes Futter und die notwendigen Zusatzprodukte müssen verfügbar sein. Dies ist ein sehr wichtiger Aspekt in Hinblick auf die Gesunderhaltung der Tauben. Um es so einfach wie möglich für den Züchter und auch die Tauben zu halten, hält sich Kees an ein einfaches System. Am Morgen werden die Tauben gegen 9 Uhr gefüttert. Die Vögel trainieren einmal täglich gegen Mittag am Haus und die Weibchen gegen 3 Uhr nachmittags, beide Gruppen für jeweils eine Stunde. Das erste, was sie nach dem Flug trinken dürfen ist klares Wasser und danach erhalten sie Elektrolyte, Aminosäuren (**Avipharm**), Kohlenhydrate und Vitamin C (**Mumm**). Während der Saison setzt Kees gerne **Hexenbier** und **RO 200 ready** ein. Besonders während der Mauser benutzt er verschiedene Futterergänzungsmittel. In dieser Zeit, so Kees, sind keine Fehler erlaubt, da die Tauben in diesem Moment ihre „Arbeitsbekleidung“ vorbereiten. Da die Mauser so wichtig ist, erhalten sie Vitamine wie **Gervit-W** und **Bt-Amin forte** täglich über das Wasser und über das Futter wird **Taubengold** und **RO 200 ready** verabreicht. Zwei- oder dreimal in der Woche erhalten die Tauben **Avidress Plus** und **Gervit-W**.

Kees Bosuas Tipps

- „Versuche möglichst viele Junge Zuchtauben zu haben, aber bevorzuge Tauben mit gutem Ergebnis“
- Nach ihrer Ankunft zu Hause dürfen sie von der „Sportmischung“ so viel essen wie sie möchten. Sein Motto ist: „Wer hart arbeitet, muss auch gut essen.“



Kees Bosua, Niederlande

Tel.: 078 6162779

E-mail: keesbosua@hetnet.nl

**COURIER
2017**

**Alle Infos auf:
www.roehnfried.de**



- Die Tauben werden wöchentlich gesetzt, es sei denn, es fand ein schwerer Flug statt oder sie dürfen ausnahmsweise mal zu Hause bleiben z.B. nach Ruffec (700 km).
- Eine Ruhepause kann motivierend wirken. Das Abteil mit seinem Partner für eine kurze Weile für sich zu haben, kann bei einigen Tauben Wunder für die bevorstehenden Flüge auslösen.
- „Versuche, so viel Zeit wie möglich mit deinen gefiederten Freunden zu verbringen. Es ist der einzige Weg, um viel zu lernen! Du musst sie gut beobachten, um ihre Bedürfnisse zu befriedigen. Die Tauben werden es dir erzählen.“
- „Lass dich nicht von Trends fehlleiten“
- Sowohl die Zucht- als auch die Reisetauben benötigen mehrere unterschiedliche Grit- und Picksteinsorten, welche für eine gute Verdauung verantwortlich sind. „Diese bereitzustellen ist wahrscheinlich der günstigste Weg, Tauben in einer guten gesundheitlichen Verfassung zu halten!“

Seine super Tauben | NL 13-1243782,, „Turk“

Ein Ass mit vielen Topresultaten auf seiner Preisliste, z. B. 1. aus Nanteuil gegen 8709 Tauben und schnellste Taube gegen 21853 Tauben.

2013: 8 Preise

- | | | |
|------|-------------|-----------------------------|
| 72. | Pommeroeul | gegen 2872 Tauben (163 km) |
| 136. | Pommeroeul | gegen 1816 Tauben (163 km) |
| 158. | Morlincourt | gegen 8625 Tauben (274 km) |
| 35. | Mantes | gegen 1986 Tauben (375 km) |
| 607. | Nat. Troyes | gegen 13664 Tauben (391 km) |

2014: 10 Preise

- | | | |
|-----|---------|----------------------------|
| 33. | Peronne | gegen 5059 Tauben (241 km) |
|-----|---------|----------------------------|

- | | | |
|-----|----------|----------------------------|
| 3. | Meaux | gegen 2114 Tauben (341 km) |
| 41. | Bourges | gegen 1028 Tauben (548 km) |
| 51. | Sens | gegen 2774 Tauben (412 km) |
| 14. | Peronne | gegen 1006 Tauben (241 km) |
| 8. | Nanteuil | gegen 1603 Tauben (325 km) |

2015: 16 Preise

- | | | |
|------|-------------|----------------------------|
| 8. | Duffel | gegen 3750 Tauben (78 km) |
| 24. | Quiévrain | gegen 4117 Tauben (168 km) |
| 6. | Peronne | gegen 1879 Tauben (241 km) |
| 1. | Pont St Max | gegen 3603 Tauben (314 km) |
| 146. | Nanteuil | gegen 3306 Tauben (325 km) |
| 3. | Peronne | gegen 298 Tauben (241 km) |
| 1. | Nanteuil | gegen 8709 Tauben (325 km) |
| 1. | Peronne | gegen 284 Tauben (241 km) |
| 7. | St.Just | gegen 272 Tauben (377 km) |
| 44. | Nanteuil | gegen 6295 Tauben (325 km) |
| 7. | Pont St.Max | gegen 246 Tauben (314 km) |
| 1. | Duffel | gegen 239 Tauben (78 km) |
| 27. | Duffel | gegen 1039 Tauben (78 km) |

2016: 13 Preise (erstes Jahr der totalen Witwerschaft!)

- | | | |
|------|-------------|-----------------------------|
| 44. | Asse | gegen 3629 Tauben (105 km) |
| 97. | Quiévrain | gegen 3752 Tauben |
| 248. | Quiévrain | gegen 4292 Tauben (168 km) |
| 50. | Pont St Max | gegen 12808 Tauben (314 km) |
| 48. | Nanteuil | gegen 510 Tauben (325 km) |
| 43. | Fontenay | gegen 1171 Tauben (442 km) |
| 55. | Nanteuil | gegen 1387 Tauben (325 km) |
| 5. | Peronne | gegen 952 Tauben (241 km) |
| 1. | Duffel | gegen 343 Tauben (78 km) |
| 52. | Asse | gegen 2626 Tauben (105 km) |

Topresultate der letzten Jahre

Schaut man sich die besten Ergebnisse der letzten Jahre an, stellt man fest, dass man einem Spezialisten nicht mehr viel beibringen kann:

Ergebnisse der letzten Jahre

Laon	gegen 1.600 Tauben: 2., 6., 7., 9.
Pont St.Max:	gegen 12.808 Tauben: 1., schnellste gegen 34.092 Tauben
Roye	gegen 1.773 Tauben: 1., 2., 12., 13., 14., 15., 20., 21.,
Roye	gegen 15.479 Tauben: 1., 2.
Menen	gegen 2.598 Tauben: 1., 5., 6., schnellste gegen 27.453 Tauben
Pont St. Max	gegen 1.936 Tauben: 2., 5., 6., 7., 15., 17., 18., 19.
Châteauroux	gegen 1.163 Tauben: 4., 6., 7., 11., 14., 15.
Peronne	gegen 952 Tauben: 1., 2., 5., 146. (4/5)
Duffel	gegen 2.533 Tauben: 3., 14., 20., 23.
Asse	gegen 2.626 Tauben: 1., 8., 13.

Röhmfried® Fütterungskonzept

	Flugtag	Sonntag	Montag
Futter	Immunität stärken: 2 g Winput	Immunität stärken: 2 g Winput	Immunität stärken: 2 g Winput
Futterzusatz/ Anwendungen  <p>Alle Futterzusätze dürfen zusammen verabreicht werden.</p>	<p>Nach dem Flug: Atemwege freihalten: Avisana</p> <p>Atemwege freihalten: Alle 3 Wochen und vor wichtigen Flügen Rozitol verabreichen</p>	<p>morgens + abends: Regeneration beschleunigen: Moorgold + K+K Protein 3000</p> <p>NEU Immunität stärken: Immunbooster + Entrobac</p> <p>Bei Bedarf: Atemwege freihalten: Atemfrei + Avimycin</p>	<p>morgens: Immunität stärken: Moorgold + Immunbooster + Entrobac</p> <p>Bei Bedarf: Atemwege freihalten: Atemfrei + Avimycin</p>
Wasserzusatz  <p>Wenn nicht anders empfohlen, dürfen alle Wasserzusätze gemeinsam in der Tränke verabreicht werden.</p>	<p>Regeneration beschleunigen: Rotosal + Mumm + Bt-Amin forte</p> <p>Infektionsdruck senken: 2. Tränke Avidress + UsneGano</p>	<p>Infektionsdruck senken: Avidress Plus + UsneGano</p> <p>Stoffwechsel anregen: Carni-Speed</p>	<p>Infektionsdruck senken: Avidress Plus</p> <p>Stoffwechsel anregen: Carni-Speed Stoffwechsel anregen: Hexenbier</p>
Mineralien (nach dem Füttern)	Lecker-Stein + Reise-Mineral	Taubenfreund Grit mit Anis	Expert-Mineral + Lecker-Stein

100 - 700 km

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Einsatztag / Freitag
Immunität stärken: 2 g Winput	Immunität stärken: 2 g Winput		
morgens: Immunität stärken: NEU Moorgold + Immunbooster	morgens: Immunität stärken: NEU Oregano-Schaffett + Immunbooster	morgens: Immunität stärken: NEU Oregano-Schaffett + Immunbooster	Beim Einsetzen: Atemwege freihalten: Avisana Stoffwechsel anregen: Rotosal
Bei Bedarf: Atemwege freihalten: Atemfrei + Avimycin	Ab 400 km abends: Vitalstoffe auffüllen: Oregano-Schaffett + RO 200 ready	abends: Vitalstoffe auffüllen: Oregano-Schaffett + RO 200 ready	TIPP: Als letzte Mahlzeit vor dem Einsetzen empfehlen wir 5 ml Rotosal für 20 Tauben über geschälte Sonnenblumenkerne zu füttern.
Infektionsdruck senken: Avidress Plus	Infektionsdruck senken: Avidress Plus	Stoffwechsel anregen: Carni-Speed + Rotosal	
Stoffwechsel anregen: Carni-Speed Stoffwechsel anregen: Hexenbier	Stoffwechsel anregen: Carni-Speed + Blitzform		
Taubenfreund Grit mit Anis	Reise-Mineral	Reise-Mineral	

Röhmfried® Fütterungskonzept Weitstrecke

	Flugtag	Sonntag	Montag
<p>i Futter</p> <p>Alle Futterzusätze dürfen zusammen verabreicht werden.</p>	<p>2 g Winput Beim Trennen Avisana</p>	<p>2 g Winput Morgens: Moorgold + Entrobac + K+K Protein 3000</p> <p>Abends: Moorgold + Entrobac + K+K Protein 3000</p>	<p>2 g Winput Morgens: Moorgold + Entrobac + K+K Protein 3000</p> <p>Abends: Moorgold + Entrobac + K+K Protein 3000</p>
<p>i Wasserzusatz</p> <p>Wenn nicht anders empfohlen, dürfen alle Wasserzusätze gemeinsam in der Tränke verabreicht werden.</p>	<p>Rotosal + Bt-Amin forte + Mumm</p>	<p>Rotosal + Bt-Amin forte + Mumm</p>	<p>Avidress Plus + UsneGano + Carni-Speed</p>
	Samstag	Sonntag	Montag
<p>i Futter</p> <p>Alle Futterzusätze dürfen zusammen verabreicht werden.</p>	<p>2 g Winput</p> <p>Abends: Oregano-Schaffett + Immunbooster NEU</p>	<p>2 g Winput</p> <p>Abends: Oregano-Schaffett + Immunbooster NEU</p> <p>pro Taube: 1 RO200 Tabs</p>	<p>pro Taube: 1 RO200 Tabs</p>
<p>i Wasserzusatz</p> <p>Wenn nicht anders empfohlen, dürfen alle Wasserzusätze gemeinsam in der Tränke verabreicht werden.</p>	<p>Avidress Plus + Carni-Speed + Blitzform</p>	<p>Avidress Plus + Carni-Speed + Blitzform</p>	<p>Avidress Plus + Carni-Speed + Blitzform</p>

700 - 1000 km

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<p>2 g Winput</p> <p>Abends: Atemfrei + Avimycin</p>	<p>2 g Winput Abends nach dem Freiflug: Rozitol</p> <p>Abends: Atemfrei + Avimycin</p>	<p>2 g Winput</p> <p>Abends: Oregano-Schaffett + NEU Immunbooster</p>	<p>2 g Winput</p> <p>Abends: Oregano-Schaffett + NEU Immunbooster</p>
<p>Avidress Plus + Carni-Speed</p>	<p>Avidress Plus + Carni-Speed</p>	<p>Avidress Plus + Carni-Speed</p>	<p>Avidress Plus + Carni-Speed</p>
Dienstag	Mittwoch/Einsatztag	Freitag	Samstag
<p>pro Taube: 1 RO200 Tabs</p>	<p>Beim Einsetzen: Avisana</p>		
<p>Avidress Plus + Carni-Speed</p>			



Rik Cools



2. Preis beim Belgien Masters in Nevele

Wie alles begann...

Rik Cools arbeitet als technischer Berater in einer Schule in Aalter. Seit 2005 reist er mit den Tauben unter eigenem Namen und es war seitdem wie ein Märchen. Er nahm Kontakt mit Gaby Vandenabeele auf und machte Gemeinschaftszuchten, die im absoluten Erfolg mündeten. Besonders die Linienkombination aus „Bliksem“ x „Frieda“ und „Bliksem“ x „Bieke“ waren exzellent. Ebenfalls war die Verstärkung aus der Linie des „Victor“ von Antoine Benoot aus Nazareth sehr erfolgreich. Trotz dieser Top-Tauben machte er noch weitere Gemeinschaftszuchten mit Chris Debacker und Beveren-Leie und diese waren ebenfalls von Erfolg gekrönt.

Die alte Basis, die Vandenabeele-Tauben, machen sich sehr gut als Inzuchttauben, aber noch besser sind sie als Kreuzungen. Momentan kann man sagen, dass der Bestand von Rik zu 80% auf Tauben von Gaby Vandenabeele aufgebaut ist. Seine Tauben müssen jede Woche an Flügen zwischen 300 und 600 km teilnehmen. Idealerweise wären diese Flüge alle 10 Tage, aber das belgische System ist so aufgebaut, dass nur am Wochenende geflogen wird. Von daher kann er entweder jede Woche oder alle zwei Wochen einsetzen. Ein Flug, der nur alle zwei Wochen durchgeführt wird, führt dazu, dass die Weibchen einfach zu paarig werden.

Das Spiel mit den Weibchen

Rik spielt seine Weibchen sehr erfolgreich, und nannte uns folgende Kriterien, die ihm dabei wichtig sind:

Die Herkunft:

Die Weibchen wurden über Jahre schon in diesem System selektiert, deshalb paaren sie sich nicht untereinander.

Das Futter:

Rik bevorzugt eine leichte Mischung bis Dienstagabend und danach beginnt er seine Tauben mit extra Mais, Sonnenblumenkernen und Erdnüssen langsam aufzufüttern.

Das System:

Die Weibchen müssen jede Woche in den Korb. Sie müssen schnell regenerieren und fressen sehr gut. Die ersten beiden Tage nach dem Flug werden die Weibchen knapp gefüttert und im Wasser befindet sich **Avipharm** und **Mumm**. Nach diesen beiden Tagen hat Riks Mannschaft schon wieder eine sehr gute Kondition. Die Weibchen können sich frei auf dem Schlag bewegen. Auf dem Schlagboden befinden sich Holzroste und vor den geschlossenen Zellen ist ein Dreiecksitz. Interessant ist, dass immer ein Platz mehr zur Verfügung steht, als Tauben auf dem Schlag sind. Das fördert die Motivation der gesamten Truppe.

Nach der Saison ziehen alle Weibchen in eine große Voliere um, in der die Tauben in Ruhe mausern können. In der dieser Zeit erhalten sie eine gute Mausermischung, Sämereien, regelmäßig **Taubengold** ins Trinkwasser und **Hessechol** zusammen mit **Pavifac-Bierhefe** über Futter.

Ende November ziehen die Tauben im Reiseschlag eine Runde Jungtiere groß. Wenn diese 12 Tage alt sind, werden die

Weibchen wieder in der Voliere einquartiert. Mitte Februar kommen sie wieder in den Reiseschlag und dann beginnt der tägliche Freiflug am Morgen und am Abend. Anfang April werden die Weibchen dann für kurze (ca. 30 km) Trainingsflüge privat weggefahren. Danach fliegen die Tauben von 100 km... Clermont... Ablis... Orléans... Tours und Bourges. Wenn die Flüge normal verlaufen, fliegen sie dann jede Woche von 300-600 km. Nach einem sehr schweren Flug kann es auch mal sein, dass die Weibchen nur einen Flug zwischen 100 bis 200 km fliegen müssen.

Die Zusätze:

Wenn die Tauben nach Hause kommen, dann haben sie **Mumm** und **Avipharm** im Trinkwasser. Am Tag nach dem Flug gibt es **Gervit-W** und danach dann zwei Tage **Avidress Plus**. Ein Tag vor dem Einsetzen bekommen die Tauben dann **Bt-Amin forte** oder **Blitzform**. Zwei Wochen vor der Saison beginnt Rik damit, seinen Reisetauben **Carni-Speed** zu geben und ab diesem Zeitpunkt gibt er es ihnen täglich. Er ist der Überzeugung, dass die Tauben damit schneller regenerieren und damit einfach mehr Energie haben. Weiterhin hat er sehr gute Erfahrung damit gemacht, seinen Reisetauben eine Woche lang **Blitzform** zu geben. Davon kommen die Tauben in eine super Verfassung und bekommen ein rosarotes Brustfleisch. Sowohl bei den Jung- als auch bei den Alttauben setzt Rik sehr viel auf das **Jungtierpulver**. Selbstverständlich bekommen die Tauben auch täglich frische Mineralien wie **Reise-Mineral** und **Zucht & Mauser-Mineral**.



COURIER
2017

Rik Cools, Belgien

Tel.: 0032 51688793

E-Mail: rik_cools@skynet.be

Alle Infos auf:
www.roehnfried.de



Beste Flüge von 2015-2016

Clermont'15	gegen 6559 Tauben: 1., 2., 4., 5., 7., ... (14/23)
Tours '15	gegen 2122 Tauben: 3., 7., 36., 70., ... (9/16)
Tours'16	gegen 387 Tauben: 1., 2., 8., 10., ... (11/18)
Châteauroux'16	gegen 516 Tauben: 1., 6., 10., 22., ... (9/14)
La Souterraine'16	gegen 137 Tauben: 1., 2., 3., 10., ... (9/13)
Châteaudun'16	gegen 196 Tauben: 1., 2., 7., 13., ... (14/23)



Die Jungen

Rik startet jedes Jahr mit 70 bis 90 Jungtauben auf zwei Schläge verteilt. In den Monaten Juli und August hat er mehr Zeit, sich den Jungtieren zu widmen. Die Jungen werden verdunkelt und über die Schiebetür-Methode motiviert. Der Versorgungsplan unterscheidet sich nicht von dem der Alttiere bis auf die Tatsache, dass sich täglich **Avidress Plus** im Trinkwasser befindet und das Futter zwei bis dreimal pro Woche mit **Jungtierpulver** abgetrocknet wird.

Die wichtigsten Regeln:

1. Die gute und gesunde Taube:

Das soll heißen, dass eine gute Taube nicht wöchentlich Medikamente benötigt. Gewinner werden meistens aus Siegern geboren. Aber als erstes müssen sie auf den Flügeln zeigen, dass sie Champions sind.

2. Regelmäßigkeit: Vielleicht ist es hier in Ruiselede etwas altmodisch, aber es ist ein sehr wichtiger Aspekt. Man sollte Respekt vor dem Biorhythmus der Tauben haben.

3. Das Futter: Es sollte leicht aber ausreichend sein. Das ist die Regel für die Reisemannschaft.

4. Medizinische Begleitung: Vor der Zucht, vor der Altreise und vor der Jungreise werden umfangreiche medizinische Kontrollen durchgeführt.

5. Eine Basis bilden: Die Abstammung der Tauben ist sehr wichtig, wenn man sich eine Basis aufbauen will. Man muss die Familie betrachten: Je mehr Gewinner darin enthalten sind, desto weiter kommt man damit.

6. Perfekter Schlag: Trocken und mit viel Sauerstoff, so sollte er sein. Nur ein paar Tauben pro Abteil ist die optimale Besatzdichte.

7. Die Weibchen: Rik ist noch berufstätig und deshalb hat er sich dazu entschieden, nur eine geringe Anzahl von Weibchen zu spielen. Eine Spezialisierung ist immer sinnvoll.

8. Die Tauben: Die Taube sollte einen starken Körperbau und weiche Federn haben.

9. Spezialisierung: Man sollte versuchen, in der Disziplin erfolgreich zu sein, in der man am meisten Spaß hat. Dabei sollte man immer streng selektieren.

Rik möchte Anfängern noch einen Tipp mit auf den Weg geben:

„Startet mit Eiern und Jungtieren aus den besten Reisetauben von einem guten Züchter aus eurer Umgebung. Wenn diese dann im Zuchtschlag sind, dann habt Geduld, Geduld und nochmals Geduld.“

Topper 2016:

Wie eingangs erwähnt, konnte Rik den 2. Platz beim Belgien Masters in Nevele nach Hause bringen. Welche Taube brachte Rik die 15.000 Preisgeld ein? Väterlicherseits hat er die „Christa“ als Großmutter. Diese Ausnahmetaube war 2012 die beste belgische Taube über vier Nationalflüge hinweg und 2013 sogar die beste belgische Taube über sechs Nationalflüge. Mütterlicherseits stammt dieses As aus einer Kreuzung Rik Hermans und Willem De Bruyn.



Auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich: Luc De Laere mit der „Tieke“-Linie

Eine schwere Zeit

Dieses Jahr meinte es das Schicksal leider gar nicht gut mit der De Laere-Familie. Im Frühling 2015 verstarb leider Vater Maurice und im November desselben Jahres erlitt Luc einen schweren Unfall auf Arbeit. Eine längere Zeit im Krankenhaus, mehrere Operationen und eine lange Zeit der Genesung folgten für Luc. Glücklicherweise war seine Frau Sybille immer zur Stelle und versorgte die Tauben jeden Tag.

Dass Luc De Laere erstklassige Tauben hat, steht außer Frage. Die Tauben der „Tieke“-Linie x Vandenaabele-Janssens sicherten große Erfolge in den Jahren 2015 und 2016: Sechsmaliger 1. Provinzialsieg in zwei Jahren und das gegen 2.000 bis 16.000 Tauben!

Geheimnisse des Bestands

Alles begann mit dem außergewöhnlichen Stammvoger „Tieke“ 3010207-00 als Flug- und später als Zuchttaube. Er wurde 1. provinzieller As-Vogel der Mittelstrecke Jährige in Westflandern 2001 und wiederholte diesen Erfolg 2002 als Alltaube. Außerdem war er 1. nationaler As-Vogel „De Reisduif“ im Jahre 2001: As-Vogel aus Flandern 2002 und 1. provinziell aus Tours gegen 1557 Tauben mit einem Vorsprung von 6 Minuten, 1. aus Tours gegen 490 Tauben mit 2 Minuten Vorsprung, 1. aus Blois gegen 344 Tauben mit 2 Minuten Vorsprung, 1. aus Tours und 8 Minuten im Voraus sowie 1. aus Chartres mit 6 Minuten Vorsprung. Daraufhin zeigte sich der „Tieke“ ebenfalls als dominanter Zuchtvogel. In Kreuzung mit der Linie des „Blik-



Luc De Laere

sem Vandenaabele“ brachte er super Nachkommen! Einige der wichtigsten sind: „**Sproet Tieke**“ 3115645-11: Dieser erstklassige Vogel war 2014 der Schnellste auf dem Nationalflug aus Châteauroux gegen 39835 Tauben, aber wegen einer späteren Kontrolle verloren sie diesen Sieg. 2013 war er 1. provinzielle As-Taube KBDB. Folgende Erfolge konnte er ebenfalls verbuchen: 2. provinziell aus Tours gegen 1033 Tauben, 1. aus Fontenay gegen 310 Tauben, 1. aus Fontenay gegen 228 Tauben, 1. aus Fontenay gegen 157 Tauben, 2. aus Angerville (nach einem Schlaggenossen) gegen 558 Tauben, 2. aus Clermont gegen 373 Tauben (nach einem Schlaggenossen), 3. aus Tours gegen 277 Tauben, 3. aus Clermont gegen 253 Tauben sowie 4., 6., 7. und 9. Taube. Und nicht zu vergessen flog er ebenfalls 1. provinziell aus Fontenay gegen 7988 Tauben und war der Schnellste gegen 16.000 Tauben!

Dann gibt es noch den „**Jerommeke**“ 3070203-14 mit dem 1. provinziell aus Tours gegen 2122 Jährige, 6. provinziell aus Bourges gegen 1415 Tauben sowie 37. provinziell aus Gueret gegen 2834 Tauben. Sein Vater ist ein Enkel des „Tieke“.

Die **First Lady** 3070803-15 gewann 1. aus Fontenay gegen 502 Tauben und 1. aus Compiègne gegen 18612 Tauben. Sie ist die Tochter eines Urenkels von „Tieke“ gekreuzt mit einer Taube der Linie „Bliksem Vandenaabele“.

Eine weitere Top-Taube ist der Vogel „**Chippendale**“ 3015878-10 mit einer beachtlichen Preisliste. Einige super Resultate sind 2.



provinziell aus Tulle 2015 gegen 1053 Tauben, 7. national aus La Souterraine gegen 9548 Tauben, 3. provinziell aus Châteauroux gegen 3600 Tauben, 70. national aus Poitiers gegen 12379 Tauben, 4. aus Orléans gegen 410 Tauben sowie 5x im ersten Hundertstel. Außerdem erlang er viele andere Topresultate wie 77. provinziell aus Tours gegen 6400 Tauben, 40. provinziell aus Orléans gegen 3797 Tauben, 36. provinziell aus Orléans gegen 2679 Tauben und 38. provinziell aus Argenton gegen 2501 Tauben. Er stammt aus einer Kreuzung der Linie „Tieke“ x „Bliksem Vandenaabele“. Es ist keine Überraschung, festzustellen, dass all diese super Tauben aus dem Zuchtschlag von Luc De Laere stammen. Der Weg zum Erfolg ist dabei die Kreuzung der Linie „Tieke“ x „Bliksem Vandenaabele“.

Die Zuchtperiode

In Vorbereitung auf die Zuchtperiode benutzt die Familie De Laere **Taubenfit E50** (15 ml pro Liter Trinkwasser) für ein gutes Gelege und eine hohe Fruchtbarkeit. Während der Zucht bekommen die Tauben normalerweise **Gervit-W** und täglich **Avidress Plus**. Somit muss nicht gegen Trichomonaden gekurt werden und die Nestjungen haben einen guten Kot. Die Zuchtpaare ziehen drei bis vier Runden Jungtauben auf.

Ein kleiner Bestand mit großen Erfolgen

Hier in Anzegem ist weder viel Zeit noch viel Platz vorhanden, aber Qualität ist im Schlag! Die Reisemannschaft sitzt in zwei Abteilen mit je 18 Zellen. Demzufolge ist genug Platz für maximal 36 Witwer. Familie De Laere betreibt die Methode der



Luc De Laere



COURIER
2017

Maurice & Luc De Laere,
Belgien

Tel.: 0032 56 681281

E-Mail: de_laere.luc@skynet.be

Alle Infos auf:
www.roehnfried.de



klassischen Witwenschaft bei den Vögeln, welche zweimal am Tag für circa 30 Minuten trainieren müssen. Vorbereitend auf die Reisesaison bekommen die Tauben eine dreiwöchige **Hexenbierkur**. Damit wird eine gute Kondition, eine gute Daunenummauer sowie rosa Brustfleisch erreicht. Eine gute Blutzirkulation sowie viel Sauerstoff sind die Basis einer gesunden Taube und auch die Basis zum Erfolg.

Luc bevorzugt einen Wochenrhythmus. Fast jeden Tag erhalten die Tauben **Avidress Plus** ins Trinkwasser zur Desinfektion, welches anschließend mit **UsneGano** angereichert wird. Während der Flugsaison setzt er zum Beginn der Woche **Bt-Amin Forte** zur schnellen Regeneration sowie **Avidress Plus** und **Hexenbier** ein. Am Tag des Einsetzens werden die Tauben mit **Avipharm** in Kombination mit **Rotosal** versorgt. Luc gibt seinen Tauben gern zusätzlich Elektrolyte, da diese den Wasserhaushalt während des Flugs regulieren.

Je schneller die Regeneration, desto früher sind sie in der nächsten Liste zu finden...

Ob 100 km oder 600 km-Flug, die Regeneration ist immer sehr bedeutend für die Taube. Das Futter ist immer mit **Gervit-W** angefeuchtet und mit **K+K Protein 3000** abgebunden, wenn die Tauben vom Flug nach Hause kommen. **K+K Protein 3000** ist eine Kombination aus Vitaminen und Proteinen, damit die Tauben wieder schnell rund werden. In den nächsten 3 Tagen bekommen sie **Hessechol** in Kombination mit **Entrobac**. Am Einsatztag bekommen die Tauben eine Extraportion Vitamin B durch **Bt-Amin** über das Futter, welche sie mit zusätzlicher Energie für den Flug versorgt.

Tipps von Luc De Laere

- Der Bestand sollte nicht zu groß sein. Jede Taube sollte genügend Platz haben.
- Versuche, den Tauben alles zu geben, was sie brauchen. Tu alles dafür!
- Vertraue auf das System und behalte es bei. Ich benutze seit mehr als 10 Jahren die Röhnfriedprodukte, da sie aus der Natur kommen und die Tauben damit in einer tollen Verfassung sind.
- Eine strenge Selektion ist ebenfalls sehr wichtig. Wenn sie es als jährige Taube nicht schaffen, schaffen sie es als Alttube auch nicht.
- Gute Hygiene ist sehr wichtig. Lass deine Tauben mindestens einmal in der Woche baden und halte den Schlag hygienisch sauber! **Avibac** und **Aparasit** ist hierfür sehr hilfreich.
- Luc wählt seine Flüge mit Bedacht aus. Wenn die Wettervorhersagen nicht optimal sind, geht er kein Risiko ein und setzt seine Tauben auf einen kürzeren Flügen (100-300 km).
- Für eine gute Selektion ist eine starke Konkurrenz wichtig. Such dir faire Wettbewerber und dadurch kannst du härter und besser selektieren.

Beste Tauben 2016

Die beiden hervorzuhebenden Tauben des Jahres 2016 sind zwei Halbbrüder. Sie stammen bei aus dem Spitzenreise- und nun auch Spitzenzuchtvogel „Tiekies Bliksem“. Seine beiden Söhne errangen den 1. Konkurs provincial ab Chateaudun gegen 3.594 Jungtauben und den 1. Konkurs provincial Clermont gegen 9812 Jungtauben.

Beste Ergebnisse 2016

Tours	gegen 4.113 Tauben 33.,210.,225., (5/6)
Tours	gegen 2.770 Tauben 124., (3/3)
Limoges	gegen 382 Tauben 1.,4.,10.,29., (5/5)
Châteaudun	gegen 2.342 Tauben 3.,32.,33.,102.,193...(7/7)
Clermont	gegen 452 Tauben 2.,2.,4.,8.,10.,13.,13.,16...
Clermont	gegen 14.686 Tauben 3.,3.,5.,51.,88...
Châteauroux	gegen 924 Tauben 1.,77. (2/4)
Châteauroux	gegen 6.850 Tauben 10.,319.
Clermont	gegen 10.912 Tauben 1.,22.,23.,206.,228.,(23/51)
Brive	gegen 170 Tauben 1.
Brive	gegen 5.850 Tauben 10.(1/3)
Compiègne	gegen 19.493 22.,24.,28.,36.,37.,43.,47.,78.,(32/47)
Châteaudun	gegen 3.594 1.,10.,36.,40.,47.,60.,61.,79.,(24/38)
Pontoise	gegen 12.690 9.,14.,18.,29.,31.,37.,74.,75.,(17/26)



Eine Macht auf der Eintagesweitstrecke – Rudi De Saer und seine Spitzentauben

Kaum zu toppen

Sich im Vergleich zu den vorherigen Jahren noch weiter zu steigern ist unmöglich, wenn man bedenkt, dass Rudi De Saer viermal den 1. national zwischen 2012 und 2015 geflogen hat. Ab diesem Zeitpunkt gehört man zur absoluten Elite Belgiens:

„Antonio“ (B10-3020860):	1. national Souillac gegen 7756 Tauben
„New Tours“ (B10-3020802):	1. national Cahors gegen 7136 Tauben
„New Jens“ (B10-3020896) :	1. national Limoges '12 gegen 13789 Tauben
„Favoriet“ (B11-3123742) :	1. national Limoges '15 gegen 8301 Tauben

Diese vier Spitzentauben befinden sich immernoch im Schlag in Ruiselede. Sie bleiben, um den Bestand aufzubauen, was ebenfalls die Stärke dieses Reiseschlags ausmacht. Für Rudi ist es ein 24-Stunden-Job, es wird nichts dem Zufall überlassen und dann läuft es rund: Super Tauben + super Führung + super Züchter = super Resultate!

25/07:Tulle Club	gegen 236 Jährige:
	1., 2., 4., 6., 8., 15., 16., 23., 24., ... (17/28)
PROV.	gegen 1306 Jährige:
	5., 6., 8., 9., 16., 41., 47., 72., 73., ... (17/28)

Totale Witwerschaft bei den Vögeln

Insgesamt kann man sagen, dass 90% des Bestandes auf alte Originale von Gaby Vandenabeele zurückgehen. Die anderen Tauben stammen von Gino Clicque, Rik Cools und anderen Züchterfreunden. Mitte Dezembers werden die Witwer verpaart, ziehen eine Runde Jungen groß und werden wieder von den Weibchen getrennt, sobald sie wieder mit dem Treiben beginnen. Im Frühling kehren die Weibchen für drei bis vier Tage wieder zu ihren Partnern zurück. In dieser Zeit beginnt Rudi mit kurzen Trainingsflügen. Die Vögel werden vier bis achtmal auf eine kurze Distanz von 40 km gefahren. Das Konzept ist immer sehr einfach gehalten: am Morgen können die Tauben für 45 Minuten und am Abend für 30 Minuten frei fliegen.

Die Bindung zur Zelle ist sehr wichtig

Dank seiner Erfahrung weiß Rudi, dass ein Vogel gern im Schlag ist und auch gern in seiner Zelle bleibt. Das ist der Grund, warum die Tauben eine Runde Jungen nach der Saison aufziehen können, denn das verstärkt die Bindung zu ihrer Zelle noch weiter. Je mehr Zeit der Vogel auf seinem Platz verbringen kann, desto besser werden seine Resultate in der Preisliste sein, davon ist Rudi dank einiger Beispiele aus seinem Bestand überzeugt. Nach der Reisesaison ziehen die Jungvögel bereits in den Witwerschlag ein, in dem sie verpaart werden. Wenn man nämlich ein Spätjunges in ihrer neuen Zelle aufzieht, stärkt das ihren Willen! Geduld ist ebenfalls sehr wichtig, was bei den Einzelergebnissen der Altvögel beobachtet werden kann. Jungtauben können nicht immer



super Resultate bringen, aber mit Geduld und der notwendigen Führung entwickeln sie sich oft zu richtigen Athleten! Natürlich muss man dafür auch seine eigenen Tauben kennen. Hat man einmal seine eigene „Rasse“ gezüchtet, erkennt man auch viel schneller, was seinen Tauben gefällt und wie man damit umgehen muss.

Versorgung mit Röhnfried

Um die Truppe gesund zu halten, bevorzugt Rudi die Produkte von Röhnfried seit nun mehr als 20 Jahren. Wöchentlich dürfen die Tauben in mit Badesalz angereichertem Wasser baden. Die Tiere genießen es, es hält Schädlinge von ihnen fern und macht das Gefieder weich. Außerdem gibt er sehr gern Avitonikum Activ, ein pflanzenbasiertes Produkt, das das Brustfleisch schön rosa werden lässt und sich positiv auf die Blutzirkulation auswirkt. Den fabelhaften Vitaminbooster Gervit-W setzt Rudi ebenfalls seit mehreren Jahren mit Erfolg ein. Aus Erfahrung weiß er, dass es die Flugeergebnisse ankurbeln kann. Eine normale Woche in der Saison kann bei De Saer wie folgt beschrieben werden:

- Am Tag der Ankunft vom Flug:** Avipharm und Bt-Amin ins Trinkwasser, Energie-Öl und Pavifac Bierhefe über das Futter
- 1. Tag nach dem Flug:** Avidress Plus und UsneGano ins Trinkwasser, Energie-Öl und Pavifac über das Futter
- 2. Tag nach dem Flug:** Avidress Plus und UsneGano ins Trinkwasser, Avitonikum über das Futter
- 3. Tag nach dem Flug:** Bt-Amin ins Trinkwasser, Avitonikum über das Futter



COURIER
2017

Rudi vertraut auf Röhnfried

Rudi De Saer, Belgien
 Tel.: 0032 51 687919
 E-Mail: rudi.de.saer@telenet.be

Alle Infos auf:
www.roehnfried.de



4. Tag nach dem Flug: Blitzform ins Trinkwasser

5. Tag nach dem Flug: Gervit-W ins Trinkwasser

Am Einsatztag: klares Wasser, pures Futter

Manchmal benutzt er Blitzform auch drei oder vier Tage lang, falls die Tauben eine extra Stoffwechsellanregung benötigen.

Gute Beobachtungsgabe

Um Spitzenpreise zu fliegen, braucht man eine gute Beobachtungsgabe. Selbst wenn man gute Tauben hat und die Versorgung nicht optimal ist, können die Tauben nur selten ihr gesamtes Können bei den Flügen zeigen. Sie sind echte Athleten und müssen auch wie solche behandelt werden. Rudi vergleicht sie oft mit Rennradfahrern, gerade was das Essen, die Regeneration und die Zusatzprodukte angeht. Vor dem Flug füttert er die Tauben mit einem Sportmix drei verschiedener Firmen und an den letzten Tagen bekommen die Tauben extra Mais. Er benutzt immer die natürlichen Produkte von Röhnfried wie beispielsweise Avipharm, Avitonikum und Gervit-W. Außerdem legt er einen großen Wert auf die Regeneration nach dem Flug. Deshalb dürfen sich seine Tauben nach dem Ankommen richtig sattfressen. Als Futter verwendet Rudi immer einen Sportmix mit reichhaltigem Getreide, was mit Energie-Öl angereichert wird. Am Tag danach bekommen sie eine leichte Mischung.

Die Tauben fressen immer zusammen, nach dem Training haben sie die Möglichkeit, so viel wie sie mögen für 2 Stunden zu essen. Beobachtung und Urteilsvermögen ist hier ebenfalls sehr wichtig, denn einige Tauben fressen schneller und andere wiederum benötigen mehr Zeit, da sie damit beschäftigt sind, die Umgebung im Auge zu behalten.

Vorbereitend auf einen Langstreckenflug (600 km und mehr) dürfen die Tauben häufiger fressen, denn wenn die Tauben in einer super Verfassung sind, nehmen sie sich nicht genug Zeit zur Nahrungsaufnahme. Während der Monate April und Mai werden die Tauben wöchentlich auf bis zu 400 km eingekorbt, danach kommen sie alle zwei Wochen auf 600 km und mehr und alle drei Wochen auf 700 km und mehr. Die Flüge sind sehr sorgfältig ausgewählt und werden immer im gesamten Team durchgeführt! Während der „Ruhewoche“ gibt es immer einen kurzen „Trainingsflug“ auf circa 15 bis 20 km, um die Tauben zu motivieren und sie in ihrem Können zu stärken. Vor dem Einsetzen zeigt Rudi nie die Weibchen. Er zeigt die Weibchen auf solchen kurzen Trainingsflügen, denn allein das wirkt schon Wunder und gibt den Vögeln extra Motivation, um schnell nach Hause zu kommen. Die Tauben kommen dann voller Energie nach Hause und genießen es viel mehr, mit ihrem Partner zusammen zu sein.

Tipps von Rudi

- **Geduld:** Versuche, dir ein paar gute Tauben von Spitzenzüchtern aus deiner Region zu kaufen und versuche, sein System zu imitieren. Frag immer nach Rat.
- **Gesundheit:** Sorge dafür, dass deine Tauben gesund sind! Regelmäßige Kontrollen beim Tierarzt in der Saison (alle zwei bis vier Wochen) sind wichtig!
- **Vertrauen:** Vertraue deinen eigenen Tauben und dem System, für das du dich entschieden hast, für vier Jahre. Haben die Tauben eine gute Abstammung, werden sie es dir in der Preisliste danken.
- **Zellbindung:** Vögel müssen an ihre Zelle gebunden werden, damit sie sich im Schlag wohl fühlen. Manche Vögel

brauchen dafür zwei Jahre, also brauchen sie auch mehr Zeit, um richtig gute Preise zu fliegen. Beobachte sie gut und versuche, deinen Tauben ein „gutes Gefühl“ zu geben.

- **Zeitplan:** Versorge die Tauben so pünktlich wie möglich, gib ihnen, was sie benötigen und die Preise werden kommen.

Der Topper der Saison 2016 ist der New Jens Jr. Er wird in diesem Jahr voraussichtlich die 6. nationale der Weitstrecke bei den alten Tauben im KBDB. Sein Vater ist der New Jens der selbst schon einen Nationalsieg im Jahre 2012 von Limoges gegen 13781 Tauben nach Hause geholt hat.

Spitzenpreise

Der New Jens Jr. flog folgende Spitzenpreise:

1. Châteaudun	gegen	99 Tauben
1. Arras	gegen	253 Tauben
1. Tulle	gegen	75 Tauben
2. Limoges	gegen	376 Tauben
2. Limoges	gegen	2489 Tauben
3. Brive	gegen	111 Tauben
26. Nat. Limoges	gegen	13493 Tauben
47. Nat. Brive	gegen	5952 Tauben



Albert Derwa



Immer ganz oben

Ein Gespräch mit Albert Derwa ist stets eine wertvolle Erfahrung: Albert & Francine sind ein unzertrennliches Paar, nicht nur als Mann und Frau, sondern auch im Taubensport, im Alltag. „Spaß haben und viel lachen halten fit.“ Sie sind beide für ihre direkte Art bekannt, aber auch liebevolle Art bekannt. „Gutes Leben“ ist beiden sehr wichtig, aber sie schrecken auch nicht vor Arbeit zurück ...

Ohne Mühe kein Lohn. Er hat keine Scheu, mit seiner kleinen Kolonie gegen die „Größten“ anzutreten und ... er tut dies oft mit Erfolg.

Albert ist einer, der immer gewinnen will und stets nach Verbesserung strebt. Anpassung von Methode, Verdunkelung, Belichtung, des Systems mit den Vögeln, des Systems mit den Weibchen – stets versucht er, einen Schritt Vorsprung zu halten. In der letzten Saison war 2016 erneut ein Jahr mit mehreren Siegen und anderen schönen Ergebnissen, besonders am Ende der Saison gab es ein Spitzenergebnis zum Abschluss: 1 Provinzial Châteauroux Alte. Er ging in die Saison mit nur 9 Jährigen und 4 Alten. Das bedeutet große Ergebnisse mit nur wenigen Tauben.

„Wenn sie nicht punkten, dann müssen sie raus!“, sagt Albert“ Strenge Auslese, die Latte so hoch wie möglich hängen und keine Zeit auf Tauben verschwenden, die es nicht bringen! Das ist Albert Derwa: Zucht, Reise und Auswahl, aber immer das Mögliche tun!

Beobachten und auswählen

Albert Derwa hat schon viele Namen bekommen – von Jungvogelspezialist über Spitzenreiter mit Witwern bis Spezialist mit Weibchen. Trotzdem ist sein Motto, „alles so einfach wie möglich zu halten“. Nimm an Flügen teil, für die du gerade die besten Tauben hast. Wenn die Vögel gerade die Besten sind, dann spiel mit Witwerschaft. Sind die Weibchen die Besten, dann investiere deine Zeit in die Weibchen. Wie gesagt, es ist wichtig, seine Zeit auf gute Tauben zu verwenden, verschwende sie nicht an die, die es nicht wert sind. Albert hat schon alle Systeme ausprobiert und jedes Mal kommt er darauf zurück, seine Zeit mit den guten Tauben zu verbringen, ob es nun die Vögel, Weibchen oder Jungtauben sind, es kommt nur darauf an, wer sich „gut macht“, und auf diese Tauben verwendet er dann seine Zeit.

Sehr wichtig!

Alles ist sehr sorgfältig ausgearbeitet; sehr sauber. Das Futter ist immer sauber, das heißt, wenn sie etwas bekommen, dann immer über das Trinkwasser. Laut Albert, „lässt sauberes Futter sie mehr fressen“ und je mehr sie fressen, desto besser können sie trainieren, desto schneller kommen sie in Topform. Dennoch, da ist immer was im Trinkwasser und es wird mehrmals täglich aufgefrischt! Dies sind die Basisprodukte, die er bevorzugt: **Avidress Plus** und **Usne Gano**. Der Einsatz dieser Produkte macht es leichter, die Tauben bei guter Gesundheit zu halten, besonders vor der Saison, in der „toten Zeit“ (September bis März). Während der Saison bevorzugt er



Avipharm (Elektrolyte) und **Mumm** (Glukose). Diese Kombination sichert eine sehr schnelle Erholung, was man den Tauben auch ansehen kann.

Außerdem lässt Albert es niemals darauf ankommen, er behandelt die Tauben stets gegen Paramyxo und Paratyphus. Auch gegen Trichomonaden werden sie vor der Saison präventiv behandelt und dasselbe gilt für saubere Köpfe, ob nun Bedarf besteht oder nicht, er fühlt sich einfach wohler damit. Danach gibt es noch einen Besuch beim Tierarzt ... Gehen die Tauben gesund an den Start, hat man bereits viele Preise gewonnen.

Beim Futter bevorzugt Albert eine leicht verdauliche Mischung, er setzt auf die Beyers Mischung. Nur für die letzten zwei Fütterungen benutzt er „Brilliant“, eine reichhaltige Mischung. Aber eine Sache fiel mir auf: Sobald Albert den Schlag betritt, erhalten seine Tauben ein Leckerli, zum Beispiel Sämereien, Hanf- oder Sonnenblumenkörner. Während der Reisesaison bekommen sie zweimal wöchentlich **Blitzform** (das Jod sorgt für gute Blutzirkulation, mehr Sauerstoff, Energie und Kondition) und an den letzten beiden Tagen gibt er **Ro200** in die Tränke. Bei dieser Versorgung bekommen sie alles, was sie brauchen, um Spitzenergebnisse zu erzielen.

Eine gute Vorbereitung

Wir haben es bereits gesagt: Überlasse nichts dem Zufall. Darum investiert er am Saisonbeginn viel Zeit in das Training sei-



**COURIER
2017**

**Albert Derwa-Luxem,
Belgien**
Tel./Fax: 0032 16 236015
E-Mail: albert.derwa@telenet.be

**Alle Infos auf:
www.roehnfried.de**



ner Tauben. Die Alten und die Jährigen werden mehrmals auf 20 km trainiert. Bei den Jungtauben geht er auf bis zu 20 Trainingsflüge über eine Strecke von 30 km. Auch zwischen den Flügen werden die Jungtauben manchmal zusätzlich auf 30 km trainiert. Das findet immer am Morgen statt, so früh wie möglich. Die Tauben trainieren einmal täglich am Morgen, die Weibchen werden vorher immer etwas gefüttert, weil sie dann besser trainieren.

Während der Mauser setzt er viel **Taubengold** ein (Methionin sorgt für gesunde Federn) und auch **Hessechol**, was man den Tauben ansieht.

Am Tag nach dem Flug bekommen sie ein warmes Bad, das entspannt und beruhigt sie. Aber auch am Tag der Einkorbung können die Tauben baden ... Das stellt sicher, dass sie ruhig in den Korb gehen und auch mehr Appetit haben. Sehr wichtig: Wenn die Tauben eine gute Verdauung haben, sind sie gesund. Neben dem Futter erhalten die Tauben auch viele kleine Steine und Mineralien. Albert setzt hier **Pickstein** ein, **Taubenfit**, **Expert Mineral**, **Lecker-Stein**, **Zucht- & Mauser-Mineral** und **Reise-Mineral**! Das gibt es täglich, manchmal sogar zweimal täglich und einige Tauben nehmen es gern vor der Fütterung. So bekommen sie gute Federn und vor allem eine gute Verdauung!!!

Der Spitzenreiter 2016

2093096-15,
Provinzialsiegerweibchen Châteauroux Alte 2016. Dieses Superweibchen flog in 2016

1. Provinzial Châteauroux gegen 358 Tauben – 5. National Châteauroux gegen 2108 Alte –

1. La Souterraine gegen 105 Jährige – 3. Provinzial gegen 510 Jährige und gleichzeitig den 29. National gegen 2939 Alte.

Weiterhin flog Sie den 1. Melun 521 gegen Jährige – 1. Soissons gegen 633 Jährige.

Als Jungtaube brillierte sie bereits mit: 3. Soissons gegen 167 Tauben – 17. Soissons gegen 959 Tauben – 17. Montargis gegen 666 Tauben – 18. Soissons gegen 212 Tauben –

Ihre Abstammung: Sie ist eine Enkelin von 1. National Argenton – 1. National Issoudun,...

Da sieht man mal wieder - gutes Blut lügt nie!



Beste Ergebnisse:

- 25/06, Melun 278 Alte: 1, (2/3)
- 02/07, Melun 521 Jähr.: 1, 8, 15, 20, 22, 48,
- 02/07, Melun 284 Alte: 1,.. (3/3)
- 09/07, Argenton 218 Alte: 1, 10,.. (3/3)
- 09/07, Argenton Nat. 9228 Alte: 14...
- 09/07, Argenton 1307 Jähr.: 7, 15, 36, 53, 80 (5/11)
- 09/07, Argenton 12449 Nat.: 146, 229, 431, 617, 974 (5 von 11 pro 10. Zehntel)
- 09/07, Momignies 233 Junge: 1, 2, 4, 7, 9, 10, 11, 12,
- 09/07, Sens 609 Jähr.: 1, 17, 32, (4/10)
- 23/07, Blois Brab Union 1535 Jähr.: 2, 14, 54, ... (5/9)
- 06/08, Bourges National 7479 Alte: 59, 148, 949 (3/3)
- 06/08, Soissons 1457 Junge: 1, 4, 16, 48, 49, 73, 77, 78, ... (25/45)
- 13/08, Argenton National 4582 Jähr.: 34, 35, 457, 556 (4/4)
- 13/08, Argenton National 3110 Alte: 153, 371 (2/2)
- 13/08, Melun 652 Junge: 1, 2, 6, 8, 9, 11, 15, 68, ... (24/42)
- 27/08, Soissons 176 Junge: 1, 2, 4, 8, 9, 11, 12, 14, ... (23/41)
- 03/09, La Souterraine 105 Alte: 1, 8, ... (3/5)
- 10/09, Soissons 283 Junge: 1, 1, 1, 4, 16, 17, 18, 19, 21, 22, ... (26/34)



Combinatie Derycke-Schieman



Die Topper in der Provinz Zeeland

Hier in Zeeland reist die sympathische Familie Schieman. Es ist also kein Wunder, dass Patrick Derycke, der zeitbedingt nicht alleine reisen kann, sich diese Familie ausgesucht hat, um mit ihnen Taubensport zu betreiben. Die Familie Schieman kümmert sich um die Reisetauben und versucht alles aus ihnen heraus zu bekommen. Patrick kümmert sich hingegen um die Zuchttauben und züchtet die Tauben aus seinem reichhaltigen Fundus an Vandenabeele-Tauben. Kann es etwas Schöneres geben?

Im Schläge Schieman hat jeder seine Aufgabe. Der Schlag steht im Garten von Vater Adrie, 76 Jahre jung, und er weiß noch immer ganz genau, wovon er redet, wenn er über Tauben spricht. Beide Söhne von Adrie sind helfende Hände in dieser starken Schlaggemeinschaft. Der eine Sohn kümmert sich um das Reinigen der Schläge und der andere, Kees, um das Einkorben und die restlichen Aufgaben. Er kann also als Manager des Schlages bezeichnet werden.

Das System

Sie haben sich für das System der totalen Witwerschaft mit 24 Vögeln entschieden. Daneben reisen noch 16 Witwerweibchen auf der klassischen Witwerschaft, bei der die Vögel dieser Weibchen dann zu Hause bleiben. Bis Ende Mai trainieren die Reisetauben nur einmal pro Tag. Diese Trainingseinheit findet aber zur selben Zeit statt, um ihren Biorhythmus nicht zu stören. Bis zu diesem Zeitpunkt nehmen die Tauben an sieben Flügen von 100 bis 250 km

teil. Danach folgen dann sieben Flüge von 400 bis 550 km. Sie versuchen so viele Risiken wie möglich zu vermeiden und treffen ihre Entscheidungen immer nur zum Wohle der Tauben. Da sie nicht mit sehr vielen Tauben spielen, ist es schwer, mit Serienergebnissen in Erscheinung zu treten, wie es in den Niederlanden häufig vorkommt. Trotzdem sorgen die Tauben, die in den Korb gehen, immer wieder für Spitzenergebnisse und das ist ja das Wichtigste.

Patrick Derycke

Patrick hat an der Universität von Gent studiert. Er hatte für längere Zeit sogar eine eigene Praxis in Gent. Als er noch ein kleiner Junge war, kam er durch seinen Vater und seinen Großvater mit dem Taubensport in Kontakt. Wie viele Taubenzüchter ist er immer auf der Suche nach besseren Tauben und von diesen besseren hat er eine ganze Menge in seinem Zuchtschlag sitzen. Die größte Verstärkung kam von Gaby Vandenabeele aus der „James Bond“-Linie (Nationalsieger von Bourges). Aber auch die Nachkommen des „Bliksem“ bringen super Leistungen. Im Jahr 2014 gewannen die Schlaggemeinschaft Derycke-Schieman mit „Gabriella“ den Nationalsieg am Gien gegen 17536 Tauben. Der Flug ab Gien war ein sehr schwerer mit einer Fluggeschwindigkeit von 1113 m/min. Trotz vieler Anfragen wurde dieses Superweibchen nicht verkauft und verstärkt nun den Zuchtschlag von Patrick Derycke und ihre ersten Nachkommen sind sehr vielversprechend.



Die Versorgung mit Röhnfried

Neben dem Produkt Drainol, welches Patrick Derycke selbst herstellt, schwört die Schlaggemeinschaft auf die Röhnfried-Produkte, die er auch selbst in den Niederlanden vertreibt. Das Tauben-Tandem handelt in der Saison nach einem strikten Plan. Wenn die Tauben vom Flug nach Hause kommen, haben sie als erstes **Bt-Amin forte** im Trinkwasser und übers Futter bekommen Sie **K+K Protein 3000**. Beide Produkte sorgen dafür, dass sich die Tauben so schnell wie möglich wieder erholen. Am Tag nach dem Flug, das ist dann meistens der Montag, bekommen die Tauben **Avidress Plus** zusammen mit **UsneGano** verabreicht. Am Dienstag bekommen die Tauben dann **Gervit-W** und am Mittwoch **Blitzform** ins Trinkwasser. Beim Einsetzen werden die Tauben dann noch mit **Avisana** getropft und wenn es notwendig ist, wird dies beim Trennen nach dem Flug und auch noch einmal in der Woche wiederholt.

Außerdem haben sie auch noch sehr gute Erfolge mit **Taubenfit E50** in der Zucht und in Vorbereitung auf die selbige gehabt. Die Tauben legen damit gleichzeitig und die Befruchtungsraten sind sehr gut. Bei den Jungtauben setzen sie außerdem viel **Entrobac** und **UsneGano** ein, um die Darmflora der Jungen zu stärken.

Das Aushängeschild der Schlaggemeinschaft ist die NL 14-3406990 „Gabriella“. Wie bereits erwähnt, gewinnt sie den



**Comb. Derycke-Schieman,
Niederlande**

Tel.: 0031 62-2392955
info@dierenkliniek-orthene.nl

**COURIER
2017**

**Alle Infos auf:
www.roehnfried.de**



ersten Konkurs ab Gien gegen 17536 Tauben, aber auch den dritten Konkurs ab Souppes gegen 3830 Tauben. Ihr Vater ist ein reiner Gaby Vandenabeele Vogel gezogen aus „Marino“ und „Tonia“. Ihre Mutter wurde bei Patrick gezüchtet und zwar auch aus zwei reinen Vandenabeeletauben der Linien „Bliksem“ und „James Bond“. In den Adern der „Gabriella“ fließt also nur reines Vandenabeele-Blut, was auch Ihre Namensfindung erklärt.



Beste Platzierungen 2016:

Der NL 14-3407021, ein Enkel des „Bliksem“, gewann den 1. Konkurs provincial ab Sens gegen 7100 Tauben.

Den zweiten und dritten Konkurs gegen 6850 Tauben errangen zwei Brüder aus der „Bliksem“ x „James Bond“-Linie.

In 2016 war ein Sohn von „Gabriella“ der zweitschnellste Vogel von Roye gegen mehr als 7000 Tauben.





Evert Diepeveen



Spitzenpreise am laufenden Band

Eine interessante Begegnung

Evert ist der Mann hinter First Prize Pigeons und er ist ein Mann mit einer klaren Vision. Vor kurzem ist er in den Vorstand der NPO (niederländischer Verband) gewählt worden und übt dort die Arbeit des Vizepräsidenten aus. Darüber hinaus ist er auch ein Mitglied der Auflasskommission. Sein Ziel ist es, den Taubensport wieder interessanter zu machen und ihn sportlich auf ein höheres Level zu heben.

Was können wir von Evert lernen?

Für Evert ist die Beobachtung der Schlüssel zum Erfolg. Er liebt Tiere über alles und das merkt man auch, wenn man mit ihm über Tauben, über die Hunde oder die Pferde seiner Frau spricht. Er wird nie etwas machen, was gegen die Natur der Tiere ist. Die Art und Weise, wie man sich im Schlag bewegt, überträgt sich auch auf die Tiere. Evert ist davon überzeugt, dass Tiere fühlen, ob wir es gut mit ihnen meinen und das hat einen direkten Einfluss auf die Ergebnisse.

Wenn man mit Tauben erfolgreich sein möchte, dann sollte man auf jeden Fall den Biorhythmus beachten und die Versorgung so pünktlich wie möglich ablaufen lassen. Wenn man alles immer zur gleichen Zeit macht und einen strikten Plan hat, dann wissen die Tauben schon, was es für Futter gibt und wann sie zum Freiflug entlassen werden. Durch ein striktes System werden die Instinkte der Tauben stärker und man erzielt bessere Ergebnisse. Er glaubt sehr an gute Ergänzungsprodukte, die er auch zahlreich in seinem Wochenplan

einsetzt. Das Ergebnis einer guten Versorgung mit Nahrungsergänzungsmitteln zeigt sich in einer Topkondition der Tauben an 365 Tagen im Jahr. Ein wichtiges Beispiel sind Aminosäuren nach dem Flug für eine schnelle Regeneration. Die besten Leichtathleten trinken nach dem Zieleinlauf Shakes, die Kohlenhydrate und Aminosäuren enthalten. Ähnlich ist es auch bei unseren „Rennassen“. Wenn man einen Blick auf den Wochenplan von Evert wirft, dann ist man erstaunt, wie viele Produkte er über die Woche bei seinen gefiederten Freunden einsetzt. Als ehemaliger Radrennfahrer weiß er sehr genau, was der Körper an Nahrungsergänzern braucht.

Hier im Schläge Diepeveen fliegen die Tauben noch mit sechs und sieben Jahren. Sie fliegen aber nicht nur ihre Preise, sondern auch sehr oft sogar Spitzenpreise im ersten Zehntel oder sogar im ersten Hundertstel. Wenn die Tauben gut versorgt sind, dann haben sie das ganze Jahr über eine gute Kondition. Evert handelt bei der Versorgung nach folgendem Prinzip: Eine Taube, die zum ersten Flug eingesetzt wird, hat 100% Energie zur Verfügung. Wenn diese Taube dann jede Woche gesetzt wird, ist es notwendig, dass man sie bei 100% hält. Wenn sie nur noch bei 80% ist, dann liegt es am Züchter, sie so schnell wie möglich wieder auf 100% zu bringen. Nur mit dieser Sichtweise ist es möglich, eine ganze Saison lang gut zu spielen. Mit seiner Versorgung ist es einfacher, den Bestand gesund zu halten und so wenig wie möglich Medikamente einzusetzen. Aber trotz dessen besucht er regelmäßig den Taubentierarzt Vandersande. Oftmals wird im bei der Untersu-



chung bestätigt, dass die Tauben top gesund sind. Alle Tauben werden jedes Jahr gegen Paramyxo, Herpes und Paratyphus geimpft. In der letzten Saison hatte er sogar eine Dopingprobe, die im bescheinigt hat, dass die Produkte von Röhmfried verantwortungsvoll entwickelt und hergestellt werden.

Eine weitere sinnvolle Sache, die Evert sich zu Eigen gemacht hat, ist eine sehr strikte Dokumentation aller durchgeführten Aktionen. Alles, was er macht, wird mit einem Datum versehen und in ein kleines Notizbuch geschrieben.

Der Wochenplan von Evert

Flugtag (Samstag):

Wasser: **UsneGano, Elektrolyt3 plus, Rotosal, Avitestin**
Futter: **K+K Protein 3000; Carni-Speed, Hessechol, Kräutermix**

Sonntag:

Wasser: **Blitzform, Avidress, Atemfrei**
Futter: **Moorgold, Entrobac, Jungtierpulver**

Montag:

Wasser: **Avitestin, Hexenbier, Hessechol**
Futter: **Carni-Speed, Energie-Öl, Pavifac Bierhefe**

Dienstag:

Wasser: **Avidress Plus, Hessechol, Atemfrei**
Futter: **Carni-Speed, RO 200 ready, Topfit**



**Evert Diepeveen,
Niederlande**

Tel.: 030 2202114

E-Mail: fort@diekomana.nl

**COURIER
2017**

**Alle Infos auf:
www.roehnfried.de**



Mittwoch

Wasser: **Avidress, Rotosal, Hexenbier**

Futter: **Moorgold, Entrobac, Jungtierpulver**

Donnerstag

Wasser: **UsneGano, Hessechol, Blitzform, Atemfrei**

Futter: **Carni-Speed, Energie-Öl, Pavifac, Kräutermix, K+K Protein 3000**

Freitag:

Wasser: **Avidress, Elektrolyt3 plus, Rotosal, Atemfrei**

Futter: **Carni-Speed, RO 200 ready, Kräutermix, Jungtierpulver**

Diesen Plan zu verfolgen macht natürlich sehr viel Arbeit und kostet Zeit, aber es rechnet sich für Evert auf alle Fälle. Wie man aus dem Versorgungsplan entnehmen kann, achtet er sehr stark auf eine schnelle Regeneration. Dafür benutzt er neben Rotosal und Elektrolyt3 plus auch noch Hessechol und Hexenbier, um die Abbauprodukte aus dem Körper der Taube zu bekommen. Danach wird dann das Bronchialsystem mit Atemfrei unterstützt sowie mit RO 200 ready die Vitalspeicher wieder aufgefüllt. Darüber hinaus setzt Evert noch sehr viel Carni-Speed ein. Das kurbelt die Fettverbrennung an und die Tauben sind nicht mehr so schnell erschöpft. Evert ist der Ansicht, dass die Tauben zwar selbst L-Carnitin bilden, aber es in der Menge nicht ausreicht. Deshalb hat eine Ergänzung mit Carni-Speed nichts als Vorteile für die Tauben.

Der Star des Schlages

Der Überflieger ist momentan der „831“ von 2012. In seiner Karriere flog er 14 Preise im ersten Hundertstel und 44 Preise im ersten Zehntel. Darunter waren folgende Spitzenpreise zu verzeichnen:

1. Sézanne	gegen 2895 Tauben
1. Sézanne	gegen 859 Tauben
1. Isnes	gegen 455 Tauben
4. Hasselt	gegen 3664 Tauben
5. Laon	gegen 2623 Tauben
1. Isnes	gegen 455 Tauben
7. Isnes	gegen 2359 Tauben
8. Laon	gegen 2643 Tauben
2. Feluy	gegen 609 Tauben
3. Laon	gegen 609 Tauben
11. Laon	gegen 2533 Tauben
14. Chimay	gegen 3183 Tauben
13. Chimay	gegen 2687 Tauben
3. Hannut	gegen 596 Tauben



Beste Ergebnisse:

09/04, Isnes (132 km) gegen 1203 Tauben:
1., 2., 3., 4., 7., 10., 14., 15., 16., 17., ... (38/66)

07/05, Laon (226 km) gegen 2623 Tauben:
1., 2., 4., 5., 12., 40., 42., 43., ... (38/58)

28/05, Isnes (132 km) gegen 1947 Tauben:
2., 3., 5., 6., 9., 12., 20., 21., 22., ... (17/31)

10/07, Hannuit (104 km) gegen 596 Tauben:
1., 2., 3., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., ... (37/53)

24/07, Chimay (190 km) gegen 1094 Tauben:
1., 2., 14., 17., 20., 26., 37., 60., ... (31/55)

10/09, Laon (226 km) gegen 1239 Tauben:
1., 2., 3., 13., 16., 18., 26., 27., 28., ... (25/49)

17/09, Laon (226 km) gegen 447 Tauben:
1., 2., 3., 5., 6., 11., 12., 22., 28., 35., ... (25/31)



Denis und Roland Faber



Taubensport der Superlative – die SG Faber

Da ich selbst in Hamburg wohne und bei einigen äußerst erfolgreichen Taubenflügen in diesem Jahr persönlich dabei sein durfte, war es mir eine große Freude, Roland und Denis Faber erneut für ihren diesjährigen Courierbericht zu besuchen. Als ich auf den Hof kam, waren Denis und seine Freundin damit beschäftigt, die Taubenschläge auszusaugen, abzukärchern und mit **Eimeran** zu desinfizieren. Auf meine Frage nach seiner Motivation – sowohl die Alt- als auch die Jungtierflüge waren vorbei – antwortete mir Denis: „Lust habe ich dazu nicht, aber es motiviert mich, hiermit den Grundstein für eine nächste erfolgreiche Taubensaison 2017 zu legen.“ Da wird was dran sein, denn die diesjährigen Erfolge der SG Faber sind nur mit Superlativen zu beschreiben. Aber eins nach dem anderen ...

Das System der SG Faber – Verpaarung

Die Reisetauben werden im Hause Faber um den 15. Februar gepaart und überbrüten dann ein Gelege. Sobald mehrere Paare das Nest verlassen, werden alle Tauben getrennt. Sowohl die Reise- als auch die Witwerweibchen legen im Frühjahr nur einmal. Nur im Spätsommer nach der Reise dürfen die Reisepaare ein Gelege aufziehen.

Training

„Die Reiseweibchen, die wir auf Witwerschaft spielen, und die Männchen aus dem kleinen Witwerschlag haben wir in diesem Jahr zum ersten Mal Mitte März auf zwei Kilometer trainiert. Die Tauben, die wir total spielen, haben wir

Anfang April zum ersten Mal privat trainiert, da sie einfach noch nicht in einer guten Verfassung waren, sprich, sie noch nicht ausreichend am Haus geflogen sind und erst einmal umgewöhnt werden mussten.“ Denis erzählte, dass sie ihre Reisetauben vor der Reise 15 mal bis auf 50 km weggebracht haben und sie zusätzlich auf drei Vorflügen der Nachbarfluggemeinschaft und auf einem Vorflug ihrer RV eingesetzt wurden, bevor sie zum ersten Mal zum Preisflug eingesetzt worden sind. Auf die Frage, ob sie auch während der Reise trainierten, entgegnete er: „Ja, wir haben sie bis zum 6. Flug einmal wöchentlich am Donnerstag weggebracht.“

Medizinische Betreuung

Wie viele Taubenzüchter im Raum Norddeutschland, denen jedes einzelne Tier am Herzen liegt, vertrauen Roland und Denis Dr. Matthias Warzecha. Viermal hat Familie Faber in diesem Jahr Kotproben eingeschickt und untersuchen lassen. Die regelmäßigen sorgfältigen und allumfassenden Untersuchungen bei Dr. Warzecha machten sich mal wieder bezahlt, denn in diesem Jahr traten keine großen Probleme auf: „Wir haben lediglich unsere Reisetauben (zwei der drei Schläge) nach dem 500 km mit Baycox gegen Kokzidien auf Anraten und nach Befund von Dr. Warzecha behandelt. Ähnlich sah es bei den Jungtauben aus, wir mussten auch sie noch vor der Saison gegen Kokzidien behandeln. Danach lief es wie am Schnürchen und wir mussten nicht mehr eingreifen!“

Betreuung in der Saison

Von Kuren in der Saison halten Roland und Denis nichts; nur, wenn Handlungsbedarf besteht: „Wir versuchen unsere Tauben, so gut es geht, mit vorsorglicher Pflege, wie zum Beispiel mit den Produkten aus dem Hause Röhmfried, und natürlichen Supplementen wie Joghurt, Gemüse und Knoblauch zu unterstützen.“ Trotz der Problematik, dass nicht jeder Züchter verkehrsnah einen guten Tierarzt finden kann, ist für Familie Faber ein „Medikamentenplan“ keine Lösung: „Auf lange Sicht schadet man damit nur seinen Tauben, da Resistenzen entstehen und das Immunsystem noch anfälliger wird“, so Denis.

Die Reisesaison 2016

Zum ersten Alttierpreisflug am 01.05.2016 haben Roland und Denis 108 Tauben eingesetzt. 125 hatten sie über Winter gehalten, von denen im Vorfeld leider 15 durch den Greif verletzt bzw. getötet wurden. Insgesamt haben die beiden eine sensationelle Reise 2016 durchgeführt und sind 6. Deutscher Verbandsmeister geworden! Ihre beste Taube ist die 0901-15-997 W mit 13/13 und insgesamt 1.142 Ass-Punkten, darunter einmal die Schnellste gegen 6.199 Tauben in der Regionalgruppe! Die Taube ist dicht gefolgt vom Weibchen 0901-15-857 mit 13/12 und 1.018 Ass-Punkten, darunter den 1., 4., 6., 7. und 8. Der Vater 0901-09-655 „Nationen Ass 655“ war seinerseits 1. Nationale Ass-Taube Kurzstrecke 2010 beim Nationencup und die Mutter B-10-2214835 „Yvanna“ ist eine Tochter zum „Yvan“ von Herbots. Eine weitere erfolgreiche Taube in diesem Jahr war der 0901-14-272 V aus dem 0901-09-655 „Nationen Ass 655“ und der 0901-09-622



COURIER
2017

**SG Roland & Denis Faber,
Deutschland**

Tel.: 040 7329109

E-Mail: rolandfaber@freenet.de

**Alle Infos auf:
www.roehnfried.de**



„Blue Shine“ mit 13/11 Preisen mit 1./5668 von Pila in der Regionalgruppe sowie 1./2554, 1./2544. Seine Vollschwester 0901-13-831 fliegt ebenfalls in ihrer Reisekarriere dreimal den 1. Konkurs. Leider gab es in diesem Jahr viele Verluste auf den Rückenwindflügen. „Die jährigen Männchen haben sich bei Rückenwindflügen schwer getan, sodass leider auch vielversprechende Jährige ausgeblieben sind. Es kommen immer welche durch, aber leider fehlen uns dann immer wieder Tauben, die bis dahin sehr gute Leistungen erbracht haben.“ Roland und Denis erklären sich das Ausbleiben dadurch, dass sie im wahrsten Sinne des Wortes „übers Ziel hinaus geschossen“ sind. Aber nicht nur in Hamburg, sondern bei vielen Züchtern im In- und Ausland fliegen die Faber-Tauben fabelhaft. Herausragend ist dabei die 0901-14-14 W die bei der SG Heinen/Lehnhoff in diesem Jahr bestes Weibchen im Regionalverband und schon in ihrem Geburtsjahr beste Jungtaube der RV wird. Bisher fliegt sie 31 Preise von 31 Einsätzen und darunter den 1., 2., 3., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 8., 9., 10. Konkurs. Einfach FABERhaft!

Röhnfried auf ganzer Linie

Während der gesamten Zuchtsaison erhalten die Zuchtauben von Roland und Denis über zwei Tage in der Woche **Taubenfit E50** über das Wasser. Außerdem wird über zwei Tage in der Woche das Futter mit **Hessechol**, **Moorgold** oder **Hexenbier** angemischt und mit **Kräuter-Mix**, **Entrobac** oder **Jungtierpulver** angetrocknet. In der Reise halten sich die beiden größtenteils an den Röhnfried-Versorgungsplan, bis auf einen zusätzlichen Trick: „Am Morgen nach dem Flug feuchten wir das Futter mit **Hessechol** an und trocknen es mit der Kombination **Entrobac** und **Jungtierpulver** ab. Das hat sich für uns mehr als bewährt“, so Denis. Die Jungtauben werden während

der Reisesaison genauso wie die Alttauben versorgt. „Schließlich möchten wir ihnen dieses System angewöhnen“, erklärte Denis. „Im Vorfeld werden sie ganz ‚spartanisch‘ gehalten, wir lassen sie draußen im Garten gewähren und die Schläge werden alle 7–10 Tage gereinigt. Ins Wasser bekommen sie täglich **Avidress** und über das Futter einmal in der Woche **Moorgold** mit **Entrobac**. Während der Mauser im Frühjahr werden die Tauben zusätzlich mit **Taubengold** versorgt.“ Auf die Frage, auf welche Produkte sie nicht verzichten möchten, antwortete Denis: „**Rotosal**, **Entrobac** und **Blitzform**. Die dürfen einfach nicht fehlen!“

Tipps von den Profis

Natürlich ließ ich es mir nicht nehmen und habe versucht, Roland und Denis ihr Erfolgskonzept zu entlocken. Es zeigte sich (mal wieder!), dass der erfolgreiche Züchter gewissenhaft versorgt, viel Erfahrung mitbringt und nicht an der Qualität der Tauben spart. Auf die Frage, woran man eine gute Reisetaupe erkennt, sagt Denis: „Die gute Reisetaupe muss sich beim ‚in die Hand nehmen‘ gut anfühlen, gleich passend liegen, eine gute Balance, weiches Gefieder und ein wachsames Verhalten aufweisen. Vater schaut sich auch gerne die Augen an. Stark pigmentiert und wachsam müssen sie sein. Jedoch kann eine wirklich gute Aussage über den Reisewert auch erst nach der Saison getroffen werden, wenn eine Taube von 100–650 km gespielt wurde“, so Denis. Auch bei den Zuchtauben handeln Roland und Denis nach der Vorgehensweise „viel züchten, viel spielen und viel selektieren“, da man nur so erkenne, welche seine Guten sind. Wir hoffen, dass Familie Faber auch in Zukunft ihr „Händchen“ für die Briefftauben behält, und gratulieren den beiden sympathischen Erfolgzüchtern zu den hervorragenden Ergebnissen! Gratulation!

Erfolge 2016:

auf Regionalverbands-Ebene RegV 100 Schleswig-Holstein:

- 1. RV-Meister des Verbandes
- 1. Verbands-Jährigenmeister
- 1. Verbands-Jungtaubenmeister
- 1. Regionalverbands-Alttaubenmeister intern
- 1. Aktion Mensch Gesamtsieger
- 2. Regionalverbands-Jährigenmeister intern
- 2. Regionalverbands-Jungtaubenmeister intern
- 2. Deutscher Verbandsmeister
- 2., 4., 6., 9., 14., 15., 16. AS-Weibchen des Verbandes
- 3. Meisterschaft der Zeitschrift „Die Briefftaube“
- 2x1. Konkurs Regionalverband gegen 6199 Tauben und gegen 5668 Tauben

auf Verbandsebene und weitere überregionale Meisterschaften:

- 1. Aktion Mensch Gesamtsieger
- 1. EDV Meister Nationalliga A (www.riro.de)
- 2. RV Meister des Verbandes
- 2. Platz Gouden Duif halve fond Juni
- 6. Deutscher Verbandsmeister
- 7. Platz Gouden Duif snelheid Mei
- 20. Verbands-Jährigenmeister
- 23. Meisterschaft der Zeitschrift „Die Briefftaube“
- 11., 27., 36., 54. AS-Weibchen des Verbandes

Für eine Auflistung der besten Flüge reicht der Platz leider nicht aus. Interessierte lesen mehr dazu auf www.riro.de im RegV 100 der RV 1889 Hamburg.



Yannick Deridder & Bruno Vandenbrande

Ein beeindruckender Zuchtschlag in Liederkerke ...

... und ebenso Spitzenergebnisse mit 30 bis 40 Preisen jährlich

Vor einigen Jahren entschieden Yannick Deridder und Bruno Vandenbrande gemeinsam zu arbeiten, denn beide waren von den exzellenten Ergebnissen der „De Rauw Sablon“-Tauben fasziniert. Sie schauten sich nach der Spitzenklasse um und fanden sie bei Marcel Aelbrecht sowie bei Erik Limbourg, der die allerbesten dieser Gattung besaß. In kürzester Zeit stellten sie sich eine unglaublich starke Sammlung der allerbesten Tauben zusammen, weshalb man sie „die Schatzmeister der „De Rauw Sablon“-Tauben“ nannte. Auf ihrem Zuchtschlag sind super Tauben wie der „National Lucky Ace“ 4247633-02 zu finden, der beste Zuchtvogel, der aus dem bekannten „Lucky 848“ gezogen wurde und der ebenfalls ein Bruder des Vogels „Bak 17“ von Marcel Aelbrecht ist. „National Lucky Ace“ ist der Vater des 1. Nationalsiegers Argenton gegen 25586 Tauben (und schnellste Taube gegen 36816 Tauben), ebenfalls der Vater des 1. Nationalsiegers Châteauroux II gegen 18658 Tauben und schnellsten Taube gegen 29591 Tauben und des 1. Provinzialsiegers La Souterraine gegen 1560 Tauben. In England hat er bereits zwei 1. Nationalsieger hervorgebracht. Diese Taube war eine super Investition, die sie überzeugte, die Linie von „Lucky 848“ weiterzuzüchten. Inzwischen gibt es neun Kinder dieser phänomenalen Taube. Dann gibt es noch den Sohn 4393736-99 aus dem weltbekanntesten Traumpaar „Albert x Paola“, Kinder des „Fondman“ und eine Tochter des „Dromer“. Trotzdem ist die „De Rauw Sablon“ nach wie vor interessant, da das bekannteste Aelbrecht-paar höchstwahrscheinlich „Bak 17“ war, von welchen sie ebenfalls fünf Nachkommen



haben. Vom „New Pair Bak 17“ haben sie sechs gezogen. Durch diese Käufe und großen Investitionen entstand das „De Rauw Sablon-Aelbrecht“-Fundament, weshalb sie mit Recht als die „Schatzmeister des De Rauw Sablon-Blutes“ bezeichnet werden können.

Gesunderhaltung mit Röhmfried

Im Gespräch mit Yannick fragten wir ihn, wie er die Tauben bestmöglich gesunderhält, denn gerade derartige Investitionen müssen mit noch mehr Akribie umsorgt werden. Dafür benutzt er sehr gern die Röhmfriedprodukte, unter anderem **Avidress Plus**, welches er als „Wunderprodukt“ bezeichnet. Die Zuchttauben bekommen **Avidress Plus** 365 Tage im Jahr in die Tränke und ihre Basisgesundheit ist somit gesichert. Yannick sagt, dass **Taubenfit E 50** ebenfalls ein sehr gutes Produkt ist. Viele ihrer Zuchtasse sind schon einige Jahre alt und durch die Gabe der E-Vitamine erhöht sich ihre Vitalität und Fruchtbarkeit beachtlich. Während der Zuchtsaison erhalten die Tauben unterstützend **Gervit-W**, welches ein gut ausbalanciertes Vitaminpräparat ist, das sie gemeinsam mit **Avidress Plus** einsetzen. Neben diesen Produkten erhalten die Zuchttauben täglich eine Mischung aus **Zucht & Mauter Mineral**, **Expert Mineral** und **Topfit**. Das Futter wird üblicherweise mit **RO200 ready** und **Energie-Öl** abgebunden.

Top Verstärkung

Neben den „De Rauw Sablon“-Tauben kauften sie ebenfalls mehrere Heremans-Taube aufgrund ihrer Freundschaft mit Leo Heremans und andere, unter anderem aus dem „Gilbert“, dem

„Euro“, dem „Jackpot“ (Vater „Di Caprio“), „New Rossi“ x „Eenoogje“, der „Nieuwe Olympiade“, dem „Jan“, „Olympic Sperwer“, „Prins Olympiade“ und außerdem den goldenen „Van den Bulck“-Tauben, welche durch eine hohe Geschwindigkeit bestechen und auf Flügen von 100 km bis 500 km gewinnen können. Eine dieser super Tauben ist der „Bold II 6305694-13“. Seine Kinder fliegen bisher 13 1. Konkurse und unter ihnen die schnellsten gegen 12000 Tauben, 6000 Tauben, 2000 Tauben und 1200 Tauben und das auf 170 bis 320 km.

Die letzte Ausnahmetaube, auf die ich zu sprechen kommen möchte, ist „Kittel“ 6139803-13 (1. Nationale As-Taube Kurzstrecke KBDB), er gewann Preise wie 1. gegen 2089 Tauben, 1. gegen 1792 Tauben, 2. gegen 2023 Tauben, 3. gegen 2433 Tauben, 4. gegen 2212 Tauben, 9. gegen 1934 Tauben und war zweimal der Schnellste eines Großauflasses gegen 25.000 beziehungsweise 17.000 Tauben. Seine Nachkommen sind gigantisch mit inzwischen mehr als 20x 1. Preis: 1. gegen 1780 Tauben - 1. gegen 1636 Tauben - 1. gegen 831 Tauben - 1. gegen 805 Tauben - 1. gegen 740 Tauben - 1. gegen 668 Tauben - 1. gegen 566 Tauben - 1. gegen 433 Tauben - 1. gegen 336 Tauben ...

Versorgung der Reisemannschaft

Die Reisemannschaft wird bei Yannick und Bruno optimal versorgt, das heißt, dass sie immer zur gleichen Zeit trainieren und einem strengen Führungsplan unterlegen ist. Regelmäßig wird dem Tierarzt ein Besuch abgestattet. Während der Saison werden die Tauben präventiv mit **Premium Gambatabs** gegen Tri-



Flanders Collection, Belgien

Yannick Deridder and
Bruno Vandenbrande
Tel.: 0032 476573915

**COURIER
2017**

**Alle Infos auf:
www.roehnfried.de**



chomonaden und Kokzidien alle vier Wochen behandelt. Wenn die Tauben vom Flug nach Hause kommen, bekommen sie **Bt-Amin forte** mit Aminosäuren und Elektrolyten ins Trinkwasser. Am Tag darauf nutzen sie **K+K Protein 3000** zur Verbesserung der Regeneration. Fast täglich wird das Futter mit Konditionspulver **RO200** abgebunden, da das Produkt ausgewogen zusammengesetzt ist und viele Züchter von dem Produkt überzeugt sind. Das System der Langstreckentauben (ab 500 km) ist ein Zweiwochensystem. Ein weiteres wichtiges Produkt sind die unterschiedlichen **Grit-Mischungen** (für eine gute Verdauung) und die Tauben haben mindestens einmal in der Woche die Möglichkeit, zu baden.

Mit ihren Ergebnissen, ihren Investitionen und der Versorgung zeigt die „Flandern-Kollektion“, dass es kein Traum ist, den sie begonnen haben, sondern dass sie ihren Traum leben.

Beste Tauben 2016:

Lady Rossi, eine reine Leo Heremans-Täubin – Sie wird in diesem Jahr die 2. Nationale As-Taube auf der Kurzstrecke mit folgenden Spitzenpreisen:

- 4. Konkurs gegen 7.432 Tauben (250 km)
- 4. Konkurs gegen 7.085 Tauben (346 km)
- 6. Konkurs gegen 7.352 Tauben (250 km)
- 6. Konkurs gegen 6.746 Tauben (346 km)
- 12. Konkurs gegen 6.422 Tauben (250 km)
- 19. Konkurs gegen 5.986 Tauben (219 km)

Ihr Vater kommt aus der Verpaarung Nieuwe Rossi x Eenoogske. Ihre Mutter ist eine Tochter des Hugo (Sohn Olympiade) der gepaart war mit einer Tochter des Jan.

Eine weitere Spitzenklassetäubin die in Olympia-Kandidatin für die Olympiade in Brüssel ist, ist die New Olympic Girl. Sie fliegt bisher:

- 2. gegen 7085 Tauben (346 km)
- 2. gegen 6747 Tauben (346 km)
- 2. gegen 6801 Tauben (311 km)
- 4. gegen 7426 Tauben (311 km)
- 7. gegen 7432 Tauben (250 km)
- 9. gegen 6761 Tauben (250 km)
- 10. gegen 6422 Tauben (250 km)
- 10. gegen 3330 Tauben (311 km)



„Lady Rossi“ - Die Ausnahmetäubin

Top Ergebnisse 2016:

(100 bis 400 km)

- 1,2,3,4,5,7,8,9,10,13,... gegen 7.432 Tauben (250 Km)... (49/67)
- 1,2,3,4,5,6,7,12,13,... gegen 7.426 Tauben (311 Km)... (49/63)
- 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,... gegen 7.085 Tauben (346 Km) ... (52/60)
- 1,2,3,4,6,8,10,12,20,... gegen 6.801 Tauben (311 Km) ... (38/43)
- 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10, gegen 6.761 Tauben (250 Km)... (39/43)
- 1,2,3,4,5,6,15,18,... gegen 5.889 Tauben (311 Km)... (48/66)
- 1,2,5,6,7,8,9,11,13,... gegen 5.936 Tauben (311 Km) ... (42/62)
- 1,2,3,4,5,6,8,11,24,... gegen 5.173 Tauben (250 Km)... (52/62)

Top Ergebnisse Weitstrecke:

- Brive (661 Km) gegen 8.647 Tauben: 4, 19, 174,... (4/6)
- Châteauroux (482 km) gegen 2.114 Tauben: 2, 73, 95,... (5/7)
- Limoges (628 km) gegen 3.089 Tauben: 37,... (4/7)



Veronika & Georg Fröhlingdorf

Ein Jahr später...

war es soweit, dass der Weg mich wieder Richtung Bergisch-Gladbach, um genauer zu sein nach Herkenrath, geführt hat. Was war passiert? Wie geht es dem erfolgreichen Züchtergespann heute? Viele Fragen wollte ich von unseren Verbandsmeistern des vergangenen Jahres, Veronika und Georg Fröhlingdorf, beantwortet haben. Also machte ich mich an einem sommerlichen Septembertag auf den Weg, um den beiden einen Besuch abzustatten. Herzlich und freundlich wurde ich von dem sympathischen Paar mit Kaffee und Kuchen empfangen. Im vergangenen Jahr wurde viel über Versorgung, Haltung usw. berichtet. Als 1. Deutscher Meister ändert man an seinem erfolgreichen System wahrscheinlich nicht viel. Oder doch...?

Was passierte, als die tollen Erfolge in der Züchterwelt bekannt wurden?

„Es war eine aufregende Zeit, wir erhielten viele unzählige Anrufe bis spät am Abend. Wir empfangen Schlagbesuche von Züchtern aus ganz Europa, sogar ein Bus mit Züchtern aus England. Wahnsinn...“

Wie ist das Gefühl, bei der Siegerehrung auf der Bühne des Verbandes zu stehen?

„Es ist ein unglaubliches Gefühl, wir haben uns geehrt gefühlt im wahrsten Sinne des Wortes, ein tolles Erlebnis mit Gänsehaut. Sehr toll.“

Wurden die besten Tauben aus dem Jahr 2015 auch in diesem Jahr wieder gereist oder in den Zuchtschlag übernommen?

„Der As-Vogel auf Bundesebene wurde abgegeben und die anderen Tauben wurden wieder auf die Reise geschickt.“

COURIER
2017



Wie verlief die Saisonvorbereitung?

„Etwas schleppend. Am Jahresbeginn konnten die Tauben durch das Wetter nicht regelmäßig trainieren. Der Greifvogel hatte bereits in dieser Zeit massiv zugeschlagen, unter anderem wurden zwei Tauben mit 13/13 Preisen im Vorjahr geschlagen. Die Vorbereitung auf die anstehende Saison erfolgte wie in den Vorjahren auch. Begonnen wurde mit der Paarung am 15. Februar 2016 und der anschließenden Aufzucht der Jungtauben.“

Welche medizinische Begleitung wurde durchgeführt?

„Bei den Alttauben wurden zwei Kotproben untersucht, eine in der Verbandsklinik und eine weitere bei Dr. Marien. Alle Proben und Abstriche waren in Ordnung.“

Gab es in der Vergangenheit Probleme mit Krankheiten?

„Nein, eine Behandlung gegen Kokzidien etc. ist seit 10-15 Jahren nicht notwendig gewesen. Der gesamte Bestand ist in einem sehr guten Zustand.“

Wie erreicht man eine solche Grundgesundheit und was wird in der Versorgung bevorzugt eingesetzt?

„Im Winter bekommen die Tauben nichts außer gutem Futter. Während der Mauser werden Aminosäuren, **Hessechol** und **Blitzform** je einmal in der Woche verabreicht. Ganzjährig bekommen die Tauben **Zucht- & Mauser-Mineral** und ähnliche Gritmischungen verabreicht.“

Hessechol verfügt über die schwefelhaltigen Aminosäuren Methionin, Sorbitol und Cholin. Es sorgt für eine fehlerfreie Mauser der Tauben und ist in dieser Zeit vollkommen ausreichend.

Nachdem die Tauben gut gemausert haben, die Paarung und die Aufzucht erfolgt ist, kommen die Weibchen ein

zweites Mal zur Eiablage?

„Nein, die Tauben werden vorher getrennt. Ein Junges zieht mit den Weibchen um und das andere bleibt beim Vogel liegen, bis es abgesetzt werden kann. Eine weitere Paarung mit Eiablage findet dann nicht statt.“

Wieviele Tauben wurden gezüchtet?

„Es wurden ca. 80 Jungtauben gezüchtet. Beim ersten Flug wurde mit 63 Jungtauben gestartet und bei den Alttauben haben wir mit 58 Tauben begonnen. Wir fliegen nach dem System der totalen Witwerschaft.“

Gab es in diesem Reisejahr Probleme mit schwierigen Flügen oder sonstige Auffälligkeiten?

„Ja, das Reisejahr war insgesamt sehr schwierig. Das Wetter war während der Alttaubenflüge einfach nicht stabil. Beim 7. Flug ab Straubing hatten wir eine Stunde Konkurs; das war nicht weiter schlimm, allerdings kamen danach keine Tauben mehr... Sehr gute Tauben fehlten bis zum anderen Tag, u.a. der 20. As-Vogel auf Bundesebene aus dem vergangenen Jahr. Diese As-Tauben haben wir nach ihrer Ankunft sofort in den Zuchtschlag versetzt. Das Risiko, diese tollen Tiere zu verlieren, war uns zu groß. Aber nicht genug, bei den Jungtauben haben wir die Jungtierkrankheit gleich zweimal gehabt. Nach der ersten Vortour ging es los. Nachdem die Tauben wieder fit waren und wir einen sehr guten ersten Preisflug hatten, ging es wieder los. Wir haben auch auf dem letzten Jungtierflug nicht setzen können. Das war das erste Mal seit 30 Jahren, dass ein Flug nicht mitgemacht wurde. Wahrscheinlich haben wir einfach in der Gesundheitsvorsorge nicht gut aufgepasst und nach der Ankunft beim ersten guten Flug



**COURIER
2017**

**SG Frühlingsdorf,
Deutschland**
Tel: 02204 81 196

**Alle Infos auf:
www.roehnfried.de**



nichts zur Gesunderhaltung unternommen.

Wo du es ansprichst, was haltet ihr von Kuren in der Saison?

„Um ehrlich zu sein, nichts. Richtige Kuren sollten nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt durchgeführt werden. Die Tauben müssen dann über mehrere Tage behandelt werden. In der Reisezeit ist dies nicht möglich. Es ist schon schwer, die Jungtierkrankheit während der Reise zu behandeln. Auch hier muss meistens eine Woche pausiert werden.“

Gibt es eine spezielle Vorbereitung der Jung- und Alttauben auf die Flugsaison?

„Eigentlich nicht. Die Tauben werden lediglich 10-15 Mal antrainiert, um gut eingeflogen in die Saison zu gehen. Die Alttauben werden dann während der Woche noch 1x privat gefahren, um die Motivation zu steigern bzw. die Liebe zum Partner zu fördern.“

Was ist eurer Meinung nach wichtig während der Reise? Wie werden die Tauben versorgt und auf den Flug vorbereitet?

„Unsere Tauben bekommen 5x in der Woche **Carni-Speed** zur Konditionssteigerung, weiterhin geben wir Blitzform über das Futter. Die Tauben erhalten dadurch eine tolle Grundkondition und trainieren deutlich länger. Nach der Ankunft bekommen die Tauben **Hessechol** zur Förderung der Verdauung. Am Anfang der Woche geben wir ein Eiweißpräparat und löschen in der Woche das Futter mindestens 1x mit Bierhefe ab. Die Bierhefe enthält wertvolle Mineralien und Spurenelemente, sowie Vitamine des B-Komplexes. Gritmischungen stehen den Tauben während der ganzen Woche zur Verfügung. Die Jungen werden genauso versorgt wie die alten Tauben. Zusätzlich bekommen sie noch **Jungtierpulver**, um ihre Topform zu erreichen und die Widerstandskraft zu erhöhen.“

Nun eine Frage zur Zucht. Was meinst du, woran man eine gute Zuchttaube oder Reisetraube erkennt?

„Eine gute Reisetraube kommt früh nach Hause, am besten bei Flügen ab 400 km aufwärts. Die guten Zuchttauben zeichnen sich oft durch eine sehr starke Familie aus. Viele gute Tauben fallen dort aus einem Loch und das über Jahre. Diese Zuchtqualität gilt es früh zu erkennen und zu fördern.“

Was waren eure Leistungsträger 2016?

„Der Taubenbestand setzt sich überwiegend aus der Nachzucht des „Josef“ und „Belgisch Ei“ zusammen. Dieses Jahr war der 03318-12-789 ganz stark. Er wird bester Vogel im Regionalverband 407 und fliegt bereits 3x 12 Preise und 1x 11 Preise. Er ist ein Enkel des „Josef“, seine Mutter fliegt als Jährlinge auch 14/14 Preise! Sein Vater ist ein Vollbruder zum 1. As-Vogel auf Bundesebene im vergangenen Jahr. Sein Halbbruder ist der 03318-13-192, er hat väterlicherseits die gleiche Abstammung und ist mütterlicherseits ein Enkel vom „Darco“ (Dr. Marien). Die Mutter wurde von Florian Grundmeier gezüchtet. Dieser tolle Vogel wird Bester in der RV und fliegt 13/13 Preise. Das RV-beste Weibchen 2016 ist die 03318-13-183, sie ist eine Enkelin vom „Belgisch Ei“ und fliegt auch 13/13. Das sind drei Leistungsträger des Jahres 2016.“

Was würdest du gerne ändern?

Wir werden nichts ändern, es bleibt alles wie bisher. Wenn ich keine Angst vor einem Leistungseinbruch hätte, würden wir Volieren vor den Schlägen installieren. Da aber meine Bedenken zu groß sind, wird es nicht gemacht.

Erfolge 2016:

- 1.RV Meister 2016 mit 61 Preisen
- 1.RV Jährigen Meister
- 1.RV Pokal Meister
- 1.RV Weibchen Meister
- 1.RV Männchen Meister
- 1.RV Weitstrecken Meister

RV beste Vögel: 1,2,4,5,6,8,.....

RV beste Weibchen: 1,7,8,9,10,11.....

RV beste jährige Vögel: 1,2,5,6,.....

RV beste jährige Weibchen: 1,3,4,6,.....

10 x 1. Konkurs



03318-12-789 V

03318-13-183 W



Bart Geerinckx



Qualität über allem

„Geerinckx = Soontjes“ – was auch immer man sagt, der Name „Geerinckx“ wird immer ein Synonym für die Soontjes-Tauben bleiben: Spitzenklasse vor allem auf der Kurz- und Mittelstrecke. Jedoch haben sie zu Beginn des Jahres 2000 vor allem auf der kurzen Mittelstrecke (300 km) und in den letzten Jahren in der schweren Mittelstrecke (500-600 km) zugelegt. Schnell wurde klar, dass die Geerinckx-Tauben hervorragende Erbqualitäten für Olympiatauben und nationale As-Tauben besitzen. Diese Entwicklung ging sehr schnell vonstatten und heutzutage reden wir über weltberühmte Tauben! Viele Taubenzüchter fahren nach Wommelgem, um eine Nachzucht aus einem der beiden goldenen Pärchen zu ergattern, welches die Ausgangspaarung für weitere Verstärkung bildete. An der Basis gab es zwei super Linien: den „Gladiator“ und das weltberühmte Pärchen „Wittekop Sylvester x Willyke“ und die Linie der „Blauwe Yzeren“. Die Vereinigung beider Linien brachte erstklassige Tauben für 650 km-Flüge mit top Resultaten auf nationaler Ebene.

Einmaliger Zuchtschlag

Auf dem Zuchtschlag bei Luc, Bart und Jurgen sitzen insgesamt 35 Paare. Sie haben nie einen der Gewinner verkauft, wie „Acy“ (Nationale As-Taube schwere Mittelstrecke KBDB), den „Gladiator“ (Olympiataube) oder Nationalsieger (wie 1. national Argenton 2012 gegen 12477 Tauben, 1. und 2. national aus Argenton 2013 gegen 16325 Tauben) oder andere Olympiatauben (1. olympische As-Taube Allround aus Nitra 2013, 2. olympische As-Taube aus Budapest 2015...). Diese eben ge-

nannten Tauben sind die Basis des Geerinckx-Zuchtschlags. Die Zuchtauben bekommen jeden Tag **Avidress Plus** ins Trinkwasser, damit sie in einer super Kondition bleiben. Außerdem wird viel Wert auf die notwendige Versorgung gelegt, das heißt, dass die Tauben täglich frischen Grit (**Zucht & Mauser-Mineral**) und Mineralien und Spurenelemente (**Topfit**) bekommen. In Vorbereitung auf die Zuchtperiode wird **Taubenfit E50** (Vitamine, die die Fruchtbarkeit stimulieren) und während der Zucht regelmäßig **Gervit-W** über das Futter gegeben.

Klassische Witwerschaft, sowohl bei den Vögeln als auch bei den Weibchen

Die insgesamt 50 **Witwermännchen** sind auf 4 Abteile aufgeteilt und normalerweise 70% Jährige. Am Frühlingsbeginn (ab der zweiten Hälfte im Januar, manchmal auch schon im Dezember) werden die Vögel vier bis fünfmal in der Woche rausgelassen, wenn es das Wetter zulässt. Am Märzanfang werden sie verpaart und bleiben normalerweise 6 Tage zusammen. Diese Methodik wird im April wiederholt, wenn die Vögel bereits kurze Trainingsflüge absolvieren (4-8 mal auf 35-40 km). Anschließend finden Flüge zweimal aus Quiévrain (100 km), zweimal aus Noyon und zwei bis dreimal aus kleiner Mittelstreckendistanz (unter 400 km) statt. Zu Beginn der Saison (April-Mai) trainieren die Tauben zweimal täglich, doch sobald die schweren Mittelstreckenflüge beginnen (Bourges I, Ende Mai), wird das Training auf einmal täglich begrenzt. Bei den Vögeln wird geschaut, ob der Flug



schwer war oder nicht und wie sie sich davon erholen. Eine schnelle Regeneration bedeutet, dass sie zurück in den Korb für den schweren Mittelstreckenflug kommen; sind sie noch nicht komplett erholt, absolvieren sie einen kurzen Flug (Quiévrain) oder werden auf einen Trainingsflug von 30-40 km gesetzt. Jedoch müssen sie jede Woche fliegen. Nach einem schweren Flug fahren sie manchmal die Tauben selbst für ein kurzes Training auf 35-40 km, damit sie ihre Motivation wiederfinden.

In der Anfangsphase der Saison bekommen sowohl die Vögel als auch die Weibchen **Hexenbier** für drei Wochen täglich in die Tränke, damit sie die alten Daunen mausern. Die Familie Geerinckx hält sehr viel vom **Hexenbier** und möchte darauf nicht verzichten! Bei der Ankunft vom Flug bekommt jede Taube **Avipharm** in Kombination mit **Mumm** (Elektrolyte und Glukose). Vor dem Einkorben und bei der Ankunft wird jede Taube mit **Avisana** getropft.

Am Tag der Ankunft wird das Futter noch mit **Energie-Öl** und **K+K Protein** angereichert. Nach einem schwierigen Flug bekommt jede Taube noch eine **K+K Protein Dragee**, um die Regeneration zu beschleunigen. Hiermit wurden sehr gute Erfahrungen in Wommelgem gemacht, aber die Dragees werden nur eingesetzt, wenn es nötig ist. An den Folgetagen bekommen die Tauben **Entrobac**, denn die Probiotika unterstützen die Darmflora und die Verdauung, was wichtig für eine gute Grundgesundheit und gute Erfolge ist.



COURIER
2017

Luc, Bart & Jurgen Geerinckx,
Belgien

Tel.: 0032 3 35 30 131

E-Mail: bartgeerinckx@hotmail.com

Alle Infos auf:
www.roehnfried.de



Eine Neuerung seit Ende Mai 2016 sind die offenen Volieren vor jedem Abteil, in welchen die Tauben viel Sauerstoff und Sonne tanken können. Bart hat festgestellt, dass viele Tauben die Sonne mit ausgebreitetem Flügel genießen, was sich positiv auf die Grundverfassung der Tiere auswirkt. Ein weiterer positiver Nebeneffekt ist, dass sie nun alle zwei bis drei Tage einfach und unkompliziert baden können.

Die Reiseweibchen bestehen aus einem Team aus 40 Weibchen, welche auf 3 Abteile aufgeteilt sind. In der Mitte befindet sich ein Wartebereich mit kleinen Zellen auf Rosten. Links und rechts befinden sich die Zellenabteile (die Motivation beim Ankommen zu Hause und vor dem Einkorb). Die Weibchen werden am 15. März verpaart und zu Beginn der Saison vom Nest gespielt. Vorteilhaft ist hier, dass sie mit der Witwerschaft ab Beginn der schweren Mittelstreckenflüge beginnen, da sie zwei Nächte eingekorbelt verbringen müssen. Das gegenseitige Verpaaren zum Flugbeginn wird damit eliminiert. Nachdem die Weibchen zwei Nächte eingekorbelt verbracht haben und an den 400-600 km-Flügen jede Woche teilgenommen haben, verspüren sie keinen Drang mehr, sich untereinander zu verpaaren. Dazu kommt, dass ihr Partner immer auf sie wartet, wenn sie vom Flug nach Hause kommen. In der zweiten Julihälfte werden die Alttauben noch zusätzlich belichtet, um eine konstant gute Kondition zu gewährleisten und die Mauser der kleinen Federn für etwa drei Wochen zu reduzieren. Nach diesem System, fliegen die Tauben bis zu einem Alter von 3 oder 4 Jahren fliegen.

Bart arbeitet mit einem Wochensystem. Zweimal im Jahr erhalten die Tauben eine ganze Woche lang **Blitzform**

(4 Tage am Stück), wodurch oft die Form optimiert wird. Jeden Montag und Dienstag benutzen sie das Konditionspulver **RO 200 ready**. Am Tag des Einsetzens bekommen die Tauben **Avipharm** ins Wasser und **Avisana** Augentropfen, zusammen mit einer **Flugfit Vitamintablette** oder einer **RO 200-Tablette**.

Die Basisregeln im Hause Geerinckx

- Gute Tauben kommen aus guten Tauben!
Eine gute Familie ist sehr wichtig!
- Ein gesundes Umfeld und ein guter und trockener Schlag sind sehr wichtig!
- Äußerst wichtig ist ebenfalls eine gute Kondition vor der Saison, die mithilfe von Röhnfriedprodukten erreicht werden kann. Die Produkte wirken natürlich und unterstützen die Taube auf bestem Wege.
- Regelmäßigkeit: Alles sollte täglich zu einer gleichen Zeit gemacht werden. Eine Taube ist sehr sensibel und sie weiß und kann mehr, als wir denken!
- Stärkt die natürliche Abwehr der Taube, indem so viele natürliche Produkte wie möglich verwendet werden, um die Grundgesundheit zu unterstützen: **Hessechol, Taubengold, Hexenbier...**

Beste Ergebnisse 2016

Noyon	gegen 237 Tauben: 1., 2., 4., 6., 7., 8., 19., 21., 22., 24., ...	(38/82)
Noyon	gegen 574 Jährige: 1., 9., 10., 11., 15., 18., 19., 28., 29., ...	(27/51)
Noyon	gegen 1800 Tauben: 6., 8., 11., 17., 18., 19., 31., 39., 42., ...	(56/83)
Melun	gegen 1329 Jährige: 2., 11., 12., 13., 18., 23., 47., 49., 50., ...	(32/55)
Souppes	gegen 1706 Tauben: 2., 10., 12., 16., 17., 18., 21., 25., 40., ...	(38/76)
Blois	gegen 2035 Jährige: 6., 22., 33., 60., 68., 78., 79., 80., 83., ...	(22/46)
Souppes	gegen 1072 Jährige: 2., 9., 12., 13., 14., 16., 19., 44., 72., ...	(24/51)
Montluçon	gegen 2611 Tauben: 2., 61., 94., 104., 106., 119., ...	(10/21)
Brive	gegen 611 Jährige: 1., 2., 6., 28., 51., ...	(5/8)
Brive	gegen 548 Tauben: 19., 24., ...	(4/5)



King Kong Harry wird 2. nationale As-Taube auf der schweren Mittelstrecke NPO 2016

Spezialisierung auf der Eintagesweitstrecke

Das Vater-Sohn-Duo, Jo und sein Sohn Florian, haben sich in den letzten beiden Jahren auf die schwere Mittelstrecke bis hin zur Eintagesweitstrecke spezialisiert. Am liebsten spielen sie die Flüge von Bourges und Châteauroux (500 – 600 km).

In den Niederlanden werden diese beliebten Flüge im 2-Wochen-Rhythmus angeboten. Diesen Flügen stellen sich die beiden am liebsten mit ihren Witwern, die nach der klassischen Methode gespielt werden. Das bedeutet, dass die Weibchen für die Witwer stets zu Hause bleiben. Auf diese Methode haben sie sich spezialisiert und sind die zuschlagenden Züchter in der Region geworden.

Bis zum ersten Kräftemessen auf den schweren Mittelstreckenflügen nehmen die Witwer an jedem Wochenende auf Flügen zwischen 100 und 350 km teil. Danach werden sie nur alle zwei Wochen auf Flügen von 400 bis 600 km gespielt. In der Pausenwoche müssen die Witwer nur einen Flug zwischen 50 bis 70 km als Motivationsflug absolvieren. Florian ist der Meinung, dass sie dann den weiten Flug danach einfach motivierter angehen. Wenn die Tauben vom Flug eintreffen, dann sind die Weibchen im Schlag und die Vögel haben Zeit zum Entspannen.

Hendriks und Röhmfried

Vor der Saison bekommen die Tauben sehr viel **Hexenbier**, um die Flugfreude der Tauben zu steigern. Für die beiden

COURIER
2017



Jo & Florian Hendriks



Meisterzüchter aus Nijswiller ist es selbstverständlich, dass es Spitzenpreise auf den fünf 500 km- und 600 km-Flügen nur mit bester Versorgung geben kann. Ein besonderes Augenmerk wird auf eine beschleunigte Regeneration gelegt. Deshalb ist in der ersten Tränke **Avipharm** zusammen mit **Mumm** enthalten. **Avipharm** enthält Elektrolyte und Aminosäuren, die eine schnelle Regeneration ermöglichen. Außerdem wird dem Wasser auch noch **Mumm** zugesetzt, damit die Tauben möglichst schnell zu Kräften kommen. An den folgenden Tagen bekommen die Tauben je nach Schweregrad des Flugs noch vier bis sechs Mahlzeiten **K+K Protein 3000** zusammen mit **Rotosal** übers Futter. Damit die Tauben zum nächsten Flug langsam aber beständig aufgebaut werden, erhalten sie manchmal **Gervit-W**, ein anderes Mal **Blitzform** und dann noch **Bt-Amin forte**. Es wird aber auch nicht vor einer Kombination aus diesen drei Produkten zurückgeschreckt. Wenn diese Versorgung auf einen gut belüfteten, trockenen und staubarmen Schlag trifft, dann sollte es keine Unmöglichkeit sein, dass die Witwer mindestens 1 Stunde am Morgen und 1 Stunde am Abend trainieren. Ein besonderer Wert wird im Hause Hendriks auf die pünktliche Versorgung gelegt.

Nur das Beste

Wenn man gewinnen will, dann benötigt man eine super Basis an Zuchttauben. Das ist der Grund, warum man hier in Nijswiller nur das Beste vom Besten an Tauben neu einführt. Ein Blick in den Zuchtschlag verrät: hier sitzen nur Taube der 1. Klasse von Gerard Koopmann, Gaby Vandenabeele und Jan

Hooymans. Natürlich ist das mit extrem hohen Investitionskosten verbunden, aber der Taubensport ist nun mal ihre Passion und sie wollen sich jeder Aufgabe stellen.

Tipps der SG Hendriks

- In der abgelaufenen Saison hat man sehr gute Erfahrungen mit **Atemfrei** gemacht, wenn man es die ersten Tage nach dem Flug übers Futter gegeben hat. Die Tauben nehmen es sehr gut auf und die Augenränder erstrahlen davon viel weißer.
- Alle zwei Wochen gibt es **Rozitol**. Alle Vögel bekommen davon einen Tropfen direkt ins Nasenloch, dann wartet man 10 Minuten und übt leicht Druck auf die Nasenwarzen aus – dann kann man sehen, wie viel Schleim und Dreck dabei herauskommt.
- Wenn die Tauben nur alle zwei Wochen gesetzt werden, erringt man mehr Spitzenpreise und das ist das einzige, was für die beiden wichtig ist.
- Man muss sich im Klaren sein, auf was man sich spezialisieren will! Wenn man einen Versorgungsplan hat, dann sollte man sich auch unbedingt dran halten.
- Der Trainingsflug zwischen den Flügen hält die Motivation der Tauben aufrecht.
- Wenn ein Flug ansteht, dann gehen immer alle Tauben in der Korb.
- Jeden Tag erhalten die Tauben frische Mineralien. Das sorgt für eine gute Verdauung und wirkt sich positiv auf die Kondition der Tauben aus.



**COURIER
2017**

**Jo & Florian Hendriks,
Niederlande**
Tel.: 0031 43 4512128
E-Mail: florianhendriks@home.nl

**Alle Infos auf:
www.roehnfried.de**



**Beste Flüge 2016:
5 x 2. Provinzial**

Sezanne	gegen	2.148 Tauben: 2, 4, 5, 8, 9, 42, 55, 72
Sens	gegen	11.501 Tauben: 2, 61, 69
Rethel	gegen	1.292 Tauben : 1, 2, 3, 8, 35, 79, 81, 92
Rethel	gegen	10.912 Tauben: 11, 13, 14, 46, 256, 463, 472, 557
Lorris	gegen	1.721 Tauben: 1, 2, 7, 12, 15, 24
Lorris	gegen	5.537 Tauben: 2, 5, 11, 20, 26, 46
Montlucon	gegen	507 Tauben: 1, 2, 3, 8, 16, 24, 25, 33, 65
Montlucon	gegen	1.310 Tauben: 2, 4, 6, 19, 31, 42, 43, 54, 128
La Souterraine	gegen	531 Tauben: 2, 3, 4, 15, 16, 59, 60, 66, 131
La Souterraine	gegen	1.242 Tauben: 2, 3, 9, 39, 40, 147, 149, 170, 309
Limoges	gegen	1.326 Tauben: 2, 10, 11, 12, 14, 15, 21, 29, 33,

**Der „King Kong Harry“ flog in diesem Jahr
folgende Spitzenpreise:**

2. Nat. NPO Montluçon	gegen	1310 Tauben (554 km)
3. Nat. NPO La Souterraine	gegen	1242 Tauben (605 km)
12. Nat. NPO Limoges	gegen	1326 Tauben (646 km)
23. Nat. NPO Châteauroux	gegen	1797 Tauben (542 km)
11. Reims	gegen	7985 Tauben
8. Sézanne	gegen	2148 Tauben
46. Rethel	gegen	10912 Tauben
42. Rethel	gegen	2411 Tauben
67. Sens	gegen	1151 Tauben
95. Charleville	gegen	2678 Tauben
43. Eprenay	gegen	2240 Tauben

Mit diesen Spitzenpreisen wird er 1. provinziale und 2. nationale As-Taube auf der Eintagesweitstrecke. Einfach Superklasse, aber das kommt nicht von ungefähr, denn in seiner Familie sind reihenweise Spitzenpreise bis zur dritten Generation verankert:

**Spitzenpreise der
„King Kong Harry“- Familie**

1.	gegen	37.728	Tauben
1.	gegen	22.340	Tauben
1.	gegen	3.875	Tauben
1.	gegen	3.700	Tauben
1.	gegen	3.688	Tauben
1.	gegen	2.887	Tauben
1.	gegen	2.139	Tauben
1.	gegen	1.598	Tauben
1.	gegen	1.222	Tauben
1.	gegen	1.018	Tauben
2.	gegen	12.903	Tauben
2.	gegen	4.451	Tauben
3.	gegen	21.520	Tauben
3.	gegen	3.459	Tauben



Der Star des Schlages 2016 war der jährige Vogel NL 15-1130889, der nun den Namen „King Kong Harry“ trägt. Dieser Name ist von seinen beiden Großvätern abgeleitet. Der Großvater väterlicherseits ist der „Harry“ von Jan Hooymans und der Großvater mütterlicherseits ist der „King Kong“ von der SG Hendriks, der selbst 5 x 1. Konkurs flog.

King Kong Harry



Das Fundament für viele internationale Spitzenzüchter ...

... mit einer Leidenschaft für die Kurzstrecke

Die Schlaggemeinschaft Heremans-Ceusters hat so ziemlich alles auf der Kurz- und kleine Mittelstrecke gewonnen, was es zu gewinnen gab. Da waren nicht nur nationale Meisterschaften und As-Tauben, sondern auch Olympiatauben. Anfang 2007 hat sich die Schlaggemeinschaft getrennt und mit einer gewaltigen Auktion wurden die Tauben über die ganze Welt verstreut. Leo Heremans machte mit weniger Tauben weiter und kurz darauf war er wieder mit sehr großartigen Resultaten erfolgreich. Mit dem „Bolt“, der bis heute teuersten Taube der Welt, die für 310.000 versteigert worden ist, wurde er wieder auf der ganzen Welt berühmt. Dieser junge Vogel und seine beiden Brüder machten mit gewaltigen Ergebnissen wieder auf Leo aufmerksam. Der „Bolt“ wurde 2012 1. nationale As-Taube auf der Kurzstrecke KBDB und war Olympiavogel in der Kategorie F in Nitra. Er glänzte mit folgende Resultaten auf der Jungtierreise:

- 2. gegen 2707 Tauben
- 3. gegen 1881 Tauben
- 7. gegen 2507 Tauben
- 8. gegen 1701 Tauben
- 12. gegen 2131 Tauben
- 15. gegen 1914 Tauben
- 60. gegen 2838 Tauben
- 76. gegen 1276 Tauben
- 143. gegen 1566 Tauben
- 217. gegen 2183 Tauben

COURIER
2017



Leo Heremans

Seine beiden Brüder aus 2011 gewannen u.a. ähnliche Spitzenpreise:

- 1. gegen 2589 Tauben
- 1. gegen 1193 Tauben
- 1. gegen 656 Tauben
- 4. gegen 1943 Tauben.

Diese Aufzählungen kann man fast beliebig fortsetzen.

Gibt es Geheimnisse?

Was ist Leo Heremans Geheimnis? Er verkaufte sehr oft sehr viele seiner herausragenden Reise- und Zuchttauben, spielt aber in diesem Jahr trotzdem wieder so sensationell? „Man braucht gute und gesunde Tauben“, so Leo. Es ist schon beachtlich, dass Leo sehr viele Abteile mit Tauben hat, so viele Junge züchtet, aber dann trotzdem zu den Flügen nur mit einer Handvoll Tauben an den Start geht. Er selektiert am stärksten und verwendet seine Zeit nur auf die Tauben, die es wert sind. Diese danken es ihm dann mit Spitzenpreisen.

Das System

Leo besitzt einen sehr großen Zuchtschlag mit rund 45 Zuchtpaaren. In fast allen von ihnen finden wir den Basisvogel – den „Olympiade 003“. Er war ein superschneller, aber nervöser Vogel und hatte viel Charakter. Auf dem Witwerschlag finden wir maximal 30 Witwer, die sich sensationelle Erfolge von Quiévrain und Noyon einfahren sollen. Diejenigen, die auf Quiévrain (100 km) Erfolg haben, bleiben auf Quiévrain, die anderen müssen weiter fliegen. Die Zuchttauben werden Ende November gepaart und



Leo Heremans



bekommen in Vorbereitung auf die Zucht **Taubenfit-E50**. Dank eines Tipps von seinem Freund Yannick Deridder benutzt er täglich **Avidress Plus** und nach Aussage von Leo ist er sehr zufrieden damit. Die Tauben haben immer guten Kot, keine Probleme mit Trichomonaden oder der Jungtierkrankheit. In der Vorbereitungszeit bekommen die Witwer ebenfalls **Avidress Plus**. Wenn sich die Saison nähert, dann verabreicht er nur noch zweimal wöchentlich **Avidress Plus**. Weiterhin gibt er sehr gerne **Gervit-W** und **RO 200 ready** übers Futter. Hier wird der Versorgungsplan sehr streng befolgt, denn bei den Flügen ab Quiévrain ist jede Sekunde Gold wert. In Antwerpener Klub „Tienverbond“ wird immer noch Geld auf die Tauben gesetzt und deshalb kann nichts dem Zufall überlassen werden. Das System mit den Vögeln ist die klassische Witwerschaft. Bevor sie eingekorbelt werden, zeigt er die Weibchen und wenn die Vögel vom Flug nach Hause kommen dürfen sie 1 bis 2 Stunden zu den Weibchen. Dieses System wird von Woche zu Woche wiederholt, außer mit den Vögeln, die nicht punkten. Mit den Vögeln probiert Leo andere Motivationsmethoden aus wie z.B. das Weibchen nicht mehr zeigen vor dem Einsetzen, oder die Weibchen länger zeigen oder er wechselt das Weibchen. Eine ideale Motivation muss gefunden werden, denn nur mit ihr sind Spitzenergebnisse möglich.

Als Futtermischung bevorzugt er eine Sportmischung, die alle Tauben in ihren Zellen bekommen, sowohl die Alten als auch die Jungen. Die Menge ist sehr gut bemessen, sodass sie alles aufessen müssen. Wenn sie aufgefressen haben, dann bekommen sie mehr. Die Tauben müssen unbedingt guten Appetit zeigen.



Leo Heremans, Belgien

COURIER
2017

Alle Infos auf:
www.roehnfried.de



Tun sie das nicht, wird das Futter sofort weggenommen. Zum Ende der Woche bekommen die Tauben etwas mehr Mais, aber keine Sämereien oder Erdnüssen. Außerdem bekommen seine Tauben sehr viel **Expert-Mineral** und Rotsteine. Diese Mineralien bekommen alle Tauben jeden Tag frisch.

Pünktlichkeit

Jeden Tag, punktgenau 8 Uhr am Morgen und 6 Uhr am Abend, müssen die Tauben für 1 Stunde trainieren. Wenn nötig benutzt Leo die Hilfe einer Flagge, aber wenn die Tauben es einmal verstanden haben, dann trainieren sie diese Stunde ohne Probleme. Gutes Training steht für eine gute Gesundheit und Kondition.

Die Jungen

Nur die erste Runde der Zuchttauben bleibt bei ihm im Schlag. Die anderen Jungen werden normalerweise verkauft. Die Jungvögel und Jungweibchen werden sehr schnell getrennt und kommen in eigene Abteile. Am Anfang bekommen die Jungen jeden Tag **Avidress Plus** und regelmäßig **Jungtierpulver** zusammen mit **Entrobac**. Die Jungen werden vom ersten Moment an verdunkelt und so schnell wie möglich von sehr kurzen Entfernungen angelern. Leo hat gute Erfahrungen mit kurzen Distanzen gemacht, denn sie fördern die Motivation der Jungen. Dann werden die Jungen in Gruppen für ihre späteren Aufgaben getrennt. Eine Gruppe für Quiévrain, eine Gruppe für Noyon und eine für die kleine Mittelstrecke.

Witerschaft mit den Jungvögeln

Leo Heremans bevorzugt die Witerschaft mit den Jungvögeln als Reismethode. Nach den ersten Trainingsflügen bekommen die Jungvögel alte Weibchen als Motivation gezeigt. Nach ein

paar Wochen wissen die Jungen ganz genau, was sie bei Ihrer Ankunft erwartet. Meistens sind diese motivierten Vögel die Sieger auf der Kurzstrecke.

Für Leo ist es wichtig, dass die Tauben am Dienstag ein Bad bekommen. Wenn sie wollen, können sie auch noch am Mittwoch baden. Er benutzt **Badesalz** für das Wasser, weil er der Meinung ist, dass die Tauben davon weiche Federn bekommen und ihr „Werkzeug“ damit in einer optimalen Verfassung ist.

Tipps vom Meister:

- Setze die Tauben so ruhig wie möglich in den Korb. Wenn die Tauben aber vom Flug kommen, lasse sie ruhig 1-2 Stunden zusammen.
- Für die Zusatzmotivation sind immer ein bis zwei Extrazellen pro Abteil geöffnet.
- Die Verdunklung bis zur ersten oder zweiten Woche im Juni und schließende Belichtung lässt dich drei Wochen länger Erfolge haben.
- Vertrauen: Die Jungtiere fressen auf einem Futtertisch. So bekommen sie schnell vertrauen zu ihrem Meister.
- Grit fördert eine gute Verdauung und ist sehr wichtig für den Darmtrakt.
- Training – am besten nur abteilweise und idealerweise sehr pünktlich.
- Mit dem Futter arbeiten: Wenn sie nicht so trainieren, wie sie sollen, dann gib etwas Diät-Futter. Damit trainieren sie manchmal härter und besser.
- **Avidress Plus** reduziert den Infektionsdruck und verbessert die Grundkondition der Tauben.

Ergebnisse:

Wenn man einen Blick auf die Ergebnisse von Leo Heremans wirft, dann sieht man, dass er nur mit einer sehr kleinen Gruppe von Tauben von Quiévrain und Noyon im starken Antwerpener „Tienverbond“ spielt. Jede Woche ist er in der Spitze der Liste zu finden mit Preisen in den Top 100.

Beste Flüge 2016

Quiévrain (mit 4 alten Tauben)

10/04, gegen 705 Alte : 7., 12., 15.
17/04, gegen 629 Alte : 2., 3., 26.
24/04, gegen 209 Alte : 1.
01/05, gegen 534 Alte : 4., 6.
28/05, gegen 373 Alte : 2., ...
26/06, gegen 212 Alte : 4., ...
17/07, gegen 223 Alte : 2., ..
31/07, gegen 185 Alte : 1., 2., ...

Quiévrain (mit Jährigen)

10/04, gegen 1537 Jährige: 11., 14., 45., 86., ... (10/12)
17/04, gegen 1304 Jährige: 1., 34., 99., 103., ... (9/11)
01/05, gegen 876 Jährige: 5., 6., 19., 30., 52., ... (7/8)
08/05, gegen 655 Jährige: 6., 7., 24., 38., ... (7/10)
25/05, gegen 729 Jährige: 1., 4., 24., ... (6/7)

Junge von Quiévrain

14/08, gegen 1780 Junge : 2., 7., 8., 9., 10., 14., 15.
04/09, gegen 1160 Junge : 2., 3., 5., 46., 74.
11/09, gegen 1283 Junge : 3., 6., 7., 30., 36., 53.
18/09, gegen 997 Junge : 6., 7.



2016: Erneute Bestätigung auf der Schweren Mittleren Distanz

- 1. Interprovinzial Montluçon 1544 gegen Tauben
- 1. Interprovinzial Bourges 2568 gegen Tauben
- 1. Interprovinzial Argenton 854 gegen Tauben
- 2. Interprovinzial Bourges 1817 gegen Tauben

Harte Wetterbedingungen beweisen Topqualität! Unter dieser Überschrift schlossen wir 2015 ab und tatsächlich wurde dies erneut bestätigt. Als sie einen Großteil der Topflieger Ende 2014 in den Zuchtschlag versetzten, haben sich viele gefragt, ob der Bestand von Johny und Magda an der Spitze würde bleiben können. Doch allem zum Trotz bewiesen diese superstarken Mittelstrecke-Flieger ihre Klasse. Die Abkömmlinge ihres Basisvogels; Littel Joe B 04-6231810, ein Original Jos & Jules Engels Vogel, (Littel Joe ist ein Halbbruder der berühmten Marieke – Olympisches Weibchen. Ihr Vater war der 086-97 (Vater Marieke), Mutter Littel Joe war die 851-99, Schwester der Mutter Marieke und Gueretje) mit der 645, Weibchen; B 05-2204646, Tochter von 393-04 Abel, alte Basislinie Zabel (Bourges Sieger Jonckers) Linie Marieke Engels x Kleine Vooruit, Artiester, Basis Houben), die ein außergewöhnliches Zuchtpaar wurden. Wo wir früher über direkte Abkömmlinge sprachen, erzielten heute auch die Enkel und Urenkel Topergebnisse.

Nur das Beste ist gut genug!

Die Ursprünge dieses Superpaares führen uns zur Basis Engels und Houben zurück. Johny arbeitete in der Zuckerfabrik in Tienen und musste viel Geld für diese Tauben zahlen, aber er konnte immer auf Magdas Unterstützung zählen. Sie wollten

COURIER
2017



Johny Jonckers

sich beide ihren Traum erfüllen, sie wollten unbedingt zu den Besten von Belgien gehören. Dieser Bestand hat sich ihren Weg nach oben wirklich Schritt für Schritt erobert. Sie hielten stets an den Toptauben fest, um ihren Bestand aufzubauen. Die Basis wurde mit Tauben von Gaby Vandenabeele verstärkt (aus dem Rudi); mit Herbots Brüdern (aus National Ass-Tauben), Vandeneede Brüdern, ... nur das Beste war gut genug ... 2016 war eine sehr schwere Reisesaison und nach dem Verlust von einigen Tauben wurden ein paar Topvögel wie Rudy 504 (1 Interprovinzial Bourges 2.417 Tauben – 3 Interprovinzial Montluçon 2.328 Tauben – 6 National Bourges 21.522 Tauben – 16 National Châteauroux 18.658 Tauben – 22 Interprovinzial Châteauroux 2.773 Tauben ...). Die Zuchtvögel werden sehr gut versorgt und neben dem allerbesten Futter erhalten sie regelmäßig **Taubenfit E50** und **Gervit W** im Trinkwasser. Und natürlich täglich frische Mineralien (**Zucht- & Mauser-Mineral**) und **Expert Mineral**.

Klassische Witwerschaft sowohl mit Vögeln als auch mit Weibchen

Johny reist sowohl mit Vögeln in reiner Witwerschaft als auch mit einer Gruppe von Weibchen. Johny findet es wichtig, dass seine Tauben nach der Heimkehr belohnt werden, und darum bleiben die Partner zu Hause. So wird sichergestellt, dass die Tauben sehr an ihren Zellen hängen, und er mag gern Ordnung und Pünktlichkeit in seinem Schlag. Um die Verbundenheit mit ihrer Zelle und mit einem steten Partner zu fördern, bleiben die Tauben nach Reisesaison bis Mitte Januar zusammen. Während dieser Zeit genießen sie auch oft den „offenen Schlag“. Dadurch



 **Röhmfried®**

mausern die Tauben langsamer, was sich aber sehr positiv während der nächsten Reisesaison auswirkt. Sie können ohne Probleme bis zum Nationalflug von Argenton, Mitte August, reisen. Während dieser Zeit bekommen sie viel Hexenbier (das sorgt für die nötige Grundform und eine gute Daunenmauser ...).

Die Vögel trainieren zweimal täglich von 7 bis 8 Uhr am Morgen und von 5.30 bis 6.30 Uhr am Abend. Die Fenster bleiben stets geschlossen und wenn sie zurückkehren, werden sie in den Zellen gefüttert. Der Rest wird auf dem Boden gefüttert, um ihren Appetit anzuregen. Von Anfang Dezember bis Anfang April werden die Vögel verdunkelt, das beruhigt sie und das Licht der Straßenlaterne stört die Mauser nicht. Bei Johny spielt sich alles in einem Schlag im Garten ab, nicht sehr groß, aber die Qualität kann man spüren. Vor den Abteilen gibt es einen Gang; die Vögel bleiben in einem zentralen Witwerschlag, daneben die Weibchen in Witwerschaft und zwei Abteile für die Jungtauben. Um sie ruhig zu halten, läuft den ganzen Tag das Radio. Angenehm sowohl für den Züchter als auch für die Tauben: Er setzt auch Heizplatten ein, um die Raumtemperatur und die Luftfeuchtigkeit zu kontrollieren. Gleichzeitig erholen sie sich so im Frühling besser und die Reisetauben kommen außerdem viel schneller in Form. Im Frühjahr werden alle Tauben gegen Paramyxo und Paratyphus geimpft, hierfür arbeitet er immer mit dem Tierarzt Norbert Peeters zusammen. An 365 von 365 Tagen setzt er **Avidress Plus** im Trinkwasser ein. Er hat gute Erfahrungen mit diesem Produkt, und nur wenn die Tauben einmal länger im Korb bleiben müssen oder wenn sie



COURIER
2017

**Johny & Yves Jonckers,
Belgien**
Tel. und Fax: 0032 11781718
E-Mail: johnyjonckers@euphony.net.be

Alle Infos auf:
www.roehnfried.de



einen schweren Flug hatten, behandelt er sie manchmal gegen Trichomonaden. Später in der Saison nutzt Johny einen regelmäßigen Wochenplan. Hierbei steht ein guter Rhythmus für Respekt vor täglicher Pflege, einer guten Hygiene und einem guten Trainingsplan.

Versorgungsplan

Im Trinkwasser

Am Rückkehrtag: **Rotosal, Mumm, Bt-Amin forte** und **Avidress**

Am Sonntag und Montag: **Avidress, Hexenbier** und **Usne Gano**.

Dienstag: **Avidress, Carni-Speed, Usne Gano**

Mittwoch: **Carni-Speed** und **Rotosal**

Donnerstag: **Elektrolyt 3Plus**

Im Futter

Am Sonntag, dem Tag nach dem Flug, wird das Futter mit **Ore-gano-Schaffett** angefeuchtet und mit einer Mischung von **K+K Protein 3000, Jungtierpulver** und **Entrobac** abgetrocknet.

Am Montag bekommen sie **Energie-Öl** ins Futter, abgetrocknet mit **Entrobac** und **Jungtierpulver**.

Am Dienstag: **Energie-Öl** mit **RO 200 ready**

Am Mittwoch: **Bt-Amin forte** und **RO 200 ready**

Am Einkorbungstag bekommen sie **Rotosal** ins Futter.

Schon seit 2010 benutzt Johny Röhnfried-Produkte und er ist sehr zufrieden damit. Er hat viele positive Erfahrungen mit **Avidress Plus** gemacht (das hält die Tauben frei von Trichomonaden) – mit **Usne Gano** (ein Superprodukt für die Verdauung und verbesserte Grundform und superweiche Federn) – mit **Bt-Amin forte** (sorgt für schnelle Erholung und Aufbau von Energie). Er stellt das auch am Kot fest, an der Trainingsfreude

und wenn er seine Reisetauben in die Hand nimmt. Außerdem wurden die Ergebnisse besser und er muss weniger Medikamente einsetzen.

Ein paar Tipps von unserem Champion in Linter

- Die Grundlage des Bestandes sind: gesunde Qualitätstauben. Produkte wie **Avidress Plus, Usne Gano, Hexenbier** sind für die tägliche Versorgung der Tauben unerlässlich.
- Es ist wichtig, so viel Zeit und Aufmerksamkeit wie möglich in die Pflege der Tauben zu stecken (Hygiene, Beobachtung und Einhalten des täglichen Trainingsrhythmus und der Pünktlichkeit).
- Sicherstellen, dass sich die Tauben schnell und gut erholen ... Neben **Elektrolyt 3 Plus**, Produkten wie **Bt-Amin forte** ..., sind Aminosäuren eine große Hilfe.
- Sie müssen gut fressen, ein guter Appetit ist die Grundlage für eine gute Form. Darum werden sie alle auf dem Boden gefüttert. Wenn sie die anderen fressen sehen, kommen sie selbst und fressen.
- Das Radio läuft immer, von morgens bis abends. So werden die Tauben ruhiger.
- Eine gute Belüftung ist wichtig. Daher benutzt er Zugluftsperrern, damit die Fenster geöffnet werden können, wenn es zu heiß ist. Die Tauben bekommen dann mehr Sauerstoff.
- Wenn man sich für ein bestimmtes System entschieden hat, sollte man dabei bleiben, damit sich die Tauben daran gewöhnen können. Auf lange Sicht lohnt sich das!
- Jeder Flug ist wichtig und er möchte auf jedem Flug gute Ergebnisse erzielen!

Ergebnisse und beste Taube:

19/06, Montluçon gegen 1544 Jährige:

1, 36, 39, 71, 102, ... (13/18)

06/08, Bourges gegen 1817 Alte: 2, 33 (2/2)

06/08, Bourges gegen 7479 Alte: 19, 301 (2/2)

13/08, Argenton gegen 854 Alte: 1, 121, (2/2)

06/08, Bourges gegen 2568 Junge: 1, 80, 88, 651, (5/10)

Wundervogel Tim:

2015

1. Montluçon gegen 2332 Tauben
6. Montluçon gegen 16780 Tauben
23. Bourges gegen 2417 Tauben
1. Montargis gegen 163 Tauben
2. Montargis gegen 146 Tauben
8. Montargis gegen 306 Tauben
135. Châteauroux gegen 2773 Tauben

2016

7. Sens gegen 114 Tauben
1. Argenton gegen 300 Tauben
3. Argenton gegen 1186 Tauben
7. Châteauroux gegen 1511 Tauben





Günter Krouss und Stephan Grotzsch

Am Ende waren es 25 Zweistellige

Nach einer durchwachsenen Saison 2015 war das Reisejahr 2016 für Günter Krouß und Stephan Grotzsch aus der RV Krefeld sehr erfolgreich. 25 „Zweistellige“ nach 14 Flügen, der Gewinn nahezu aller relevanten Meisterschaften in der 70 Schläge umfassenden RV, 1. Meister im RegV 413 Rhein-Ruhr-Grenzland und dabei Schläge wie Neuhaus, Eßer oder Lehnen auf die Plätze verwiesen zu haben, all das spricht eine deutliche Sprache. Dazu Platz 9 auf Bundesebene bei der RV-Meisterschaft des Verbandes und 12. Meister der Zeitschrift Brieftaube – fürwahr ein richtig gutes Jahr. „Bis auf den Endflug hatten wir in der RV problemlose Flüge“, lautete Stephans Wertung. Dass die Trauben hier hoch hängen, mögen noch einige Zahlen verdeutlichen. Zum 1. Preisflug setzte die RV 2.500 Tauben, der 1. RegV-Flug wurde mit ca. 10.000 Tauben bestückt. Spitzenpreise bringen zwar viele Ass-Punkte, man muss sie jedoch erst einmal erringen. Der Blick in die Liste zeigt bemerkenswerte Prozentzahlen und viele Spitzenplatzierungen des Erfolgsduos.

Für unsere neuen Leser: Hinter der Schlaggemeinschaft Krouß/Grotzsch verbergen sich der 73-jährige Günther Krouß und Stephan Grotzsch (Jahrgang 1967), der seit 2004 Taubenzüchter ist. 2010 hat sich das Erfolgsduo zusammengefunden, nachdem Stephan wegen des Todes seines damaligen Schlagpartners das Grundstück, auf dem seine Schläge standen, räumen musste. Beide waren bis dato schon erfolgreiche Einzelkämpfer, Günter Krouß war bereits zu Zeiten, als es noch Bezirke gab, ein gefürchteter Spieler. Der Zusammenschluss



führte zu einer weiteren Leistungssteigerung. Die Tiere sind auf dem Grundstück von Sportfreund Krouß in Lank, einem Vorort von Meerbusch, untergebracht, Stephan Grotzsch wohnt jedoch nur wenige Minuten davon entfernt. Das ermöglicht ihm, morgens und abends das Reisetem zu versorgen, während sein Partner sich vorwiegend um den Zuchtbestand und den Nachwuchs kümmert. Da Stephan noch voll im Erwerbsleben steht und er vor kurzem zum zweiten Mal Vater geworden ist, ist seine verfügbare Zeit verständlicherweise knapp bemessen.

Vögel und Weibchen an den Start

Gespielt wird mit 40 Vögeln und 35 Weibchen, die jeweiligen Partner der beiden Teams kommen nicht in den Korb. Zwei Drittel der Reisemannschaft waren 2016 einjährig. Gegenüber den Vorjahren wurden, obwohl der Bestand raubvogelbedingt von September bis März festgesetzt werden musste, vor Reisebeginn keine privaten Trainingstouren durchgeführt. Auch zwischen den Flügen wurde nicht gefahren. Es geht also auch so, wenn Qualität und Gesundheit des Bestandes stimmen. Neu war ebenfalls, dass sich die Partner vor dem Einsetzen ca. 30 Minuten sehen konnten. „Das Einkorben danach ist viel ruhiger und entspannter“, so das Resümee der beiden Sportfreunde, die diese Praxis beibehalten wollen. Die Reiseweibchen wurden, anders als in den Vorjahren, ein zweites Mal Ende März verpaart, blieben dann fünf Tage zusammen und wurden dann wieder getrennt.

Stärkste Flieger der Saison

Stillstand ist Rückschritt, nicht jedoch bei unseren Sportfreunden, die immer auf der Suche nach Verstärkungen sind. Daher hat man vor zwei Jahren Tiere der Abstammung Vandena-bee eingeführt. Hierbei handelt es sich um Kinder und Enkel aus „Super Ass“, „Bliksem“ und „Tiger Woods“. Von Rik Cools kam ein Enkel „Darling“ hinzu. 2015 kamen Roeper-Tiere aus dem 4. Ass-Vogel, aus „Olympia 412“, Tochter „44“, 1. Ass-Vogel „272“, B 241, aus Sohn „Rudi“, Tochter „1241“, „Zucht-Ass 1201“, um nur einige zu nennen. Darüber hinaus wird auf die bewährten Linien zurückgegriffen, die da sind: „Olympiade 003“ von Leo Heremans, „Di Caprio“ (Van Dyck), zwei Enkel des „Jef“, der in Belgien 13 „Erste“ geflogen hat und später ein Zuchtass bei Wolfgang Roeper wurde, und Nachzucht aus dem „969“, seines Zeichens 1. Ass-Vogel national 2010 bei H. P. Eßer. Sehr gute Reisetrauben kommen aus der Linie Champ (1. Ass-Vogel BRD, von Ravenstein) über Gerhard Peeters aus Walbeck. Mit ihm ist G. Krouß schon lange befreundet und immer wieder wechseln gute Tauben aus Walbeck nach Meerbusch. Durch die Freundschaft zu Manfred Doemges konnten in den letzten drei Jahren viele Tauben vom Zuchtschlag „Meckbach“ zur SG Krouss-Grotzsch wechseln.

Zu den Fahnenträgern der verflissenen Saison gehört die 3387-15-1207 mit 14/11 Preisen, darunter zwei „Erste“, ein „Fünfter“, ein „Sechster“ usw. 857 Ass-Punkte brachten die Platzierungen ein. Mit 14/12 Preisen, darunter ein 1. Konkurs und 1068 AP, brillierte die 3387-14-987. Sogar 13 Preise bei



COURIER
2017

SG Krouss - Grotzsch,
Deutschland

Mobil.: 0178 1967626

E-Mail: s.grotzsch@gmx.de

Alle Infos auf:
www.roehnfried.de



14 Einsätzen und 910 AP kann die 3387-12-514 vorweisen. Die Phalanx der Amazonas verstärken die 3387-13-653 mit 14/12 Preisen und 956 AP und die 3387-13-739 mit 14/13 und 858 AP. Ein 1. Konkurs zielt die Leistungsbilanz der Letztgenannten.

Aber auch die Vögel können es. Allen voran der 3387-15-1154 mit 14/13 und 790 AP. Auf dem schweren Endflug von Wels schlug er alle Mitkonkurrenten und flog den „Ersten“. Hier trifft der Spruch vom Apfel und dem Stamm zu, denn sein Vater ist der 3387-11-275. Er stand 2013 für Deutschland beim Europa-Cup in der Kategorie Kurzstrecke in Dortmund und später auf der Olympiade in Budapest. Mittlerweile sitzt er im Zuchtschlag und seine fünf Söhne schicken sich an, in seine Fußstapfen zu treten. Ein weiterer guter Reisevogel ist der 3387-15-1214 mit 14/11 Preisen und 828 AP. Abrunden soll die Aufstellung der P 11-580 mit seinen 12 Preisen bei 14 Einsätzen und 758 AP.

Futtersorten und Röhnfried-Produkte

Bei der Fütterung greift das Erfolgsduo auf die Mischungen Top Power und Relax von verschiedenen Herstellern zurück, die im Verhältnis 2:1 gemischt werden. 2016 wurde an den ersten Tagen der Woche etwas knapper gefüttert, „zwar satt, aber mit Augenmaß“, wie Stephan bemerkte. Sonntag bis Dienstag morgens kommt die Relaxmischung zum Einsatz, Dienstag abends Relax und Power zu gleichen Teilen, Mittwoch und Donnerstag wird die Powermischung gereicht. Am Heimkehrtag und am Einsatztag bis ca. 10.00 Uhr wird Power satt gegeben. Einen hohen Stellenwert nehmen geschälte Sonnenblumenkerne ein, die an den letzten drei Wochentagen vor dem Flug gegeben werden. Vor der eigentlichen Füt-

terung werden pro Taube 3 Gramm **Mifuma-Aktivperle** und einige Sämereien gereicht. Da Stephan Grotzsch und Alfred Berger seit dessen Düsseldorfer Zeit sehr gut befreundet sind, lässt Stephan sich von diesem natürlich in Fragen der Versorgung beraten und setzt die Produkte der Firma ein, für die der Name Berger stellvertretend steht. An allen Tagen der Woche, außer am Heimkehrtag, wird **Carni Speed** (10ml pro Liter Trinkwasser) eingesetzt. Nach der Rückkehr kommen in die erste Tränke **Rotosal**, **Bt-Amin forte** und **Mumm**. Letzteres, um durch den Traubenzucker das Wasser anzusüßen. An den nächsten zwei Tagen wird das Futter mit **Moorgold**, **K+K Protein 3000**, **Jungtierpulver** und, je nach Gefühl, mit **Entrobac** angereichert. Mittwoch ist **Blitz**-Tag, donnerstags wird das Futter mit **Energie-Öl** und ab Mitte der Saison zusätzlich mit **RO 200 ready** angereichert. Vor längeren Flügen kommt am Donnerstag **Rotosal** ins Trinkwasser. Gegen Trichomonaden wird einmal pro Saison etwas davon eingesetzt. Wenn die Tauben nach dem Flug getrennt werden, kommen **Avisana-Tropfen** in der Dosierung 1 Tropfen pro Nasenöffnung zur Anwendung. „Im Verlauf der Saison habe ich vier bis fünf Mal mit **Avibac Stabilizer** die Ställe ausgespritzt. Das macht zwar etwas Arbeit, aber wir hatten keine Probleme mit Krankheitskeimen“, so Stephan. Der tägliche Einsatz von **Reise-Mineral** und **Bio-Air-Fresh** soll an dieser Stelle nicht unterschlagen werden. Sicherlich ein umfangreiches Versorgungsprogramm, doch Form und Gesundheit ihres Bestandes und die daraus resultierenden Erfolge geben den beiden Sportfreunden recht.

Wichtigste Erfolge 2016

Bundesebene

- 9. RV-Meister des Verbandes
- 12. Meister Zeitschrift Briefftaube
- 27. Verbands-Jährigenmeister

Regionalverband

- 1. RegV-Meister
- 3. RegV-Jährigenmeister
- 4. RegV-Weibchenmeister

Reisevereinigung

- 1. RV-Meister
- 1. RV-Generalmeister
- 1. RV-Weibchenmeister
- 1. RV-Verbandsmeister
- 1. RV-Verbands-Jährigenmeister
- 9 x 1. Konkurs (o. Verdoppelung)



Einige Flüge der Saison 2016

- 01.05., Gelnhausen, 220 km, 2507 Tb., 92/51 Preise, u.a. 3., 5., 9., 11., 12., usw., 20 über 90 AP.
- 14.05., Wiesentheid, 320 km, 2077 Tb., 77/55 Preise, u.a. 1. bis 6., 8., 10., usw., 18 über 90 AP.
- 21.05., Höchststadt, 345 km, 2044 Tb., 76/49 Preise, u.a. 1., 2., 4., 5., 11., usw., 18 über 90 AP.
- 28.05., Wertheim, 270 km, 1961 Tb., 76/43 Preise, u.a. 3., 4., 4., 15., 16., usw., 11 über 90 AP.



2016 – „Brambilla“:

7 National-Ass Schwere Mittelstrecke KBDB Jährige

„Stybar“:

4. Bester Jähriger von Belgien auf 3 Weistreckenflügen

Eddy und Maarten Leutenez (Kruishoutem) können auf eine sehr starke Saison 2016 zurückblicken!

2016 bestätigt den Trend, der sich seit ein paar Jahren in Kruishoutem zeigt. Eddy, der sich aus gesundheitlichen Gründen etwas weniger im Taubensport engagierte, wurde durch seinen Sohn Maarten plötzlich wieder zurückgeholt ... Zurück an die Spitze! Maarten hat sich schon immer für die Tauben interessiert und plötzlich wurde daraus Leidenschaft.

Erfahrungen gibt es genug in Kruishoutem: Vater Eddy, der schon auf allen möglichen Podesten stand, kann seinem Sohn mit seiner Erfahrung und seinen Tipps zur Seite stehen. Die Kraft der Jugend, die Erfahrung und Weisheit des Älteren. Das ist eine zündende Mischung, was wir in den letzten Jahren auch sehen konnten.

Nach sehr starken Ergebnissen in den letzten 2 Jahren zeigte auch 2016 wieder ein starkes Team: Eddy und Maarten Leutenez. Maarten regelt alles und Eddy berät. Eddy gibt zu: „Maarten traut sich mehr als ich“, aber macht das die Jugend nicht aus? Der Taubensport hat sich stark entwickelt, alles geht schneller und alles ist viel spezialisierter, als das in dem Hobby früher der Fall war.

Die Zuchttauben

Im Moment gehören zum Zuchtteam 25 Paare, die Anfang Dezember angepaart werden. Zur Vorbereitung benutzen sie Taubenfit E50 über 10 Tage, dieses Produkt sorgt für reibungs-

loses Legen und gute Fruchtbarkeit. Die Zuchttauben kriegen außerdem täglich frisches Grit (Zucht & Mauser-Mineral), davon entwickeln sich einfach tolle Junge im Nest. Im Trinkwasser setzen sie während der gesamten Brutzeit oft Avidress Plus und Gervit-W ein. Das hält die Tauben auf natürliche und einfache Weise gesund und mehrere Brutrunden können problemlos bewältigt werden.

Mit der Zeit wurde die Bollekes-Linie zur wichtigsten im Zuchtschlag, man kann sehen, dass dieses Erbgut in 70 % aller Zuchtpaare zu finden ist. Diese Tauben liegen gut in der Hand, sie haben sehr weiche Federn, schöne Augen und eine gute Vitalität.

Die 3 Spitzentauben aus 2016

Starke Ergebnisse mit eingeschränktem Reiseteam. Hier finden wir keine riesigen Schläge, aber dafür Qualität! Weil sie nicht viel Platz haben, müssen sie streng auslesen und das zeigen die Ergebnisse!

2016 starteten sie mit einer Gruppe von 7 alten und 17 jährigen Vögeln und 6 alten und 8 jährigen Weibchen. Wenn man sich die Spitzentauben genauer anschaut, stellt man fest, dass es viel Qualität in diesem Schlag gibt!

Der Star des Schlages 2016

Brambilla – 7. Nationale Ass-Taube auf der schweren Mittelstrecke KBDB



Folgende Preise hat er in diesem Jahr errungen:

1.	Vierzon	gegen	160 Tauben
2.	Vierzon	gegen	2.095 Tauben
2.	Argenton	gegen	171 Tauben
31.	Argenton	gegen	12.449 Tauben
65.	Châteauroux	gegen	29.591 Tauben
201.	Argenton	gegen	18.363 Tauben

Stybar - 4. beste Jährige Taube von Belgien auf 3 Weistreckenflügen

1	Châteauroux	gegen	550 Tauben
5.	Châteauroux	gegen	7.617 Tauben
37.	Châteauroux	gegen	29.591 Tauben
75.	Vierzon	gegen	2.095 Tauben
69.	Jarnac	gegen	3.904 Tauben
128.	Limoges	gegen	6.946 Tauben
19.	Tulle	gegen	2.761 Tauben
120.	Tulle	gegen	7.322 Tauben

Bereits als Jungtaube war er 19. As-Taube des KBDB.

Wie sieht der Wochenplan bei Leutenez aus?

Bei der Ankunft vom Flug: **Mumm** und **Bt-Amin forte**. Am Tag nach dem Flug: **Elektrolyt 3 Plus** im Trinkwasser und **K+K Protein 3000** im Futter. Sobald sie an Flügen von mehr als 400 km teilnehmen, bekommen die Tauben nach dem Flug so bald wie möglich eine **K+K Protein Dragee** und manchmal auch am Morgen danach.



Eddy & Maarten Leutenez, Belgien

Tel.: 0032 9 3843605

E-Mail: eddy_leutenez@skynet.be

**COURIER
2017**

**Alle Infos auf:
www.roehnfried.de**



Am 2. Tag nach dem Flug: **Avidress Plus** und nach einem schweren Flug für einen weiteren Tag Elektrolyte – **Elektrolyt3 plus** in Kombination mit **Bt-Amin forte**. Das ist eine ideale Mischung für den Tag nach der Ankunft und, wenn der Flug schwer war, auch am Tag darauf. Es ist erstaunlich, wie schnell sich die Tauben dann erholen! Sie werden bald viel vitaler, haben sofort guten Appetit und fangen früher wieder mit dem Training an ...

Tag 3 nach dem Flug: **Bt-Amin forte** oder **Gervit-W** – sie haben gemerkt, dass ihre Tauben viel früher zu trainieren beginnen, wenn sie einmal pro Woche Vitamine bekommen. Mitte der Woche kommt an einem Tag **Jungtierpulver** zum Einsatz, das sich positiv auf den Darm auswirkt.

Am 4. und 5. Tag nach dem Flug: In einer Woche setzen sie **Mumm** ein und in der anderen **Blitzform**.

Am Einsatztag: klares Wasser.

Sowohl Eddy als auch Maarten denken, dass es wichtig ist, an einem Plan festzuhalten, auch wenn es mal Zweifel gibt. Auf lange Sicht sichern ein guter Rhythmus und ein fester Zeitplan eine gute Grundform und regelmäßige Spitzenergebnisse. 2016 machten sie bei den Jungen ebenfalls gute Erfahrungen mit **Hexenbier** und **Entrobac**: gesunde Darmflora und gute Ergebnisse bei den Jungtauben waren das Ergebnis.

Die Leutenez-Grundregeln

- Sorge für eine gute Basis aus Qualitätstauben (eine gute Familie ist sehr wichtig).

- Spitzenergebnisse können nur von gesunden Tauben erreicht werden, wenn man einen festen Zeitplan einhält. Wenn diese Voraussetzung gegeben ist, kann Motivation ein Übriges tun (ein zusätzlicher Trainingsflug, etwas Stroh im Schlag ...).
- Alle Zusatzprodukte wirken am besten, wenn man sie regelmäßig einsetzt. Vertraue den Produkten. Hier bevorzugt man Röhnfried-Produkte wegen ihres guten Rufs, wegen des wissenschaftlichen Angebots und der Kooperation am „Ort des Geschehens“. Sie sind das Extra für jeden Bestand.

"BRAMBILLA"
BE15-4066329

GRANDSON "JOSE" & "MISA"

1° NATIONAL ACE PIGEON LONG MIDDLE DISTANCE YEARLINGS K.B.D.B. 2016

1° Vierzon	350 p. '16
2° Provincial Vierzon	2.095 p. '16
2° Highest Speed Vierzon	7.920 p. '16
2° Argenton	171 p. '16
14° Provincial Argenton	2.654 p. '16
18° National AZ Argenton	3.794 p. '16
31° National Argenton	12.449 p. '16
1° Chateauroux	590 p. '16
13° Provincial Chateauroux	7.617 p. '16
42° National AZ Chateauroux	9.909 p. '16
65° National Chateauroux	29.591 p. '16
1° Bourges	174 p. '16
13° National AZ Bourges	1.890 p. '16
5° Argenton	402 p. '16
71° National AZ Argenton	6.494 p. '16
201° National Argenton	18.363 p. '16



Ergebnisse 2016:

Vierzon (428km)	gegen 2.095 Jährige : 2,5,11,53,75,96,133,138,...
Châteauroux (477km)	gegen 550 Jährige: 1,3,27,36,37,51,...
Châteauroux (477km)	gegen 7.617 Jährige: 5,13,185,228,234,459,...
Châteauroux (477km)	gegen 29.591 Jährige: 37,65,815,1016,1030,...
Cahors (732km)	gegen 165 Alte: 1,24,34,(5/11)
Clermont (191km)	gegen 238 Junge: 1,3,7,8,13,15,17,18,20,(28/72)
Argenton (506km)	gegen 12.449 Jährige: 31. (1/1)
Jarnac (640km)	gegen 3.904 Jährige: 69,140,253,296,316,...(7/9)
Blois (406km)	gegen 3.800 Junge: 10,62,75,170,233,259,
Bourges (435km)	gegen 2.639 Junge: 27,28,44
Bourges (435km)	gegen 1.890 Jährige :19,48,61
Argenton (505km)	gegen 965 Jährige : 37,72,...(2/2)
Châteauroux (477km)	gegen 456 Junge :2,3,... (2/3)
Châteauroux (477km)	gegen 5.090 Junge: 39,59



Chantal und Anthony Maes



Die Reisesaison 2016

Nach dem Traumjahr 2015 folgte ein außergewöhnliches 2016 mit dem Nationalsieg von Argenton mit der schnellsten Taube gegen 21.700

Die Reisesaison 2015 war für Anthony Maes ein Jahr mit super Resultaten. Von Beginn an bis zum Augustende glänzten seine Tauben mit einer super Kondition und erreichten Spitzenergebnisse in den wichtigsten Meisterschaften. Seine größten Erfolge waren in 2015 die 1. provinciale As-Taube auf der schweren Mittelstrecke in der Provinz Westflandern, die 3. provinciale As-Taube auf der schweren Mittelstrecke mit „Sero Sero“, die 3. provinciale As-Taube auf der schweren Mittelstrecke der Jungen und 8. nationaler Jungtiermeister auf der schweren Mittelstrecke. Weiterhin konnte er den 1. provincial gegen 9261 Tauben von Fontenay (308km), den 2. und 7. provincial gegen 5697 Tauben von Tours (435km), den 1. provincial gegen 2365 Tauben von Bourges (426km) und den 1. provincial gegen 3078 Tauben von Châteauroux verbuchen. Anthony Maes hat eine beachtliche Prozentzahl von Preisen erreichen können, davon waren viele Preise im ersten Hundertstel der Preisliste. Einfach Spitzenklasse!

Ergebnisse des Jahres 2016

1. Nationalsieg Argenton gegen 9228 Alttauben – Schnellste gegen 21.737 Tauben B 13-3079100, „Sero Sero“: Eine außergewöhnliche Meisterschaftstaube ist die „Sero Sero“ (3079100/13 – 3. provinciale As-Taube schwere Mittelstrecke 2015). Er ist der lebende Beweis dafür, dass Schönheit und Top-Ergebnisse von einer Taube erreicht werden können. Hier seine eindrucksvollen Preise:

- | | | |
|-----|--------------------------|--------------------|
| 1. | National Argenton | gegen 9255 Tauben |
| 4. | National Châteauroux '14 | gegen 21515 Tauben |
| 28. | National Châteauroux '16 | gegen 25126 Tauben |
| 31. | National Argenton '15 | gegen 12187 Tauben |

Neben diesen Spitzenpreisen auf nationaler Ebene hat die Taube ebenfalls tolle Preise auf provinzialem Level geflogen. Die folgenden Preise beziehen sich auf Flüge, die eben noch nicht erwähnt wurden:

- | | | |
|-----|-------------------------|-------------------|
| 3. | Provincial Gueret '15 | gegen 1769 Tauben |
| 6. | Provincial Tours '15 | gegen 1416 Tauben |
| 7. | Provincial Tours '15 | gegen 5697 Tauben |
| 23. | Provincial Fontenay '15 | gegen 9261 Tauben |
| 39. | Provincial Argenton '16 | gegen 2644 Tauben |

Der Vater des „Sero Sero“ 10-3029698 stammt von Chris Debacker. Mütterlicherseits stammt sie aus den eigenen Leistungslinien von Anthony Maes.

Chantal & Anthony Maes

Der Umzug nach Waregem im Jahre 2007 in eine „Traumidylle“ war auch der Beginn des Baus einer der wunderschönsten Taubenschläge, die man sich vorstellen kann. Anthony ist Inhaber eines Obstgeschäfts in Roeselare und verbringt am liebsten seinen Feierabend bei seinen Tauben. Jeden Morgen sitzt er bereits zu sehr früher Stunde im Auto, um seine Kunden mit frischem Obst zu beliefern. Außerdem ist er mehr als dankbar für die Hilfe seiner Frau Chantal, die sich täglich um die Versorgung der Tauben kümmert.

Der Stammbau

Der Taubenstamm besteht aus Anthonys Provinzialsiegern aus Châteauroux, einer Zusammenstellung von Tauben von Jacques Cateeuw, Deerlijk, Andre Debeuf Woumen, A. Bouckaert und von den Lesage-Brüdern aus Rumbeke. Seit 2007 werden sie mit Tauben von Patrick und Dimitri Houfflijn aus Wortegem-Petegem, Chris Debacker aus Beveren-Leie und Charles Matthys gekreuzt.

Sie sind mit ihrem Flugwunder „Pappillon“ (3002971/13) berühmt geworden. Als Sommerjunges aus 2013 war sie bereits in der Lage, ihre kompletten Qualitäten zwei Jahre später zu zeigen. Auf den Vorbereitungsflügen der Kurz- und Mittelstrecke war sie zweimal unter den besten 100 Tauben (Clermont 64. gegen 8382 Tauben, Fontenay 79. gegen 9261 Tauben). Später konnte sie diese Erfolge noch toppen! Innerhalb von 4 Wochen hat dieses Ausnahmeweibchen zwei Provinzialsiege sowie den 2. und 14. Preis für sich verbuchen können.

- | | | |
|----------|---------------------------|--------------------|
| 17/05/15 | 2. Provincial Tours | gegen 5.697 Tauben |
| 30/05/15 | 1. Provincial Bourges | gegen 2.365 Tauben |
| 06/06/15 | 1. Provincial Châteauroux | gegen 3.078 Tauben |
| 13/06/15 | 14. Provincial Guéret | gegen 1.769 Tauben |

Für viele Taubenzüchter sind das Traumergebnisse und wirklich sehr außergewöhnlich. Chantal und Anthony ist dies auch sehr bewusst, denn je öfter man solch eine Ausnahmestaube schießt, desto größer ist auch die Gefahr, dass man sie verliert. So kam es, dass Familie Maes eine weise Entscheidung traf und „Pappillon“ in den Zuchtschlag umziehen durfte. Hier darf sie nun hoffentlich ihre



COURIER
2017

außergewöhnlichen Gene an ihre Nachkommen weitervererben und ein weiteres Phänomen, wie sie eins ist, großziehen.

Die tägliche Versorgung und Planung

Vor der Saison werden die Tauben gut trainiert und sobald die Temperaturen gut sind, wird mit dem Training begonnen. Anthony und Chantal haben sehr gute Erfahrungen mit dem Einsatz von **Hexenbier** gemacht. In der „Vorbereitungsperiode“ setzen sie es täglich für mindestens drei Wochen ein. Dadurch bekommen die Tauben freie Atemwege, bekommen ein glänzendes Gefieder und erhalten die Topkondition, die sie in der Saison benötigen, auf natürliche Art und Weise. In der Vorbereitung werden die Tauben fünf bis achtmal bis zu 30 km trainiert. Die Vögel trainieren zweimal täglich am Haus für ca. 30 Minuten und die Weibchen werden ebenfalls zweimal rausgelassen, jedoch sind für sie 15 Minuten Flugzeit ausreichend. Tauben mit guter Kondition trainieren nur kurz, aber dafür sehr hart.

Wenn die Tauben von einem Flug nach Hause kommen, erhalten sie eine Mischung aus **Avipharm** (Elektrolyten) und **Mumm** (Glukose), damit sie sich schnell erholen können. Außerdem wird den Tauben immer frischer Grit mit **Winput** zur Verfügung gestellt. Grit ist wichtig für eine gute Verdauung und **Winput** verbessert die Widerstandsfähigkeit und stärkt das Immunsystem. Außerdem stellen Anthony und Chantal häufig Sämereien zur Verfügung, damit die Tauben noch besser fressen. Normalerweise kommen die Tauben von schweren Mittelstreckenflügen am Samstag nach Hause. Am Sonntag und Montag bekommen sie **Entrobac** ins Trinkwasser, ein Probiotikum zum Schutz der Darmgesundheit und zur Stärkung des Immunsystems. Am Sonntag geben sie noch **Avitestin** dazu, um weiter die Darm-

gesundheit aufrechtzuerhalten und um Trichomonaden vorzubeugen. Am Montag gilt es, sich auf das nächste Rennen durch pünktliche Versorgung, Fütterung und Training vorzubereiten. Montags erhalten die Tauben **Blitzform** und **Hexenbier** in die Tränke. Mittwochs, am Tag vor dem Einkorben, erhalten die Tauben **Gervit-W**. Dieses System hat sich im Hause Maes sehr bewährt. Anthony beobachtet, dass die Tauben viel vitaler und in einer viel besseren Kondition sind. Außerdem liegen sie viel besser in der Hand. Sind die Tauben in einer super Kondition, gleiten sie aufgrund der weichen Federn durch die Hände, welche einen Zeitvorsprung bei den Flügen ausmachen! Vor dem Einkorben und nachdem die Tauben nach Hause gekommen sind, benutzen Anthony und Chantal immer die **Avisana** Augentropfen. Vor wichtigen Flügen benutzen sie **Avisana** mehrmals in der Woche, da die Tropfen ein Schutzschild auf der Linse bilden und somit den Infektionsdruck senken.

Tipps vom Meister

- „Überlasse nichts dem Zufall!“ – Chantal ist Perfektionistin und kümmert sich akribisch genau um jedes einzelne Tier. Dafür benutzen sie die Röhnfriedprodukte. Man muss seinem natürlichen Gespür folgen und an die Tauben glauben.
- „Beginne mit einem guten Zuchtstamm. Der Stamm der Provinzialtauben wird mit potenziellen Zuchttauben aus den besten Tauben der Zucht gekreuzt.“
- Die Tauben werden nicht speziell motiviert. „Wenn du das machst, erhältst du nachträglich einen negativen Effekt.“ Sie werden nur besonders für das letzte Rennen motiviert.
- „Halte nicht zu viele Tauben, man hat auch ein Leben außerhalb des Taubenschlags.“

Anthony Maes, Belgien

Tel.: 0475234651

E-Mail: anthony.maes2@telenet.be

Alle Infos auf:
www.roehnfried.de



Das Superjahr 2016

01/05, Clermont	187 Tauben: 1., 6., 7., 13., 14., 16., 23., ... (17/21)
15/05, Fontenay	143 Tauben: 1., 3., 4., 6., 7., 9., 13., 14., ... (11/17)
15/05, Tours	1759 Tauben: 106., 117., 336. (3/3)
21/05, Tours	2770 Tauben: 37., 67., 105., 161., 181., ... (7/11)
28/05, Fontenay	119 Tauben: 1., 4., 12., 22. (4/7)
28/05, Bourges	2500 Tauben: 5., 6., 108. (5/9)
10/06, Châteauroux National	25126 Tauben: 28., 338., 412., 634., 919. (12/18)
19/06, Clermont	696 Tauben: 1., 4., 33., 37., 55. (7/15)
25/06, Fontenay	126 Tauben: 4., 7., 10., 13. (6/8)
25/06, Châteaudun	2147 Tauben: 36., 90., 137. (5/6)
09/07, Argenton	1511 Tauben: 1., 11., 25., 54., 113., 176. (7/8)
09/07, Argenton Nat.	9228 Tauben: 1., 47., 102., 238., 470. (7/8)
09/07, Châteaudun	1894 Tauben: 29., 93., 287. (3/3)
30/07, Tulle	1028 Tauben: 20., 54., 212. (4/4)
06/08, Bourges	750 Tauben: 12., 27. (3/3)
06/08, Bourges	523 Tauben: 1., 92. (3/3)
13/08, Châteaudun	3594 Tauben: 2., 6., 18., 37., 64., 137., (8/16)
13/08, Argenton	4595 Tauben: 1., 43., 53., 209. (6/14)
03/09, Brionne	309 Tauben: 2., 5., 6., 7., 19., 20., 21., 23., (20/31)
10/09, Brionne	177 Tauben: 3., 9., 11., 13. (6/8)



„Mister Bourges“ bestätigt 1. National Bourges Jährige – Schnellster gegen 45.507 Tauben

Die Ecke Zoutleeuw – Sint Truiden – Rummen – Herk de Stad ... Früher sagte man, dass man hier unmöglich die Spitze auf Nationalebene erreichen könne. Anfang 2000 zog Michel Vanlint von Taiwan nach Zoutleeuw und in kürzester Zeit schaffte er es, mehrere Nationalsiege zu gewinnen. Junge Züchter wie Tournelle, Surinx-Pletsers, Steenbergens und Ronny Menten gingen in dieselbe Richtung. Der Weg war eröffnet und jetzt heißt diese Ecke „neues goldenes Dreieck“. Motivierte Züchter, die jedes Jahr aufs Neue mit Spitzenergebnissen aufwarten durch sehr strenge Auslese, Verstärkung und Ausdauer. Sie sind auf schweren Mittelstreckenflügen erfolgreich, den nationalen Klassikern von Bourges, Argenton, La Souterraine, Châteauroux ... Als freiberuflicher Obst- und Blumenzüchter ist er immer beschäftigt, aber die freie Zeit, die ihm bleibt, verbringt er mit seinen Tauben. Mit etwas Unterstützung seiner Eltern, die in der Nähe leben, und mit einem perfekten System hat er in wenigen Jahren eine beeindruckende Preisliste errungen:

„Mister Bourges“

1 National Bourges'16	10.111 Jährige
1 National Bourges'16,	schnellster gegen 45.507 Tauben
1 National Zone Bourges'09	37.357 Jungtauben
3 National Bourges'11	31.641 Jungtauben
3 National Bourges'15	18.826 Alttauben

Die Kolonie

Basis ist ein „Goldenes Zuchtpaar“, der 2188512-14, „Roberto“, ein 100% Robert Van Eycken Vogel x die 2251481-03, eine 100%

Deno-Herbots. Dieses Paar brachte einige Spitzentauben hervor: Polletje 1. Bourges gegen 10.995 Tauben, Cavendish 1. National Zone C Bourges gegen 11.797 Tauben, Lily 492-10: 4. National Gueret gegen 3.047 Tauben und 3. Provinzial Nevers gegen 833 Tauben. Mit Kindern dieses Ausnahmepaares paarte er Tauben der Linie Paulien von Albert Derwa aus Herent. Das Ergebnis waren Spitzentauben wie Romy 163-11 mit 1. Provinzial Bourges gegen 5.184 Tauben und 3. National Bourges gegen 31.641 Tauben bewies. Seine Basis wurde außerdem verstärkt mit Tauben von Lambrechts-Lismont aus Kortenaak; Erik Limbourg aus Brussegem und Gommaire Verbruggen aus Scherpenheuvel. In den vergangenen 3 Jahren tauschte Ronny zudem Tauben mit seinem Freund Gino Clicque. Jedes Jahr ziehen etwa 50 Clicque-Tauben nach Rummen um, wo sie gründlich getestet werden. Super Tauben! Findet Ronny ... Die Nationalsiegerin Bourges 2016 kommt direkt von Gino. Hier sind die Preise, die die Nationalsiegerin bisher gewann:

„Olympic Princess“

1. Nat Bourges gegen 10111 Jährige
1. schnellste Bourges gegen 45507 Tauben
16. Nat. La Souterraine gegen 9580 Tauben
472. Nat. Argenton 12449 Tauben
92. Vierzon gegen 1854 Tauben
130. Châteauroux 2980 Tauben

Wie sieht ein Tag bei Ronny Menten aus?

In den letzten Jahren mussten nur die Weibchen reisen (2017

wird er eine Gruppe Vögel testen). Die Weibchen sind in zwei Gruppen geteilt; die Alten werden im Januar angepaart und sie müssen eine Runde Junge aufziehen. Währenddessen bleiben die jährigen Weibchen noch in der offenen Voliere. Als Jungtauben wurden diese Weibchen verdunkelt und daher brauchen sie mehr Zeit zum Mausern. Hierfür setzt er viel **Taubengold** ein und über das Futter gibt er **Avitonikum Aktiv** und **Pavifac Bierhefe**. Wenn das Training beginnt (Anfang März) werden die jährigen Weibchen regelmäßig mit den Vögeln in den Schlag gelassen (dieselben Vögel wurden mit den alten Reiseweibchen gepaart). Während der Woche bleiben die Weibchen in einer großen Voliere, von dort starten sie zum Training und dorthin kehren sie zurück. Sie kommen nur vor dem Einkorb und nach dem Flug in den „Motivationsschlag“. Am Abend bekommen sie ihr Futter im Gang und dann ziehen sie in das Ruheabteil um. Die Tauben trainieren zweimal täglich, meist für eine Stunde, aber sobald sie auf dem Dach landen, müssen sie rein. So werden sie nicht gezwungen zu trainieren. Wenn sie von einem Flug zurückkehren, bekommen sie **Atemfrei** und **K+K Protein** ins Futter und so auch am nächsten Tag. Wenn die Geschlechter getrennt sind, bekommen die Weibchen ebenfalls **K+K Protein Dragees**, damit sie sich so schnell wie möglich erholen. Diese Kombination aus Proteinen und Methionin sorgt für gute Erholung und den Abtransport von Schlacken.

In der Tränke erhalten alle Tauben täglich **Avidress Plus** und den Reisetauben gibt er zusätzlich **Carni-Speed**, weil das Carnitin ebenfalls für gute Erholung sorgt und die Flugfreude zu steigern hilft. Am Montag und Dienstag verwendet er **Hexenbier** und **UsneGano** in der Tränke und, um Reserven so schnell wie möglich aufzubauen, regelmäßig **RO 200 ready** und **Jungtierpulver**. Er hat auch gute Erfahrungen mit **Blitzform** gemacht, das wurde oft als zusätzliche Stimulation genutzt und sorgt dafür, dass das Brustfleisch der Tauben schön und rosa wird.



COURIER
2017

Zwei Weibchen – ein Vogel, wie und was?

Die Vögel (sie bleiben zuhause) haben je zwei Weibchen. Mit diesem System braucht man weniger Tauben, die nicht reisen müssen. Ronny sorgt dafür, dass die Weibchen mit den Vögeln in zwei Gruppen zusammenkommen; zuerst die Altweibchen für 30 Minuten. Dann werden diese eingekorbelt und dann dürfen die Vögel zu den jährigen Weibchen. In der nächsten Woche sehen die jährigen Weibchen die Vögel zuerst und danach die Altweibchen. Wenn sie vom Flug heimkehren, bleiben die Weibchen im Korridor vor dem Abteil zum Fressen und Trinken, bis sie ausreichend erholt sind, und nach einiger Zeit treffen sie gruppenweise die Vögel, für etwa zwei Stunden. Natürlich muss man immer aufpassen, dass sie nicht miteinander kämpfen, aber dieses System schafft Eifersucht zwischen den Weibchen – eine perfekte Art der Motivation.

Schwere Mittelstrecke mit nationalem Auflass

Das ist das Hauptziel: „Wenn du an diesen Flügen teilnimmst, dann selektieren sich die Tauben von allein aus.“ Es gibt einen großen Unterschied zwischen kleiner Mittelstrecke und der nationalen. Die Tauben müssen lernen, die Gruppe zu verlassen; Auflässe von 30 bis 50.000 Tauben. In diesem Moment dürfen sie sich nicht von der Masse beeinflussen lassen, sondern sie müssen ihren eigenen Weg zurück finden. Das merkt man besonders bei den Jungtauben, die Topergebnisse in den ersten Flügen erzielen, sie sind nicht immer die besten bei den Nationalflügen. Natürlich haben auch der Wind und die Menge Einfluss, aber wenn alles wie geplant läuft, wenn du alles getan hast, was getan werden muss, dann müssen sich die besseren Tauben selbst beweisen. Zum Beispiel fehlt es den Jungtauben, die erst beim 3. Nationalflug einsteigen, oft an Erfahrung. Es ist am besten,

wenn sie diese Erfahrung schon in ihrem Geburtsjahr machen. Seine Alttauben, die 2016 super gereist sind, waren auch seine besten Jungtauben 2014! Natürlich brauchen sie gute Unterstützung durch gutes Futter; Proteine, Aminosäuren wie **K+K**, **Bt-Amin forte**, **Hexenbier**, **RO 200** usw ... Man muss den Tauben ebenso wie den ausgewählten Produkten vertrauen. Außerdem ist es wichtig, an einem System festzuhalten, denn Tauben kommen nur in Topform, wenn sie dieselbe Versorgung über einen längeren Zeitraum erhalten. Sie müssen daran arbeiten, in gute Form zu kommen. Dann werden sie fest und geschmeidig in der Hand und nicht „übergewichtig“. Auf medizinischer Ebene vertraut er dem „Doktor“, wie er seinen Freund und Tierarzt Raf Herbots nennt, den er alle 3 bis 4 Wochen aufsucht. Obwohl, je weniger Medizin, desto besser die Ergebnisse.

Die Jungtauben

Alle Abteile der Jungtauben haben Holzgitter auf dem Boden in einer Höhe von 15 cm. Jede Runde Junge ist in einem eigenen Abteil untergebracht. Die 1. und die 2. Runde werden von Anfang März bis zum 21. Juni verdunkelt, von 17 Uhr nachmittags bis 8 Uhr morgens.

Im Jahr ihrer Geburt müssen die Jungtauben an den Nationalflügen teilnehmen, Bourges ist der wichtigste Flug. Es ist sehr wichtig, dass sie viel Erfahrung sammeln.

Die Motivation erfolgt bei den Jungen über die Schiebetürmethode. Um sie gesund zu halten, bekommen sie **Avipharm** und **UsneGano** und viel **Entrobac** und **Jungtierpulver** für die Balance des Darms. Vor dem Einkorben und nach der Rückkehr vom Flug setzt Ronny die Augentropfen **Avisana** ein.

Ronny Menten, Belgien

Tel.: +32 (0)11 58 45 80

Handy: +32 (0)475 29 08 39

info@mentenpigeons.be

Alle Infos auf:
www.roehnfried.de



Beste Flüge:

- 14/05 Sens lokal 318 Jährige:** 1, 2, 4, 15, 20, 28, 41, 43, 47, 54,
- 21/05 Sens lokal 472 Jährige:** 2, 14, 16, 17, 20, 22, 41, 54, 56,
- 28/05 Bourges Nat. Z. 6001 Jährige:**
6, 235, 316, 337, 407, 529,
- 28/05 Bourges Nat. 19889 Jährige:**
16, 540, 756, 811, 1027,
- 10/06 Châteauroux lokal. 243 Alte :**
1, 2, 3, 5, 6, 13, 15, 16, 17,
- 10/06 Châteauroux Nat. Z 5939 Alte :**
16, 39, 40, 88, 93, 157,
- 19/06 Montluçon Nat. 10753 Jährige:**
89, 329, 446, 694, 823,
- 25/06 Argenton lokal.. 177 Alte:**
1, 3, 5, 6, 19, 23,
- 25/06 Argenton Nat. 13629 Alte:**
89, 378, 477, 503, 1646,
- 25/06 Argenton lokal 241 Jährige:**
1, 11, 13, 20, 22,
- 25/06 Argenton Nat. 18363 Jährige:**
39, 723, 822, 1265, 1347,
- 03/07 La Souterraine Nat. 7631 Alte:**
63, 323, 419, 437, 508, 519,
- 03/07 La Souterraine Nat. 9580 Jährige:**
9, 16, 22, 66, 96, 185, 556,
- 09/07 Argenton 225 Alte:** 1, 6, 7, 8, 9, 11, 14, 21,
- 09/07 Argenton Nat. Z 2461 Alte:**
23, 100, 102, 125, 126, 158,
- 09/07 Argenton Nat. Z 3338 Jährige :**
29, 42, 105, 176, 277, 309,



SG Tim und Uwe Müller



Ein Seuchenjahr und kein Ende ...

So oder so ähnlich könnte man das Brieftaubenjahr bei den Sportfreunden Tim und Uwe Müller aus Herbstein beschreiben. Ich gehe noch einen Schritt weiter: Der Taubensport kann nicht nur Schattenseiten haben, sondern auch richtig schmerzhaft sein. Unser Züchtergespann ist aus den Reportagen der letzten Jahre allen in Deutschland bestens bekannt. Im letzten Jahr (2015) flogen 15 ihrer besten Witwer sage und schreibe 167 Preise!!!! Doch was war in diesem Jahr? Was ist passiert? Was nun kommt, dürfte einigen Züchterfreunden bekannt vorkommen, und ja, es trifft auch die Topspieler in Deutschland.

Es sollte ein ganz normales Flugjahr werden, aber es kam anders. Doch der Reihe nach. Mit 50 Witwern sollte die neue Saison 2016 gestartet werden. Nachdem die Tauben eigentlich gut durch den Winter gekommen waren und die Saisonvorbereitung in vollem Gange war, stand der jährliche Besuch bei einem spezialisierten Tierarzt (Marien) an. Die Tauben sind in einem Topzustand, so die Diagnose vom Fachmann. Der Vorbereitung sollte damit also nichts im Wege stehen und so wurde natürlich am erfolgreichen System der Vorjahre nicht gerüttelt. Der Anpaarungstermin wurde wieder so gewählt, dass die Tauben überbrüten und ab dem 2. Vorflug die Witwerschaft beginnt.

Doch so groß die Vorfreude auch war, wurde die Euphorie langsam gebremst. Die Tauben kamen augenscheinlich

nicht so richtig in Schwung. Bis schließlich Tim meinte: „Vadder, die Vögel kommen nicht richtig in Tritt.“ War es das kalte und nasse Frühjahr? War es dem schlechten Training geschuldet, das wegen des ständigen Wetterwechsels nicht wie gewohnt durchgeführt werden konnte?

Auch die ersten Preisflüge waren schließlich nicht wie gewohnt. Die Leistung der vergangenen Jahre konnte nicht gezeigt werden. Die gleichen Tauben, die 2015 überragend geflogen waren, waren plötzlich nicht im Stande, ordentlich zu konkurrieren. Doch was macht ein Vollblut-Taubenzüchter? Klar, es wird weiter gekämpft um jeden Preis. Bis Mitte Mai – ein Trainingsflug sollte nun endgültig Gewissheit bringen. Das Ergebnis: Bei einem Auflass aus 60 km Entfernung kamen 18 Vögel bis abends nicht zurück und trudelten erst am anderen Morgen nach und nach ein. Nach einer kurzen Kur für die Atemwege sollte alles besser werden. Dachte man(n) ... Es kam aber anders. Durch diese kurzzeitige Gabe von Medikamenten passierte genau das, wovor viele fachkundige Tierärzte immer warnen: Unbemerkt vermehren sich die schädlichen Erreger immer mehr. Nachdem nun bereits 5 Toptauben mit 59 Preisen aus dem Vorjahr ausgeblieben waren, wurde die Reise eingestellt. Auch ein Gespräch mit Wolfgang Roeper, der den beiden geraten hatte, die Tauben nicht mehr zu reisen, war dabei sehr hilfreich. Die Sportfreunde entschlossen sich, die Tauben gründlich zu checken, und traten dafür die Reise zu Dr. Warzecha an.



Diagnose: Chlamydien, Coli und Kokzidien!

Eine niederschmetternde Diagnose für die beiden. Bei einem persönlichen Gespräch erklärte Dr. Warzecha, dass es sich in diesem Jahr um sehr aggressive Kokzidien handelt, diese seien nur sehr schwer zu behandeln. Um den Bestand von den Chlamydien zu befreien, mussten 30–40 Tage angesetzt werden. Im Anschluss an die anstrengenden Kuren wurden die Tauben mit Hilfe der Firma Röhmfried wieder aufgebaut. Hier kam vorzugsweise das Produkt **Bt-Amin forte** zum Einsatz. Es enthält hochdosierte Aminosäuren, Elektrolyte und B-Vitamine in einer definierten Zusammensetzung. Die essentiellen Aminosäuren sind leicht verfügbar und stellen somit während Medikamentenkuren und in der Reisezeit eine optimale Entlastung dar. Außerdem wurde **Gervit W** verwendet, um den Stoffwechsel zu fördern und mit seinen 18 Vitaminen einen Vitaminmangel auszugleichen.

Eine regelmäßige Gabe von **Entrobac** während einer Kur ist das A und O, denn es enthält probiotische Bakterien und spezielle Prebiotika, die für eine optimale Besiedlung der Darmflora benötigt werden. **Entrobac** eignet sich bestens zur Darmsanierung während oder nach Belastungen, Futterumstellungen, Stressphasen und Behandlungen. Der enthaltene Bakterienstamm ist gegen viele Antibiotika stabil und deshalb ist Entrobac bestens zum Darmaufbau während und nach antibiotischen Behandlungen geeignet. Um den Darm der Tauben zu schützen, wurde während und nach der Behandlung regelmäßig **Jungtierpulver** eingesetzt.



COURIER
2017



**SG Tim und Uwe Müller,
Deutschland**

Mobil: 0160 96811185

E-Mail: info@vulkanschreiner.de

**Alle Infos auf:
www.roehnfried.de**



Nun lag der Fokus auf den Jungtierflügen. Die Jungen wurden perfekt vorbereitet. Doch auch hier – wie bei vielen Kollegen in Deutschland – brach nach dem ersten RV-Flug die Jungtierkrankheit aus. Kaum hatte man die Sache im Griff, sollte der nächste Tiefschlag folgen. Ein Flug von Rottendorf, 100 km: 90 Tauben wurden eingekorbelt und es kam, wie es kommen musste. Über 9 Stunden Konkurs und es fehlten den Müllers 42 Stück. Dies war für viele unerklärlich, hatte doch eine andere Regionalgruppe nur 10 Minuten früher aufgelassen und der Flug lief glatt mit einer Preiszeit von nur 10 Minuten. Taubensport kann bei einem solchen Jahr sehr anstrengend sein.

Soll unser Hobby den Züchtern eine Entspannung zum beruflichen Alltag sein, ist es vielerorts nach einem solchen Reisejahr aber doch nur Frust und Enttäuschung. Dies zieht sich leider durch ganz Deutschland. Sollte vielleicht einmal das System des Verbandes überdacht werden? Wer weiß ...

Trotzdem gibt man in Herbststein nicht auf. Im kommenden Jahr will die Familie Müller mit ihren Neueinführungen wieder voll angreifen. Man holte sich Verstärkung bei dem holländischen Spitzenschlag Dereycke-Schieman. Hier wurde bestes Vandenaabeele-Blut eingeführt, das nun direkt im Reisekorb getestet werden soll. Die Tauben der alten Basis Louis „618“ x Micheline „1848“ bleibt bestehen. Man wäre ja schlecht beraten, diese Tauben aus dem Bestand zu nehmen. Immerhin befruchtet der Louis „618“ mit seinen 13 Jah-

ren noch jedes Ei. Diese Topgesundheit eines der besten Zuchtvoegel des Schlages kombiniert mit den Neueinführungen wird bestimmt dafür sorgen, dass es im kommenden Jahr bei den beiden wieder so richtig MÜLLERT ...





Markus und Bettina Neeb

SG Neeb – Große Erfolge mit kleinem Korb

Die SG Neeb hat zum wiederholten Male eine sehr gute Saison gespielt. Dies ist bei Weitem nicht selbstverständlich, denn Markus und seine Frau Bettina führen ein eigenes Unternehmen sehr erfolgreich und eine wichtige Stütze in der Versorgung der Tauben, ihre Tochter Linda, befindet sich seit letztem Jahr im Studium. Bei der SG Neeb ist die Zeit wie bei vielen anderen Züchtern auch Mangelware. Trotzdem immer wieder auf so hohem Niveau zu spielen, bedarf eines strikten Systems, einer guten Organisation und eines großen Engagements.

Das Reisejahr 2016

Die 25 Witwer, die über Winter gehalten wurden, sind den Greifvögeln allesamt entwischt und konnten wie gewohnt schon sehr früh, am 20. Februar, trainiert werden. Die alten Witwer wurden am zweiten Februarwochenende gepaart und diese mussten dann einmal überbrüten und wurden zum ersten Preisflug auf Witwerschaft umgestellt. Die jährigen Witwer, die in diesem Jahr ein Abteil für sich hatten, zogen ein Junges auf und es gab bis zum Saisonstart keine Verluste am Haus und auf den zwölf Trainingsflügen bis max. 80 km. Bei den Flügen von 60 km kamen die Tauben nie geschlossen am Haus an und der Abschluss der Trainingsflüge war ein Flug, bei dem drei Witwer erst am nächsten Tag den Weg nach Hause gefunden haben. „Wahrscheinlich sind Greifvogelattacken für ein solches Bild verantwortlich“, so Markus. Allerdings kamen dann bei den 400-km-Flügen zum Teil schwierige Flugverläufe auf, durch welche die SG Neeb an drei aufeinanderfolgenden Wochenenden jeweils zwei Tauben verlor. Beim Endflug über 600 km verlief



Markus Neeb

der Konkurs, wie im letzten Jahr auch, über Nacht und konnte erst am nächsten Morgen geschlossen werden. Eine traurige Parallele zum letzten Jahr war auch, dass von den 17 eingesetzten Vögeln heute immer noch 4 fehlen. Dass man bei so wenig Tauben mit Vorsicht spielen muss, kann sich jeder vorstellen und so kam es dazu, dass Markus für den Endflug zwei Vögel zu Hause schonte, die in ihrer Karriere schon jeweils dreimal den 1. Konkurs erringen konnten. Die Taube des Reisejahres ist der 0498-14-484. „Der Vogel ist ein Originaler von Fernand Marien, der ihn für mich beringt hat. Aus welcher Linie er stammt, interessiert mich nicht so sehr. Die Hauptsache ist doch, dass ich weiß, dass es eine gute Taube ist“, sagt Markus. Außerdem herausstechend war der beste Vogel vom letzten Jahr, der 0498-13-304. Dieser Vogel ist ein Enkel des „78“ von Markus und hat in seiner Karriere auch schon 4 x 1. Konkurs errungen. Aber der 0498-15-807 soll nicht unerwähnt sein, denn er hat es in diesem Jahr geschafft, zweimal einen 1. Konkurs zu fliegen. Insgesamt flog er mit seinen letzten sieben Preisen 677,05 Ass-Pkt. Alle diese beschriebenen Vögel werden im Jahr 2017 wieder im Rennen sein! Einfach sensationell.

Die Versorgung

An der grundlegenden Versorgung hat sich auch in diesem Jahr bei der SG Neeb nichts geändert. Es wird in der Saison weiterhin auf **Avidress**, **Carni-Speed** und **Rotosal** gesetzt. Markus hat in der Saison 2016 erstmals wieder auf die **Mifuma Aktiv Perle** vertraut und wird es auch 2017 tun. In der Mauser und in der Zucht bekommen die Tauben bis zu fünfmal wöchentlich



Taubengold und immer wieder **Kräuter-Mix**, **Moorgold**, **Entrobac** und **Jungtierpulver** übers Futter. „Im nächsten Jahr werde ich auch bei den Jungen wieder **Carni-Speed** einsetzen, weil ich gesehen habe, dass sehr viele Jungtiere von schweren Flügen sehr kaputt nach Hause gekommen sind. Das kenne ich mit **Carni-Speed** nicht.“ Medizinisch gesehen verlief die Reise in diesem Jahr problemlos. Bis auf eine Trichomonadenkur im Frühjahr bei den Witwern wurden keinerlei Medikamente eingesetzt. Wenn Markus allerdings Handlungsbedarf sieht, scheut er sich auch nicht davor, mehrere hundert Kilometer mit dem Auto zurückzulegen, um einen Tierarzt zu konsultieren. Dies wird immer gemacht, bevor es eine Behandlung bei den Tauben gibt, denn blinde Kuren sind Markus' Ansicht nach sinnlos.

Tipps für Züchter

Der Taubensport wird hier im Westerwald mit hohem Einsatz betrieben. Markus hat für weniger erfolgreiche Züchter folgenden Ratschlag: Markus ist der Meinung, „wenn man nur wenig Zeit hat, dann sollte man auch nur entweder Vögel oder Weibchen spielen, beides ist zu zeitintensiv. Außerdem ist es wichtig, dass weniger erfolgreiche Züchter auch weniger Tauben halten, weil sie diese vermutlich besser überblicken können. Vielen weniger erfolgreichen Züchtern könnte man 50 % der Tauben vom Schlag nehmen und sie würden vermutlich besser spielen, denn ich habe lieber perfekt versorgte 20 als 60 mittelmäßig versorgte Reisetauben.“



Markus Neeb im Taubenschlag

Auch Tochter Linda springt mit ein.

**COURIER
2017**

SG Neeb, Deutschland

Mobil: 0171 8288668

**Alle Infos auf:
www.roehnfried.de**



Die Jungen

Bei der SG Neeb wird seit vielen Jahren die Winterzucht durchgeführt. Die 24 Paare werden am 30. November gepaart. Markus erreicht damit, dass er von allen Paaren mindestens 6 Junge pro Jahrgang testen und diese verdunkelt an den Start bringen kann. Für seinen eigenen Bedarf hat Markus in diesem Jahr 130 Junge abgesetzt und schon vor Beginn der Trainingsflüge 40 Junge, die nicht seinen Ansprüchen genügt haben, selektiert. In den letzten Jahren waren die Jungen auf dem Garagendach, wo auch die Witwer ihr Abteil haben, untergebracht. Allerdings waren in dem Abteil immer wieder hohe Verluste zu verzeichnen, was Markus auf das nicht optimale Schlagklima zurückführt. Markus dazu: „Wenn ich 90 Junge in einen Schlag setze, in dem eigentlich nur 50 gut untergebracht sind, muss ich Verluste hinnehmen. Deshalb habe ich mir einen neuen Schlag von Friedhelm Cox im Garten aufgestellt. Die Jungen sind das ganze Jahr über sehr gut am Haus gezogen und ich bin sehr zufrieden mit dem neuen Schlag.“ Die Zuchttauben bekommen 365 Tage im Jahr **Avidress** ins Trinkwasser und das ist bei den Jungen ähnlich. In diesem Jahr hat Markus auch wieder vermehrt **Moorgold**, **Entrobac** und auch **Winput** eingesetzt und war mit dieser Versorgung sehr zufrieden. Lediglich eine Änderung, nämlich die zusätzliche Gabe von **Carni-Speed**, wird im nächsten Jahr wieder aufgenommen.

Ausblick

Ich denke, dass die SG Neeb auch in den nächsten Jahren zu den Topschlägen in Deutschland zählen wird. Die Nachzuchten fliegen überall in Deutschland Spitzenpreise wie an der Perlenkette aufgereiht und das beweist die Qualität des Bestandes. Zum Beispiel fliegen in diesem Jahr bei seinem Freund Rudi Heinen ein

Weibchen elf und ein Weibchen zwölf Preise, die jeweils schon einen 1. Konkurs auf dem Konto haben. Wenn man sich im Zuchtschlag umsieht, dann sind da nicht nur Enkel oder Urenkel von Ass-Tauben, sondern entweder die Ass-Tauben selbst und Kinder bzw. Geschwister. Eine solche Qualität und Fülle an Spitzenfliegern sieht man wirklich nicht sehr häufig. Nicht umsonst verstärken sich Spitzenzüchter wie Hans-Paul Eßer und Alfred Berger bei dem kleinen Schlag aus Hof.

Den Ausblick für den Taubensport im Allgemeinen sieht Markus allerdings nicht so rosig: „Ich habe leider ein ganz schlechtes Gefühl, wenn ich auf die Zukunft der deutschen Züchterschaft schaue. Wir Taubenzüchter haben viele hausgemachte Probleme. Dabei sehe ich zwei wesentliche Probleme, mit denen wir momentan zu kämpfen haben. Zum einem ist da die übertriebene Flexibilität der Reisepläne, die dazu führt, dass die arbeitenden Taubenzüchter entweder zum Einsetzen Urlaub nehmen müssen oder ihre Tauben in der Woche nicht nach Hause kommen sehen. Ich möchte dabei nicht missverstanden werden: Wenn kein Auflass für die Tauben möglich ist, dann holt man sie halt in die Heimat zurück. Aber Flüge am Montag oder Dienstag führen nur zu Unfrieden. Als Zweites habe ich viele Verlustmeldungen an den Hitzewochenenden mitbekommen. Ich wünsche mir da einen starken Verband, der ähnlich wie in Holland und Belgien dann vorgibt, welche Flüge nicht stattfinden dürfen. Tut der Verband das nicht, geraten die Flugleiter unter Druck und es werden Flüge in der Hoffnung gestartet, dass es ja gutgehen kann. Traurigerweise gibt es nämlich immer noch viel zu viele Fehlauflässe, die zu hohen Verlusten und demotivierten Züchtern führen.“

Beste Flüge:

14.5.16: Erlangen 225 km,
24/21 mit 1., 2., 3., 4., 5., 6. gegen 404 Tauben

21.5.16: Neumarkt 288 km,
24/15 mit 1., 2a., 2b., 4., 5. gegen 1933 Tauben

28.5.16: Hemau 306 km,
24/21 mit 1., 2., 3., 11., 15. gegen 1793 Tauben

4.6.16: Osterhofen 404 km,
24/16 mit 1., 2., 3., 7., 9. gegen 344 Tauben

26.6.16: Hemau 305 km,
18/15 mit 3., 4., 9., 18. gegen 834 Tauben

3.7.16: Wels 499 km,
18/14 mit 3., 4., 6., 19 gegen 977 Tauben





Dieter Siebert



Double-Hattrick!

In der Mitte unserer Republik, bei Eschwege unweit der Werra liegt die „Loft Siebert“ in leichter Hanglage. Gibt man einmal die Adresse von Dieter bei Google Maps ein und klickt dann auf „Satellitenbild“, so wird das großzügige Anwesen aus der Vogelperspektive deutlich sichtbar. – „Kein Wunder, dass dort die Tauben so super fliegen.“ Geheimnis gelüftet?! – Es muss doch mehr dahinter stecken als eine günstige Lage und eine schöne Schlaganlage!

Dieter geht mit zwei Mannschaften aus jeweils etwa 70 Alttauben in unterschiedlichen RVen an den Start. Zum einen ist es die RV Sontra, in der hervorragend gespielt wird. Die zweite RV, die Dieter auch in der Saison 2016 dominierte, ist die RV Eschwege. Diese Dominanz wird zum Beispiel in den insgesamt 16 ersten Konkursen (9 x in RV Eschwege + 7 x in RV Sontra), ersten Plätzen in fast allen Meisterschaften auf RV-Ebene sowie der Vielzahl an Top-Platzierungen der Einzeltiere deutlich. Darüber hinaus hat Dieter Siebert in der vergangenen Saison zum dritten Mal in Folge die doppelte RV-Meisterschaft gewonnen, sozusagen ein Double-Hattrick! Auch der 7. und der 11. Platz auf Hessenebene in der Gesamtwertung können sich sehen lassen.

Saisonvorbereitung

Gepaart wurden die Tauben in den vergangenen Jahren in der letzten Februar- / ersten Märzwoche. Damit hat das Team Siebert-Günther gute Erfahrungen gemacht: „Die Tauben halten die Saison komplett durch, ohne einen Leistungseinbruch zu bekommen.“

Die Tauben werden selbst in der Ruhezeit auf höchstem Niveau versorgt. Beiprodukte erhalten die Tauben fast täglich und auch die Fütterung erfolgt nur mit hochwertigen Produkten. „Versorgungsengpässe“, wie „Gerstetage“ oder „Möhrenkuren“, kennen die Tauben nicht. Das Training beginnt meist erst ab 10. April. Für die kommenden Jahre wird aber ein früherer Zeitpunkt des Trainingsbeginns angestrebt, um die Tauben noch behutsamer auf die bevorstehenden Aufgaben vorzubereiten. Die Witwer haben zunächst 10 Tage lang freiwillig und „nach eigenem Gutdünken“ zu fliegen. Danach forciert das Trainerteam das tägliche Training am Haus schrittweise so lange, bis die Reisetauben eine Stunde lang in der Luft bleiben. Erstmals verzichtete Dieter eine komplette Saison auf das Training im Korb zwischen den Flügen. Zur Mitte der Saison 2015 wurde diese Trainingsform bereits in Absprache mit seinem Schlagpartner Roland beendet. Roland und Dieter waren es leid, regelmäßig Verluste einstecken zu müssen. So blieben bei Training im Korb auch Leistungsträger aus. Diese Beobachtungen macht man übrigens nicht nur in Jestädt. – Es gibt vielerorts immer mehr Verluste auf privaten Trainingsflügen. Über die Gründe dafür lässt sich nur mutmaßen. Am Haus jedenfalls hat man seine Schützlinge stets im Blick, und dort müssen die Siebert-Tauben einfach umso mehr Runden drehen. Dieter und sein Schlagpartner Roland beobachten den Gesundheitszustand ihrer Schützlinge stets ganz genau. Pro forma werden keine tierärztlichen Untersuchungen durchgeführt. Bei Verdacht konsultiert man selbstverständlich einen Profi und befolgt seinen Rat.

Leistungsträger

In 2016 kristallisierte sich die große Klasse des in 2013 zugeholten Claessens-Vogel „Talent's Rookie“ (NL-11-1733303) heraus. Der beste Sohn, der „Jonge Talent“, hat 2016 als Dreijähriger bereits seinen Weg in den Zuchtschlag gefunden. Darüber hinaus konnten drei Kinder und eine Enkelin von ihm 13, 12, 11 und 11 Preise erringen. Die Erfolge im Jungflug mit Spitzenpreisen lässt für 2017 einiges erwarten. Fast die komplette Nachzucht des „Talent's Rookie“ hat die Jungreise erfolgreich absolviert und wartet nur auf den Startschuss in die kommende Saison. Auch die Bosua-Tauben mit ihrem „Oberhaupt“, dem „Kees“ – Stammvogel der „Figo/Bosua“-Linie –, konnten wieder mit ihren Kindern glänzen. So konnten sich drei unter den jeweils 20 Besten ihrer Kategorie auf Hessenebene platzieren. Die jährige Täubin 06723-15-106 fliegt dabei 2 x den 1. Konkurs! In den vergangenen Jahren wurden vor allem die absoluten Leistungsträger der eigenen Reisemannschaft in den Zuchtschlag übernommen. So z. B. der 1. Beste Altvogel Hessens 2014, der „Drago“, sein Bruder „Drogba“, der 7. Bester Altvogel Hessens 2014 war, der „Jonge Talent“, 1. Bester Jähriger Hessens 2014 und 1. Ass-Vogel im RegV 2015, sowie die „Karry“ 06723-13-2650 (beste Taube Hessens 2015), um aus Leistungstauben Leistungstauben zu ziehen!

Reisemanagement

Thema Training – ein immer wiederkehrendes: Welchen Wert legst Du auf das Training am Haus? Wie wichtig ist Dir das Training „aus dem Korb“? Würdest Du sagen, dass



COURIER
2017

beide Formen des Trainings unterschiedliche Effekte bei den Tauben erzielen?

Roland lässt die Tauben zweimal täglich am Haus trainieren. Das ist der Part, den er komplett selbständig, natürlich in Absprache mit Dieter, übernimmt. Da Dieter beruflich sehr eingespannt ist und unter der Woche wenig Zeit für den Schlag hat, bringt Roland „Zucht und Ordnung“ in die Truppen. Dieter ergänzt zum Thema Training: „Es ist wichtig, vor allem die Weibchen ständig zu fordern und in Schwung zu halten, sodass sie sich täglich auspowern und keine gleichgeschlechtlichen Neigungen zeigen, vor allem mit dem Hintergrund der ‚Vollen Trog‘-Fütterung.“ Je nach Schwierigkeit der anstehenden Flüge erstellen beide gemeinsam einen Wochenplan für die Versorgung der Tauben mit Beiprodukten. Dieter betont immer wieder das klasse Teamwork, welches er mit Roland pflegt.

Röhnfried-Produkte

Produkte der Firma Röhnfried setzt das Team Siebert in breiter Palette ein. Als „unverzichtbar“ haben sich in den letzten Jahren folgende Präparate herauskristallisiert: **Rotosal** wird direkt nach dem Flug in die erste Tränke gegeben. Damit wird eine zügige Erholung der Tauben gefördert. **Carni-Speed** kommt fast täglich zum Einsatz. Von Montag bis Freitag, wenn Samstag Einsatztag ist, können die Reisetauben über das Trinkwasser vom L-Carnitin, Magnesium und Selen aus dem „rosa Teufelszeug“ profitieren. Flugfreude in Verbindung mit einer Lockerheit der Muskulatur und kurzer Regenerationszeit auch nach hartem Training sind die positiven Effekte. **K+K Protein 3000** wird zum Wochenanfang gegeben, um

einerseits den Muskelaufbau zu fördern, andererseits wird mit **K+K Protein 3000** auch das Immunsystem der Tauben gefördert.

Mit dem **Jungtierpulver** wird die tägliche Käse-Erdnuss-Mischung abgebunden. Das **Jungtierpulver** dient als Immunbooster, für den Formaufbau und ist förderlich für die Darmgesundheit.

Das Jod und Eisen in **Blitzform** dient den Siebert-Witwern zur Unterstützung der Blutbildung, für den Formaufbau und schließlich zur Leistungssteigerung. Verabreicht wird **Blitzform** in der zweiten Wochenhälfte über 2 bis 3 Tränken. Die Tränken werden übrigens, egal ob mit oder ohne Zusätzen, täglich morgens und abends erneuert. So steht den Tieren stets frisches Wasser zur Verfügung.

Der Grit mit Anis wird bei den Reisetauben täglich frisch gegeben. In der Mauserzeit erhalten die Tauben durchgehend **Taubengold**.

Zusammen mit ihrem Teampartner der SG Steffl beschicken die beiden Hessen seit 2 Jahren als Team einige Tribünenflüge. „Diese Art von Sport wird in Zukunft immer attraktiver werden und wir tasten uns da ran“, sagt Dieter. Ausprobiert werden aktuell die Tauben des normalen Reiseprogramms in Verbindung mit speziellen Tauben, die auf solchen Flügen erfolgreich waren. Eine Spitzenplatzierung auf FCI-Ebene, der One-Loft-Race-Weltmeisterschaft ist der SG Steffl / Siebert / Günther bereits gewiss.

SG Siebert + Günther,
Deutschland
Mobil: 0160 8226618 | Fax: 05651 2614
Mail: info@siebert-tauben.de

Alle Infos auf:
www.roehnfried.de



Erfolge 2016

Erfolge 2016 – Siebert BT-Sport – RV Eschwege:

9x 1. Konkurs im Jahre 2016
Hessenmeisterschaft (~2.000 reisende Schläge)

- 11. Hessenmeister 2016
- 14. Bester Hess. Altvogel 2016 / 844,25 AS-Punkte
- 17. Bestes Hess. Alt-Weibchen 2016 / 834,46 AS-Punkte
- 19. Bestes Hess. Jähriges W 2016 / 747,30 AS-Punkte

Erfolge 2016 – SG Siebert/Günther – RV Sontra:

7x 1. Konkurs im Jahre 2016
Hessenmeisterschaft (~2.000 reisende Schläge)

- 7. Hessenmeister 2016
- 6. Bester Hess. Altvogel 2016 / 874,36 AS-Punkte
- 10. Bestes Hess. Altweibchen 2016 / 858,66 AS-Punkte
- 19. Bestes Hess. Jähriges W 2016 / 747,04 AS-Punkte
- 23. Bestes Hess. Jähriges W 2016 / 725,62 AS-Punkte





Klaus Steinbrink

Wieder war es der letzte Flug

Was soll man machen? Da liegt man vor dem Endflug national besonders mit den Vögeln auf aussichtsreichen Plätzen und dann macht einem das Wetter den berühmten Strich durch die Rechnung. Setzt man den 600er in den Sand, dann kann man die Schuld bei sich, den Tauben, dem Auflassleiter oder wem auch immer suchen. Kann der Flug aus Witterungsgründen nicht durchgeführt werden oder muss zurückgenommen werden, dann ist eigentlich nur der Wettergott verantwortlich zu machen. Im Falle des RegV 256 wurde auch der ersatzweise durchgeführte Flug von 360 km ein „verkorkster“, weil die Temperaturen einfach zu hoch waren. Bleibt die Frage, ob es keine Alternative gab, die ein flexibler Reiseplan doch zugelassen hätte. Muss eigentlich der Flug mit der größten Entfernung tatsächlich immer an das Ende der Reise gelegt werden? Wie beschrieben ist dies dem Sportfreund Klaus Steinbrink in der abgelaufenen Saison widerfahren. Dabei kann das Reisejahr 2016 durchaus als gelungen bezeichnet werden. Mit den Einjährigen konnte sich Klaus auf Position acht der Verbandsjährigen-Meisterschaft und damit bei deutschen Meisterschaftswettbewerben zum x-ten Mal national unter den besten Zehn platzieren. Bei der Meisterschaft der Zeitschrift „Die Briefftaube“ kam er deutschlandweit auf den 28. Platz. 21 Tauben holten bei 13 Wettflügen eine zweistellige Preiszahl. Neun 1. Konkurse bei den Alten und drei auf der Jungtierreise zeigen auf, dass die Mannschaft auch in der Lage war, Spitzenplatzierungen zu belegen. Regional war Klaus wie immer an der Spitze. Letztere Aussage gilt auch für andere Ebenen, denn in der RV Osnabrück von 1911, in der Fluggemeinschaft

COURIER
2017



Klaus Steinbrink

Osnabrück und im RegV 256 – Osnabrück u.U. - findet man ihn wie gehabt auf den vordersten Plätzen.

Reisesystem Totale Witwenschaft

An dem Spielsystem hat sich nichts geändert, nach wie vor wird die totale Witwenschaft praktiziert. Die Truppe war etwas kleiner als im Vorjahr. Mit 68 Tieren ging Klaus auf den 1. Preisflug. In der Reisesaison ist für die Vögel zweimaliger täglicher Freiflug von ca. 45 Minuten angesagt. Die Weibchen kommen nur ein Mal am Tag in die Luft, bleiben dann aber, so sie sich in Topform befinden, bis zu zwei Stunden oben. Neu ist, dass die Paare vor dem Einsetzen nicht mehr zusammen laufen dürfen, nach dem Flug können sie sich für einige Stunden miteinander vergnügen. Weil man sich Vorteile für die Muskulatur verspricht, erfolgt das wöchentliche Bad mit lauwarmem Wasser erst am Einsatztag. Bis zum 6. Flug wurde die Reismannschaft jeweils donnerstags von 35 km privat trainiert. Stellen wir in der gebotenen Kürze die diesjährigen Fahnenträger der Saison vor. Der 9710-15-26 wurde 1. RegV-Ass-Vogel bei den Jährigen und 1. Westfälischer Ass-Vogel. Bei 13 Flügen war er 13 Mal erfolgreich und erzielte 1.083 Ass-Punkte. Zwei 1. Konkurse, ein 4. Preis, ein „Siebter“ und zwei „Achte“ zieren seinen Leistungsnachweis. Er führt das Blut der alten „Cracklinie“ in seinen Adern, aber auch das der „Heremanslinie“. Einen Preis weniger bei gleich vielen Einsätzen flog die 9710-14-153. Mit ihren 12 Preisen erzielte sie 1.040 AP. 2., 3., 9. und 10. Preis lauteten die Spitzenplatzierungen. Sie wurde 1. Ass-Weibchen der RV. Ihre Abstammung geht auf den „Super



Charlie 412“ zurück. Dieser flog in seiner Laufbahn 19 Konkurse bis zum 9. Listenpreis, darunter 2 x 1. Er ist heute ein bewährter Zuchtvogel. 13 x 12 Preise flog der 9710-13-466, darunter einen „Ersten“ gegen 6.713 Tauben von Bamberg (324 km). „Crack“ und „227“ finden wir im Abstammungsnachweis. Die 4242-08-227 stammt von Dirk Schroll und geht auf die Linie Heremans-Ceusters zurück. Sie ist ein wahres Zuchtjuwel und hat mit unterschiedlichen Partnern zahlreiche Asse gezogen. Aus Sportfreund Steinbrinks, „Titanenpaar“ stammt der 9710-14-73. Mit seinen 12 Preisen holte er 974 AP. Sein Vater, der „212“, machte es seinem Sohn mit dem Fliegen von Spitzenpreisen vor, denn er flog selbst bereits drei 1. Konkurse, einen davon in diesem Jahr von Neumark. Auf dem letzten Flug wurde er geschont. Ebenfalls aus dem Titanenpaar stammt der 9710-14-103. Auch er brachte es auf 12 Listenplatzierungen und holte 957 AP. Zwei alte Bekannte sind der 9710-12-366 und die 9710-11-541. Beide konnten wir schon mehrfach vorstellen. Der „366“ (genannt Skyfighter) versagte nur einmal und holte mit 13 x 12 Preisen 950 AP. Im Jahr zuvor waren es 11 x 10 Preise und 807 AP.

Ein bewährtes Versorgungskonzept

Seit Jahren ist Klaus Anhänger der Röhmfried-Produktpalette. Er ist von der Qualität und dem breiten Angebot voll überzeugt. Daher hat er auch die unterschiedlichsten Produkte in sein Versorgungskonzept aufgenommen. An diesem Konzept werden seit Jahren bestenfalls kleine Nuancen geändert. Gefüttert werden Energix, Relax und Power-Mix von Mifuma



COURIER
2017

Klaus Steinbrink,
Deutschland

Tel.: 05407 9614

Alle Infos auf:
www.roehnfried.de



und Grand Prix von der Firma Betz. Bei einer Fütterung, wie sie hier praktiziert wird, ist das Zufüttern von Eiweiß zwingend erforderlich. Klaus greift auf **K+K Protein 3000** zurück, ein Konzentrat aus tierischen und pflanzlichen Proteinen. Je nach Flugverlauf setzt er es zwei bis fünf Mal in der Woche ein. Bei Bedarf kommen noch **Jungtierpulver** und **Entrobac** an das Futter. Dazu wird es mit **Moorgold** angefeuchtet, „übrigens das beste Produkt, das in diesem Bereich auf dem Markt ist“, so Sportfreund Steinbrink im Originalton.

Bisweilen weicht Klaus in der Anwendung von den Herstellerempfehlungen ab. So gibt er **Carni-Speed** den Jungtauben wie vorgeschlagen während der ganzen Saison in das Trinkwasser. Bei den Alttauben hingegen setzt er dieses Ergänzungsfuttermittel quasi als Kur vor Beginn der Saison für zwei bis drei Wochen ein, während der Reise dann nicht mehr. Das ist plausibel, denn auch hier im Osnabrücker Land müssen die Tauben wegen der zahlreich vorkommenden Greifvögel über den Winter festgesetzt werden. Erhalten sie dann wieder Freiflug, zeigen sie nach dem Einsatz von **Carni-Speed** eine deutlich höhere Trainingsfreude. Einen hohen Stellenwert im Versorgungsplan hat das Produkt **RO 200 ready**, ein Konditionspulver aus Polyvitaminen, Elektrolyten, Aminosäuren, Mineralstoffen, Energieträgern, Spurenelementen und Prebiotika. Letztlich war es Klaus, der den Impuls zur Einführung dieses Produkts gab, hatte er doch mit dem Vorgängermittel CO 200 des bekannten Tierarztes Dr. Erdös beste Erfahrung gemacht. Zu drei Mahlzeiten wird **RO 200 ready** gereicht. Nach Rückkehr vom Flug kommen **Bt-Amin forte**, **Mumm** und bei schwierigen Flügen **Rotosal** in die erste Tränke, um eine schnelle Regeneration zu erzielen.

Eine weitere zentrale Bedeutung in der Versorgung hat **Blitzform**. Zur Stoffwechselanregung und zur Verbesserung des Sauerstofftransportes wird diese Jod-Eisen-Kombination drei Mal pro Woche dem Trinkwasser zugesetzt. Klaus ist der Meinung, dass hierdurch der letzte „Kick“ für Spitzenplatzierungen kommt. Zurück zum **Rotosal**. Drei Mal pro Woche, nämlich von Dienstag bis einschließlich Donnerstag, wird dieses flüssige Ergänzungsmittel auf der Basis von organischem Phosphor und Oligosacchariden der Abendtränke zugesetzt. Erstmals in der verflossenen Saison setzte Klaus am Einsatztag **Elektrolyte 3Plus** im Trinkwasser ein. Dass die Tauben dadurch weniger trinken, die Erfahrung hat er nicht gemacht. „Im Gegenteil, das schien geschmacklich hervorragend zu sein. Fast meinte man, sie trinken mehr“, so sein Urteil. „Bei warmen Wetter ging ich sogar so weit, den Tieren vor dem Einsetzen ungefähr 15 ml dieses Trinkwassers den Tauben in den Kropf zu geben.“

Einige herausragende Flüge 2016

(Alttierreise), RV-Liste (in der FG und RegV-Liste wurden teilweise mehr Preise u. AP erzielt)

01.05., Homberg Efze, 173 km, 34 Züchter, 1054 Tb., selbst: 68/40 = 58,8%, 1., 2., 9., 10. usw., 10 Tauben mit mehr als 90 Ass-Punkten

14.05., Hammelburg, 278 km, 34 Züchter, 890 Tb., selbst: 59/44 = 74,6%, 1., 2., 3., 6., 7., 8., 9., 10. usw., 17 Tauben über als 90 As-Punkte

21.05., Schweinfurt, 303 km, 34 Züchter, 860 Tb., selbst: 59/48 = 81,4%, 1. bis 9. usw., 17 Tauben über 90 As-Punkte

11.06., **Neumark**, 412 km, 33 Züchter, 743 Tb., selbst: 52/31 = 59,6%, 1., 4., 17. usw., 6 Tauben mit mehr als 90 Ass-Punkten

26.06., Forchheim, 359 km, 30 Züchter, 643 Tb., selbst: 49/39 = 79,6%, 1., 4., 5., 6., 7., 7. usw. 13 Tauben über 90 Ass-Punkten
09.07. Forchheim, 359 km, 28 Züchter, 582 Tb., selbst: 53/36 = 67,9%, 1. bis 7., 10., 16., 17. usw., 12 Tauben über 90 As-Punkte

Wichtigste Erfolge 2016

National und regional

- 8. Nationaler Jährigenmeister
- 1. RegV-Meister d. Verbandes
- 1. RegV-Meister intern
- 2. RegV-Jährigenmeister
- 3. RegV-Jungtiermeister intern
- 2., 7. bestes Weibchen i. RegV
- 1. Ass-Vogel RegV
- 1., 3., 7. bester jähriger Vogel RegV
- 3., 6., 8. bester Vogel RegV

FG und RV

- 1. FG-Meister
- 1. FG-Jährigenmeister
- 1. RV-Meister
- 1. RV-Verbandsmeister
- 1. RV-Jährigenmeister
- 1. RV-Jungtiermeister
- 1. RV-Männchenmeister
- 1. RV-Weibchenmeister
- 12 x 1. Konkurs



Hilaire & Nadia Surinx-Pletsters

Taubensport mit Herz und Seele ...

Wenn aus Theorie Praxis wird ...

Herausgeber der zweisprachigen Taubenzeitschrift „La Colombophilie Belge“ zu sein, bedeutet, dass sie immer im Taubensport engagiert sind. Einerseits berichten und andererseits Beiträge übersetzen und all das für eine große Leserschaft. In den letzten Jahren wuchsen „LCB“ und die Surinx Familie und wurden Nummer 1 in Belgien, wenn es um die „öffentliche Versteigerung“ geht, an der sie seit 1986 teilnehmen. Damals arbeiteten sie mit dem „Meister“ Filip Herbots zusammen und heute mit der Webseite www.herbots.be. La Colombophilie Belge (eine französische Taubenzeitung) zog vollständig nach Nieuwerkerken um. Am Anfang mussten sie lernen, korrigieren, layouten ..., aber Hilaire und Nadia unterstützten einander und kreierten ein aktuelles Magazin in Französisch und Niederländisch. Ihre Versteigerungen werden auch auf der Herbots-Webseite veröffentlicht – mit der Möglichkeit für Vorab-Angebote. Die finale Versteigerung findet immer noch im Auktionsraum statt, auf „traditionelle Weise“. Diese Versteigerungen werden jedes Wochenende organisiert, von Mitte Oktober bis Mitte Februar. Die Referenzen beeindruckend; in den letzten 3 Jahren wurden 8 x 1 National gewonnen von Tauben, deren Vater oder Mutter in einer von LCB organisierten Versteigerung gekauft wurden: 1. National **BARCELONA'16 gegen 7.628 Alte** – 1. International **MARSEILLE'16 gegen 9.631 Alte** – 1. National **JARNAC'16 gegen 4.162 Alte** – 1. National **BOURGES'15 gegen 21.484 Jähr.** – 1. National **BRIVE'15 gegen 9.049 Jähr.** – 1. National **BOURGES'15 gegen 36.315 Jungtauben** – 1. National **AR-**



GENTON'14, Schnellster gegen 18.266 Tauben – 1. International NARBONNE'14 gegen 11.448 Alte.

Wer nicht bei einer Versteigerung dabei sein kann, weiß, dass sie Hilaire immer kontaktieren können, um mehr über die Tauben bei dieser oder jener Versteigerung zu erfahren. Das schätzen viele Züchter sehr. Vor etwa 15 Jahren kam Hilaire mit der Firma Röhnfried in Kontakt – über ein sehr bekanntes Pressephänomen: Ludo Geerts. Vertrauen in die Kraft der Natur waren im Schlag von Nieuwerkerken stets gesundheitsfördernd.

Eine Zusammenfassung der Saison 2016:

Sie fingen mit einer Gruppe von 50 Vögeln und 50 Weibchen an, alle wurden im System der totalen Witwerschaft gespielt – 30 % der Reisetauben waren Alttauben. Im Winter und Frühjahr waren die Tauben fast täglich draußen und es gab immer **Avidress Plus** und **Usne Gano** im Trinkwasser. Danach kam eine Zeit von 3 Wochen mit **Hexenbier** und 3 Wochen **Avitonicum Aktiv**. Alte und Jährige werden ab der letzten Märzwoche bis Anfang September jedes Wochenende eingekorbt! 2016 waren das 24 Wochen! Ihre Tauben sind nicht oft zuhause und die Strecken reichen von 120 bis 400 km innerhalb von 6 Wochen und danach 300 bis 600 km ... In der letzten Saison, 2016, waren sie zudem am Tag der Langstreckenflüge von +600 km erfolgreich!!!! Das geht nur, wenn die Tauben gutes Futter und super Zusatzprodukte bekommen. Das hier sind Tauben, die mehr 6.000 km Preise in einer Saison flogen.



Verdunkeln – belichten ...

Alte wie Jährige, Vögel und Weibchen, werden am Anfang von 18 Uhr bis 7.30 Uhr morgens verdunkelt und in dieser Saison sogar bis Anfang Mai. Danach bekommen die Tauben mehr Licht mit den **I-Licht Lampen von Röhnfried**. Deren Licht kommt dem natürlichen Tageslicht sehr nahe und sie mögen es 100 % ... Sie nutzen die Lampen sogar in ihrem Büro, in dem sie viele Stunden am Tag arbeiten, jeden Tag.

Vor der Saison wurden die Tauben gegen Paramyxovirus, Paratyphus und Pocken geimpft. Während der Saison wurden sie alle drei Wochen vom Tierarzt Raf Herbots untersucht, mit dem auch jede Woche telefoniert wird. Im März, in Vorbereitung auf die Saison, gab es wieder 3 Wochen **Hexenbier** kombiniert mit **Avitonicum Aktiv**, mit diesen Produkten kamen die Tiere schnell in gute Daunenmauser und bekamen ein schönes rosafarbenes Brustfleisch; kurz, ein gute Grundform war vorhanden.

Dann begann das tägliche Training. Die Tauben bekommen einmal am Tag Freiflug, immer morgens. Erst die Weibchen für +/- 1 Stunde, dann die Vögel, auch für 1 Stunde.

Und die Jungtauben: Die Jungen werden stets für den Wettbewerb der Nationalflüge vorbereitet, die Klassiker! Verdunkelung beginnt Anfang März bis Mitte Juni, von 18 Uhr abends bis 8 Uhr morgens. Dann werden sie von 10 bis 12 Uhr freigelassen ... Ihre Widerstandsfähigkeit aufzubauen ist sehr



SG Surinx-Pletsers, Belgien

Tel.: 0032 11 729047

E-Mail: Lcb@surinx.be

**COURIER
2017**

**Alle Infos auf:
www.roehnfried.de**



wichtig und dafür kommen viel **Avitonikum Aktiv, Jungtierpulver** und natürlich täglich **Avidress Plus** und **Usne Gano** in die Tränke.

Eine gute Darmflora ist ebenfalls wichtig, dafür gibt man viel **Entrobac** in Tränke und Futter. Etwa 6 Wochen vor dem ersten Nationalflug von Bourges führten sie die ersten kurzen Trainingsflüge durch. Sobald sie im Rhythmus sind, müssen die Jungtauben etwa 3 x pro Woche 100 bis 120 km fliegen und das 3 Wochen in Folge. Danach auf 1 x 200 km und danach ihr erster großer Einsatz: der Provinzialflug von Sézanne (als Benefiz gegen Krebs „Kom op tegen Kanker“, der Flug mit den meisten Tauben auf Provinzialflügen). Hier haben sie die Saison gewonnen, ein Sieg gegen 4.316 Jungtauben Dann die Nationalflüge: Bourges (diese Saison 1. Provinzial gegen 2.705 Jungtauben – 4. National 28.078 gegen Jungtauben ...), danach Argenton, La Souterraine und Châteauroux und auch Semi-Nationalflüge.

Ein paar wichtige Hinweise, um die Tauben während der Saison gut in Form zu halten:

- Fang mit gesunden Tauben an, verabreiche die notwendigen Impfungen und konsultiere regelmäßig den Tierarzt.
- „Saubere“ Tauben mit Hilfe von **Avidress Plus, Usne Gano, Hexenbier** und **Avitonikum Aktiv**.
- Schnelle Erholung: Bei der Ankunft bekommen sie **Gervit-W** ins Futter und **Ro200**. Bei der Ankunft bekommen sie so schnell wie möglich einen **K+K Protein Dragee**.

- Am Tag nach dem Flug setzen sie immer **Hessechol** ein, um die Leber zu unterstützen. Hier wird mit **Jungtierpulver** abgetrocknet.
- Die Augen werden mit **Avisana** behandelt und geschützt und das sowohl am Einkorbungstag, am Tag der Heimkehr und am Mittwoch.
- Während der Reisesaison bekommen die Tauben täglich **Carni-Speed** und **Bt-Amin forte** und später in der Saison, an den letzten zwei Tagen, außerdem **Blitzform**. Die Extraportion Jod stimuliert zusätzlich.
- Ein weiteres Spitzenprodukt ist **Avimycin**, das Tauben in Vorbereitung auf die Saison etwa 10 Tage lang bekommen. Saubere Köpfe und ein weißer Augenrand sind das Ergebnis. Während der Saison wird dies über das Futter für 2 bis 3 Tage gegeben. Danach wird das Futter mit **Atemfrei** angefeuchtet.
- Viel Aufmerksamkeit widmen sie auch dem Darm und setzen dafür **Entrobac** ein; die Jungen bekommen es in der Tränke täglich über einen Zeitraum von 3 Wochen. In Kombination mit **Avidress Plus** kann es Wunder bewirken.
- Zweimal wöchentlich ein warmes Bad mit **Badesalz** (am Tag nach dem Flug und am Tag der Einkorbung). Das sorgt für eine gute Erholung und außerdem gehen die Tauben entspannt und sauber in den Korb und die Federn sind gut in Form, was wiederum die Aerodynamik positiv beeinflusst.

Erfolge:

Alte und Jährige

1. Chimay gegen 1161 Alte | 1. Chimay gegen 974 Jährige
 1. Chateauroux gegen 727 Alte | 1. Bourges gegen 722 Jährige
 1. Sézanne gegen 435 Jährige | 1. Chimay gegen 422 Jährige
 1. Chimay gegen 384 Jährige | 1. Chimay gegen 326 Jährige
 1. Chimay gegen 281 Jährige | 1. Argenton gegen 216 Alte
 1. Argenton gegen 135 Alte | 1. Châteauroux gegen 123 Jährige
 1. Argenton 106 Jährige
 26/03, Chimay (110 km) 1161 Alte: 1, 3, 5, 12, 69, 76, 83, ...
 10-04, Chimay (110 km) 326 Alte: 1, 10, 12, 17, 26, 28, 33, ...
 01-05, Chimay (110 km) 422 Alte: 1 (1/1)
 10-06, Châteauroux (519 km) 727 Alte: 1, 12, 28, 29, ... (7/17)
 25-06, Argenton (548 km) 135 Alte: 1, 2, 7, 14, ... (7/15)
 16-07, Châteauroux (519 km) 123 Jährige.: 1, (3/3)
 24-07, Sézanne (263 km) 435 Jährige.: 1, 12, 13, 23, 27, 30, 31, ...
 06-08, Bourges (468 km) 722 Jährige.: 1, 3, 6, 12, 13, 16, 37, 45, ...
 13-08, Argenton (548 km) 216 Alte: 1, 10, 22, ... (6/12)

Jungtauben:

1. provinzial Sézanne gegen 4316 Junge
 1. provinzial Bourges gegen 2705 Junge
 24-07, Sézanne (263 km)
 gegen 4316 Junge : 1, 15, 23, 25, 29, 83, 86, ...
 06-08, Bourges (468 km) gegen 1158 Junge:
 1, 4, 6, 8, 24, 28, 33, 44, ...
 10-09, Châteauroux (519 km) gegen 427 Junge:
 4, 8, 12, 14, 33, 35, 42 ...



Davy Tournelle – Der neue Mann im Röhnfried-Racing-Team, Rummen

Jung, enthusiastisch, neugierig und mit Siegermentalität – Taubensport in den Genen

Davy wurde in einer großen Züchterfamilie geboren und schon als kleiner Junge, noch bevor er laufen konnte, so erzählt uns sein Vater Patrick, wollte er immer zum Schlag. Mit 16 Jahren reiste er selbst Tauben und in kürzester Zeit sammelte er eine Reihe Spitzenpreise:

1. National Bourges gegen 11.933 Tauben – 1. National Bourges gegen 9.021 Tauben – 1. National La Souterraine gegen 4.690 Tauben – 1. National Châteauroux gegen 4.690 Tauben – 1. National Châteauroux gegen 3.933 Tauben – 2. National gegen Bourges 13.570 Tauben – 2. National Châteauroux gegen 5.901 Tauben – 2. National gegen La Souterraine 3.609 Tauben ...

„Der Zauberer von Zoutleuw“ – sein Meister ...

Michel Vanlint überraschte alle, als er nach Belgien zurückkehrte und mit einem modernen und veränderten System auf den schweren Mittelstreckeflügen die Taubenwelt auf den Kopf stellte ... Mit seinen Topergebnissen beeindruckte Michel auch die Tournelle-Familie, beide spielten in demselben Verein. Davy war sehr interessiert an dem Vanlint-System, er kaufte ein Video von Michel und schaute es sich wieder und wieder an. Was er aus dem Film lernte, wendete er in seinem eigenen Versorgungssystem an. Natürlich gab es hier und da Anpassungen und hier und heute gehört Tournelle zu den Besten in Belgiens Taubensport!



Eine sehr strenge Versorgung, eine perfekte Hygiene und eine strenge Auslese des Reisetteams.

Die Pünktlichkeit von Davy zeigt sich in dem frühen Tagesbeginn. Natürlich hat er das Glück, ein starkes Team hinter sich zu wissen, in dem sein Vater Patrick eine wichtige Rolle spielt. Trotzdem muss man das alles ja schaffen! Zu Saisonbeginn trainieren die Tauben einmal am Tag, am Abend von 17 bis 18 Uhr, wegen der niedrigen Temperaturen im Frühjahr. Sie gehen kein Risiko ein, wenn das Wetter zu kalt ist. Später in der Saison, wenn die Tage wärmer werden, trainieren die Tauben zweimal täglich: von 6.45 bis 7.45 Uhr und von 16.45 bis 17.45 Uhr. Auch die Weibchen trainieren zweimal am Tag, aber jeweils eine Stunde vor den Vögeln. Zwischen den Trainings von Weibchen und Vögeln warten sie immer eine Viertelstunde, um sicherzustellen, dass die Weibchen die strengen Trainingszeiten der Vögel nicht verschieben. Perfekte Hygiene bedeutet Säubern der Abteile zweimal täglich und der Tränken mit heißem Wasser. Außerdem wird das Reisetteam streng ausgelesen und, wenn möglich, werden die Tauben jede Woche eingekorbt für eine Strecke von 400 bis 600 km. Für 2017 wollen sie mit den Vögeln auch die 1-Tag-Langstrecke probieren. In der letzten Saison erreichten sie bereits sehr gute Ergebnisse in Brive, Tulle, Jarnac.

Das sind die wichtigsten Grundregeln, die sie hier in Rummen verfolgen, und die Erfahrung lehrt sie, dass sich Tauben mit dem System wohlfühlen. Wer dieses System anwenden will, braucht ein sehr großes Team. Jedes Jahr starten sie mit



ca. 150 Alten und Jährigen. Doch wie gesagt, die Auslese ist streng! Die Vögel leben in 6 verschiedenen Abteilen und die Weibchen alle zusammen in einem großen Abteil, um das Paaren untereinander einzuschränken. Um den Infektionsdruck so niedrig wie möglich zu halten, bekommen alle Tauben täglich **Avidress Plus** in die Tränke und oft wird **Usne Gano** zugesetzt. Die Kombination dieser beiden Produkte sorgt für eine gute Grundgesundheit der Tauben. Außerdem können sie zweimal in der Woche baden, das ganze Jahr lang. Während der Saison 2016 bekamen die Tauben dreimal pro Woche auch **Carni-Speed** ins Trinkwasser.

Wie die Basis entstand ...

Anfangs kauften sie etwa 25 Junge mit der Witwe Smeulders von Bekkevoort – eine Investition, die sich bezahlt gemacht hat, denn einige ihrer aktuellen Spitzentauben haben noch Smeulder-Blut in ihren Adern. Außerdem haben sie ihre Kolonie mit Tauben von Roger Putzeys aus Donk verstärkt (Verbruggen- und Robben-Tauben, Linie von Asterix – 1 National-Ass Mittelstrecke KBDB und Olympia-Vogel).

Von diesen Basistauben stammt der berühmte „Tiesto“ 2217970-05, der ein Spitzenzuchtvogel wurde. Heute sind mehr als 75 % Kinder, Enkel oder Urenkel dieses Ausnahmenvogels. Unter anderem wurde er Vater von Olympia-Tauben in Budapest und Nitra, National-Ass-Tauben KBDB und mehreren Nationalsiegern. Diese Linie ist also Grund für die vielen Sieger und über die Linienzucht immer noch verantwortlich



COURIER
2017

Davy Tournelle, Belgien

davy.tournelle@skynet.be

Alle Infos auf:
www.roehnfried.de



für neue Erfolge. Natürlich haben sie in den letzten Jahren nach weiteren Verstärkungen gesucht, die immer gründlich geprüft werden.

zu reagieren. Wenn die Tauben vom Flug heimkehren, dann bleiben sie manchmal nur kurz und manchmal sogar bis zum nächsten Tag zusammen.

Stets beobachten, anpassen und motivieren ...

Aus einigen Bemerkungen und Situationen wissen wir, dass Davy ein Sieger und Forscher ist. Eigentlich sollten die Tauben in der Vorbereitungsphase keine Jungen aufziehen, aber wenn man sie etwa 25 Tage zusammen ließ, so stellte er fest, waren sie am Anfang der Saison nicht so motiviert wie nötig, um in die Vorbereitungsflüge einzusteigen. Sehr schnell beschloss er daher, sie wieder zusammen und 5 Tage brüten zu lassen. So entstanden einige Paare und die Motivation für den Schlag wurde besser. Wenn die Tauben einen kleinen „Durchhänger“ haben, bekommen sie ein Zusatztraining von 20 bis 30 km, das steigert ebenfalls ihre Kondition. Wenn sie für kurze Zeit zusammenkommen oder Zusatztrainings erhalten, fühlen sich die Tauben in der Regel besser und auch ihr Appetit wächst.

Gutes Futter und Zusätze

Hier in Rummen glaubt keiner, dass das ganze Taubenglück im Futter alleine zu finden ist. Es gibt keinen Leichtathleten, der Superergebnisse ohne Zusätze erzielt. Sie verwenden Futtermischungen von guter Qualität und bevorzugen dabei Mischungen verschiedener Hersteller, um die größtmögliche Vielfalt an Körnern und Samen zu haben.

Bei der Heimkehr vom Flug bekommen die Tauben **Mumm** (Glukose und Vitamin C) + Elektrolyte. Neben diesen Produkten verwendet Davy gern **K+K Proteine**, weil diese Produkte die schnelle Erholung sicherstellen. In den ersten Folgetagen bekommen sie **Hexenbier**, das für gute Blutzirkulation und Daunenmauser sorgt. Danach benutzen sie auch Vitamine wie **Gervit-W** im Futter, abgetrocknet mit **RO 200 ready** Konditionspulver. Um die Paarungsbereitschaft zu fördern, bekommen die Reisetauben auch **Taubenfit E 50** während der Reisesaison. Natürlich hängt viel vom Flug ab; nach einem schweren Flug bekommen sie für einige Tage auch **Hessechol** ins Futter und zum Abtrocknen verwenden sie **Pavifac Bierhefe**. Vor einem wichtigen Flug bekommen die Tauben über 4 bis 5 Tage **Blitzform**.

Ein anderes Beispiel: Normalerweise kommen die Tauben am Einkorbungstag vor dem Einkorben zusammen. Manchmal lässt sie das zu unruhig werden, was sich an schlechteren Ergebnissen zeigt. Wenn man sie aber am Tag vor der Einkorbung für etwa 2 Stunden zusammenkommen lässt und dann trennt, fressen sie am Einkorbungstag mehr und sie sind viel ruhiger, wenn sie in den Korb kommen.

Die Leistungsträgerin 2016

Eine der schnellsten 2016 war das Weibchen mit dem Namen „Tears of Fire“. Sie stammt väterlicherseits auf einem Vandersmissen Vogel und die Mutter ist eine Tochter aus dem bereits genannten „Tiesto“. Sie errang folgende Spitzenpreise:

Spitzenpreise der „Tears of Fire“

1. Blois	gegen 1536 Tauben
1. Soissons	gegen 609 Tauben
1. Vervins	gegen 312 Tauben
3. Vervins	gegen 1042 Tauben
4. Chimay	gegen 885 Tauben
13. Soissons	gegen 821 Tauben
48. Sézanne	gegen 837 Tauben
93. Soissons	gegen 1673 Tauben
24. Châteauroux	gegen 252 Tauben
18. Argenton	gegen 241 Tauben
37. Chimay	gegen 370 Tauben
27. Bourges	gegen 270 Tauben

Ergebnisse:

Melun (305 km) , 671 Junge: 1,2,3,4,6,7,8,9,10,...

Tulle (644 km) 6101 Alte: 15,24,33,47,58,157,... (22/35)

Tulle (644 km) 7322 Jährige: 17,19,37,119,215,... (15/28)

Bourges (468 km) 10173 Jährige: 5,19,20,30,70,81,... (17/19)

Bourges (468 km) 877 Alte : 1,2,33,47,56,76,117,... (8/11)

Blois (461 km) 1472 Jährige: 1,38,39,50,54,162,... (10/22)

Vervins (148 km) 312 Jährige.: 1,2,4,5,6,8,9,10,... (49/115)



Ein spitzen Jährigenjahr bei den engagierten vier Sportfreunden aus Nauen

Die SG Ullrich kann mit den Ergebnissen der Saison 2016 zufrieden sein. Der „1811-15-393“ wurde RV-bester jähriger Vogel mit 11/10 Preisen und die „1811-15-459 W“ wurde 2. bestes jähriges Weibchen der RV mit 12/9 Preisen. Neben den beiden Toppfern belegt die Garde der jährigen Vögel die Plätze 2, 3, 4 und 5 der Besten der RV. Die Bestenliste der jährigen Weibchen zeigt die Ullrich-Tauben ebenfalls weit vorne (3, 4, und 6.) Insgesamt haben die Sportsfreunde in diesem Jahr den 1. Regionalverbands Jährigenmeister, den 1. RV Jährigenmeister sowie 1. RV Verbandsmeister Jährig einholen können – Was für ein Erfolg bei den Jährigen! Aber auch die Alttauben konnten viele Preise mit nach Hause bringen: Der „1811-13-344“, ein Nachkomme der top Zuchtpaare der Schlaggemeinschaft aus „Der 123“ von D. Siebert und „Lady Dyck“ von D. van Dyck, fliegt das vierte Jahr in Folge sehr erfolgreich und in 2016 12/11 Preise. Die „1811-13-201 W“, welche aus der Linie „Kleine Dirk“ gepaart mit „Kerkduifje“ von G. Koopmann, flog als Junge 5/5 Preise, im Jahre 2014 13/12 Preise sowie in 2015 12/11 Preise und kann dieses Jahr mit 12/10 Preise erneut glänzen.

Diagnose: Kokzidien

Dabei war das Jahr alles andere als unproblematisch. Zur Mitte der Saison war ein plötzlicher Leistungsabfall der Leistungsträger zu verzeichnen, verbunden mit sehr inkonstanten Leistungen der Einzeltiere. „Es kam zwar gewohnt die breite Masse (55-75% Reiseleistung) in die Preise, aber ab dem 7. Flug waren es immer andere Tauben. Wir ließen die Tauben



nach dem 10. Flug untersuchen. Diagnose: Kokzidiose. Die Tiere wurden sofort behandelt, um noch die letzten beiden Flüge mit kleiner Hoffnung zu spielen. Die Saison war zu diesem Zeitpunkt bereits gelaufen, aber aufzugeben ist nicht unser Still“, so Simon. Problematisch war vor allem, dass kaum Symptome auftraten, einzig die inkonstante Reiseleistung der Tiere gab den Anlass zur Untersuchung. Da der Befall mitten in der Saison auftrat, konnte die Form bis zum Ende der Reisesaison nicht wieder auf 100% gebracht werden.

Medizinische Begleitung

Begleitet werden die Sportsfreunde von Fr. Dr. Kohls der Uniklinik Berlin. Vor der Reise im April und kurz nach dem Trainingsbeginn, sozusagen nach dem ersten „Stress“, wurden Kotproben ihrer Lieblinge untersucht. Für das nächste Reisejahr nimmt sich die SG Ullrich vor, „alle 2 bis 3 Wochen die Tauben vom Tierarzt untersuchen zu lassen. So erhoffen wir uns, rechtzeitig auf mögliche Erreger reagieren zu können, bevor es zum Ausbruch einer Krankheit kommt.“ Von Blindkuren hält die Schlaggemeinschaft demzufolge wenig. Sie würden nur kuren, wenn sie tierärztlich empfohlen werden.

Das System

Was macht das System der äußerst engagierten und sympathischen Dreigenerationengemeinschaft aus? Mitte Februar, abhängig vom Wetter und vom ersten Preisflug, werden die Tauben in Nauen miteinander verpaart. Vorher bekommen sie **Taubenfit E50** zur Fruchtbarkeitssteigerung. Die Weibchen



legen nur einmal, sodass circa 130 Tauben gezogen werden. Die Tauben werden, wenn die Jungen noch im Nest liegen, zusätzlich mit **Hessechol** versorgt, bis sie zum Absetzen in den Jungtaubenschlag kommen können. Dann erfolgt die Versorgung genauso wie bei den Alttauben. „Es werden vor dem Training bereits Junge aussortiert und selektiert, sodass zum ersten Preisflug ca. 100 Jungtauben an den Start gehen.“, so Simon. Die Reisemannschaft der Alten besteht ebenfalls aus 100 Tieren. Vor der Reise, also je nach Wetterlage Anfang bzw. Mitte April, beginnt die Trainingssaison in Nauen. Dann werden die Reisetauben bis zu 20 Mal privat und viermal mit der RV zusammen auf die Reise geschickt. Während der Reise erfolgt ein Zusatzflug mit dem PKW einmal pro Woche. Zur Vorbereitung auf die Flüge finden **K+K Protein 3000**, **Atemfrei**, das **Jungtierpulver** sowie **Entrobac** häufigen Einsatz bei den Sportsfreunden.

Zum ersten Preisflug, der erfahrungsgemäß am ersten Maiwochenende stattfindet, werden meist beide Partner geschickt. Nach dem 3./4. Flug wird dann nochmal hart ausselektiert. „Zeigen sich einzelne Tauben auffällig gut in Form, bleibt der Partner zu Hause“, erklärt Simon. „So kann es vorkommen, dass ein Tier mit 4/4 Preisen die Saison vorzeitig beendet, weil sein Partner noch besser in Form ist und sich als Leistungsträger der Mannschaft herauskristallisiert.“ Zur Vor- und Nachbereitung der Flüge werden die Tauben mit **Carni-Speed** fit gehalten. Ebenfalls findet das Präparat **Blitzform** vielseitigen Einsatz in der Schlaganlage in Nauen. Nicht nur zur Vorberei-



SG Ullrich+Sohn+Enkel

1. bester Jähriger der RV

**COURIER
2017**



Team Ullrich, Deutschland

Mobil.: 0172 3860028

Simon_Ullrich@gmx.de

Alle Infos auf:
www.roehnfried.de



tung auf die Preisflüge ist es unerlässlich, sondern vor allem nach der Jungtaubenkrankheit. „Das darin enthaltene Jod und Eisen soll das die Blutbildung der Jungen fördern, nach einem Ausbruch mit der Jungtierkrankheit“, so die SG Ullrich. Zur Regenerationsförderung kommt **Mumm** und **Rotosal** bei den Tauben zum Einsatz. „**Rotosal** ist DAS Präparat zur Regenerationsförderung derzeit, es wird von vielen Züchtern gekauft und erfolgreich eingesetzt.“ Nach der Saison wird sich nicht auf den Erfolgen der Reise ausgeruht, sondern weiterhin ein besonderer Fokus auf die Taubengesundheit gelegt. Werden Tauben bei Ullrichs geimpft, erhalten sie danach **Gervit-W** in die Tränke. Da Impfungen immer eine Immunreaktion hervorrufen, helfen die vielen Vitamine, die Abwehr der Tauben schnell wieder zu stärken.

Sowohl in der Saison als auch in der Zucht und Mauser sind die Tauben mit Topfit und Zucht und Mauser-Mineral bestens versorgt. In der Mauser erhalten die Tauben der SG Ullrich **Hexenbier** und im Winter bekommen sie **Avidress Plus** in die Tränken. „Besonders auf die Produkte **Carni-Speed**, **Rotosal** und das **Jungtierpulver** möchten wir nicht verzichten wollen“, so Simon.

Der Ullrichstamm – eine starke Linie

Natürlich mussten wir der SG Ullrich auch die Frage der Frage stellen, nämlich, woran man eine gute Taube erkennt. „Den Zuchtwert einer Taube findet man durch Probieren heraus. Die Hoffnung liegt natürlich darin, dass gute äußerliche (Körperbau) und innerliche (Reiseleistungen) gut vererbt werden“, sagt die Schlaggemeinschaft zum Thema Zuchttau- be. Eine gute Reisetau- be erkenne man vor allem am weichen,

glatten Gefieder, am geschlossenen Hinterflügel sowie der langen, spitzen Kelle. Außerdem ist für die Sportsfreunde ein Indiz für eine gute Reisetau- be das Verhalten des Tieres: „Häufig sind sehr nervöse Tauben, die sich im Schlag eher unruhig und wenig zutraulich verhalten, bei uns hervorragende Reisetauben. Wichtig für einen Züchter ist es, das Temperament einer jeden Taube richtig einzuschätzen und sie so individuell wie nur möglich zu behandeln. Dennoch muss eine Taube auch zum System des Züchters passen.“

Dass die Dreigenerationengemeinschaft ein Händchen für gute Tauben hat, zeigt sich nicht nur in Nauen, sondern auch bei anderen Züchtern. Erfahrungsgemäß fliegen die Tauben dort ebenfalls gut. Wirklich vorbildlich ist, dass die sympathischen Ullrichs gerne Tauben weitergeben und damit auch Nachwuchszüchter aus der Region unterstützen. Ein Besuch in der Schlaganlage in Nauen lohnt sich also immer, denn sie geben auch gerne Tipps weiter und gewähren Einblicke in ihre Philosophie des Taubensports.

Dadurch entstehen internationale Kontakte, die über Jahre bestehen bleiben: „Wir haben immer wieder polnische Züchter die von uns Tauben einführen. Ein Züchter kommt bereits seit über 10 Jahren zu uns und holt sich immer wieder Ullrich-Tauben zur Verstärkung seines Bestandes. Er verpaart Tauben mit unserer Abstammung gezielt. So gewann er mit einer Jungtaube, gezogen aus „Ullrich X Ullrich“ einen Merce- des bei dem Tribünenflug in Kozięglowki in Polen.“ Wir sind von der Qualität der Ullrichtauben jedenfalls mehr als über- zeugt und hoffen, dass sie im kommenden Jahr wieder voll durchstarten können!

Ergebnisse:

Alttierflug:

5 X 1. Konkurs

1. Regionalverbands Jährigenmeister (intern)

1. RV - Jährigenmeister

1. RV - Verbandsmeister Jährig

1., 2., 3., 4., 5. Jährige Vögel (RV)

2., 3., 4., 6. Jährige Weibchen (RV)

Regionalsieg– 1. Konkurs ab 527 km gegen 4.438 Tauben

Regionalsieg– 1. Konkurs ab 340 km gegen 5.528 Tauben

Jungflug (5 Flüge)

2 x 1. Konkurs

2. Regionalverbandsmeister (intern)

(0,07 Punkte hinter Platz 1)

4. Regionalverbandsmeister (Verbandsmeisterschaft)

3. und 9. AS Jungtaube Regionalverband

1. RV-Meister (intern)

1. RV-Meister (Verbandsmeisterschaft)

1. – 11.; 13. – 25. Beste Jungtaube
(32 Tiere unter den Top 40 in der RV)



Dirk Van Dyck

Der Kannibale aus Zandhoven

Ob er es möchte oder nicht, Dirk van Dyck wird lebenslang mit dem weltberühmten 6246005-95, dem „Kannibaal“, der im Jahr 1996 1. Nationale As-Taube auf der Mittelstrecke geworden ist, in Verbindung gebracht werden. Trotz zahlreicher Angebote blieb dieser Ausnahmenvogel in Zandhoven und jetzt, 20 Jahre später, ist er der absolute Stammvogel von Dirk. Seine Kinder, Enkel und Urenkel zogen über die ganze Welt und wurden dort phänomenale Reise- und Zuchttauben. Eine Legende war geboren.

Mittels In- und Linienzucht hielt Dirk das Blut des „Kannibaal“ frisch und präsent in seinem Bestand. Dieses Blut tragen heute zahlreiche nationale As-Tauben und Olympiatauben über die ganze Welt verteilt in ihren Adern.

Nur zur Erinnerung: der „Kannibaal“ flog folgende Spitzenpreise:

1. Marne	gegen 856 Tauben
1. Dourdan	gegen 727 Tauben
1. Dourdan	gegen 694 Tauben
1. Noyon	gegen 157 Tauben
3. Dourdan	gegen 1060 Tauben
7. Orléans	gegen 5140 Tauben
7. Dourdan	gegen 1004 Tauben

Obwohl er dieses goldene Blut in seinen Händen hielt, war er immer auf der Suche nach Verstärkungen. Diese fand er bei Op de Beeck-Baetens, Marcel Wouters, Gaston Vande-

COURIER
2017



Dirk Van Dyck

wouwer, Marina Vandavelde, L., B., und J. Geerinckx, Leon Van Den Brandt, Marcel und Gunther Vercammen, Jos Vercammen und Leo Heremans.

Eine der wichtigsten Neueinführungen war der berühmte „Di Caprio“ von Leo Heremans. Der Vogel flog sieben Mal im ersten Hundertstel einen Preis (1. gegen 1928 Tauben – 1. gegen 1580 Tauben – 1. gegen 1278 Tauben – 3. gegen 1267 Tauben – 3. gegen 658 Tauben – 8. gegen 2622 Tauben – 12. gegen 1583 Tauben – ...) und wurde Vater vom „Olympic Niels 6338005-08“. Dieser wiederum wurde 3. Olympiataube der Kategorie A in Nitra 2013.

„Olympic Niels“ hat ebenfalls schon wieder eine herausragende Nachzucht gebracht, nämlich die „6241317-14“. Sie ist wahrscheinlich die beste Reisetube der letzten beiden Jahre im Bestand von Dirk. Mütterlicherseits kommt sie aus der Inzucht-Linie des „Kannibaals“ zusammen mit der Gladiator-Linie von Bart Gladiator Geerinckx.

Die 317 fliegt bisher 28 Preise und darunter achtmal im 1. Hundertstel.

1. Souppes	gegen 532 Tauben
1. Quiévrain	gegen 431 Tauben
1. Noyon	gegen 309 Tauben
2. Souppes	gegen 1335 Tauben
3. Quiévrain	gegen 369 Tauben
4. Souppes	gegen 1879 Tauben



6. Melun	gegen 1212 Tauben
27. Souppes	gegen 3223 Tauben

Darüber hinaus flog sie auch noch 13 mal im 1. Zehntel (Alle diese Preise ohne Verdopplungen!).

Eine Fülle an Schlägen

Bei Dirk stehen viele Schläge auf dem Hof, aber Dirk weiß was er tut und er tut es so einfach wie möglich. Er versucht, sein System so nah wie möglich an die Natur anzupassen. Jeder Schlag hat viel frische Luft und die Tauben sind in Gruppen eingeteilt; ein Schlag für Quiévrain, ein Schlag für Noyon, ein Schlag für die Mittelstrecke und ein Schlag für die schwere Mittelstrecke. Die Tauben werden unterschiedlich gepaart, um die Topform des Bestandes so weit wie möglich über die Saison aufgefächert zu haben. Alles basiert auf einem sehr ausgeklügelten System von Dirk.

Zum Bestand zählen ca. 40 Zuchtpaare, die zu 85% auf den Ausnahmenvogel „Kannibaal“ zurückgehen. Um diese Zuchttauben gesund zu halten, benutzt er viel frischen Grit (**Lecker-Stein** und **Zucht & Mauser-Mineral**), jeden Tag **Avidress Plus** und in regelmäßigen Abständen **Gervit-W** und **UsneGano**.

Das System

Dirk folgt dem System der klassischen Witwerschaft, bei dem der Partner jeweils zu Hause bleibt. Wenn die Tauben vom



COURIER
2017

Dirk Van Dyck, Belgien

Tel.: 0032 34845816

Alle Infos auf:
www.roehnfried.de



Flug nach Hause kommen, können sie sich erst kurz erholen und erst dann dürfen sie zu ihrem Partner. Das hält Dirk für sehr wichtig, ganz besonders in Hinblick auf das Spiel mit den Weibchen. Vor der Saison müssen 50% der Reisevögel ein Jungtier aufziehen. Nach dieser Zucht werden die Zellen geschlossen und die Vögel müssen auf Dreiecken vor ihren Zellen sitzen. Ab diesem Zeitpunkt startet das Training und die Tauben bekommen vier Wochen am Stück jeden Tag **Hexenbier**. Für Dirk ist es eines der besten, wenn nicht das beste Produkt, denn davon bekommen die Tauben schönes, rosarotes Brustfleisch und lassen viele alte Daunen fallen. Aber auch in der Reisesaison wird **Hexenbier** zur Erhaltung der Basiskondition eingesetzt.

Von Anfang Oktober an haben die Tauben die Möglichkeit, entweder im Schlag oder in den vorgebauten Großvolieren zu sitzen.

Zwei Wochen, bevor die Saison startet, bekommen die Tauben jeden Tag **Carni-Speed**. Dies setzt Dirk jeden Tag über die gesamte Saison ein, bis die Tauben vom letzten Flug nach Hause kommen. Das enthaltene L-Carnitin sorgt für eine effektive Fettverbrennung und unterstützt den Stoffwechsel. Mit **Carni-Speed** ist es nur selten zu sehen, dass die Tauben erschöpft nach Hause kommen. Während der etwas kühleren Monate März und April benutzt er häufig **Atemfrei**, weil dieses Produkt einen positiven Effekt auf die Atemwege der Tauben hat. Mit steigender Kilometerzahl erhalten die Tau-

ben bei der Ankunft **Rotosal**, **Bt-Amin forte** und **K+K Protein Dragees** wenn sie nach Hause kommen. Es hängt bei der Versorgung allerdings sehr viel von dem Schweregrad des Fluges ab. Wenn der Flug sehr schwer wird, müssen die Tauben so schnell wie möglich regenerieren. Hier in Zandhoven ist der Tag nach dem Flug keine Ruhetag, sondern der erste Tag, an dem die Tauben auf den nächsten Flug vorbereitet werden. Am Einsatztag erhalten die Tauben ein Bad in den Volieren, weil sie so entspannter in den Körben sind.

Die Jungen

Die ca. 200 Jungtiere werden auf sechs Abteile verteilt und alle verdunkelt. Um sie so gesund wie möglich zu halten, bekommen sie täglich **Avidress Plus** zusammen mit **UsneGano**. Beim Absetzen werden sie gegen Paramyxo geimpft. Diese Impfung wird im Alter von zwei Monaten wiederholt. Um die Immunabwehr der Jungen bestmöglich zu unterstützen, bekommen die Jungen sehr viel **Entrobac** und **Jungtierpulver**.

Die Verdunklung wird in zwei Gruppen durchgeführt. Die erste Gruppe für Quiévrain und die zweite Gruppe für Noyon. Die Quiévrain-Gruppe wird bis Ende Mai und die Noyon-Gruppe bis Mitte Juni verdunkelt. Ab Ende Juni wird zusätzlich noch belichtet.

Gute Junge, gute Alte

Dirk möchte, dass seine Jungen im Geburtsjahr so viel wie

möglich lernen. Je mehr sie lernen, desto besser ist es. Deshalb fährt Dirk seine Jungen auch so oft wie möglich, auch während der Reisesaison, auf Entfernungen von 10 bis 70 km. Die Jungen werden schon auf Leistung selektiert, denn durch seine Erfahrung weiß Dirk, dass seine besten Jungen auch sehr oft sehr gute Alttauben werden. Die Jungen, von denen Dirk denkt, dass er mit ihnen im nächsten Jahr auf der schweren Mittelstrecke spielen möchte, müssen auf einen Nationalflug geschickt werden.

Die Jungen erhalten am Einsatztag ebenfalls ein Bad, damit sie entspannter in den Körben sind.

Tipp vom Meister:

Wenn es sehr warm ist, dann bekommen die Tauben **Avipharm** am Einsatztag in die Tränke.





Van Elsacker-Jepsen, Schilde 2016 – wieder eine super Saison mit 23 x 1. Konkurs

Einfach und gut.

Das sind die wichtigsten Aspekte der Kolonie von Van Elsacker-Jepsen. Dieses Ehepaar ist sozusagen ein „Klassiker“ in unserem Taubensport. In all der Zeit kamen und gingen viele. Serge hingegen baute einen guten, soliden Bestand auf, basierend auf Tauben großer Klasse und Qualität. „Halte es einfach, aber gut“, ein einfacher Weg zu guten Ergebnissen. Der Schlag ist so gebaut, dass alle Tauben viel Sauerstoff bekommen, der kostet nichts und ist das Beste, was man seinen Tauben geben kann. In einigen Abteilen können die Tauben offene Volieren nutzen. (Ebenfalls wichtig: Auch wenn Platz für 140 Tauben wäre, sind nur 40 darin!) Das ist für die Gesundheit von Vorteil und auch für die Motivation der Tauben! In jedem Abteil gilt die besondere Aufmerksamkeit dem Grit und Mineralien. Der Stoffwechsel arbeitet nur gut, wenn der Darm in Ordnung ist, darum bekommen die Tauben jeden Tag extra frische Mineralien. „Züchter vergessen oft, wie wichtig eine gute Grit-Mineralien-Mischung ist. Diese Mischungen von Röhnfried enthalten neben dem Grit oft ein paar Pflanzenextrakte und kleine Samen und die Tauben lieben das.“ Die Atmosphäre im Schlag ist gut und das sieht man den Tauben auch an.

Die Van Elsacker-Taube ...

Bei Kirsten und Serge kann man leicht von ihrer eigenen „Taubenrasse“ sprechen, weil sie über 30 Jahre ihre eigene Rasse geschaffen haben, auf der Basis von Stoces-, Janssens-, Meulemans-, Hofkens-Tauben. Nach all den Jahren kennt man diese Tauben und als Züchter erkennt man schnell, was sie brau-

chen und wie man sie behandeln muss. In den letzten Jahren haben sie diese starke Basis mit frischem Blut von Züchtern wie Rudi De Saer und Rik Cools verstärkt. Der Star des Jahres bei Serge und Kirsten war der „Cerebro“. Er gewann vier 1. Konkurs und ist väterlicherseits ein Sohn des „Viper“, der selbst sehr gut bei Serge geflogen ist. Mütterlicherseits stammt er aus der „Vanity“ die 1. As-Taube Allround 2012 gewesen ist. Gutes Blut lügt also auch hier nicht.

Erfolge des „Cerebro“

- 1. Melun gegen 1658 Tauben
- 1. Melun gegen 1115 Tauben
- 1. Melun gegen 1168 Tauben
- 1. Melun gegen 780 Tauben
- 2. Souppes gegen 412 Tauben

Witwer und Reiseweibchen

Sie müssen auf die Reise gehen, denn die Ergebnisse, die sie erzielen, sind die Grundlage für die Auslese! Je früher man ausliert, desto weniger Tiere im Schlag. „Man muss seine Zeit und Energie auf die Tiere verwenden, die es wert sind und gute Ergebnisse fliegen. Wenn man eine gute Taube hat, sollte man mit ihr züchten und so die Blutlinie der Kolonie erhalten!“, sagt Serge. Weise Worte, die auf Erfahrung gründen! Seit einigen Jahren schon nutzen sie das System der „totalen Witwerschaft“. Der Vorteil: weniger Tauben im Schlag, mehr Tauben bei den Flügen. Sowohl Weibchen als auch Vögel werden nach ihren Flugergebnissen ausgelesen. Während der Mauser kommen



die Tauben fast nie raus, sie bekommen regelmäßig **Taubengold** und eine gute Basismischung, in der oft Öl und **Pavifac Bierhefe** und **Kräuter-Mix** enthalten ist. Den Tauben bleibt leider der Freiflug aufgrund der vielen Greifvögel verwehrt. Mitte März dürfen sie raus und werden langsam auf die Reisesaison vorbereitet. Im Frühjahr müssen sie zu guter Gesundheit kommen und eine gute Widerstandskraft aufbauen. Dafür benutzt Serge viel **Hexenbier**. Mit diesem Produkt entwickeln die Tauben eine gute Gesundheit, ein ideales Gewicht und auf natürliche Weise bauen sie ihre Widerstandskraft für die kommende Reisesaison auf. Alle alten Daunen müssen raus! Ende März geht es mit einigen kürzeren Trainingsflügen bis 30 km los, diese aber sehr häufig. Es ist wichtig, dass die Vögel und die Weibchen getrennt voneinander trainieren, einer der Partner bleibt immer im Schlag.

Genieße die frische Luft ...

Kondition erreicht man, wenn man die Tauben am Morgen trainieren lässt. (Der Vorteil ist viel frische Luft – nicht zu heiß). Darum werden alle Tauben am Morgen trainiert. Bei geschlossenen Fenstern sind die Vögel für etwa eine Stunde frei zu tun, was sie wollen. Die Reiseweibchen müssen fliegen und wenn sie aufhören damit, müssen sie hinein. Während der Saison ist Serge mit einem halbstündigen Training schon zufrieden, und nach dem Training kommen die Weibchen in die offene Voliere. Der Grund, warum sie nicht am Abend trainieren: Serge hat es ausprobiert, aber dann trainierten manche Weibchen zu lange, sie wurden nervös und wollten nicht reinkommen, was Serge sehr frustriert hat.



COURIER
2017

Van Elsacker-Jepsen, Belgien

Tel.: 0032 33841467

Fax: 0032 33850469

E-Mail: serge.vanelsacker@telenet.be

Alle Infos auf:
www.roehnfried.de



Motivation:

Am Einsatztag kommen die Partner für kurze Zeit zusammen und dann direkt in den Korb. Im Laufe der Zeit wissen sie, warum sie nach Hause kommen. Wenn sie vom Flug zurückkehren, sind die Zellen halboffen, der „Nest-Teil“ ist geschlossen. Sie können tun, was sie wollen. Sobald der Großteil zurück ist, werden die Paare in ihren Zellen eingeschlossen, um sie von Kämpfen abzuhalten und für mehr Erholung zu sorgen.

Junge

Auch die Jungtauben werden nach „totaler Witwenschaft“ gespielt, ohne einen „festen“ Partner nach dem System der Schiebetur. Sie werden nach Alter verdunkelt, aber nicht zu lange. Serge findet, eine Verdunklungszeit von 6 Wochen ist ausreichend. Am Anfang erhalten die Jungen zwei- bis dreimal pro Woche Entrobac. Das Probiotikum hat sehr guten Einfluss auf den Darm und hält die jungen Tauben leichter gesund.

Das Futter

„Halte es einfach ...“ Seit mehr als 20 Jahren bekommen die Tauben jeden Tag dieselbe Futtermischung! Er kauft die Mischung bei den Van Laer-Brüdern in Pulle. Ihre Tauben „glitzerten“ immer und die Brüder meinten, das läge am Futter. Daher probierte es Serge im nächsten Jahr aus, das war 1986, und er wurde „König“ der Union Antwerp. Diese Van Laer- / Van Elsacker-Jepsen-Mischung (hergestellt von Vanrobaeys) enthält: 50 % Mais – 10 % grüne Erbsen – 9 % Tasmanische Erbsen – der Rest von 31 % ist gleichmäßig verteilt auf Weizen, geschälten Hafer, Dari, Cardi, Sonnenblumenkerne und Paddy. Dieser letzte Bestandteil war ursprünglich Gerste, aber Serge hat das verändert, weil seine Tauben Paddy-Reis bevorzugen. Die Tauben bekommen von der

Mischung stets so viel, wie sie wollen: Die Tauben entscheiden selbst, wie viel und was sie fressen. Man muss sie nicht mästen, 365 von 365 Tagen müssen sie gesund und fit sein. Die Tauben sind nie hungrig und um sie nach dem Training schneller hinein-zubekommen, nutzt er „Leckereien“ (Hanf und Erdnüsse).

Ergänzungsfuttermittel

Seit Jahren benutzt Serge Produkte von **Röhnfried**. In der „Zwischensaison“ bevorzugt er Produkte, die hauptsächlich auf Natur basieren und die Widerstandskraft fördern. **Avidress Plus**: sorgt für einen neutralen pH-Wert. **Hessechol**: super für die Leber. **Avitonikum**: stimuliert die Blutzirkulation und die Mauser der Daunen. **Usne Gano**: Oregano beeinflusst den Darm positiv.

Während der Saison ist es wichtig, die Kondition zu stärken und für schnelle Erholung zu sorgen! **Avipharm** zwei Tage vor der Einkorbung und zwei Tage nach dem Flug. Sobald die Tauben vom Flug zurückkehren, bekommen sie immer klares Wasser zum Trinken, an den zwei Folgetagen ist **Avipharm** im Trinkwasser. **Blitzform** einmal pro Woche (Jod macht das Brustfleisch schön und rosa). **Bt-Amin forte**: Aminosäuren für die Regeneration. **K+K Protein Dragees**, wenn der Flug anstrengend und schwer war (schnelle Erholung). **Hexenbier**: säubert Atemwege und Blut. Öl: für die Zusatzreserven **Carni-Speed**: meist Anfang der Saison, weil sich die Kondition schneller verbessert und Fettansatz vermieden wird.

Natürlich kriegen sie auch viel frischen Grit, das findet Serge sehr wichtig. Er hat sogar seine eigene „Grit“-Mischung. Einige male pro Woche bekommen die Tauben das so frisch wie möglich, während der Saison direkt bei der Ankunft vom Flug.

Beste Flüge 2016:

10/04, Quiévrain (110 km) 384 Jährige: 1, 10, 11, 12, 17, 19, ...	(33/57)
17/04, Noyon (215 km) 326 Jährige: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, ...	(33/55)
17/04, Noyon (215 km) 503 Alte: 1, 3, 4, 6, 7, 9, 11, ...	(40/75)
01/05, Noyon (215 km) 429 Jährige: 1, 2, 3, 6, 7, 9, 12, 17, 17,	(43/55)
01/05, Noyon (215 km) 734 Alte: 1, 2, 5, 6, 13, 14, 15, ...	(57/75)
14/05, Souppes (364 km) 1167 Jährig: 3, 15, 17, 19, 32, 61, ...	(23/47)
14/05, Souppes (364 km) 2028 Alte: 4, 27, 29, 31, 55, 74, ...	(35/65)
05/06, St. Quentin (180 km) 273 Alte: 1, 3, 4, 5, 13, 20, 23, 28	(19/36)
18/06, Melun (317 km) 1156 Alte: 7, 11, 30, 36, 42, 60, 74, ...	(15/30)
19/06, Noyon (215 km) 245 Junge: 1, 3, 7, 15, 20, 24, 26, 29, ...	(13/33)
25/06, Melun (317 km) 1658 Alte: 1, 3, 51, 66, 94, ...	(16/31)
25/06, Melun (317 km) 780 Jährige: 1, 2, 19, 74, 84, 110, ...	(11/23)
24/07, Noyon (215 km) : 637 Junge: 1, 3, 4, 5, 6, 11, 12, 16, ...	(28/54)
30/07, Vierzon (483 km) 117 Jährige: 1, 2, 4, 6, 10, ...	(7/8)
06/08, Bourges (486 km) 1441 Junge: 12, 25, 29, 30, 31, 34, ...	(27/53)
07/08, Noyon (215 km) : 485 Junge: 2, 5, 6, 8, 22, 23, 24, ...	(31/92)
28/08, Noyon (215 km) 501 Junge: 1, 2, 10, 11, 15, 16, 19, ...	(44/73)
03/09, Souppes (364 km) 1119 Junge b.: 1, 14, 28, 44, 70, ...	(31/55)



Ise und Gaby im Büro

Gewinner und Lieferant von Nationalsiegen

40 Jahre Taubensport der Extraklasse, eine kurze Geschichte: Wir können uns fragen, was Gaby Vandenabeele kann, was andere Züchter nicht können. Wenn man seit 40 Jahren nicht nur auf dem eigenen Schlag, sondern auch anderswo mit der gleichen Basis Erfolg hat, dann muss es noch mehr sein als nur Gefühl, Glück und Wissen. Wenn wir einen Blick in die Ahnentafeln der Nationalsieger und Toptauben von heute werfen, dann finden wir sehr oft den Namen von Gaby Vandenabeele. Die Linie des „Kleinen“, von seinem Sohn, dem „Wittenbuik“, seinem Enkel „Bliksem“ und auch die vom „Rudy“ bis hin zum „New Bliksem“ und dem „Super Romeo“ ist einfach fantastisch. All diese Tauben sind die Asse eines Schlages, der weltberühmt geworden ist.

Was ist Gaby wichtig?

Wenn Gaby sein Grundmaterial wählte, hatte er immer das Alter der Taube im Auge (Wie lange kann sie Leistung bringen?), die Familie (gibt es Brüder, Schwestern, Eltern und was sind ihre Ergebnisse?) und wie die Tauben versorgt (Wie kümmerte sich der Züchter um die Tauben?) wurden. Mit anderen Worten: Die Tauben müssen aus einem Schlag kommen, der exzellent reist, in dem so wenig wie möglich Medikamente eingesetzt werden und Tauben, hat die auch 3-, 4- oder 5-jährig noch super Resultate hervorbringen. Wenn diese Fakten zusammentreffen, dann wissen wir, dass es qualitativ hochwertige und vitale Tauben sind, die lange fruchtbar sein sollen. Das alles trifft auf das Vandenabeele-Blut zu.

COURIER
2017



Gaby Vandenabeele

Die Witwer

Die Witwer sind in 4 Abteile mit 2 x 12 und 2 x 16 Zellen untergebracht. Alte und jährige Vögel sitzen in einem Schlag, weil ein Vogel sein Leben lang die gleiche Zelle behält und nicht umgewöhnt wird. Das gleiche gilt auch für seinen Partner. Am Ende der Saison wird eine gleiche Anzahl an Vögeln und Weibchen auf den Jungtierschlag gesetzt und wenn ein Vogel ein Weibchen gefunden hat, wandern beide in den zukünftigen Witwerschlag. Durch dieses System bekommen die Vögel einen wunderbaren Bezug zu ihren Zellen.

Gesundheit

Eine gute Grundgesundheit ist Gaby sehr wichtig. Dafür erhalten die Jungtauben jeden Tag Avidress Plus ins Trinkwasser. Wenn die Jungen vom Flug nach Hause kommen, trinken sie Wasser angereichert mit Avipharm. Zweimal in der Woche erhalten sie Avidress Plus zusammen mit Usnegano in der Tränke, weil sie dadurch einen super Kot absetzen und die Daunenmauser sehr gut ist. Am Mittwoch erhalten sie Blitzform ins Trinkwasser und an diesem Tag können die Tauben auch ein warmes Bad mit Badesalz nehmen. Außerdem wird noch regelmäßig Gervit-W eingesetzt und, falls es nötig wird, bekommen es die Tauben auch mehrere Tage hintereinander, weil Gaby die Erfahrung gemacht hat, dass sie damit in eine gute Kondition kommen.



Die Asse von Gaby



Eindrucksvoll: 7 x 1. National

1e Nat. Bourges'88	gegen	13154 Tauben (Rambo)
1e Nat. Limoges'95	gegen	8883 Tauben (Ronker)
1e Nat. Brive'95	gegen	4719 Tauben (Blauwe Fideel)
1e Nat. Brive'95	gegen	3970 Tauben (Blauwe Fideel)
1e Nat. Bourges'02	gegen	13166 Tauben (James Bond)
1e Nat. Argenton'10	gegen	7358 Tauben (Paola)
1e Nat. Tulle'14	gegen	5731 Tauben (New Bliksem)

2015 – Gabys Tochter Ilse verstärkt das „Vandenabeele-Team“

Für Gaby ist die Hilfe seiner Tochter Ilse sehr wichtig. Sie ist verantwortlich für die Verwaltung des Bestandes. In den letzten Jahren explodierte die Nachfrage nach Tauben. Der Erfolg auf den Flügen und die Versorgung der Tauben nahm seine ganze freie Zeit in Anspruch. Darum ist Ilse nun für die Verwaltung, zur Begrüßung der Besucher, die täglichen Telefonate, eine große Anzahl von E-Mails und natürlich auch die richtigen Abstammungen und die Papierarbeit verantwortlich. Deshalb ist sie für Gaby eine große Hilfe. Jetzt hat er mehr Zeit, um sich auf die fundamentalen Bereiche des Brieftaubensports zu konzentrieren: um die beste Betreuung und Versorgung der Tauben. Schritt für Schritt wird Gaby Ilse die Details dieser Aufgaben beibringen.

Einige Aushängeschilder 2014:

8 Nationalsieger mit Vandenabeele-Blut

Gaby Vandenabeele: 1. National Tulle gegen 5.732 Jährige mit dem „New Bliksem“, einem Sohn des „Rudy“



**COURIER
2017**

Hier werden Züchterträume wahr

**Gaby Vandenabeele,
Belgien**

Tel. und Fax: 0032 51 634150

E-Mail: gaby pigeons@telenet.be

**Alle Infos auf:
www.roehnfried.de**



Baert-Debusschere: 1. National Tulle gegen 5.932 Alte, die Siegertaube stammt direkt aus einem Vandenabeele Vogel (Sohn „Returned Bliksem“)

Jespers-Vanderwegen: der Vater des 1. National La Souterraine gegen 9.204 Tauben, ist ein direkter Vandenabeele Vogel (ein Sohn des „Nesten“ – Enkelsohn „Bliksem“)

Bert Vanden Berghe: gewinnt mit „Princess Gloria“ einer Enkeltochter des „Neptunus“ den, 1. National Gueret gegen 9.754.

Gino Clicque: 1. National Montluçon gegen 19.298 Tauben, Vater des Nationalsiegers ist ein Enkel des „Bliksem“

Rudy De Saer: der Filialschlag von Gaby, gewinnt den 1. National Cahors gegen 7.136 alte Tauben mit einem 100% Vandenabeele Vogel.

Saban Saatdüzen: 1. National Argenton gegen 8.297 Tauben, der Opa des Gewinners ist ein Enkel des „Grandson Wittenbuik“

Louis Mattheus: 1. National Bourges gegen 22.654 Tauben, Mutter der Siegertäubin ist direkt aus zwei originalen Vandenabeele-Tauben gezüchtet.

Einige Aushängeschilder 2015:

7 Nationalsieger mit Vandenabeele-Blut

Rik Hermans: Pulle - 1. National Châteauroux I gegen 25617 Jährige: Vater ist ein Sohn des „Sohn Harry“ von Jan Hooymans, der wiederum ein Enkel des „Bliksem“ ist.

Rudy De Saer: Ruiselede, 1. National Limoges II gegen 8301 Alte - der Favoriet – ein 100% Vogel aus den Tauben von Gaby.

Gino Clicque: 1. National Limoges gegen 6275 Jährige – Enkel vom „Rudy“.

Norbert Ally: 1. National Montauban gegen 3990 Alte – der Vater trägt das goldene Bliksemlut in seinen Adern.

Delodder & Son: 1. National Argenton gegen 11215 Junge, der Vater stammt aus der Linie Bliksem x Wittenbuik – Mutter stammt aus der Dreamer-Linie.

Casaert-Senechal: 1. National La Souterraine gegen 2594 Alte – väterlicherseits die Wittenbuik-Linie und mütterlicherseits die Bliksem-Linie.

Wouters Coremans: 1. National Issoudun gegen 2216 Alte, väterlicherseits die Picaonol-Kleinen-Linie.

Einige Aushängeschilder 2016:

7 Nationalsieger mit Vandenabeele-Blut

Joël Verschoot: 1. National Pau, väterlicherseits 100% Vandenabeele

Frederik Everaert: 1. National Brive, Mutter ist eine originale Vandenabeele

Saelens Ludo & Ritchie: 1. National Cahors, mütterlicherseits das Blut des Tsunami-Weibchen vom Team Dejaeger

Loobuyck Jos & Jan: 1. National Montauban, väterlicherseits Vandenabeeleblut

Gino Clicque: 1. National Agen, väterlicherseits ist es ein reiner Vandenabeele

Anthony Maes: 1. National Châteauroux, mütterlicherseits Vandenabeeleblut

Clement De Mesmaeker: 1. National Châteauroux, ist ein Enkel einer Vandenabeele-Täubin.

Wahrscheinlich haben wir noch einige Nationalsieger nicht aufgelistet, aber die Liste von nur drei Jahren umfasst eine sagenhafte Zahl von 22 x 1. Nationalsiegern. Das ist der Beweis von einer sensationellen Qualität der edlen Tauben. Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, warum man manchmal sehr lange

warten muss, bis man eine Taube aus Dentergem mitnehmen kann. Gaby möchte nämlich nur Tauben abgeben, die diese Leistungen auch vererben können und die eine sehr hohe Qualität haben, denn diese Tauben sind der beste Beweis für die Stärke dieses Bestandes.

2016 - Tulle, der 100. provinzielle Sieg für Gaby

Auf dem Nationalflug ab Tulle errang der „Hutch“ von Gaby seinen 100. provinziellen Sieg. Seit sehr langer Zeit ist die Provinz Westflandern eine der Topregionen im Taubensport und wenn man hier 100 Siege erringen kann, dann zählt man wirklich zur absoluten Oberklasse auf dem Gebiet des Taubensports.

„Hutch“ 3067140-14

Er gewann den 1. Konkurs gegen 1028 Alttauben und auf Nationaleben den 7. Konkurs gegen 6101 Tauben. Er ist vom Körperbau eine typische Vandenabeele Taube: er besitzt einen starken Körperbau, sehr weiche und dicke Federn, einen idealen Flügel und ein Auge voller Feuer.

In seiner Karriere gewann er bisher:

1.	Tulle gegen	173 Tauben
1.	Tulle gegen	1028 Tauben
7.	Tulle gegen	6101 Tauben
12.	Brive gegen	1330 Tauben
143.	Brive gegen	9049 Tauben
8.	Fontenay gegen	8013 Tauben
126.	Tulle gegen	1306 Tauben
138.	Tours gegen	3831 Tauben
277.	Montluçon gegen	9462 Tauben
283.	Châteauroux gegen	25126 Tauben



Marcel und Maria Vercammen

Jahr um Jahr Spitzenergebnisse mit nur wenigen Tauben!

Viel Platz, nur wenige Tauben. Marcel Vercammen hatte nie viele Tauben und er will das auch nicht. Klar, er kann nicht mit Ergebnisreihen punkten, aber da, wo um Geld gespielt wurde und er gewinnen wollte, da hielt er an seinem Stil fest. Schaut man sich das Ergebnis an, erkennt man die Klasse seines Bestandes.

Das gesamte Reiseteam zählt maximal 14 Vögel und 16 Weibchen, was mehr als genug ist. Der Partner bleibt immer zuhause und weil er stark selektiert, ist der Prozentsatz der Preise im ersten Zehntel glänzend. Nur das kann der richtige Weg sein. 2016 war ein schwieriges Jahr, weil Marcel kurz nach Jahresbeginn für 10 Tage ins Krankenhaus musste. Seine Frau war verantwortlich für die Versorgung, aber die Tauben brauchten natürlich ihren Meister. Die Ergebnisse waren dennoch gut, aber wegen der Wetterbedingungen, den permanenten Veränderungen des Programms in Belgien mussten sie einige wichtige Mittelstreckenflüge ausfallen lassen.

Die Basis: Sie haben normalerweise besonders in die Van-Hove-Uytterhoeven-Tauben investiert und in die Frans Van Beirendonck-Tauben (Linie „Bosduif“). Diese wurden mit Tauben von Eddy Janssens, Zandhoven (Linie Kannibaal Dirk Van Dijck) verstärkt und aus dieser Linie wurde das „Tornado“-Paar geboren. Ihre Eltern stammen von verschiedenen Spitzentauben wie „Blue Ace“ – 1. Reserve Olympiade Mittelstrecke Poznan'11 – dieses Superweibchen gewann u.a. 1.



Provinzial Bourges gegen 3.292 Tauben – 2. Provinzial Bourges gegen 4.376 Tauben – 1. Etampes gegen 2.843 Tauben – 2. Marne gegen 1.319 Tauben ... Danach gab es 4 Enkel von „Kaasboer“ Gaston Van De Wouwer. Diese Verstärkung schien gleich erfolgreich zu sein. In Kreuzzucht mit der Blue Ace-Linie erzeugten sie Spitzentauben wie „Spirit“ – „Nestmate Spirit“ – „Gold Spirit“ – „Silver Spirit“ – „Blue Spirit“ – „Richa“ – „Shara“ – „Axana“ – „Jessica“ – „Yanina“ ...

Die 18 Zuchttauben können 6 bis 8 Junge aufziehen und damit das gut klappt, benutzt er **Taubenfit E50**, das hat eine positive Wirkung auf das Gelege und die Fruchtbarkeit. Im Zuchtschlag achtet er sehr auf ergänzende Produkte wie Grit (**Zucht- & Mauser-Mineral**) und Mineralien (**Topfit**) und **Expert Mineralien** und auch zwei bis dreimal pro Woche einen **Lecker-Stein**. Während der Brutphase benutzt er fast täglich **Avidress Plus** und regelmäßig **UsneGano** ...

Das Reiseteam

Wie bereits gesagt, sind nur wenige Tauben in jedem Abteil. Mehrere Abteile und für gute Vorbereitung sorgen. Nur wenig wurde an dem System geändert. Die Tauben müssen sehr gut angelern werden und dann reisen sie mit dem Verein nach Quiévrain (100 km) und dann, Schritt für Schritt, ein bisschen weiter. Die Weibchen nehmen an den schweren Mittelstreckenflügen von 500-600 km teil, die Witwer übernehmen die kleinere Mittelstrecke und manchmal auch den Nationalflug. Das Reiseteam verteilt sich über 4 Abteile, es ist wichtig, dass



ihnen viel Platz und Sauerstoff zur Verfügung steht. In diesem System hat jede Taube ihr Territorium und sowohl Taube als auch Züchter fühlen sich wohl.

Nach der Heimkehr vom Flug bekommen die Tauben immer **Avipharm** (Elektrolyte) + **Mumm** (Glukose und Vitamin C), damit sie sich schnell erholen. Unter der Woche bekommen sie eine Kombination von **Avidress Plus** + **Usne Gano** (das beugt Trichomonaden vor und die Tauben haben mehr Appetit). Am Tag vor der Einsetzen bekommen sie normalerweise **Gervit-W** (das gibt ihnen eine Extrareserven, weiche Federn und steigert die Form).

Auslese ist sehr wichtig: Die, die nicht gewinnen, müssen raus. Das ist immer noch der beste Weg, um an die Spitze zu kommen. Aus den besten Tauben sollte man züchten! Natürlich gibt es immer Ausnahmen und jedes Jahr dürfen ein paar Junge, die von den besten Tauben stammen und gut in der Hand liegen, den Winter verbringen. Meist sind dies „Herbstjunge“, die im Jahr ihrer Geburt gerade bis Noyon gelernt haben.

Daneben beobachten sie auch die Gesundheit der Jungen: je vitaler, desto besser. Jeden Tag erhalten die Jungen **Avidress Plus** und **UsneGano** in der Tränke. Während der ersten drei Monate, an 3 bis 4 Tagen pro Woche kommt **Entrobac** ins Futter (es wirkt positiv auf die Widerstandskraft und beugt bei einigen Jungtauben gegen Krankheiten wie Adeno-Coli vor).



COURIER
2017

Marcel & Gunther Vercammen,
Belgien

Tel.: 0032 3 4804404

E-Mail: marcel.vercammen@telenet.be

Alle Infos auf:
www.roehnfried.de



Spitzenergebnisse 2016

Noyon gegen 172 Tauben: 4, 7, 8, 9 (4/4)

Noyon gegen 249 Tauben: 1, 3, 31, 38 (5/5)

Noyon gegen 563 Tauben: 1, 9, 12, 22, 29, 45, 48, 49 (17/28)

Noyon gegen 331 Tauben: 1, 19, 28, 29, 44, 45, 49 (18/28)

Pont St.Max gegen 1.447 Tauben: 11, 20, 54, 75 (16/28)

Melun gegen 4.103 Tauben: 10, 14, 85, 114, 142, 150 (20/27)

Souppes gegen 2.028 Tauben: 11, 22, 57 (5/8)

Souppes gegen 3.223 Tauben: 14, 42, 51, 59 (13/16)

Souppes gegen 2.150 Tauben: 13, 32, 39, 44 (13/16)

Zusatzinformation von Marcel Vercammen:

Jeder Flug ist wichtig, du musst jeden Tag beobachten, sicherstellen, dass sie gern trainieren (aufpassen, ob sie so schnell wie möglich rausfliegen, wenn du die Fenster öffnest, und dann hoch fliegen).

Beobachtung heißt auch, dass du beobachten musst, wie sie vom Flug heimkehren. Wenn sie sich schnell und gut erholen, sind sie bereit für den nächsten Flug. Zwei Flüge mit mehr 500 km und dann ein kürzerer Flug mit 200 km, das bringt beim nächsten Mal bessere Ergebnisse. Die Tauben müssen sich dann weniger anstrengen und bekommen mehr Vertrauen. Achte sehr genau auf die Wetterbedingungen, den Schwierigkeitsgrad des Fluges, in diesen modernen Zeiten ist es sehr wichtig, all diese Aspekte zu beachten. Geh außerdem regelmäßig zum Tierarzt und lass dir die Gesundheit deiner Tauben zusätzlich bestätigen. Du kannst nichts erzwingen und musst einfach Geduld und Vertrauen in deine Tauben haben.

Ein gutes regelmäßiges System ist wichtig, dann ist es für die Tauben einfacher, gute Form zu erlangen. Darum bekommen sie am Sonntag immer Avipharm ins Futter, versetzt mit **Entrobac** (**Avipharm** stärkt den Organismus und **Entrobac** versorgt den Darm und erhöht die Widerstandskraft).

Der Wochenplan bei Marcel Vercammen

Anfang der Woche benutzen sie **Entrobac** und **Energie-Öl** im Futter (nach einem schwierigen Flug sind es **Hessechol** und **Pavifac Bierhefe**).

Mitte der Woche, damit sie mehr Reserven für den nächsten Flug aufbauen, **Gervit-W** mit Konditionspulver **RO 200 ready**. Im Trinkwasser: Wenn sie vom Flug heimkehren, immer **Avipharm** (Elektrolyte) und **Mumm** (Glukose und Vitamin C). Nach einem schweren Flug dieselbe Behandlung auch am nächsten Tag.

Danach benutzen sie oft **Avidress** in Kombination mit **UsneGano**, das sorgt für eine gute Verdauung hemmt die Trichomonaden.

In Vorbereitung auf die Flüge bekommen sie **Gervit-W** an 1 oder 2 Tagen und in der anderen Woche **Blitzform**. Sie haben gute Erfahrung damit gemacht, **Blitzform** an 4 bis 5 Tagen zu geben.

Spitzentauben 2015/2016

B 14-6202059, Gold Spirit

2015:

19/04, Quiévrain 8. gegen 419 Jährige
03/05, Noyon 10. gegen 243 Jährige
10/05, Noyon 2. gegen 308 Jährige
17/05, Souppes 5. gegen 2193 Jährige
24/05, Souppes 21. gegen 1381 Jährige
30/05, Souppes 25. gegen 1828 Jährige
13/06, Souppes 12. gegen 1250 Jährige
27/06, Souppes 15. gegen 622 Jährige
11/07, Souppes 10. gegen 744 Jährige

2016:

17/04, Noyon 3. gegen 299 Tauben
01/05, Noyon 27. gegen 318 Tauben
07/05, Melun 10. gegen 4103 Tauben
14/05, Souppes 22. gegen 2028 Tauben
21/05, Souppes 32. gegen 2150 Tauben
19/06, Melun 12. gegen 773 Tauben
25/06, Melun 23. gegen 1168 Tauben

Mehr als eine Marke!

Die Dr. Hesse Tierpharma versteht sich als innovativen Vorreiter für Pflegeprodukte & Ergänzungsfuttermittel für eine optimierte Pflege und Versorgung Ihres Tieres.

Als einer der Innovatoren im Segment der Nahrungskunde von Tauben und anderen Tieren, produzieren und vertreiben wir weltweit Präparate zur Pflege, Gesunderhaltung und Nahrungsergänzung für zahlreiche Hobby- & Sporttiere.

Mehr denn je orientiert sich unser Leitgedanke nah an der Natur. Durch naturnahe Präparate wollen wir Ihre Tiere stärken und pflegen. Das Ergebnis intensiver Entwicklungsarbeit ist ein Sortiment mit unvergleichlich innovativen und effizienten Produkten zur Nahrungsergänzung und Pflege. Dabei ist uns der Kontakt zu Ihnen ein besonderes Anliegen, denn nur durch Sie können wir noch besser werden.

www.roehnfried.de

Ihr Röhmfried-Fachhändler

Dr. Hesse Tierpharma GmbH & Co. KG
Kieler Straße 36a • 25551 Hohenlockstedt
Tel.: 00 49/48 26/86 10-0
Fax: 00 49/48 26/86 10-10
Email: info@roehnfried.de

Änderungen von Rezepturen, Inhaltsstoffen, Verpackungen und sonstige technische Änderungen sowie Irrtümer sind ausdrücklich vorbehalten.

